



> PRINT > COPY > SCAN > FAX

ECOSYS M5526cdn
ECOSYS M5526cdw

BEDIENUNGSANLEITUNG





GARANTIE „BRING-IN“

ECOSYS M5526CDN / ECOSYS M5526CDW

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Multifunktionssystems von KYOCERA Document Solutions. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „Bring In“ ab Verkaufsdatum.

Sollte sich der Garantiefumfang zwischenzeitlich erweitert haben, finden Sie die aktuellen Bedingungen unter:
<http://www.kyoceradocumentsolutions.de/index/serviceworld/garantie/garantiebedingungen.html>

August 2016, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH



ALLGEMEINE HERSTELLER-GARANTIEBEDINGUNGEN "BRING IN"

1. Garantiumfang

KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in den Garantiedokumenten bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem "Stand der Technik". Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner.

Hinweis: Garantieangebot, -Umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an das KYOCERA Call Center (Hotline). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvorschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
- Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
- Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;

- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
- Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOlife) ist die KYOlife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOlife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOlife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOlife erfolgen.

7. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

- Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
- Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges

- Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
- Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
- Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
- Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2012, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

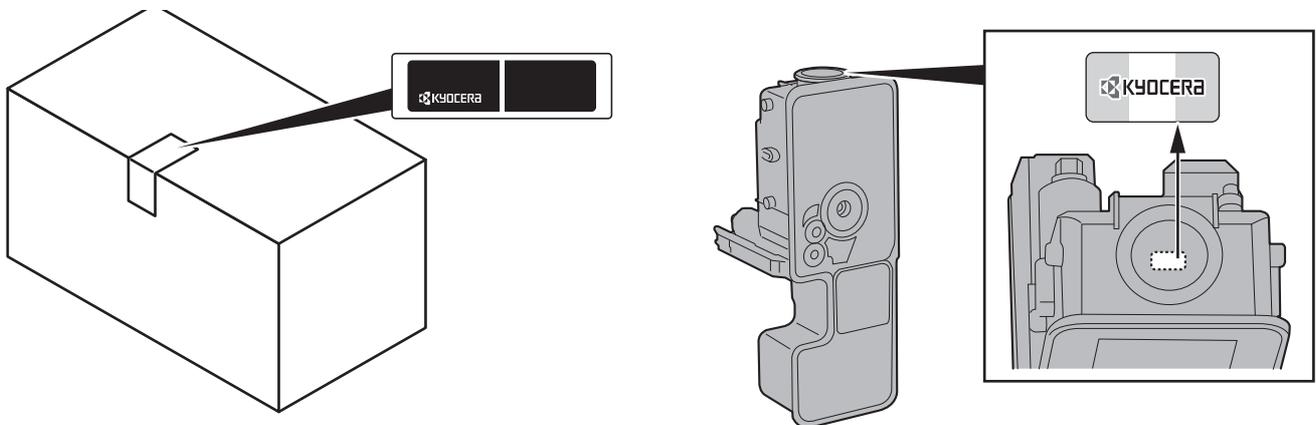
Wir empfehlen die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial.

Bitte benutzen Sie unseren Originaltoner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Wenn kein Originaltoner verwendet wird, kann dies zu Störungen führen.

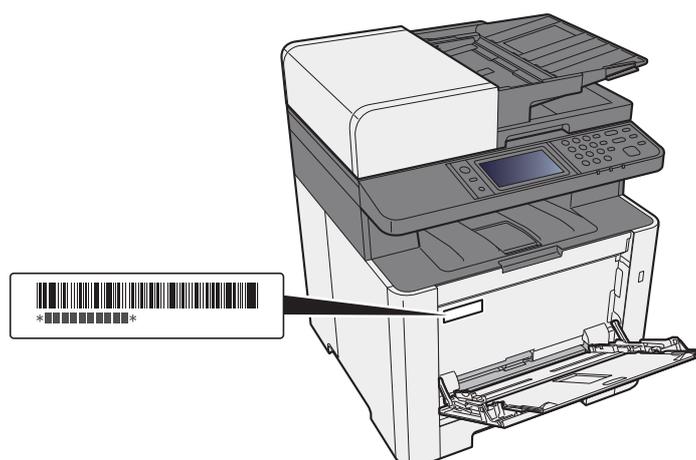
Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber stellt sicher, dass es sich um Original-Verbrauchsmaterial handelt.



Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung	i
Inhalt	ii
Überblick	viii
Nützliche Gerätefunktionen	ix
Einstellungen für Farbe und Bildqualität	xiii
Grundsätzliche Farbmodi	xiii
Farbe und Bildqualität anpassen	xiv
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen	xv
Über diese Bedienungsanleitung	xvii
Aufbau der Anleitung	xvii
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	xviii
Menüplan	xx

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-6
EN ISO 7779	1-6
EK1-ITB 2000	1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-7
Rechtliche Informationen	1-8
Energiesparfunktion	1-14
Automatische Duplexfunktion	1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-14

2 Installation und Einrichtung 2-1

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)	2-2
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres)	2-4
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)	2-6
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-7
Kabel anschließen	2-8
Netzwerkabel verbinden	2-8
USB-Kabel verbinden	2-9
Stromkabel anschließen	2-9
Ein- und Ausschalten	2-10
Einschalten	2-10
Ausschalten	2-10
Bedienfeld	2-11
Tasten auf dem Bedienfeld	2-11
Berührungsanzeige	2-12
Startseite	2-12
Geräteinformationen anzeigen	2-16
Funktionstaste	2-17
Anzeige von inaktiven Tasten	2-18
Funktionsweise der Taste [Eingabe]	2-19
Funktionsweise der Taste [Kurzwahlsuche]	2-19
Hilfe-Anzeige	2-20
Anmelden/Abmelden	2-21
Login/Anmelden	2-21
Logout/Abmelden	2-22
Standardeinstellungen des Geräts	2-23
Datum und Uhrzeit einstellen	2-23
Netzwerk-Einstellungen	2-24

Das Kabelnetzwerk einrichten	2-24
Das drahtlose Netzwerk einrichten	2-26
Wi-Fi Direct einrichten	2-30
Energiespar-Funktionen	2-32
Ruhemodus	2-32
Automatischer Ruhemodus	2-32
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)	2-33
Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)	2-33
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	2-33
Leiser Betrieb	2-34
Schnelleinstellung Assistent	2-35
Software installieren	2-37
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD	2-37
Installation des Druckertreibers unter Windows	2-38
Software deinstallieren	2-44
Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-45
TWAIN-Treiber einrichten	2-47
WIA-Treiber einrichten	2-49
Zähler prüfen	2-50
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-51
Senden von Dokumente an den PC	2-51
Verbesserung der Sicherheit	2-51
Command Center RX	2-52
Command Center RX öffnen	2-53
Sicherheits-Einstellungen ändern	2-54
Geräteinformationen ändern	2-56
E-Mail-Einstellungen	2-58
Ziele speichern	2-63
Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten	2-64
Adressbuch übernehmen	2-64

3 Vorbereitung zum Betrieb **3-1**

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-2
Papierzufuhr auswählen	3-3
Papier in Kassette 1 einlegen	3-4
Papier in Kassette 2 einlegen	3-7
Vorbereitungen für die Papierausgabe	3-9
Papieranschlag	3-9
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden	3-10
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-10
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens	3-11
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-12
Konfiguration der Windows Firewall	3-15
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-20
Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-20
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-26

4 Drucken vom PC **4-1**

Fenster Druckeinstellungen	4-2
Die Druckertreiber Hilfe	4-3
Ändern der Standard-Druckeinstellungen unter Windows 8.1	4-3
Drucken vom PC	4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten	4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-6
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-9
Drucken von Mobilgeräten	4-10
Drucken über AirPrint	4-10
Drucken über Google Cloud Print	4-10
Drucken über Mopria	4-10
Drucken über Wi-Fi Direct	4-10

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten	4-11
Angabe der Auftrag-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-12
Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ drucken	4-13
Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ löschen	4-13
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken	4-14
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ löschen	4-15
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken	4-16
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ löschen	4-16
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken	4-17
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ löschen	4-17
Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-18
Status Monitor aufrufen	4-18
Status Monitor schließen	4-18
Schnellansicht des Status	4-18
Karteikarte Druckfortschritt	4-19
Karteikarte Papierfachstatus	4-19
Karteikarte Tonerstatus	4-19
Karteikarte Alarm	4-20
Kontextmenü des Status Monitors	4-20
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen	4-21

5 Grundlegende Bedienung	5-1
Originale einlegen	5-2
Originale auf das Vorlagenglas legen	5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen	5-3
Papier in die Universalzufuhr einlegen	5-5
Favoriten	5-8
Favoriten über den Schnelleinstellung Assistenten speichern	5-9
Favoriten über das Programm speichern	5-10
Favoriten über den Schnelleinstellung Assistenten aufrufen	5-11
Favoriten über das Programm aufrufen	5-12
Favoriten bearbeiten	5-12
Favoriten löschen	5-12
Schnellwahlen speichern	5-13
Schnellwahl hinzufügen	5-13
Schnellwahlen bearbeiten	5-14
Schnellwahlen löschen	5-14
Kopieren	5-15
Grundlegende Bedienung	5-15
Aufträge abbrechen	5-16
Senden	5-17
Ein Dokument per E-Mail senden	5-18
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-18
Gescanntes Dokument per E-Mail senden	5-18
Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen	5-20
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-20
Ein Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen	5-20
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen	5-23
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-23
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen	5-23
Scannen über TWAIN oder WIA	5-25
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-25
Ein Dokument mithilfe einer Anwendung scannen	5-25
Hilfreiche Sendemethoden	5-26
WSD-Scan	5-27
Installieren der Treiber-Software	5-27
WSD-Scan	5-28
Scannen mit File Management Utility	5-29
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-29
Einen in FMU eingerichteten Favoriten aufrufen	5-29
An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)	5-30
An mich senden (E-Mail)	5-31
Einstellungen vor dem Senden vornehmen	5-31
An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden	5-31
Sendeaufträge abbrechen	5-32
Ziele bearbeiten	5-33

Ziel angeben	5-33
Ziel aus dem Adressbuch wählen	5-34
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen	5-36
Ziel über Zielwahltaste wählen	5-37
Ziele prüfen und bearbeiten	5-37
Bestätigungsanzeige für Ziele	5-38
Neuaufruf	5-38
Verwendung der FAX-Funktion	5-39
Dokumentenboxen verwenden	5-40
Was ist eine Auftrags-Box?	5-40
Was ist ein Externer Speicher?	5-40
Eigene Faxbox/Abrufbox	5-40
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher	5-41
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken	5-41
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)	5-43
USB-Speicher prüfen	5-44
USB-Speicher abziehen	5-44

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen 6-1

Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind	6-2
Kopieren	6-2
Senden	6-4
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)	6-6
Funktionen	6-8
Papierauswahl	6-9
Zoom	6-10
Helligkeit	6-11
Duplex	6-12
Kombinieren	6-14
Farbauswahl	6-16
Gruppieren	6-16
Originalformat	6-17
Originalausrichtung	6-18
Ungleich große Originale	6-19
Originalvorlage	6-19
EcoPrint	6-20
Farbton einstellen	6-20
Farbbalance	6-21
Schärfe	6-22
Kontrast	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	6-23
Leere Seiten auslassen	6-23
Sättigung	6-24
Mehrfach-Scan	6-24
Auftragsende Nachricht	6-25
Dateinamen-Eingabe	6-26
Auftragspriorität ändern	6-26
Dateiformat	6-27
Duplex	6-30
Sendeformat	6-31
Dateitrennung	6-31
Scanauflösung	6-32
E-Mail Betreff/Nachricht	6-32
Verschlüsselte FTP Sendung	6-33
Speicherformat	6-33
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-34
JPEG/TIFF-Druck	6-34
XPS seitengenau	6-34

7 Status/Druck abrechnen 7-1

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-7
Auftragsprotokoll anzeigen	7-8

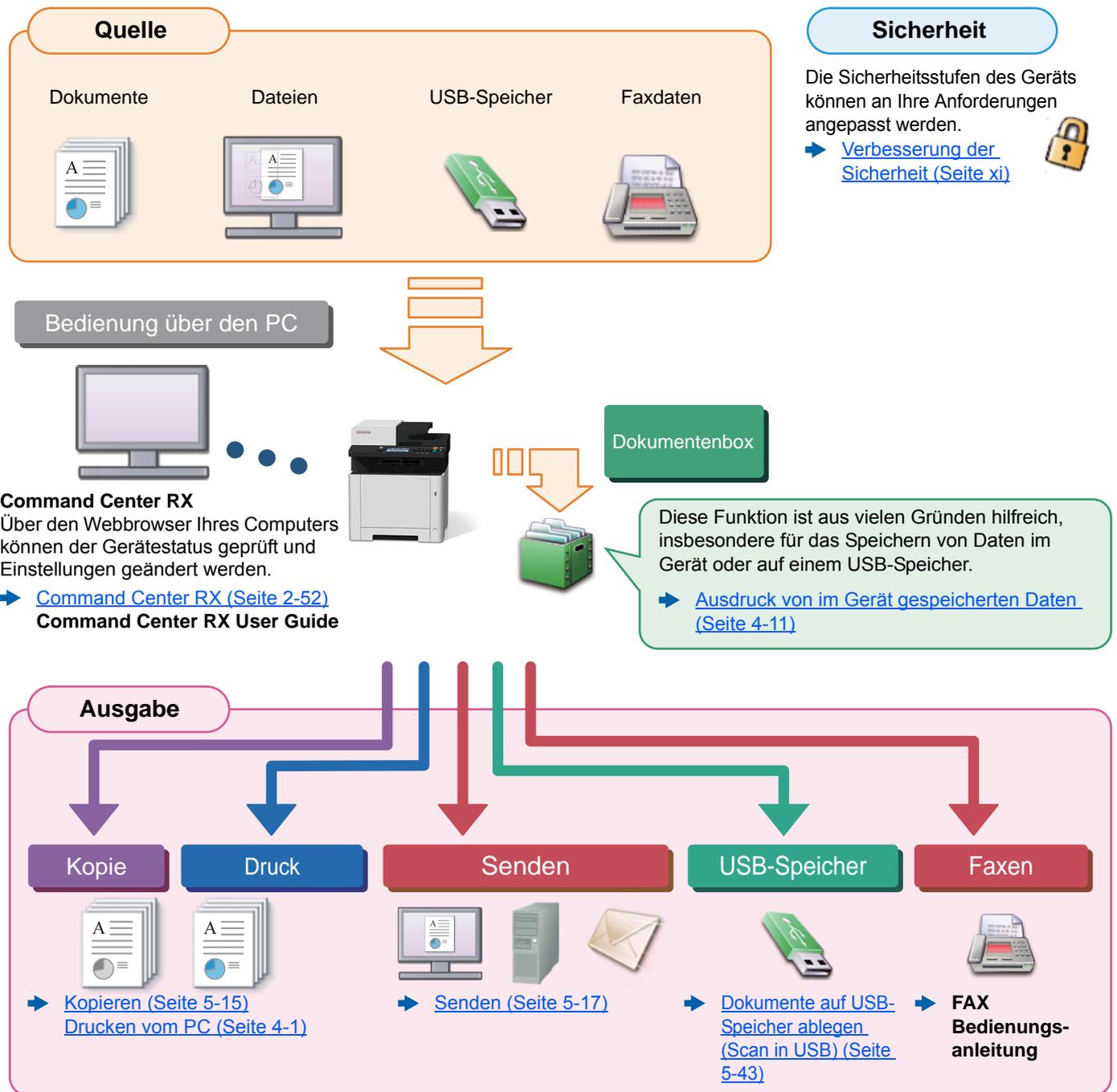
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-9
Auftragsprotokoll versenden	7-9
Aufträge verwalten	7-10
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-10
Aufträge abbrechen	7-10
Gerät/Kommunikation	7-11
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-13

8	Einstellungen im Systemmenü	8-1
	Systemmenü	8-2
	Bedienung	8-2
	Einstellungen im Systemmenü	8-3
	Sprache	8-5
	Listendruck	8-5
	Benutzereigenschaften	8-7
	Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	8-8
	Allgemeine Einstellungen	8-10
	Startseite	8-18
	Kopieren	8-19
	Senden	8-20
	Dokumentenbox	8-21
	FAX	8-21
	Adressbuch/Zielwahl	8-21
	Benutzer-Login/Kostenstellen	8-22
	Drucker	8-23
	System/Netzwerk	8-25
	Datum/Zeit/Energie sparen	8-38
	Einstellungen/Wartung	8-41

9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)	9-1
	Benutzer-Logins verwalten	9-2
	Kostenstellen vom PC verwalten	9-2
	Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
	Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4
	Authentifizierungssicherheit	9-4
	Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-5
	Benutzereigenschaften ändern	9-8
	Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-11
	Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-12
	Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-13
	Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-14
	Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-15
	Gäste Autorisierung einstellen	9-18
	NW Benutzereigenschaften erhalten	9-21
	Einstellungen für den Einfachen Login	9-23
	ID-Karten-Einstellungen	9-26
	Einstellungen für die Anmeldung über PIN	9-27
	Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-28
	Anmelden/Abmelden	9-28
	Kostenstellen Übersicht	9-29
	Kostenstellen aktivieren	9-30
	Ort der Kostenstellenverwaltung	9-30
	Konto einrichten	9-31
	Konto hinzufügen	9-31
	Gerätenutzung beschränken	9-32
	Konto bearbeiten	9-33
	Konto löschen	9-34
	Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-35
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-36
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-37
	Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-38
	Kostenstellen konfigurieren	9-39

	Standardeinstellung	9-39
	Zählung der gedruckten Seiten	9-40
	Druck des Kostenstellenberichts	9-41
	Kostenstellen verwenden	9-42
	Anmelden/Abmelden	9-42
	Einstellungen unbekannter Benutzer	9-43
	Unbekannte ID Job	9-43
	Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-44
10	Störungsbeseitigung	10-1
	Regelmäßige Pflege	10-2
	Reinigung	10-2
	Reinigung des Vorlagenglases	10-2
	Reinigung des Belichtungsglases	10-3
	Reinigung der Innenseite des Vorlageneinzugs	10-3
	Reinigung des Papiertransports	10-4
	Tonerbehälter austauschen	10-5
	Papier einlegen	10-8
	Störungsbeseitigung	10-9
	Fehler beseitigen	10-9
	Störungen im Gerät	10-9
	Probleme bei den Ausdrucken	10-12
	Probleme bei Farbausdrucken	10-16
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-17
	Einstellungen/Wartung	10-29
	Überblick	10-29
	Vorgehensweise zur Farbausrichtung	10-29
	Trommelauffr.	10-34
	Kalibrierung	10-34
	Laserscanner-Reinigung	10-34
	Papierstaus beseitigen	10-35
	Stauanzeigen	10-35
	Papierstau in Kassette 1 beseitigen	10-36
	Papierstau in Kassette 2 beseitigen	10-37
	Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-39
	Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen	10-42
	Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen	10-45
11	Anhang	11-1
	Zubehör	11-2
	Zubehör – Übersicht	11-2
	Optionale Anwendungen	11-6
	Anwendungen starten	11-6
	Anwendungsdetails prüfen	11-7
	Zeicheneingabe	11-8
	Anzeige für die Zeicheneingabe	11-8
	Zeicheneingabe	11-10
	Papier	11-11
	Allgemeine Papierspezifikationen	11-11
	Wahl des geeigneten Papiers	11-12
	Spezialpapier	11-15
	Technische Daten	11-19
	Gerät	11-19
	Kopierfunktionen	11-21
	Druckfunktionen	11-21
	Scanfunktionen	11-22
	Vorlageneinzug	11-22
	Papierzufuhr	11-23
	Glossar	11-24
	Index	Index-1

Überblick



Hinweis

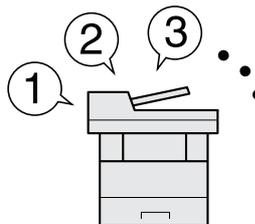
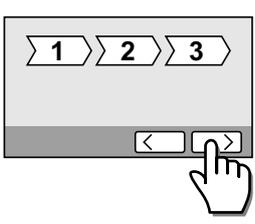
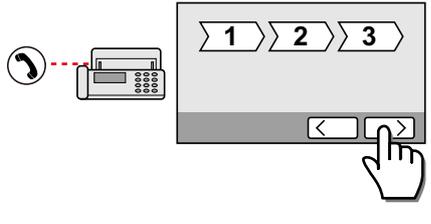
- Bevor Sie das Gerät nutzen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben:
 - ➔ [Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise \(Seite 1-1\)](#)
- Für weitere Informationen zur Vorbereitung des Geräts für den Betrieb, inklusive Einrichtung, Kabelverbindungen und Installation der Software siehe auch
 - ➔ [Installation und Einrichtung \(Seite 2-1\)](#)
- Für weitere Informationen zum Einlegen von Papier, zum Einrichten von freigegebenen Ordnern und zum Speichern von Kontakten im Adressbuch siehe auch:
 - ➔ [Vorbereitung zum Betrieb \(Seite 3-1\)](#)

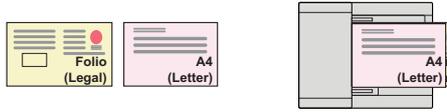
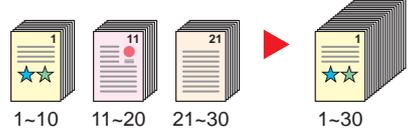
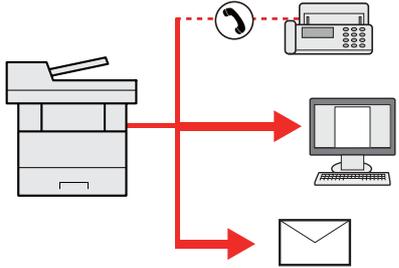
Nützliche Gerätefunktionen

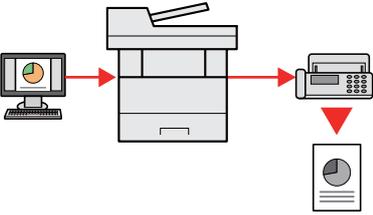
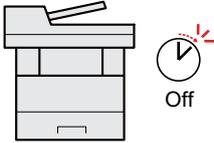
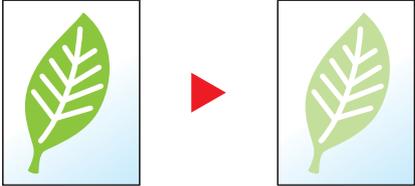
Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

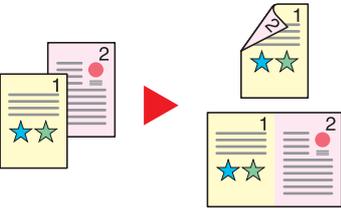
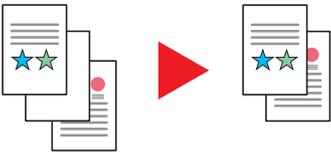
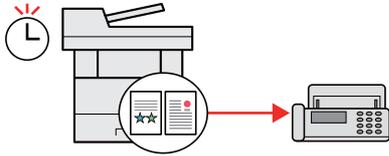
➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)

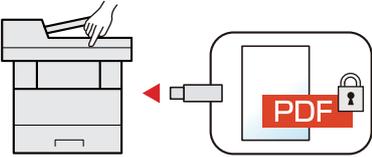
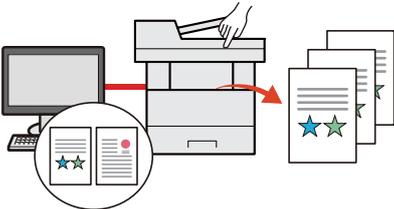
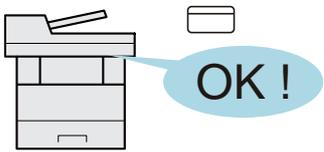
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

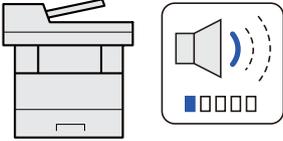
Verbesserung der Arbeitsabläufe		
Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Favoriten)  <p>Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden. Sobald eine Funktion fest als Favorit abgespeichert wurde, können die Einstellungen ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.</p> <p>➔ Favoriten (Seite 5-8)</p>	Geräteeinstellungen vornehmen (Schnelleinstellung Assistent)  <p>Die benötigten Einstellungen können vor Inbetriebnahme des Geräts ganz einfach mit dem Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.</p> <p>➔ Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-35)</p>	FAX-Einstellungen vornehmen  <p>Die benötigten Einstellungen können vor Inbetriebnahme der FAX-Funktion ganz einfach mit dem Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.</p> <p>➔ Fax Einstellung (Seite 2-35)</p>

Verbesserung der Arbeitsabläufe		
Originale mit verschiedenen Formaten in einem Arbeitsgang scannen (Ungleich große Originale)  <p>Dies ist hilfreich, wenn z. B. Konferenzunterlagen erstellt werden müssen. Sie können die unterschiedlichen Formate in einem Vorgang einstellen, so dass Sie nicht für jedes Original neue Einstellungen vornehmen müssen.</p> <p>➔ Ungleich große Originale (Seite 6-19)</p>	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)  <p>Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen. Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescann und dann als ein Auftrag verarbeitet.</p> <p>➔ Mehrfach-Scan (Seite 6-24)</p>	Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Mehrfachversand)  <p>Ein Dokument kann auf unterschiedliche Art und Weise an mehrere Ziele versendet werden. Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.</p> <p>➔ An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden) (Seite 5-30)</p>

Verbesserung der Arbeitsabläufe	Energieverbrauch und Kosten senken	
<p>FAX vom PC senden (Senden von Faxen über den PC)</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Papier, das sonst bei der Versendung eines FAX verbraucht würde.</p> <p>Sie können eine Datei direkt vom PC als FAX versenden, ohne es vorher ausdrucken zu müssen. Damit sparen Sie Papier und versenden außerdem Ihre Dateien effizient.</p> <p>➔ FAX Bedienungsanleitung</p>	<p>Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)</p>  <p>Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den Ruhemodus versetzt. Abhängig von der Art der Bedienung kann das zweckmäßigste Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft auf verschiedene Arten erfolgen.</p> <p>➔ Energiespar-Funktionen (Seite 2-32)</p>	<p>Toner beim Drucken sparen (EcoPrint)</p>  <p>Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.</p> <p>Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gedruckten Inhalt nur prüfen müssen, wie z. B. Testdrucke oder Dokumente für internen Gebrauch.</p> <p>Wenn kein hochwertiger Druck benötigt wird, ist diese Funktion ideal.</p> <p>➔ EcoPrint (Seite 6-20)</p>

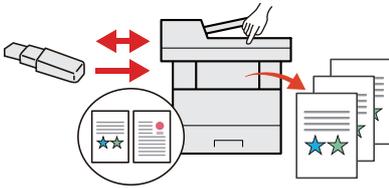
Energieverbrauch und Kosten senken		
<p>Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparender Druck)</p>  <p>Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.</p> <p>➔ Favoriten (Seite 5-8)</p>	<p>Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)</p>  <p>Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.</p> <p>➔ Leere Seiten auslassen (Seite 6-23)</p>	<p>Kosten bei der FAX-Übertragung sparen (Zeitversetztes Senden)</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Übertragungskosten.</p> <p>Stellen Sie den Timer auf die Zeit ein, zu der die Übertragungskosten niedrig sind.</p> <p>➔ FAX Bedienungsanleitung</p>

Verbesserung der Sicherheit		
<p>PDF-Datei mit Passwort versehen (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)</p>  <p>Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da dadurch die Möglichkeit, ein Dokument anzusehen, zu drucken und zu bearbeiten eingeschränkt wird.</p> <p>➔ Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-34)</p>	<p>Gedruckte Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)</p>  <p>Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.</p> <p>➔ Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-11)</p>	<p>Anmelden über Kartensystem (Kartenbasierte Authentifizierung)</p>  <p>Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.</p> <p>➔ Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-4)</p>

Verbesserung der Sicherheit	Effizienteres Arbeiten	
<p>Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für Administratoren)</p>  <p>Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.</p> <p>➔ Verbesserung der Sicherheit (Seite 2-51)</p>	<p>Leisere Arbeitsweise (Leiser Betrieb)</p>  <p>Die Betriebsgeräusche des Geräts können verringert werden. Diese Funktion kann auf Knopfdruck aktiviert und deaktiviert werden.</p> <p>➔ Leiser Betrieb (Seite 2-34)</p>	<p>Betrieb ohne Netzkabel (WLAN)</p>  <p>Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzkabel betrieben werden. Kabellose Verbindungen, wie z. B. Wi-Fi Direct, werden unterstützt.</p> <p>➔ Das drahtlose Netzwerk einrichten (Seite 2-26) Wi-Fi Direct einrichten (Seite 2-30)</p>

Effizienteres Arbeiten

Verwendung eines USB-Speichers (USB-Speicher)



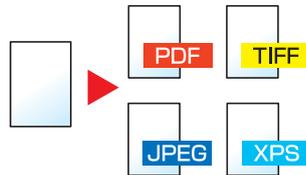
Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.

Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.

Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher abgespeichert werden.

- ➔ [Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-41\)](#)
- [Dokumente auf USB-Speicher ablegen \(Scan in USB\) \(Seite 5-43\)](#)

Dateiformat auswählen (Dateiformat)



Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.

- ➔ [Dateiformat \(Seite 6-27\)](#)

Einstellungen über die webbasierte Schnittstelle ändern (Command Center RX)



Auf das Gerät kann auch aus der Ferne zugegriffen werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen im Gerät zu ändern oder z. B. die Kostenstellenverwaltung anzupassen.

- ➔ [Command Center RX \(Seite 2-52\)](#)

Einstellungen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über vielfältige Funktionen zur Einstellung der Farbe und Bildqualität. Das zu scannende Bild kann individuell angepasst werden.

Grundsätzliche Farbmodi

Folgende Farbmodi stehen zur Verfügung:

Farbmodus	Beschreibung	Vergleichsbild		Siehe
		Bisher	Aktuell	
Mehrfarbig	Scannt ein Dokument in Vollfarbe.			Seite 6-16
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen.			Seite 6-16
Schwarz/weiß	Scannt ein Dokument in schwarz/weiß.			Seite 6-16

Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Farbauswahl \(Seite 6-16\)](#)

Farbe und Bildqualität anpassen

Um die Bildqualität oder Farbe eines Bilds anzupassen, benutzen Sie eine der folgenden Funktionen.

Sie wollen...	Vergleichsbild		Funktion	Siehe
	Bisher	Aktuell		
Stellen Sie die Farbe exakt ein.				
Helligkeit einstellen.			Helligkeit	Seite 6-11
Stellt blaue oder rote Töne stärker dar. Beispiel: Stärkeres Rot			Farbbalance	Seite 6-21
Die folgenden sechs Farben einer Vorlage können individuell eingestellt werden: Rot, Blau, Grün, Cyan, Magenta und Gelb. Beispiel: Änderung der roten Töne nahe bei Gelb in Richtung Gelb und Cyan-Töne nahe bei Blau in Richtung Blau.			Farbton einstellen	Seite 6-20
Sättigung anpassen.			Sättigung	Seite 6-24
Passen Sie die Bildqualität präzise an.				
Der Bildumriss wird hervorgehoben oder verwischt. Beispiel: Damit wird der Bildumriss stärker betont.			Schärfe	Seite 6-22
Passt den Unterschied zwischen dunklen und hellen Teilen eines Bilds an.			Kontrast	Seite 6-22
Der Hintergrund (der Bereich ohne Text oder Bilder) eines Originals wird aufgehellt oder verdunkelt. Beispiel: Der Hintergrund wird aufgehellt			Hintergrundhelligkeit	Seite 6-23
Anpassung des gescannten Bilds				
Verringern der Dateigröße und klare Zeichenwiedergabe.	Copy	Copy	Dateiformat [Hoch kompr. PDF]	Seite 6-27

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts



Quick Guide

Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Sicheres Arbeiten mit dem Gerät



Sicherheitsleitfaden

Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Sicherheitsleitfaden (ECOSYS M5526cdn/ECOSYS M5526cdw)

Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitung als PDF auf der DVD (Product Library)

Umsichtige Bedienung des Geräts	 Bedienungsanleitung (Dieses Dokument) Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.
Benutzen der FAX-Funktion	 FAX Bedienungsanleitung Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.
Benutzen von Kartenlesern	 Card Authentication Kit (B) Operation Guide Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	 Command Center RX User Guide Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	 Printer Driver User Guide Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	 KYOCERA Net Direct Print Operation Guide Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk	 KYOCERA Net Viewer User Guide Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem KYOCERA Net Viewer überwacht wird.
Vorlagen einscannen und mit Informationen speichern	 File Management Utility User Guide Erklärt die Verwendung des File Management Utility mit seinen Einstellungen und wie gescannte Vorlagen gesendet und gesichert werden.
Druck ohne Druckertreiber	 PRESCRIBE Commands Command Reference Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE Kommandos.
	PRESCRIBE Commands Technical Reference Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE Kommandos und die Funktionsweise für jede Emulation.
Anpassen der Druck- oder Scan-Position	 Maintenance Menu User Guide Im Wartungsmenü finden Sie die Anleitung, wie Sie die Einstellungen für den Druck, den Scan und weitere Funktionen vornehmen.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten:
Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

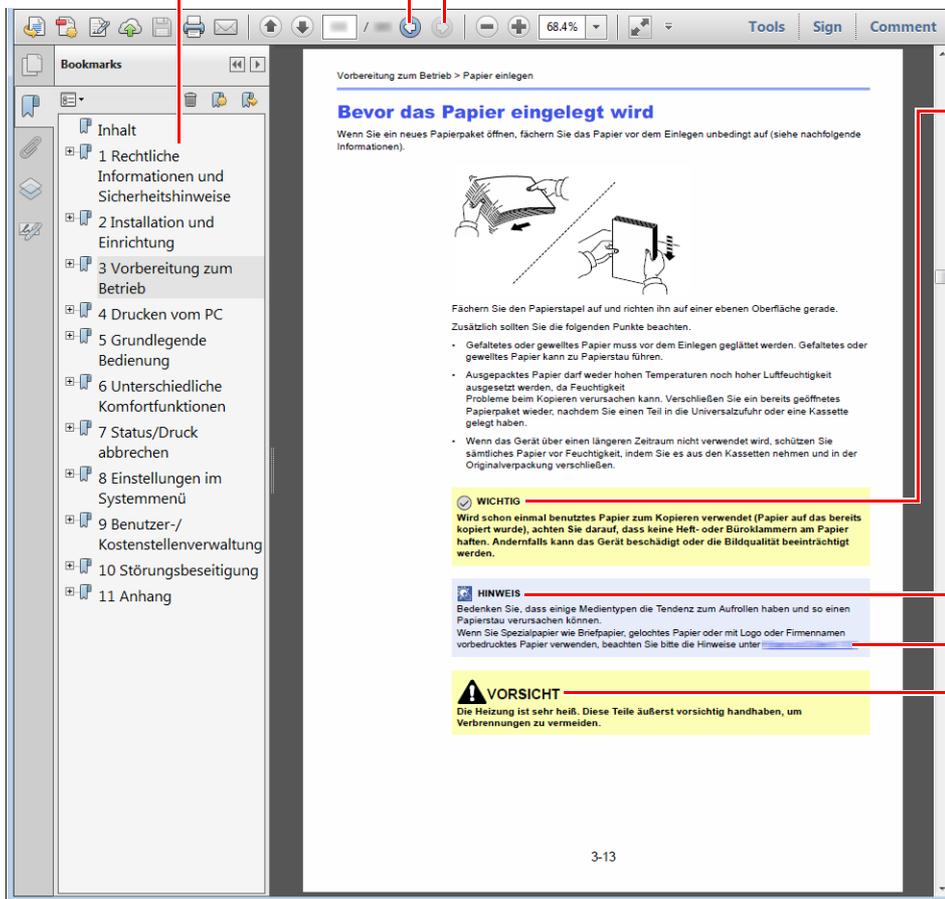
Kapitel		Inhalt
1	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	Installation und Einrichtung	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
3	Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitungen und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
4	Drucken vom PC	Erklärt die Verwendung des Geräts als Drucker.
5	Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, das Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	Status/Druck abrechnen	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papiervorrat sowie den Gerätezustand prüfen und eine Faxübertragung abrechnen können.
8	Einstellungen im Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
10	Störungsbeseitigung	Erklärt die Vorgehensweise bei Tonermangel, eventuellen Fehlern, Papierstau oder anderen Problemen.
11	Anhang	Listet viele nützliche Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen über Medientypen und Papierformate sowie ein Glossar über häufig verwendete Begriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



WICHTIG

Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

Hinweis

Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.

Siehe Seite

Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.

Hinweis

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[Fett]	Hebt Tasten und Schaltflächen hervor.
"Standard"	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

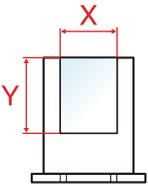
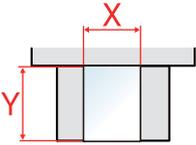
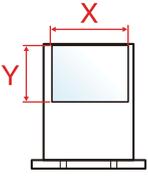
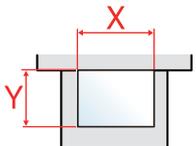
Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die durchgängige Verwendung von Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler]. ▼ Wählen Sie [√]. ▼ Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen]. ▼ Wählen Sie [Ton].	Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ton]

Papierformate und Ausrichtung

Papierformate wie z. B. A5 und Statement können sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet sein. Um die Ausrichtung der verwendeten Papierformate zu unterscheiden, wird die vertikale Ausrichtung durch ein zusätzliches „R“ gekennzeichnet. Zusätzlich werden auf der Berührungsanzeige die folgenden Symbole zur Ausrichtung des Kopierpapiers verwendet.

Ausrichtung		Anlageposition (X=Länge, Y=Breite)	Symbole auf der Berührungsanzeige	Angezeigtes Format ^{*1}
Vertikale Ausrichtung (-R)	Kassette			A5-R, Statement-R
	Universalzufuhr			A5-R, Statement-R
Horizontale Ausrichtung	Kassette			A5
	Universalzufuhr			A5, Statement

*1 Die Papierformate, die verwendet werden können, hängen von der Funktion und der Papierquelle ab. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-19\)](#)

Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf der Berührungsanzeige. Abhängig von den Einstellungen werden unter Umständen einige Menüs nicht angezeigt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.



Papierauswahl (Seite 6-9)	
Zoom (Seite 6-10)	
Helligkeit (Seite 6-11)	
Duplex (Seite 6-12)	
Kombinieren (Seite 6-14)	
Farbauswahl (Seite 6-16)	
Funktionen	Gruppieren (Seite 6-16)
	Originalformat (Seite 6-17)
	Originalausrichtung (Seite 6-18)
	Ungleich große Originale (Seite 6-19)
	Originalvorlage (Seite 6-19)
	EcoPrint (Seite 6-20)
	Farbton einstellen (Seite 6-20)
	Farbbalance (Seite 6-21)
	Schärfe (Seite 6-22)
	Kontrast (Seite 6-22)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-23)
	Leere Seiten auslassen (Seite 6-23)
	Sättigung (Seite 6-24)
	Mehrfach-Scan (Seite 6-24)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-25)
	Dateinameneingabe (Seite 6-26)
Auftragspriorität ändern (Seite 6-26)	



Zielwahltaste (Seite 5-37)	
Adressbuch (Seite 5-34)	
Ext. Adressbuch (siehe Command Center RX User Guide.)	
E-Mail (Seite 5-18)	
Ordner (Seite 5-20) (Seite 5-23)	
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)	
WSD-Scan (Seite 5-28)	
Funktionen	Farbauswahl (Seite 6-16)
	Dateiformat (Seite 6-27)
	Originalformat (Seite 6-17)
	Originalausrichtung (Seite 6-18)
	Ungleich große Originale (Seite 6-19)
	Duplex (Seite 6-30)
	Sendeformat (Seite 6-31)
	Dateitrennung (Seite 6-31)
	Scanauflösung (Seite 6-32)
	Helligkeit (Seite 6-11)
	Originalvorlage (Seite 6-19)
	Schärfe (Seite 6-22)
	Kontrast (Seite 6-22)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-23)
	Leere Seiten auslassen (Seite 6-23)
	Auflösung Faxesendung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
	Zoom (Seite 6-10)
	Mehrfach-Scan (Seite 6-24)
	Dateinameneingabe (Seite 6-26)
	E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 6-32)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-25)
	Verschlüsselte FTP Sendung (Seite 6-33)
	FAX spätere Übertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX Direktübertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
FAX-Abrufempfang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
FAX-Sendebericht (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	



Auftragsbox	Privater/Gespeicherter Druckauftrag (Seite 4-13)
	Schnellkopie/Prüfen und Halten (Seite 4-16)



Externer Speicher



Externer Speicher	Drucken	Papierauswahl (Seite 6-9)	
		Gruppieren (Seite 6-16)	
		Duplex (Seite 6-12)	
		Farbauswahl (Seite 6-16)	
		Funktionen	EcoPrint (Seite 6-20)
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-25)
			Auftragspriorität ändern (Seite 6-26)
			Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-34)
			JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-34)
			XPS seitengenau (Seite 6-34)
	Menü	Datei speich.	Dateiformat (Seite 6-27)
			Duplex (Seite 6-30)
			Scanauflösung (Seite 6-32)
			Helligkeit (Seite 6-11)
			Dateinameneingabe (Seite 6-26)
			Farbauswahl (Seite 6-16)
			Funktionen
		Originalausrichtung (Seite 6-18)	
		Ungleich große Originale (Seite 6-19)	
		Speicherformat (Seite 6-33)	
Originalvorlage (Seite 6-19)			
Schärfe (Seite 6-22)			
Kontrast (Seite 6-22)			
Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-23)			
Leere Seiten auslassen (Seite 6-23)			
Zoom (Seite 6-10)			
Mehrfach-Scan (Seite 6-24)			
Auftragsende Nachricht (Seite 6-25)			
Dateitrennung (Seite 6-31)			



Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung.)



Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung.)

Status/
Druckabbr.

oder



DR Auftragsstat. (Seite 7-8)
Sendestatus (Seite 7-4)
Status speichern (Seite 7-5)
Geplanter Auftrag (Seite 7-6)
Auftragspr. druc (Seite 7-8)
Auftragspr. send (Seite 7-8)
Logbuch Speicher (Seite 7-8)
FAX Auftragprot. (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
Scanner (Seite 7-11)
Drucker (Seite 7-11)
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)
Tonerstatus (Seite 7-13)
Papierstatus (Seite 7-13)
Externer Speicher (Seite 7-11)
USB Tastatur (Seite 7-11)
Netzwerk-Verbindungsstatus (Seite 7-11)
Wi-Fi Direct (Seite 7-12)
Wi-Fi (Seite 7-12)

Systemmenü/
Zähler



oder



Schnelleinstellung Assistent	Fax Einstellung (Seite 2-35)	
	Papier Einstellung (Seite 2-35)	
	Energie sparen Einstellung (Seite 2-35)	
	Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-35)	
Sprache (Seite 8-5)		
Listendruck	Bericht drucken	Statusseite (Seite 8-5)
		Schriftartliste (Seite 8-5)
		Netzwerkstatus (Seite 8-5)
		Servicestatus (Seite 8-6)
		Kostenstellenbericht (Seite 8-6)
		Subadressenbox Liste (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		Liste FAX(Index) (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		Liste FAX (Nr.) (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		FAX-Bericht Ausgang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		FAX-Bericht Eingang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
	Adminbericht-Einstell.	FAX-Bericht Ausgang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		FAX-Bericht Eingang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
	Ergebnisbericht-Einstell.	Sendeergebnis-Bericht (Seite 8-6)
		FAX-Empf.-Erg.-Bericht (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
		Einst. Meld. Auftragsende (Seite 8-6)
	Sende Auftragshistorie	Sende Auftragshistorie (Seite 8-7)
		Auto. Senden (Seite 8-7)
		Ziel (Seite 8-7)
		Auftrags-Betreff (Seite 8-7)
		Persönliche Information (Seite 8-7)
Zähler	Druckseiten (Seite 2-50)	
	Scan-Seiten (Seite 2-50)	
Benutzereigenschaften (Seite 9-8)		
Kassette/ Universalzufuhr Einstellungen	Kassette 1 (Seite 8-8)	
	Kassette 2 (Seite 8-8)	
	Universalzufuhr (Seite 8-9)	

Allgemeine Einstellungen	Standardanzeige (Seite 8-10)	
	Ton	Warnton (Seite 8-10)
		FAX-Lautsprecherlautst. (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		FAX-Mithörlautstärke (siehe FAX Bedienungsanleitung)
	Originaleinstellungen	Anwender-Originalformat (Seite 8-11)
		Autom. Originalerkennung (DP) (Seite 8-11)
		Standard Originalgröße (Seite 8-11)
		Standard Orig.format(Glas) (Seite 8-11)
	Papiereinstell.	Anwender-Papierformat (Seite 8-12)
		Medientypeinstellung (Seite 8-14)
		Standardpapierquelle (Seite 8-13)
		Papierauswahl (Seite 8-13)
		Medium für Auto (Farbe) (Seite 8-13)
		Medium für Auto (S/W) (Seite 8-13)
		Sondermaterial (Seite 8-13)
		Anzeige Papier-Einstell. (Seite 8-13)
	Funktionsstandardwerte	Dateiformat (Seite 8-15)
		Originalausrichtung (Seite 8-15)
		Gruppieren (Seite 8-15)
		Dateitrennung (Seite 8-15)
		Scanauflösung (Seite 8-15)
		Farbauswahl (Kopie) (Seite 8-15)
		Farbausw. (Senden/Speich.) (Seite 8-15)
		Originalvorlage (Kopie) (Seite 8-15)
		Originalvorlage(Senden/Speich.) (Seite 8-15)
		Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie) (Seite 8-15)
		Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.) (Seite 8-15)
		EcoPrint (Seite 8-15)
		Leere Seiten auslassen (Kopie) (Seite 8-15)
		Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern) (Seite 8-15)
		Auflösung Faxsendung (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
	Zoom (Seite 8-15)	

Allgemeine Einstellungen	Funktionsstandardwerte	Mehrfach-Scan (Kopie) (Seite 8-15)
		Mehrfach-Scan (FAX) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Mehrfach-Scan (Send/Speich) (Seite 8-16)
		Dateinameneingabe (Seite 8-16)
		E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 8-16)
		Verschlüsselte FTP Sendung (Seite 8-16)
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-16)
		XPS seitengenau (Seite 8-16)
		Detaileinstellungen
	PDF/A (Seite 8-16)	
	Hoch kompr. PDF (Seite 8-16)	
	Erkennungsstufe leere Seiten (Kopie) (Seite 8-16)	
	Schwellwert Leerseiten (Senden/Speichern) (Seite 8-16)	
	Vorab Limit (Seite 8-16)	
	Fehlerbehandlung	Fehler bei Duplexdruck (Seite 8-17)
		Papiergrößenfehler (Seite 8-17)
	Aktion leerer Farbtoner (Seite 8-17)	
	Maßeinheit (Seite 8-17)	
	Wenig TonerAlarmmenge (Seite 8-17)	
	Tastaturbelegung (Seite 8-18)	
Typ USB Tastatur (Seite 8-18)		
SD Karte format. (Seite 8-18)		
Status/Protokoll anzeigen (Seite 8-18)		
Meldung Ausschalten zeigen (Seite 8-18)		
Startseite	Angepasste Arbeitsfläche (Seite 2-13)	
	Angepasste Task-Anzeige (Seite 2-13)	
	Hintergrundbild (Seite 2-13)	
Kopieren	Autom. Papierauswahl (Seite 8-19)	
	Auto % Priorität (Seite 8-19)	
	Arbeitsweise Vorlag.einzug (Seite 8-19)	
	Über Vorlagenglas scannen (Seite 8-19)	
Senden	Ziel vor Senden prüfen (Seite 8-20)	
	Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 8-20)	
	Senden und Weiterleiten (Seite 8-20)	
	Farb-TIFF-Komprimierung (Seite 8-20)	
	Standardanzeige (Seite 8-20)	
	Eingabe neues Ziel (Seite 8-20)	
	Neuaufruf Ziel (Seite 8-20)	

Dokumentenbox	Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
	Auftragsbox	Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 8-21)
		Löschen Auftragspeicher (Seite 8-21)
	Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
Adressbuch/ Zielwahl	Adressbuch (Seite 3-20)	
	Zielwahltaste (Seite 3-26)	
	Adressbuch Grundstellung	Sortieren (Seite 8-22)
		Adressbuch (Seite 8-22)
	Listendruck (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
Benutzer-Login/ Kostenstellen	Ben.-Login- Einstellung	Anmelder-Login (Seite 9-3)
		Lok. Ben.-Liste (Seite 9-5)
		ID-Karten- Einstellungen
	Zusätzliche Authentifizierung (Seite 9-26)	
	Anmeldung über PIN (Seite 9-27)	
	Einfacher Login Einstellungen	Einfacher Login (Seite 9-23)
		Einfacher Login Einstellung (Seite 9-23)
	Einstellung Benutzer- Kontosperre	Sperre (Seite 9-4)
		Sperrregeln (Seite 9-4)
		Liste gesperrter Benutzer (Seite 9-4)
	Einstellung Gruppenautor.	Gruppenautorisierung (Seite 9-15)
		Gruppenliste (Seite 9-16)
	Gäste Autorisierung Einstell.	Gäste Autorisierung (Seite 9-18)
		Gäste Eigenschaft (Seite 9-19)
	NW Benutzereigen. erhalten (Seite 9-21)	

Benutzer-Login/ Kostenstellen	Kostenstellen-Einst.	Kostenstellen (Seite 9-30)	
		Ort Kostenstellenverwalt. (Seite 9-30)	
		Druck Kostenstellenliste (Seite 9-41)	
		Kostenstellen gesamt (Seite 9-40)	
		Abr. v. Einzelauftr. (Seite 9-40)	
		Kostenstellenliste (Seite 9-31)	
		Std. Einstellung	Limit übernehmen (Seite 9-39)
	Kopieren/Drucker (Seite 9-39)		
	Standardzählerlimit (Seite 9-39)		
	Einstellungen unbekannter Benutzer	Unbekann. ID Job (Seite 9-43)	
Benutzereigenschaften (Seite 9-44)			
Drucker	Emulation (Seite 8-23)		
	Farbmodus (Seite 8-23)		
	EcoPrint (Seite 8-23)		
	A4/Letter ignorieren (Seite 8-23)		
	Duplex (Seite 8-23)		
	Kopien (Seite 8-23)		
	Ausrichtung (Seite 8-23)		
	A4 Breit (Seite 8-23)		
	Formfeed-Timeout (Seite 8-23)		
	LF-Einstellung (Seite 8-23)		
	CR-Einstellung (Seite 8-24)		
	Auftragsname (Seite 8-24)		
	Benutzername (Seite 8-24)		
	Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-24)		
	Papiereinzugsart (Seite 8-24)		
	Auto Kass.wechs. (Seite 8-24)		
	Auflösung (Seite 8-24)		
	Glanzmodus (Seite 8-24)		

System/Netzwerk	Netzwerk	Hostname (Seite 8-25)	
		Wi-Fi Direct Einstellungen	Wi-Fi Direct (Seite 8-25)
			Gerätename (Seite 8-25)
			IP-Adresse (Seite 8-25)
			Automatisch trennen (Seite 8-25)
		Wi-Fi Einstellungen	Wi-Fi (Seite 8-25)
			Einstellung (Seite 8-26)
			TCP/IP-Einstellung (Seite 8-27)
			Netzwerk neu starten (Seite 8-28)
		Kabelnetzwerk-Einstell.	TCP/IP-Einstellung (Seite 8-29)
			LAN-Schnitt. (Seite 8-29)
		Bonjour	Protokoll-Einstellungen (Seite 8-29)
			Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct) (Seite 8-29)
			Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi) (Seite 8-29)
			Verfügbare Netzwerke (drahtgebundenes Netzwerk) (Seite 8-29)
		IPSec (Seite 8-29)	
		Protokoll-Einstellungen (Seite 8-29)	
		Sicherheits-Einstellungen	SSL (Seite 8-35)
			IPP Sicherheit (Seite 8-35)
			HTTP Sicherheit (Seite 8-35)
			SMTP Sicherheit (Seite 8-35)
			POP3 Sicherheit (Nutzer 1) (Seite 8-35)
			POP3 Sicherheit (Nutzer 2) (Seite 8-35)
	POP3 Sicherheit (Nutzer 3) (Seite 8-35)		
	Ping (Seite 8-35)		
	Netzwerk neu starten (Seite 8-35)		
	Primär-Netzwerk (Client) (Seite 8-35)		
	Einst. Schnittst.- sperre	USB-Host (Seite 8-36)	
		USB-Gerät (Seite 8-36)	
		USB Speicher (Seite 8-36)	
	Sicherheitsstufe (Seite 8-36)		
	Neustart (Seite 8-37)		
	RAM-Disk Einst. (Seite 8-37)		
Opt. Speicher (Seite 8-37)			
Optionale Funktion (Seite 8-37)			

Datum/Zeit/Energie sparen	Datum/Zeit (Seite 8-38)	
	Datumsformat (Seite 8-38)	
	Zeitzone einstellen. (Seite 8-38)	
	Auto Bedienrück. (Seite 8-38)	
	Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-38)	
	Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-39)	
	Ruhemodusstufe (US-Modelle) (Seite 8-39)	
	Ruhe-Timer (Seite 8-39)	
	Energ.spar Bereitschaftstufe (Seite 8-39)	
	Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-40)	
	Ausschalt-Timer (Europäische Modelle) (Seite 8-40)	
	Betriebsauf. n. Fehler (Seite 8-40)	
	Timer für Fehlerlöschung (Seite 8-40)	
	Unzulässige Zeit (Siehe FAX Bedienungsanleitung)	
	Ping Timeout (Seite 8-40)	
Einstellungen/ Wartung	Belichtungs- anpassung	Kopieren (Seite 8-41)
		Senden/Box (Seite 8-41)
	Kontrast	Kopie (Seite 8-41)
		Senden/Box (Seite 8-41)
	Schwarzlinienkorrektur (Seite 8-41)	
	Displayhelligkeit (Seite 8-41)	
	Farbausrichtung (Seite 8-41)	
	Trommelauffr. (Seite 8-41)	
	Kalibrierung (Seite 8-41)	
	Laserscanner-Reinigung (Seite 8-41)	
	Service Einst. (Seite 8-41)	

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen.

Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-6
EN ISO 7779	1-6
EK1-ITB 2000	1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-7
Rechtliche Informationen	1-8
Energiesparfunktion	1-14
Automatische Duplexfunktion	1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-14

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

 **WARNUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

 **ACHTUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.

Symbole

Das  Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Allgemeine Warnung]

 ... [Verbrennungsgefahr]

Das  Symbol weist auf eine Warnung vor nicht erlaubten Handlungen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Unzulässige Aktion]

 ... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Erforderliche Maßnahme]

 ... [Netzstecker ziehen]

 ... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder Sie die Anleitung nicht im Internet herunterladen können (Die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

 **Hinweis**
Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Geeignete Umgebung

Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Beachten Sie diese Bedingungen:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften. Dieses Gerät darf nicht unter Leuchtstofflampen aufgestellt werden. Das Originalformat wird möglicherweise falsch ermittelt.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

ACHTUNG:

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Notfalls einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

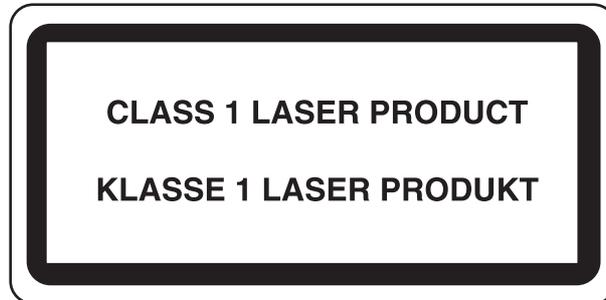
Wird der Kopierer über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten und der Universalzufuhr entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist ein Class 1 Laserprodukt (IEC/EN 60825-1:2014).

Bezüglich der CLASS 1 Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen Kabelverbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die folgenden Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitsmerkmale konfiguriert worden sind. Radiowellen durchdringen Hindernisse, auch Wände, und können innerhalb der Reichweite jeden Punkt erreichen.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für personenbezogene Daten einschließlich Ausweisen, Passwörter und Kreditkarten-Daten
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können persönliche und vertrauliche Informationen entnehmen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)

- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems berücksichtigt und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
 - wenn dieses Produkt im Umfeld von Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos eingesetzt wird;
 - wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt werden soll, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
 - wenn dieses Produkt im Zusammenhang mit Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der KYOCERA Document Solutions Inc. ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE und ECOSYS sind Markennamen der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen von Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt sind.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google und Google Cloud Print™ sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>) und/oder LGPL (<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Quellcodes siehe unter <http://www.kyoceradocumentsolutions.com/gpl/>.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

- 1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.

<http://www.knopflerfish.org>

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
 - (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
 - (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
 - (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
 - (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Das Gerät ist mit einem Ruhemodus ausgestattet. Dabei bleiben die Drucker- und FAX-Funktionen aktiv, der Stromverbrauch wird aber auf ein Minimum reduziert. Der Ruhemodus tritt nach einer vorher bestimmten Zeitspanne ein, nachdem das Gerät zuletzt benutzt wurde. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, schaltet es sich automatisch aus.

➔ [Ruhemodus \(Seite 2-32\)](#)

[Ausschalt-Regel \(Europäische Modelle\) \(Seite 2-33\)](#)

Automatische Duplexfunktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

➔ [Duplex \(Seite 6-12\)](#)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird.

Auch wenn die Zeit zum Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren und die Werkseinstellungen zu benutzen.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm



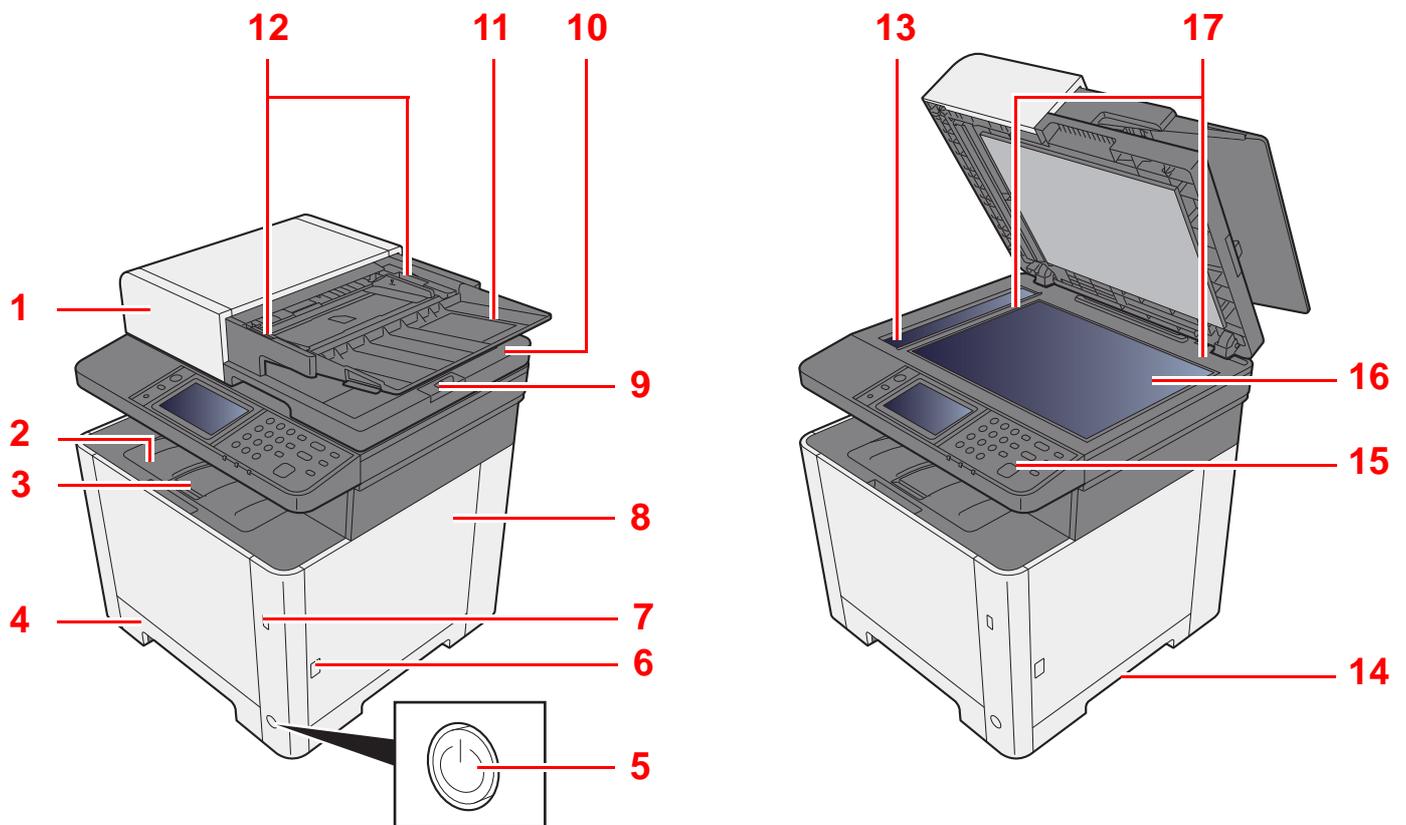
Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht. Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

2 Installation und Einrichtung

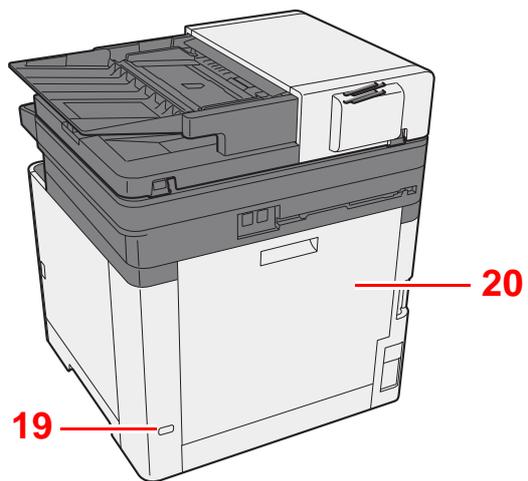
Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)	2-2	Software installieren	2-37
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres)	2-4	Mitgelieferte Windows Software auf der DVD	2-37
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)	2-6	Installation des Druckertreibers unter Windows	2-38
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-7	Software deinstallieren	2-44
Kabel anschließen	2-8	Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-45
Netzwerkkabel verbinden	2-8	TWAIN-Treiber einrichten	2-47
USB-Kabel verbinden	2-9	WIA-Treiber einrichten	2-49
Stromkabel anschließen	2-9	Zähler prüfen	2-50
Ein- und Ausschalten	2-10	Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-51
Einschalten	2-10	Senden von Dokumente an den PC	2-51
Ausschalten	2-10	Verbesserung der Sicherheit	2-51
Bedienfeld	2-11	Command Center RX	2-52
Tasten auf dem Bedienfeld	2-11	Command Center RX öffnen	2-53
Berührungsanzeige	2-12	Sicherheits-Einstellungen ändern	2-54
Startseite	2-12	Geräteinformationen ändern	2-56
Geräteinformationen anzeigen	2-16	E-Mail-Einstellungen	2-58
Funktionstaste	2-17	Ziele speichern	2-63
Anzeige von inaktiven Tasten	2-18	Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten	2-64
Funktionsweise der Taste [Eingabe]	2-19	Adressbuch übernehmen	2-64
Funktionsweise der Taste [Kurzwahlsuche]	2-19		
Hilfe-Anzeige	2-20		
Anmelden/Abmelden	2-21		
Login/Anmelden	2-21		
Logout/Abmelden	2-22		
Standardeinstellungen des Geräts	2-23		
Datum und Uhrzeit einstellen	2-23		
Netzwerk-Einstellungen	2-24		
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-24		
Das drahtlose Netzwerk einrichten	2-26		
Wi-Fi Direct einrichten	2-30		
Energiespar-Funktionen	2-32		
Ruhemodus	2-32		
Automatischer Ruhemodus	2-32		
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)	2-33		
Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)	2-33		
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	2-33		
Leiser Betrieb	2-34		
Schnelleinstellung Assistent	2-35		

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)



- 1 Vorlageneinzug
- 2 Inneres Fach
- 3 Papieranschlag
- 4 Kassette 1
- 5 Netzschalter
- 6 Knopf (Rechte Abdeckung öffnen)
- 7 USB-Speicher-Steckplatz
- 8 Rechte Abdeckung
- 9 Original Stopper
- 10 Auswurfablage für Originale
- 11 Originalablage
- 12 Breitenführungen für Originale
- 13 Belichtungsglas
- 14 Griffe
- 15 Bedienfeld
- 16 Vorlagenglas
- 17 Originalformat-Markierungen

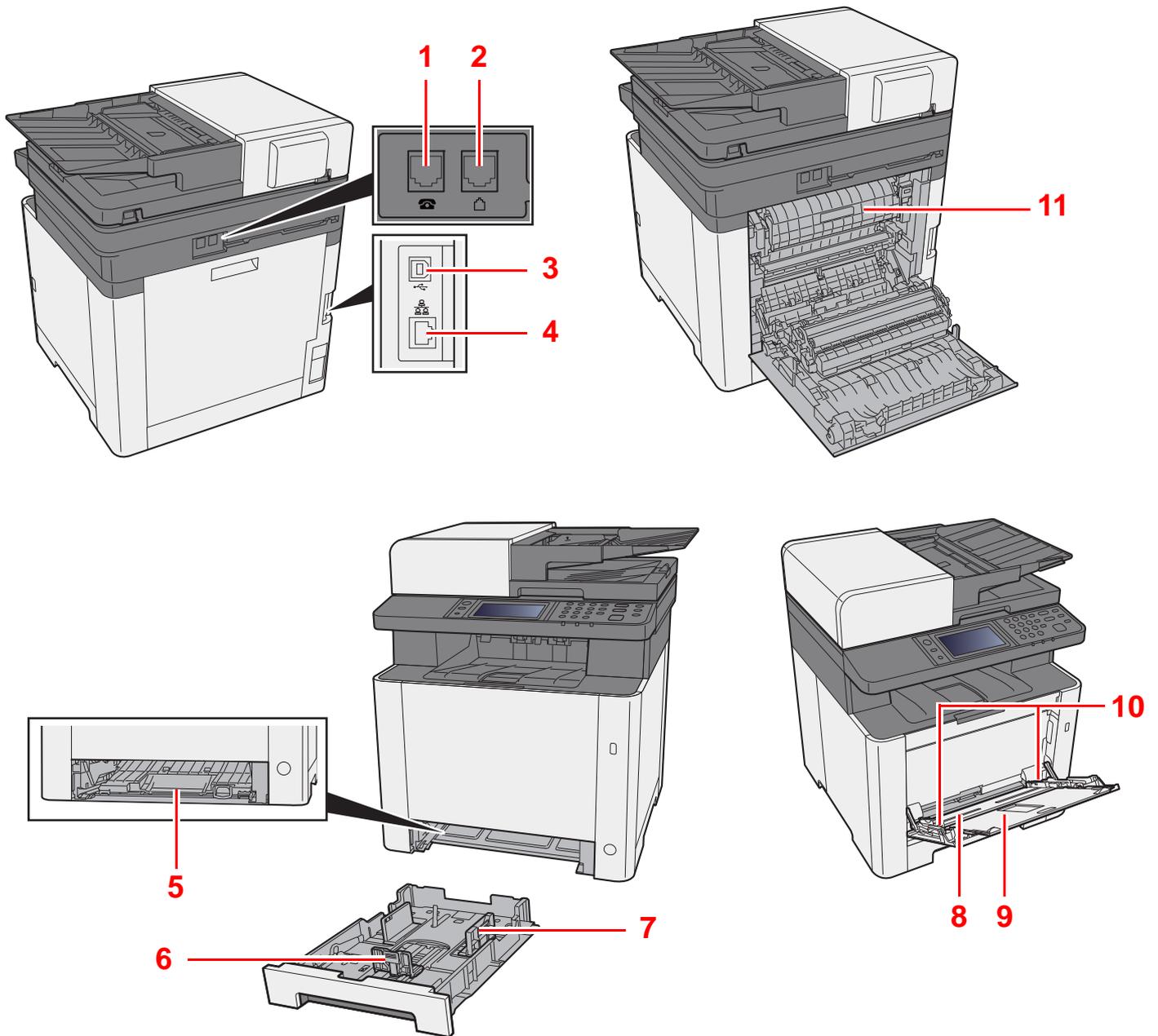


18 Griffe

19 Steckplatz für Diebstahlsicherung

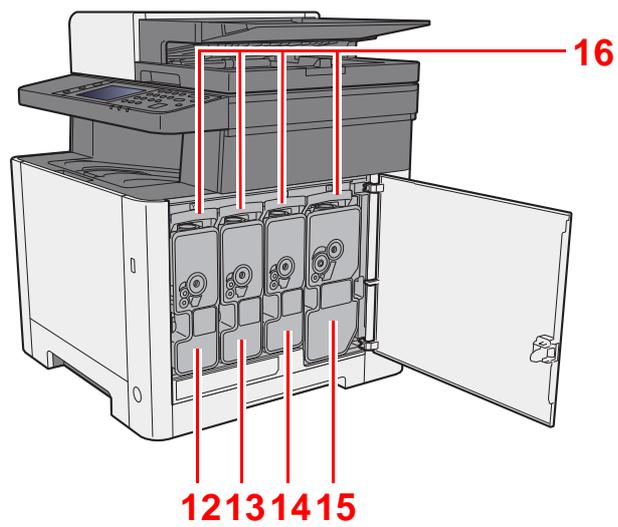
20 Hintere Abdeckung 1

Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres)



- 1 Anschluss für Zusatztelefon
- 2 Anschluss für Telefonleitung
- 3 USB-Anschluss
- 4 Netzwerkschnittstelle
- 5 Abdeckung des Einzugs
- 6 Papierlängenführung

- 7 Papierbreitenführungen
- 8 Universalzufuhr
- 9 Ablageverlängerung
- 10 Papierbreitenführungen
- 11 Heizungsabdeckung



12 Tonerbehälter (Yellow)

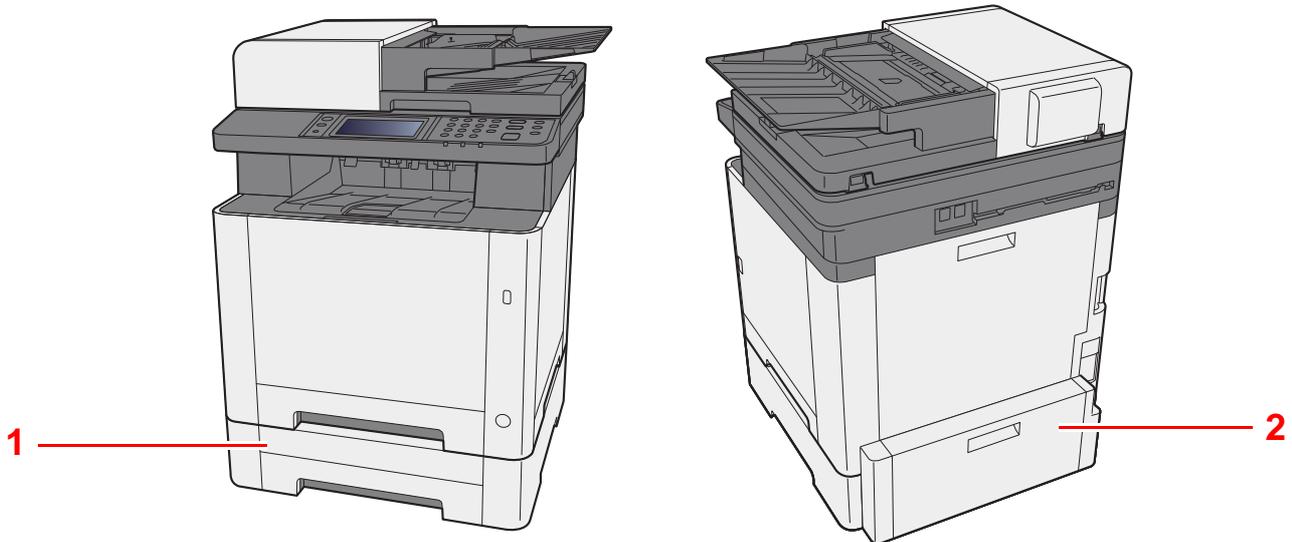
13 Tonerbehälter (Cyan)

14 Tonerbehälter (Magenta)

15 Tonerbehälter (Black)

16 Tonerbehälter Verriegelungshebel

Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)



1 Kassette 2

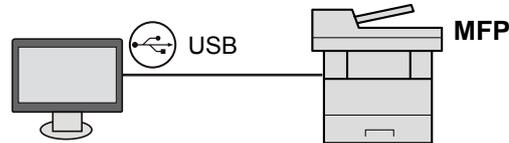
2 Hintere Abdeckung 2

➔ [Zubehör \(Seite 11-2\)](#)

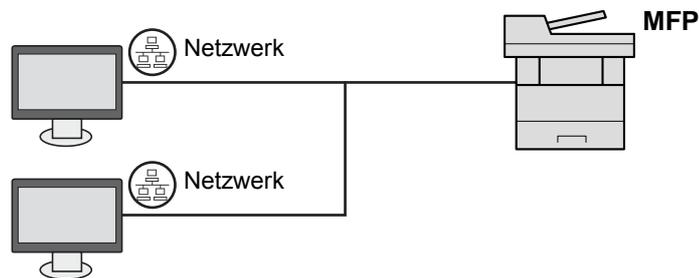
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC im Netzwerk



Hinweis

Falls Sie das Gerät mit einem WLAN-Kit betreiben, muss kein Netzwerkkabel angeschlossen werden. Um WLAN benutzen zu können, müssen die Standardeinstellungen für das Gerät im Systemmenü geändert werden.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-25\)](#)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	USB2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m)

Kabel anschließen

Netzwerkkabel verbinden

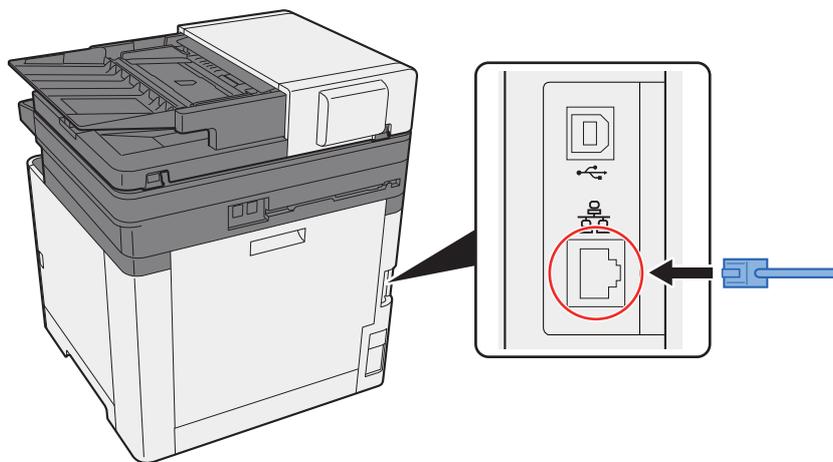
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-10\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden .

- 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub oder den PC an.

2 Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 2-24\)](#)

USB-Kabel verbinden

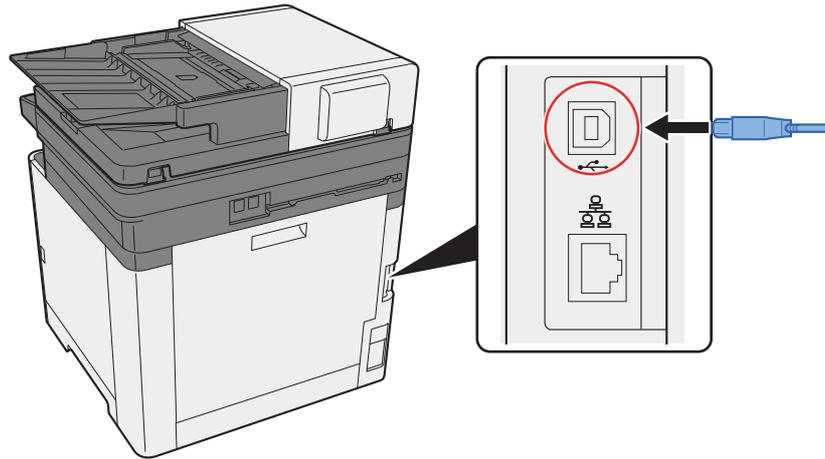
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-10\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss an.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.

2 Das Gerät einschalten.

Stromkabel anschließen

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Stromkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.

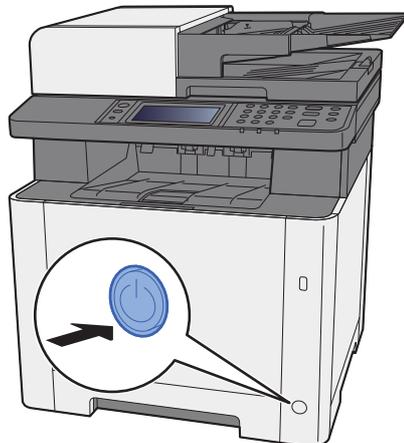
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie nur das Stromkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

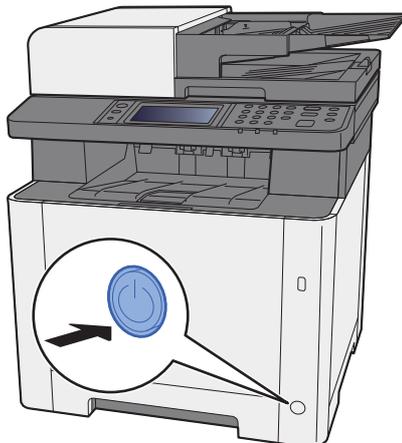
Einschalten

- 1 Gerät einschalten.



Ausschalten

- 1 Gerät ausschalten.



Wenn [Anzeige Ausschalten] auf [Ein] gesetzt wurde, wird die entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt.

➔ [Anzeige Ausschalten \(Seite 8-18\)](#)

Bis zum Ausschalten des Geräts dauert es ca. 3 Minuten.

VORSICHT

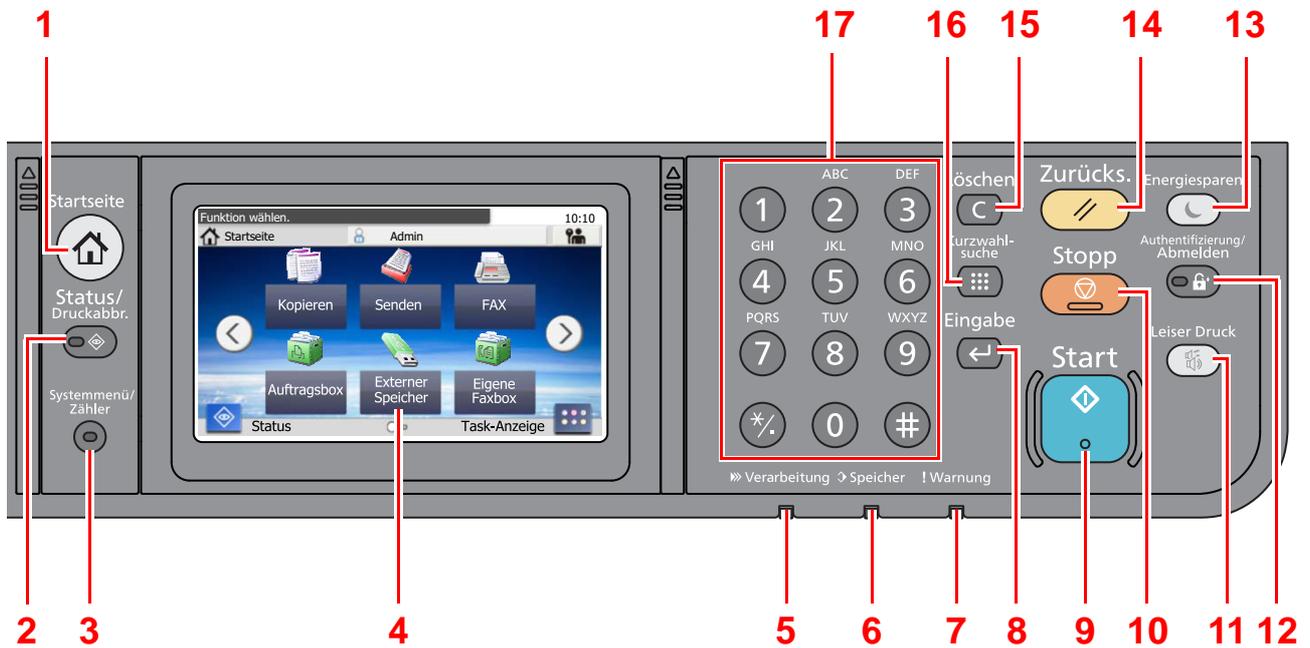
Wird das System über einen gewissen Zeitraum nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose.

WICHTIG

- Bitte beachten Sie, dass bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden können.
- Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Bedienfeld

Tasten auf dem Bedienfeld



- 1 Taste **[Startseite]**: Zeigt den Startbildschirm an.
- 2 Taste **[Status/Druckabbr.]**: Zeigt den Status oder das Menü zum Druckabbruch.
- 3 Taste **[Systemmenü/Zähler]**: Zeigt den Bildschirm Systemmenü/Zähler.
- 4 Berührungsanzeige: Zeigt die Symbole für das Auswählen von Einstellungen an.
- 5 Anzeige **[Verarbeitung]**: Blinkt während eines Druck- oder Send-/Empfangsvorgangs.
- 6 Anzeige **[Speicher]**: Blinkt bei Zugriff auf den FAX- oder den Gerätespeicher.
- 7 Anzeige **[Warnung]**: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag unterbrochen wird.
- 8 Taste **[Eingabe]**: Bestätigt Zahleneingaben und schließt Funktionseinstellungen ab. Gleiche Funktion wie die Taste **[OK]** auf der Berührungsanzeige.
- 9 Taste **[Start]**: Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.
- 10 Taste **[Stopp]**: Löscht oder hält laufende Aufträge an.
- 11 Taste **[Leiser Druck]**: Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.
- 12 Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**: Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.
- 13 Taste **[Energiesparen]**: Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.
- 14 Taste **[Zurücks.]**: Stellt die Grundeinstellungen wieder her.
- 15 Taste **[Löschen]**: Löscht eingegebene Zahlen und Buchstaben.
- 16 Taste **[Kurzwahlsuche]**: Ruft gespeicherte Informationen wie Adressnummern oder Benutzer-ID anhand der Nummer auf.
- 17 Zifferntasten: Dienen zur Eingabe von Ziffern und Symbolen.

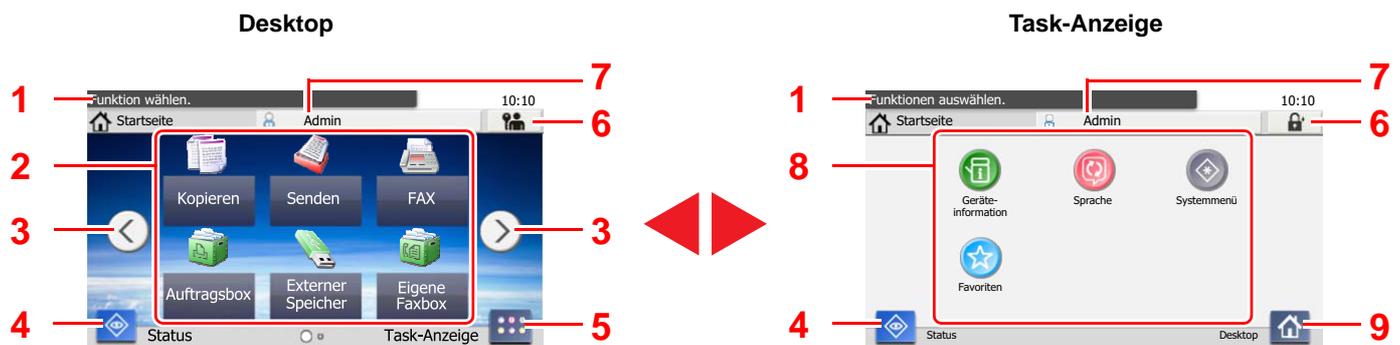
Berührungsanzeige

Startseite

Zur Anzeige des Startbildschirms wählen Sie die Taste **[Startseite]** auf dem Bedienfeld. Durch Auswahl eines Symbols wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole sowie den Hintergrund verändern.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-13\)](#)



* Das tatsächliche Aussehen kann von Ihrer Anzeige abweichen und hängt von Ihrer Konfiguration und Ihren Einstellungen ab.

Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Mitteilung	Zeigt eine Mitteilung in Abhängigkeit vom aktuellen Status an.
2	Desktop	Zeigt die Funktionssymbole an. Als Favoriten gespeicherte Funktionen werden ebenfalls angezeigt. Die Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, werden auf den nächsten Seiten angezeigt.
3	Tasten für Seitenwechsel	Mit diesen Tasten blättern Sie die Seiten des Desktops vor oder zurück. Die Tasten werden angezeigt, falls mehrere Seiten angezeigt werden können.
4	[Status]	Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, wird ein Ausrufezeichen "!" angezeigt. Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standardsymbol angezeigt.
5	[Task-Anzeige]	Zeigt die Task-Anzeige an.
6	[Abmelden]	Meldet den aktuellen Benutzer ab. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
7	Login-Benutzername	Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Durch Auswahl von "Login-Benutzername" werden Informationen über den angemeldeten Benutzer angezeigt.
8	Task-Anzeige	Zeigt die Task-Symbole an.
9	[Desktop]	Zeigt den Desktop an.

Startseite bearbeiten

Es können sowohl der Bildschirmhintergrund als auch die angezeigten Symbole verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Startseite]**



Hinweis

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

2 Einstellungen konfigurieren.

Die verfügbaren Einstellungen werden nachstehend angezeigt.

Menüpunkt	Beschreibung
Angepasste Arbeitsfläche	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige auf dem Desktop fest. ^{*1} Wählen Sie [+] , um die Anzeige zur Auswahl einer Funktion zu öffnen. Wählen Sie eine Funktion zur Anzeige aus und bestätigen Sie mit [OK] . Wählen Sie ein Symbol und dann [Vorheriger] oder [Danach] , um die Anzeigeposition des gewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern. Um ein Symbol vom Desktop zu löschen, wählen Sie ein Symbol aus und dann [] .
Angepasste Task-Anzeige	Legt die Task-Symbole für die Task-Anzeige fest. ^{*2}
Hintergrundbild	Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest. Mögliche Werte: Bild 1 bis 8

*1 Zeigt bis zu 43 Symbole an.

*2 Es können fünf Task-Symbole angezeigt werden.

Mögliche Funktionen zur Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Kopieren ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Kopieren.	Seite 5-15
Senden ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Senden.	Seite 5-17
FAX ^{*1}		Zeigt den Bildschirm FAX.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Auftragsbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm Auftragsbox.	Seite 4-11
Externer Speicher ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	Seite 5-41
Eigene Faxbox ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Eigene Faxbox.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Abrufbox ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Abrufbox.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
An mich senden (E-Mail) ^{*3}		Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-31
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach der Funktion des jeweiligen Favoriten.	Seite 5-8

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.

*2 Wird angezeigt, wenn eine Speichererweiterung oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert ist.

*3 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Task-Anzeige

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Status/Druckabbr.		Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, wird ein Ausrufezeichen "!" angezeigt. Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standardsymbol angezeigt.	-
Geräteinformation		Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation. Sie können das System und das Netzwerk überprüfen. Sie können ebenfalls die Informationen über die verwendeten Optionen prüfen.	Seite 2-16
Sprache		Zeigt den Bildschirm zur Sprachumstellung im Systemmenü.	Seite 8-5
Wi-Fi Direct^{*1}		Wenn Sie Wi-Fi Direct aktiviert haben, wird eine Liste mit Informationen über das Gerät angezeigt, das mit dem Netzwerk verbunden werden kann.	Seite 8-25
Systemmenü		Zeigt den Bildschirm des Systemmenüs.	Seite 8-3
Favoriten		Zeigt eine Liste mit den Favoriten.	Seite 5-8

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Geräteinformationen anzeigen

Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung der System- und Netzwerkinformationen sowie der verwendeten Optionen.

1 Taste [**Startseite**] > [**Task-Anzeige**] > [**Geräteinformation**]

2 Prüfen Sie die Geräteinformation.

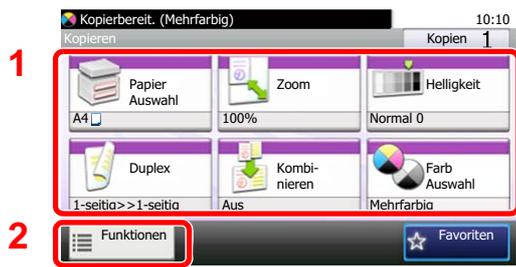
Geräteinformation

Karteikarte	Beschreibung
Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk	Es ist möglich, die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse zu überprüfen.
Wi-Fi^{*1}	Sie können die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse des drahtlosen Netzwerks überprüfen.
FAX	Sie können die lokale FAX-Kennung, den lokalen Faxnamen, die lokale FAX-ID und weitere FAX-Informationen überprüfen.
Softwareversion/Funktionsumfang	Es ist möglich, den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit zu überprüfen.
Option	Sie können die Information über die verfügbaren Optionen prüfen.

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Funktionstaste

Sobald das Symbol Funktionen ausgewählt wird, erscheint der folgende Bildschirm.

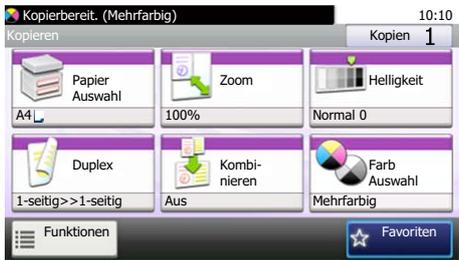


- 1 Funktionsanzeige einblenden.
- 2 Wählen Sie **[Funktionen]**, um weitere Funktionen zu sehen.
- 3 Über die Tasten [^] oder [v] bewegen Sie die Anzeige aufwärts oder abwärts.



Anzeige von inaktiven Tasten

Tasten werden als inaktiv angezeigt, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt oder die benötigte Option nicht installiert ist.

Normal	Inaktiv
	 <p data-bbox="805 651 1305 707">In den folgenden Fällen sind die Tasten inaktiv und können nicht ausgewählt werden.</p> <ul data-bbox="805 719 1305 808" style="list-style-type: none"> • Die Kombination von Funktionen ist aufgrund der getroffenen Auswahl nicht erlaubt.

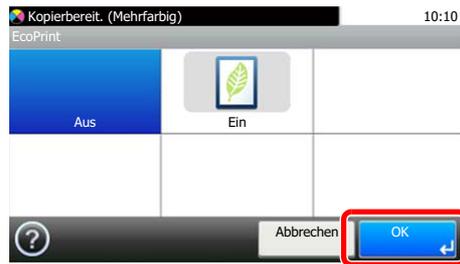


Hinweis

Falls eine gewünschte Taste inaktiv ist, kann die Auswahl eines vorherigen Benutzers noch aktiviert sein. Wählen Sie in diesem Fall die Taste **[Zurücks.]** und versuchen es erneut.

Funktionsweise der Taste [Eingabe]

Die Taste **[Eingabe]** arbeitet wie die Tasten mit dem Eingabe-Zeichen (↵), wie z. B. die Taste **[OK ↵]** und die Taste **[Schließen ↵]**.



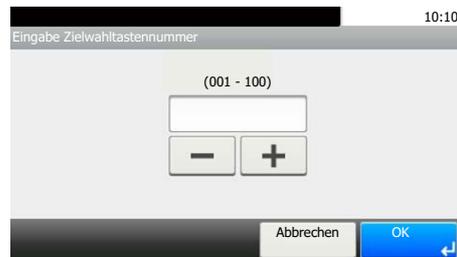
Funktionsweise der Taste [Kurzwahlsuche]

Die Taste **[Kurzwahlsuche]** wird verwendet, wenn eine Nummer direkt über die Zifferntasten eingegeben wird, z. B. wenn ein Übertragungsziel über Schnellwahl-tasten eingegeben wird.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit Kurzwahlen finden Sie unter:

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-33\)](#)

Kurzwahl-
suche



Hilfe-Anzeige

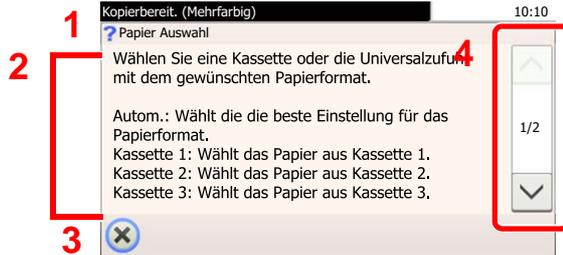
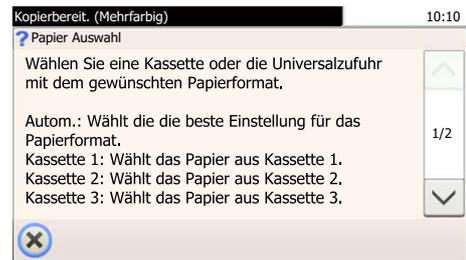
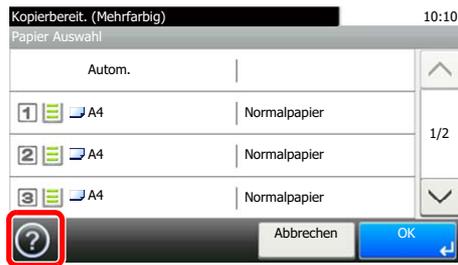
Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

Wird das Symbol [?] (Hilfe) auf der Berührungsanzeige angezeigt, können Sie darüber die Hilfefunktion aufrufen. Die Hilfefunktion zeigt Erklärungen zu den möglichen Funktionen.

Beispiel: Hilfe-Anzeige der Papierauswahl.

- 1 Bildschirm der Papierauswahl anzeigen.
➔ [Papierauswahl \(Seite 6-9\)](#)

2



- 1 Hilfethemen
- 2 Zeigt Informationen über Funktionen und Bedienung an.
- 3 Schließt die Hilfe und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.
- 4 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Hilfetexte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist oder Gerätefunktionen genutzt werden sollen, die Administratorrechte voraussetzen, müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

Hinweis

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername: 2600

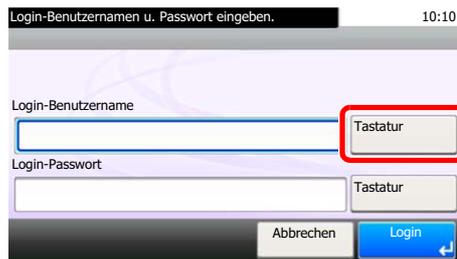
Login-Passwort: 2600

Ohne den Benutzernamen oder das Passwort können Sie sich nicht einloggen. Melden Sie sich in diesem Fall mit Administratorrechten an und ändern Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

Normales Anmelden

- 1 Login-Benutzernamen und Login-Passwort eingeben.
 - 1 Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie **[Tastatur]**, um den Login-Benutzernamen einzugeben.



Das Bild zeigt ein Login-Feld mit dem Titel 'Login-Benutzernamen u. Passwort eingeben.' und der Uhrzeit '10:10'. Es enthält zwei Eingabefelder: 'Login-Benutzername' und 'Login-Passwort'. Jedes Feld hat einen zugehörigen 'Tastatur'-Button rechts daneben. Der 'Tastatur'-Button für den Benutzernamen ist rot umrandet. Unten befinden sich die Buttons 'Abbrechen' und 'Login'.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 2 **[Passwort]** > Passwort eingeben > **[OK]**

Hinweis

Falls **[Netzwerkauthentifizierung]** als Authentifikationsmethode gewählt ist, werden die möglichen Anmeldeziele angezeigt. Es kann entweder **[Lokal]** oder **[Netzwerk]** als Authentifizierungsziel ausgewählt werden.

- 2 **[Login]** auswählen.

Einfacher Login



Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie einen Benutzer zur Anmeldung aus.

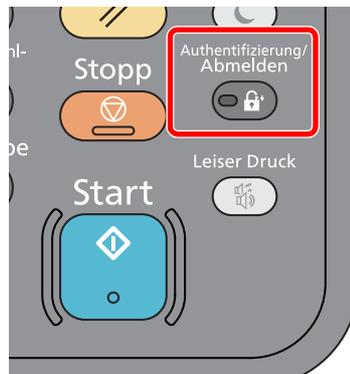


Hinweis

Falls ein Passwort benötigt wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe.

➔ [Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-23\)](#)

Logout/Abmelden



Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Sobald die automatische Rückstellung des Bedienfelds aktiviert wird.

Standardeinstellungen des Geräts

Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor. Der Assistent zur Schnelleinstellung (Wizard) wird angezeigt, sobald das Gerät erstmalig eingeschaltet wird. Nehmen Sie, falls gewünscht, weitere Einstellungen vor.



Hinweis

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

➔ [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht hinzugefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.



Hinweis

- Für weitere Informationen zur Änderung der Werte der Werkseinstellung siehe auch

➔ [Datum/Zeit/Energie sparen \(Seite 8-38\)](#)

- Die genaue Zeit kann in regelmäßigen Abständen über den Netzwerk-Zeitserver eingestellt werden.

➔ **Command Center RX User Guide**

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[Zeitzone einstellen.] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat]

Menüpunkt	Beschreibung
Zeitzone einstellen.	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)
Datumsformat	Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ, JJJJ/MM/TT

Netzwerk-Einstellungen

Das Kabelnetzwerk einrichten

Das System verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows-Netzwerk zu verbinden.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel verbunden ist, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

➔ [Netzkabel verbinden \(Seite 2-8\)](#)

Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe auch

➔ [Netzwerk \(Seite 8-25\)](#)



Hinweis

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.

Die Werkzeugeinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

IPv4-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Kabelnetzwerk-Einstellungen]** > **[TCP/IP-Einstell.]** > **[IPv4]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Bei Verwendung eines DHCP-Servers

[DHCP]: auf **[Ein]**.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

[DHCP]: auf **[Aus]**.

[IP-Adresse]: Adresse eingeben.

[Subnetzmaske]: Subnetzmaske in dezimaler Form (0 bis 255) eingeben.

[Standard Gateway]: Adresse eingeben.

[Auto-IP]: auf **[Aus]**.

Wenn Auto-IP verwendet wird, muss unter **[IP-Adresse]** "0.0.0.0" eingegeben werden.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 8-35\)](#)



Hinweis

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers im Command Center RX ein.

- Wenn der Hostname verwendet wird und "DHCP" auf "Aus" steht.
- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Weitere Informationen zur Einstellung der IP-Adresse des DNS-Servers siehe auch

➔ **Command Center RX User Guide**

Das drahtlose Netzwerk einrichten

Falls die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung (WLAN) senden und drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe Seite
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Verwenden Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung Assistenten, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-35)
	Verwenden Sie Wi-Fi oder DrahtlosNetzwerk und konfigurieren Sie das Netzwerk detailliert über das Systemmenü.	Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-25)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools	Dieses Werkzeug ist Bestandteil der Product Library. Richten Sie die Verbindung gemäß der Anweisungen des Assistenten ein.	Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools (Seite 2-26)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Sie können die Verbindung über das Command Center RX einrichten.	Command Center RX User Guide



Hinweis

Bei Modellen, die die Wi-Fi-Funktion unterstützten, müssen Sie die Einstellungen in "Primär-Netzwerk (Client)" entsprechend ändern, wenn Sie eine andere Netzwerkschnittstelle als die verkabelte verwenden möchten.

➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 8-36\)](#)

Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten Wi-Fi-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Dafür steht Ihnen entweder eine Verbindung über Netzwerkkabel oder eine WLAN-Verbindung (Wi-Fi Direct) zur Verfügung.



Hinweis

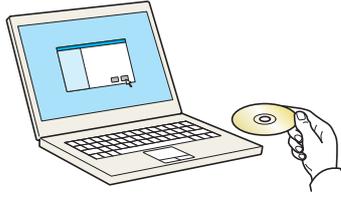
- Bevor Sie das Wi-Fi Setup Tool verwenden können, müssen Sie Ihren Computer lokal über ein Netzwerkkabel oder über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbinden.
- Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf **[EIN]** gesetzt). Starten Sie das Netzwerk erneut über das Bedienfeld, damit Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden ist.
- Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.
- Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-25\)](#)

Verbindung über Netzwerkkabel

- 1 Gerät mit einem Computer verbinden
 - 1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.
 - 2 Schalten Sie den Computer ein.
Die IP-Adresse (link local address) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

2 DVD einlegen.



Hinweis

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

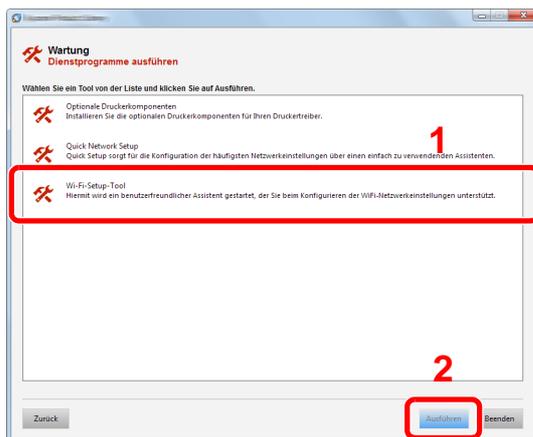
3 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

4 [Wartung] wählen.

5 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



6 Einstellungen konfigurieren.

- 1 **[WPS darf nicht verwendet werden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 2 **[LAN-Kabel verwenden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**

3 **[Einfaches Setup]** > **[Weiter]**

Das Gerät wird erkannt.



Hinweis

- Mit dem Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie **[Erweiterte Einstellung]** > **[Weiter]**. Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > **[Weiter]**

5 Wählen Sie **[Geräteeinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > **[Weiter]**

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > **[Weiter]**

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung mit Wi-Fi Direct

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Wi-Fi Direct Einstellungen]** > **[Wi-Fi Direct]**

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > **[OK]**

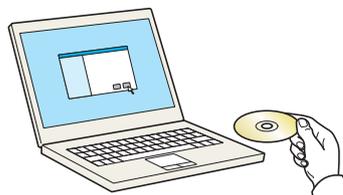
3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Netzwerk neu starten]** > **[Ja]**

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-30\)](#)

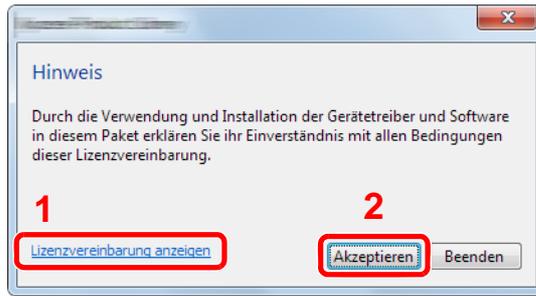
5 DVD einlegen.



Hinweis

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

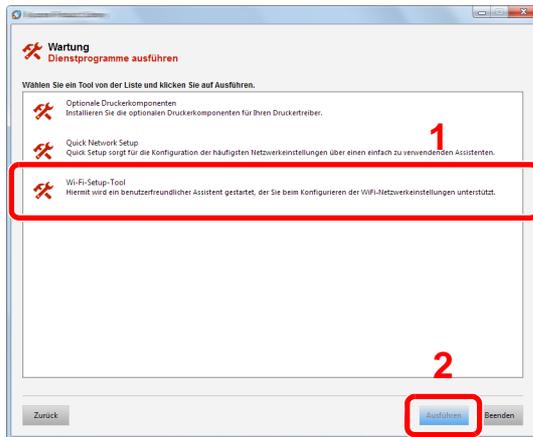
6 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

7 [Wartung] wählen.

8 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



9 Einstellungen konfigurieren.

- 1 **[WPS darf nicht verwendet werden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 2 **[Wi-Fi Direct]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 3 **[Erweitertes Setup]** > **[Weiter]**
Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Wählen Sie das Gerät aus > **[Weiter]**
- 5 Wählen Sie **[Geräteeinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.
- 6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > **[Weiter]**
- 7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > **[Weiter]**
Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Falls die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät installiert ist, können Sie mit Wi-Fi Direct aus einer Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Wi-Fi Direct Einstellungen]** > **[Wi-Fi Direct]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[Ein] > **[OK]**
- 3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Netzwerk neu starten]** > **[Ja]**
- 4 Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.
Falls eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit **[Ja]**.
Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Hier wird die Verbindung zu iOS-Mobilgeräten erklärt.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Wi-Fi Direct Einstellungen]** > **[Wi-Fi Direct]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[Ein] > **[OK]**
- 3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Netzwerk neu starten]** > **[Ja]**
- 4 Taste **[Startseite]** > **[Task-Anzeige]** > **[Wi-Fi Direct]**
- 5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.
- 6 Das Mobilgerät einrichten.
 - 1 **[Einstellungen]** > **[Wi-Fi]**
 - 2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > **[Verbind.]**

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Wi-Fi Direct Einstellungen]** > **[Wi-Fi Direct]**

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > **[OK]**

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Netzwerk neu starten]** > **[Ja]**

4 Taste **[Startseite]** > **[Task-Anzeige]** > **[Wi-Fi Direct]**

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig **[Knopfdruck]** auf dem Bedienfeld wählen.

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

 **WICHTIG**

Sie können mit Wi-Fi Direct bis zu drei Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät
- Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld

Wählen Sie **[Startseite]** > **[Task-Anzeige]** > **[Wi-Fi Direct]** > **[Liste der verbundenen Geräte]** > **[Alle trennen]**

- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü

➔ [Wi-Fi Direct Einstellungen \(Seite 8-25\)](#)

- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Command Center RX

➔ [Command Center RX User Guide](#)

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine längere Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch zu senken. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, wird das Gerät automatisch ausgestellt.

Hinweis

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.

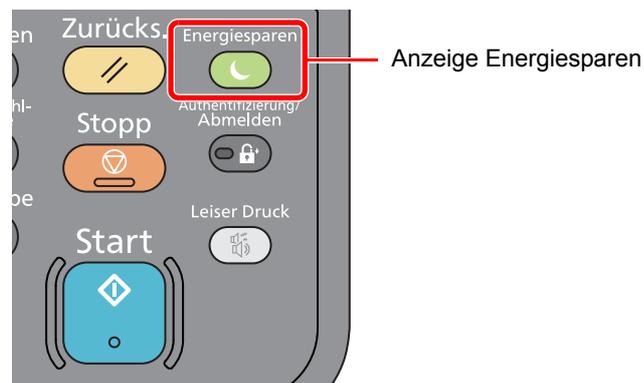
Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, wählen Sie die Taste **[Energiesparen]**. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld erlöschen mit Ausnahme der LED-Anzeige Energiesparen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie die Taste **[Energiesparen]**.

Das Gerät ist dann innerhalb von 13 Sekunden betriebsbereit.

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeit bis zum Eintritt in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minute (Standard).

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-35\)](#)

Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv sein soll. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus Regeln siehe auch

➔ [Ruhemodus-Regeln \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-39\)](#)

Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)

Bei der Ruhemodusstufe gibt es zwei Betriebsarten: Energie sparen und Schnell bereit. Die Standardeinstellung ist Energie sparen.

Dieser Modus spart mehr Energie als der Modus Schnell bereit. Mit diesem Modus kann der Ruhemodus für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Auch der Kartenleser kann dann nicht arbeiten.

Um das Gerät wieder zu starten, wählen Sie die Taste **[Energiesparen]** auf dem Bedienfeld. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus-Einstellungen siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-35\)](#)

Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)

Über die Ausschalt-Regel wird verhindert, dass sich das Gerät automatisch abstellt.

Die voreingestellte Zeit beträgt 3 Tage.

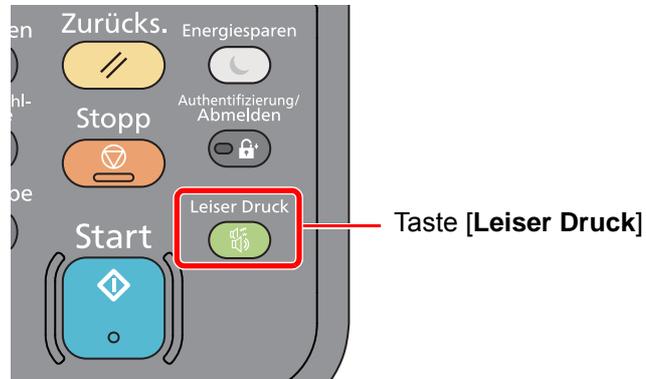
Für mehr Informationen zur Ausschalt-Regel siehe auch

➔ [Ausschalt-Regel \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-40\)](#)

Leiser Betrieb

Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.

Sobald die Taste **[Leiser Druck]** gewählt wird, beginnt die Taste **[Leiser Druck]** zu blinken und der Modus Leiser Betrieb ist aktiviert.



Hinweis

Im Modus Leiser Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.

Schnelleinstellung Assistent

Die Einstellungen für FAX-Funktion, Papier, Energie sparen und Netzwerk können über den Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.

Fax Einstellung	Konfiguriert die FAX-Grundeinstellungen.		
	➔ FAX Bedienungsanleitung		
	1. Wählen/Empfangsart	Wählmethode* ¹ Empfangsart Autom. (DRD)* ²	
	2. Lokale Fax Info	Lokaler Faxname Lok. FAX-Kennung Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI)	
	3. Ton	Lautstärke Lautspr Lautstärke Monitor Auftragsende Warnton	
	4. Ruftöne	Normal* ³ Anrufbeantworter* ³ Fax/Tel Schalter* ³	
5. Wiederwahl	Wiederholversuche		
Papier Einstellung	Stellt das Papierformat und den Medientypen ein, der in den Kassetten und der Universalzufuhr verwendet werden kann.		
	1. Kassette 1	Papierformat Medientyp	
	2. Kassette 2* ⁴	Papierformat Medientyp	
	3. Universalzufuhr	Papierformat Medientyp	
Energie sparen Einstellung	Stellt den Ruhemodus ein.		
	1. Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)	
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die Netzwerkeinstellungen.		
	1. Netzwerk	Wi-Fi* ⁵	Wi-Fi Verfügbare Netzwerke
		Kabelnetzwerk	IPAdresse erhalten IP-Adresse* ⁶ Subnetzmaske* ⁶ Standard Gateway* ⁶

*1 Nur bei US-Modellen.

*2 Die Empfangsart DRD steht in einigen Ländern zur Verfügung.

*3 Diese Einstellung steht in einigen Ländern nicht zur Verfügung.

*4 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

*5 Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

*6 Wird nicht angezeigt, wenn "IPAdresse erhalten" auf **[Automatisch(DHCP)]** eingestellt ist.

 **Hinweis**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Benutzername: **2600**
Login-Passwort: **2600**

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Schnelleinstellung Assistent]**
- 2 Funktion wählen.
- 3 Einstellungen konfigurieren.
Der Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Einstellungen vorzunehmen.

 **Hinweis**

Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔ [Hilfe-Anzeige \(Seite 2-20\)](#)

Steuerung	Beschreibung
Ende	Beendet den Assistenten. Die bisher gemachten Einstellungen werden übernommen.
Vorheriger	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
Auslassen	Geht zur nächsten Position ohne Änderung der Einstellung.
Weiter	Geht zur nächsten Position.
Zurück	Kehrt zur vorherigen Position zurück.
Fertig	Speichert die Einstellungen und verlässt den Assistenten.

Software installieren

Sie müssen die entsprechende Software auf Ihrem PC von der mitgelieferten DVD (Product Library) installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts verwenden oder TWAIN-/WIA-Übertragungen und Netzwerkfax-Übertragungen von Ihrem PC aus durchführen wollen.

Mitgelieferte Windows Software auf der DVD

Sie können zwei unterschiedliche Installationsmethoden auswählen, die [**Schnellinstallation**] oder die [**Benutzerdefinierte Installation**]. Im Normalfall wählen Sie die [**Schnellinstallation**]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [**Schnellinstallation**] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [**Benutzerdefinierte Installation**].

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-40\)](#)

Software	Beschreibung	Schnell- installation
KX DRIVER	Der Druckertreiber dient dazu, Dateien vom Computer auf dem Gerät auszudrucken. Es werden verschiedene Druckersprachen (PCL XL, KPDL usw.) von einem einzigen Treiber unterstützt. Dieser Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF-Dateien zu erstellen.	○
KX XPS DRIVER	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Paper Specification) der Microsoft Corporation.	-
KPDL mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber unterliegt Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der lieferbaren Optionen.	-
FAX Driver	Dieser Netzwerk-FAX Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
KYOCERA TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN-kompatible Software.	○
KYOCERA WIA Driver	Bei WIA (Windows Imaging Acquisition) handelt es sich um eine Windows-Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN-kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA-kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	-
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	-
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
File Management Utility	Diese Software ermöglicht es, gescannte Dokumente zu einem Netzwerkordner zu senden und zu speichern.	-
KYOCERA Net Direct Print	Mit dieser Anwendung kann eine PDF-Datei gedruckt werden, ohne den Acrobat Reader zu verwenden.	-
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○



Hinweis

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Unter Windows XP können der WIA-Treiber und der KX XPS DRIVER nicht installiert werden.

Installation des Druckertreibers unter Windows

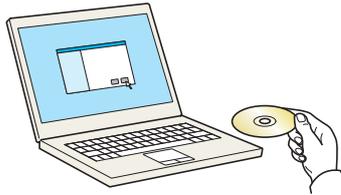
Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem **[Schnellinstallation]** ausgewählt wurde.

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-40\)](#)

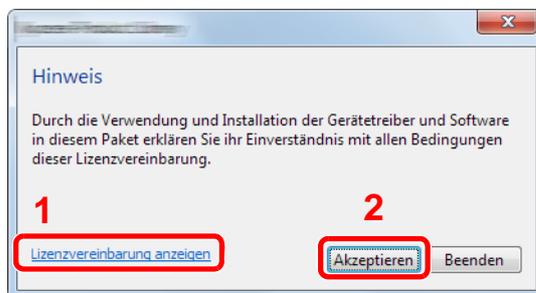
1 DVD einlegen.



Hinweis

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

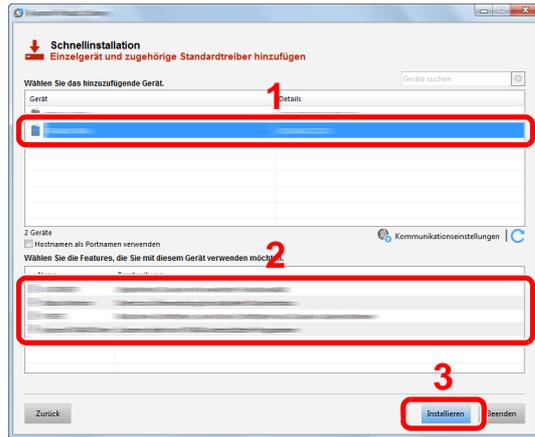
2 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 [Schnellinstallation] auswählen.

4 Software installieren.



Sie können auch die Einstellung **[Hostnamen als Portnamen verwenden]** auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

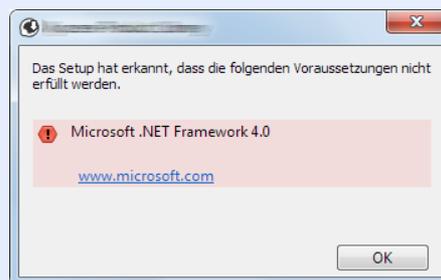
✓ WICHTIG

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben.

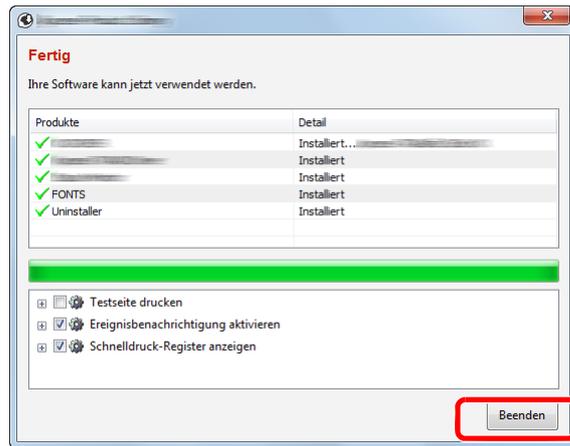
Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

🔍 Hinweis

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf **C** (Aktualisieren).
- Falls ein Warnfenster mit Windows-Sicherheitshinweisen erscheint, klicken Sie auf **[Diese Treibersoftware trotzdem installieren]**.
- Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.



Hinweis

Falls Sie unter Windows XP [**Geräteeinstellungen**] gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf [**Fertig stellen**] geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden.

➔ **Printer Driver User Guide**

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

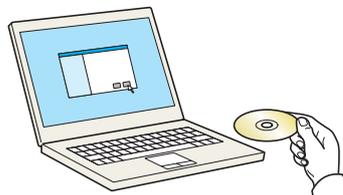
Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-47\)](#)

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem [**Benutzerdefinierte Installation**] ausgewählt wurde.

1 DVD einlegen.

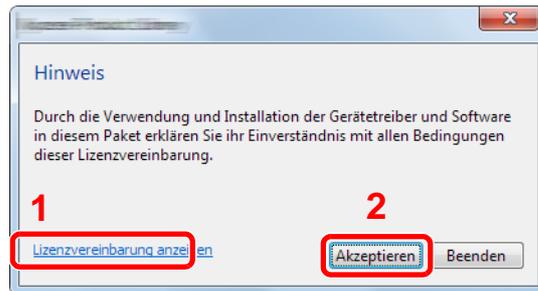




Hinweis

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja] ([Zulassen])**.

2 Anzeige aufrufen.

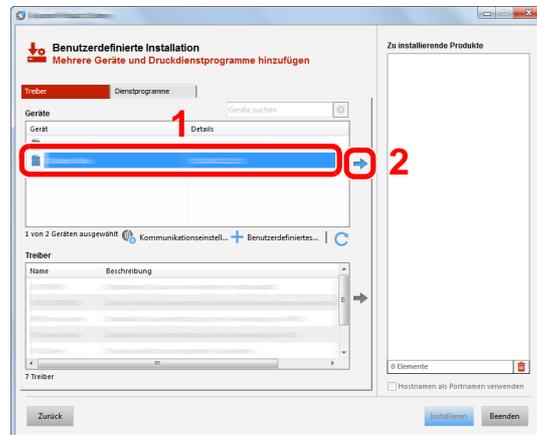


- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 [Benutzerdefinierte Installation] auswählen.

4 Software installieren.

- 1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



WICHTIG

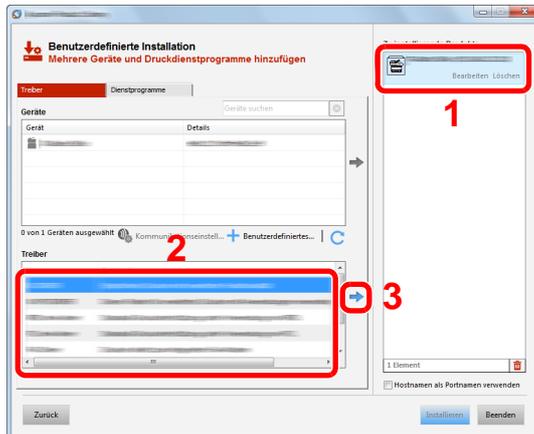
Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben.

Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

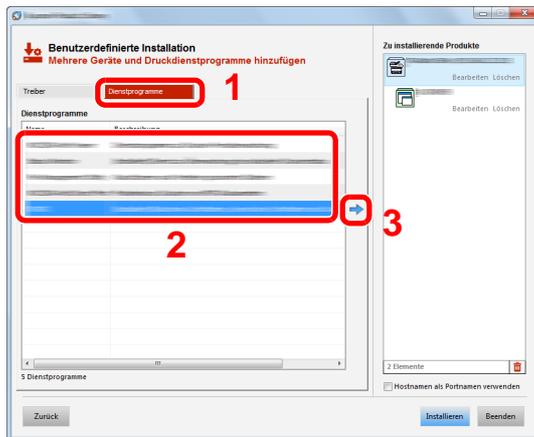
 **Hinweis**

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf  (Aktualisieren).
- Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie **[Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen]**, um das Gerät direkt auszuwählen.

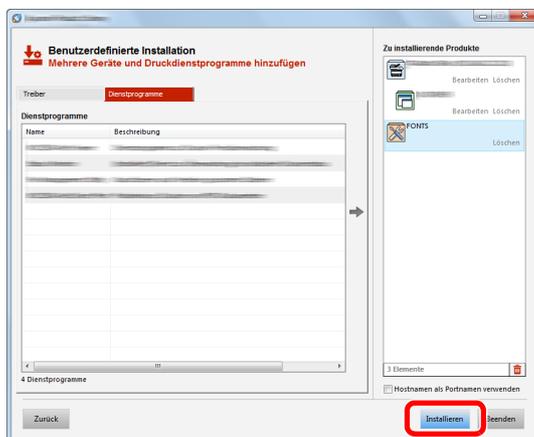
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



3 Öffnen Sie die Karteikarte **[Dienstprogramme]** und wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.

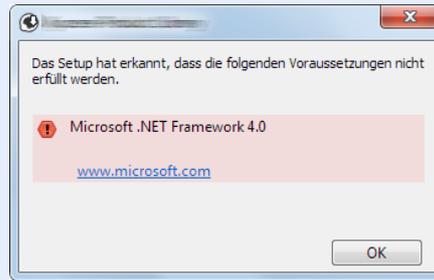


4 Klicken Sie auf **[Installieren]**.

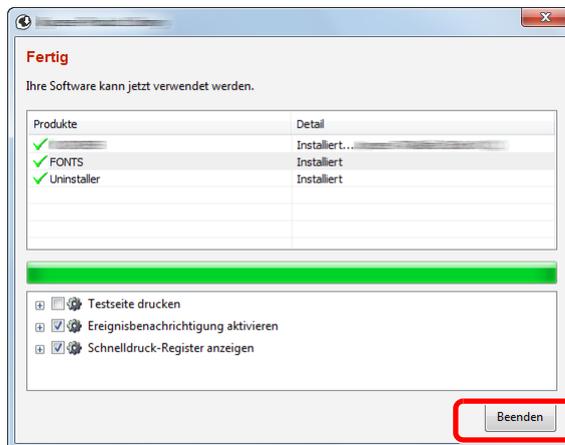


 **Hinweis**

Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.

 **Hinweis**

Falls Sie unter Windows XP [**Geräteeinstellungen**] gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf [**Fertig stellen**] geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden.

➔ **Printer Driver User Guide**

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-47\)](#)

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

Hinweis

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

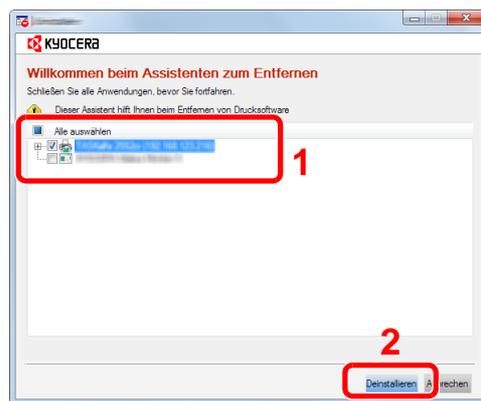
Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**] und geben Sie im Suchfeld "Kyocera Product Library deinstallieren" ein. Wählen Sie [**Kyocera Product Library deinstallieren**] aus der Ergebnisliste aus.

Hinweis

In Windows 7 klicken Sie auf [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Alle Programme**], [**Kyocera**] und [**Kyocera Product Library deinstallieren**]. Der Assistent zum Entfernen wird geöffnet.

2 Software deinstallieren

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun beendet.

Hinweis

- Die Software kann ebenfalls von der Product Library deinstalliert werden.
- Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie [**Deinstallieren**] und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

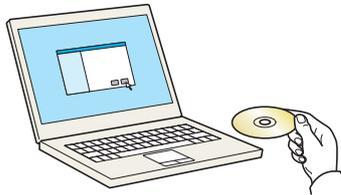
Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

Hinweis

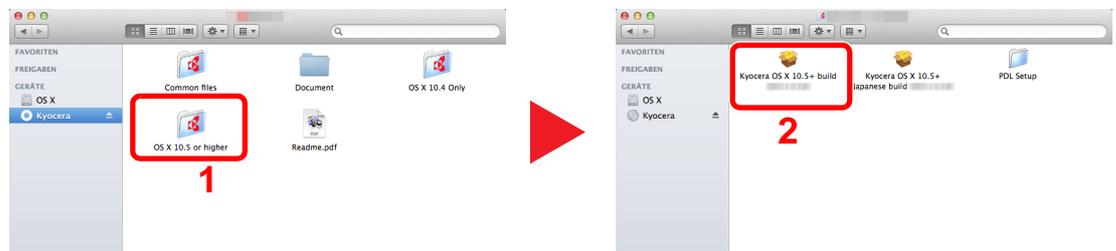
- Die Installation unter Mac OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf **[KPDL]** oder **[KPDL (automatisch)]**.
- ➔ [Drucker \(Seite 8-23\)](#)
- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.
- ➔ [Bonjour \(Seite 8-29\)](#)
- Erscheint das Dialogfeld "Benutzeranmeldung", geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

1 DVD einlegen.



Doppelklicken Sie auf das Symbol **[Kyocera]**.

2 Anzeige aufrufen.



Doppelklicken Sie auf **[KYOCERA OS X x.x]**, je nachdem mit welcher Mac OS-Version Sie arbeiten.

3 Druckertreiber installieren.



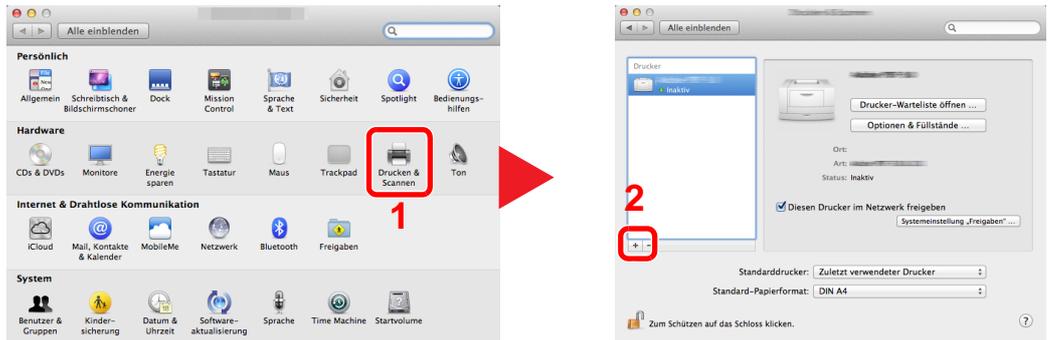
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

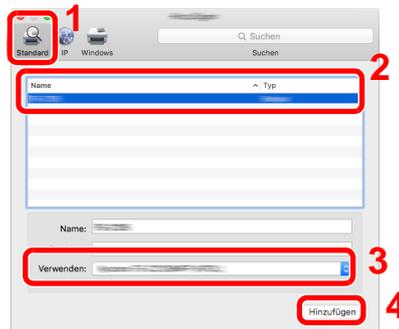
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

4 Drucker konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen den Drucker hinzu.



- 2 Wählen Sie [Standard]. Klicken Sie dann auf den Punkt, der unter "Name" eingetragen ist.



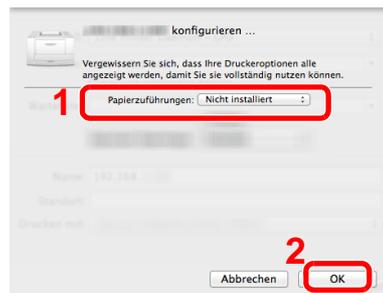
- 3 Wählen Sie den Treiber, der unter "Drucken mit" eingetragen ist.



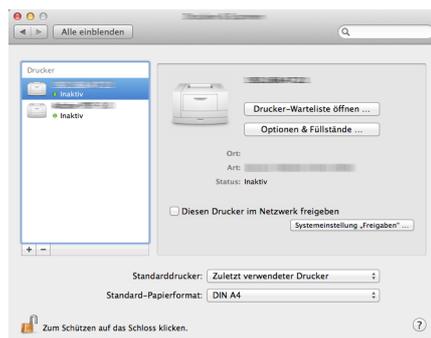
Hinweis

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse oder den Druckernamen ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

- 3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



- 4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



TWAIN-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am TWAIN-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

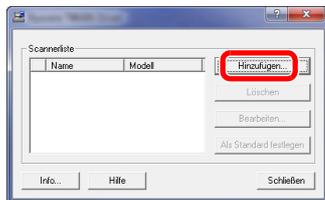
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie **[TWAIN Driver Setting]** aus der Ergebnisliste aus. Die Anzeige des TWAIN-Treibers erscheint.



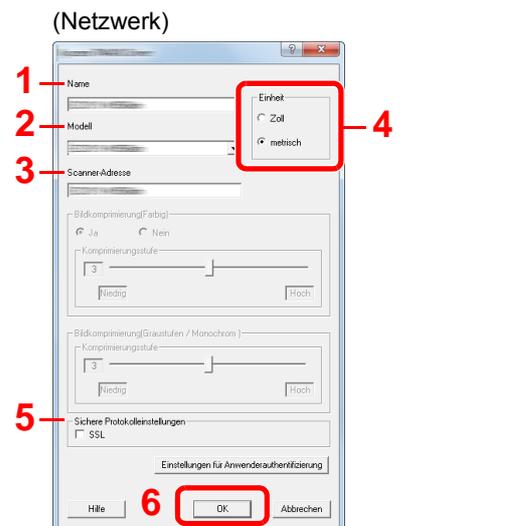
Hinweis

Bei Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und danach **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.



2 TWAIN-Treiber konfigurieren

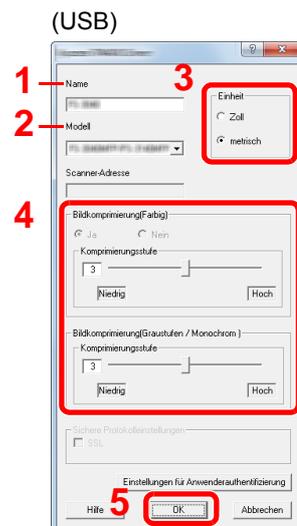


- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- 6 Klicken Sie auf **[OK]**.



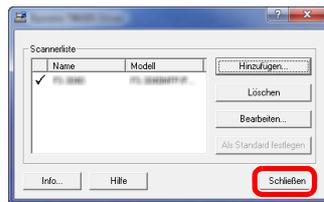
Hinweis

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.



- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
- 3 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 4 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]**.

3 Einstellungen abschließen.



Hinweis

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Löschen]**, um das hinzugefügte Gerät zu entfernen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Bearbeiten]**, um Namen zu ändern.

WIA-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am WIA-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

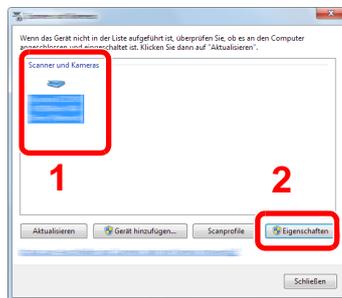
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

Hinweis

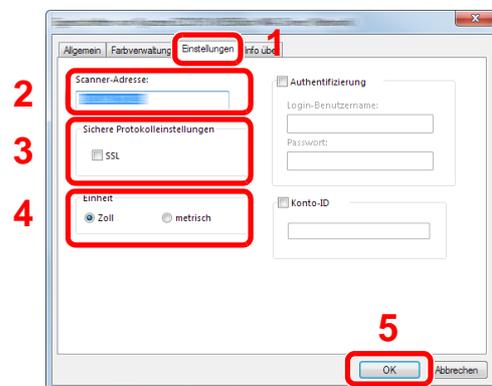
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



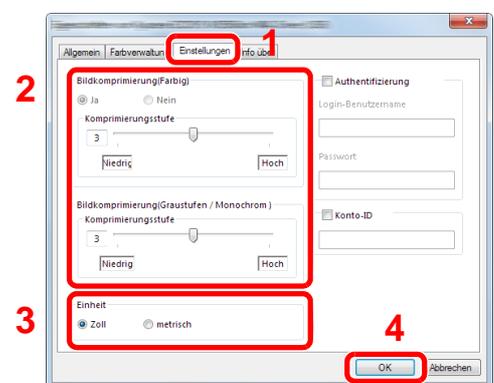
2 WIA-Treiber konfigurieren.

(Netzwerk)



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Einstellungen]**.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]**.

(USB)



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Einstellungen]**.
- 2 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.
- 3 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 4 Klicken Sie auf **[OK]**.

Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Zähler**]
- 2 Zähler prüfen

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Senden von Dokumente an den PC

An ein freigegebenes Verzeichnis senden (An Ordner senden (SMB))

Um ein eingelegtes Dokument an den PC zu senden, muss ein freigegebenes Verzeichnis auf dem Ziel-PC angelegt werden.

➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden \(Seite 3-10\)](#)

Gescannte Dokumente mailen (Als E-Mail senden)

Sie können ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail versenden.

➔ [E-Mail-Einstellungen \(Seite 2-58\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräte-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer-Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten.

➔ [Benutzer-/Kostenstellen-verwaltung \(Benutzeranmeldung, Kostenstellen\) \(Seite 9-1\)](#)

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-2
	Auto Bedienrück.	Seite 8-38
	ID-Karten-Einst. ^{*1}	Seite 9-26
Grundlegende Funktionen beschränken.	Einstellung Gruppen-Autor.	Seite 9-15
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	Seite 6-28
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	Seite 8-32
	HTTPS	Seite 8-32
	LDAP Sicherheit	Siehe Command Center RX User Guide .
	SMTP Sicherheit	Seite 8-35
	POP3 Sicherheit	Seite 8-35
	Ver. FTP senden	Seite 6-33
	Enhanced WSD over SSL	Seite 8-34
	IPSec	Seite 8-29
SNMPv3	Seite 8-31	

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Command Center RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ Command Center RX User Guide

Hinweis

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [**Anmelden**]. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Command Center RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumenten-Box^{*1}	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.	<input type="radio"/>	-
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder -gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> ^{*2}
Geräte-einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	<input type="radio"/>	-
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	<input type="radio"/>	-
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-

*1 Eine Speichererweiterung oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte wird benötigt.

*2 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

Hinweis

Hier werden Informationen über die FAX-Einstellungen weggelassen.

➔ FAX Bedienungsanleitung

Command Center RX öffnen

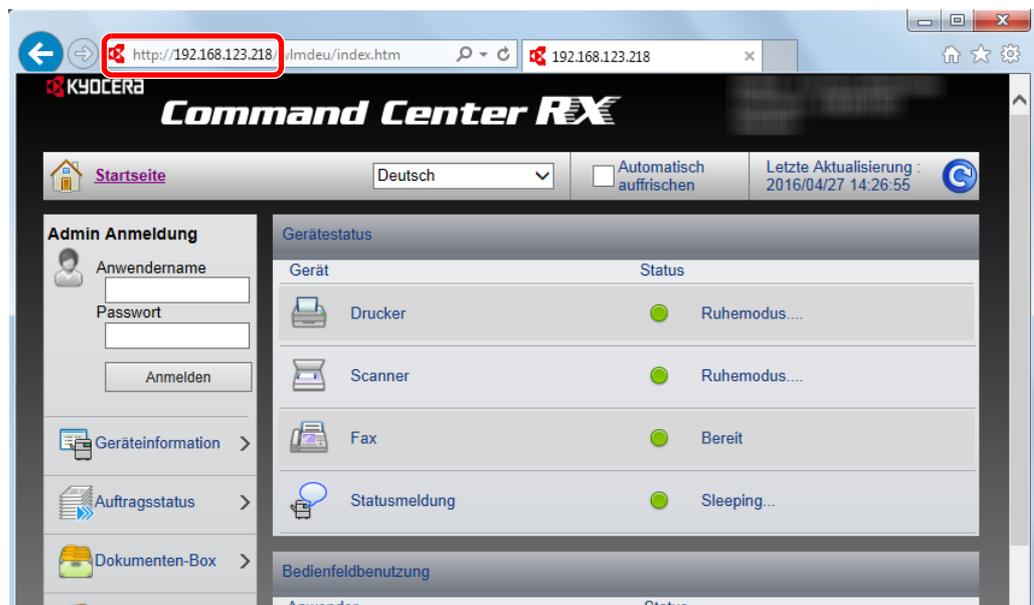
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, tippen Sie auf dem Bedienfeld in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifikation/Drahtgebundenes Netzwerk]

Beispiele: <https://192.168.48.21/> (für die IP-Adresse)
<https://MFP001> (falls der Host Name "MFP001" lautet)



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie die Angabe des aktuellen Status.

Hinweis

Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite." erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Command Center RX User Guide**

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.

Hinweis

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf **[Anmelden]**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

Sicherheits-Einstellungen ändern

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, tippen Sie auf dem Bedienfeld in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > **[Identifikation/Drahtgebundenes Netzwerk]**

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.
(Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

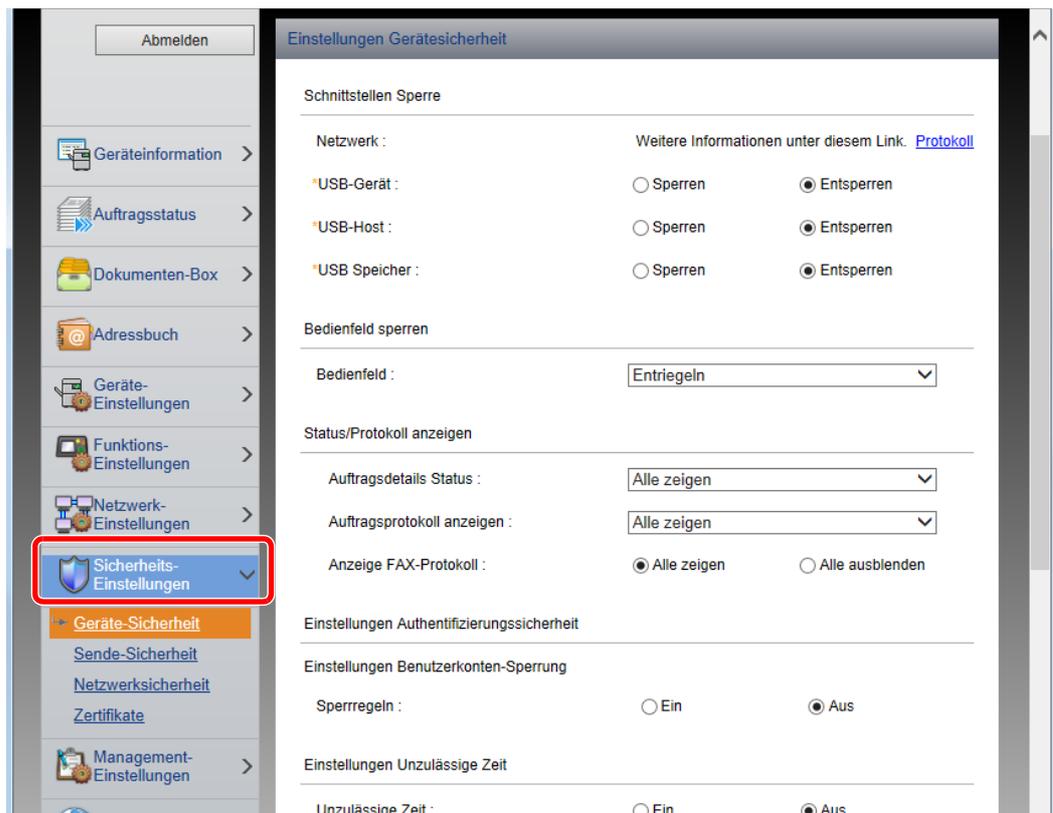
Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

- 4 Klicken Sie auf **[Sicherheits-Einstellungen]**.

2 Sicherheits-Einstellungen konfigurieren.

Im Menü **[Sicherheits-Einstellungen]** wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



Hinweis

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➔ **Command Center RX User Guide**

Geräteinformationen ändern

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, tippen Sie auf dem Bedienfeld in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifikation/Drahtgebundenes Netzwerk]

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
 Login-Passwort: Admin

- 4 Im Menü [Geräte-Einstellungen] klicken Sie auf [System].

2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf **[Senden]**.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen]. Klicken Sie dann unter "Neustart" auf [Netzwerk neu starten].

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

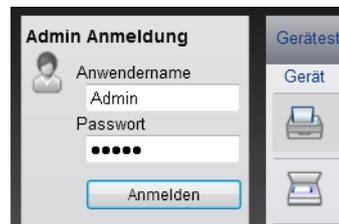
Anzeige des SMTP-Protokolls.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, tippen Sie auf dem Bedienfeld in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > **[Identifikation/Drahtgebundenes Netzwerk]**

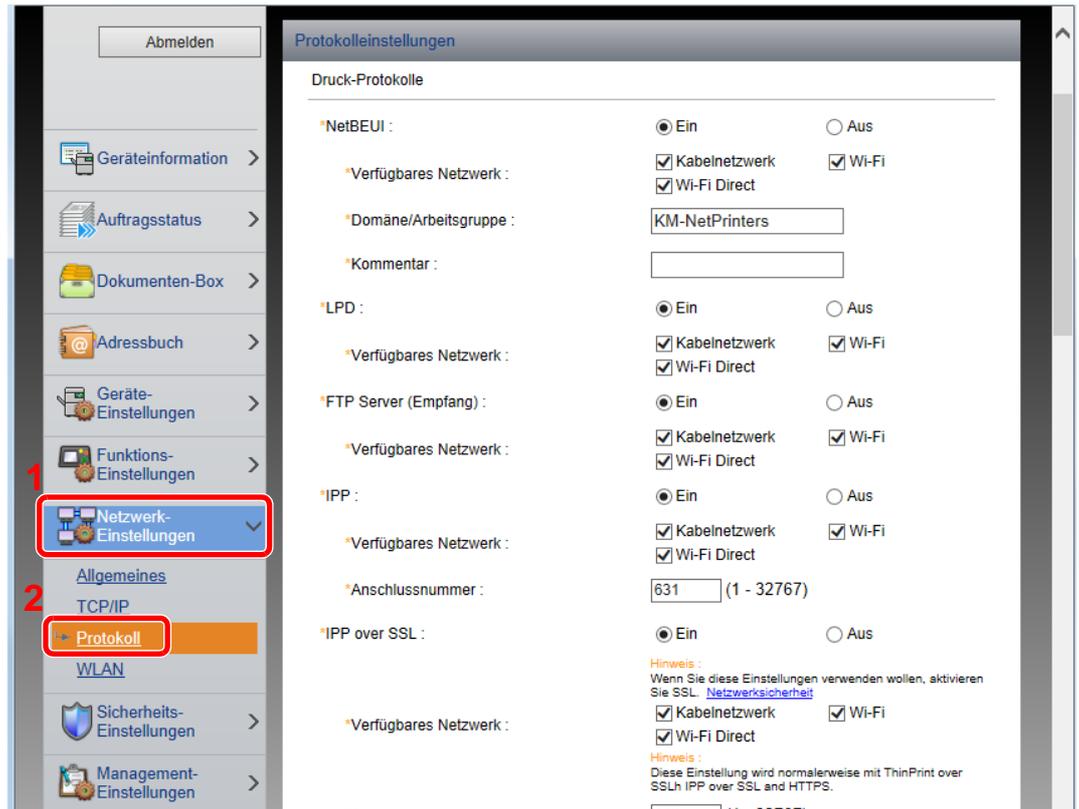
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.
(Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

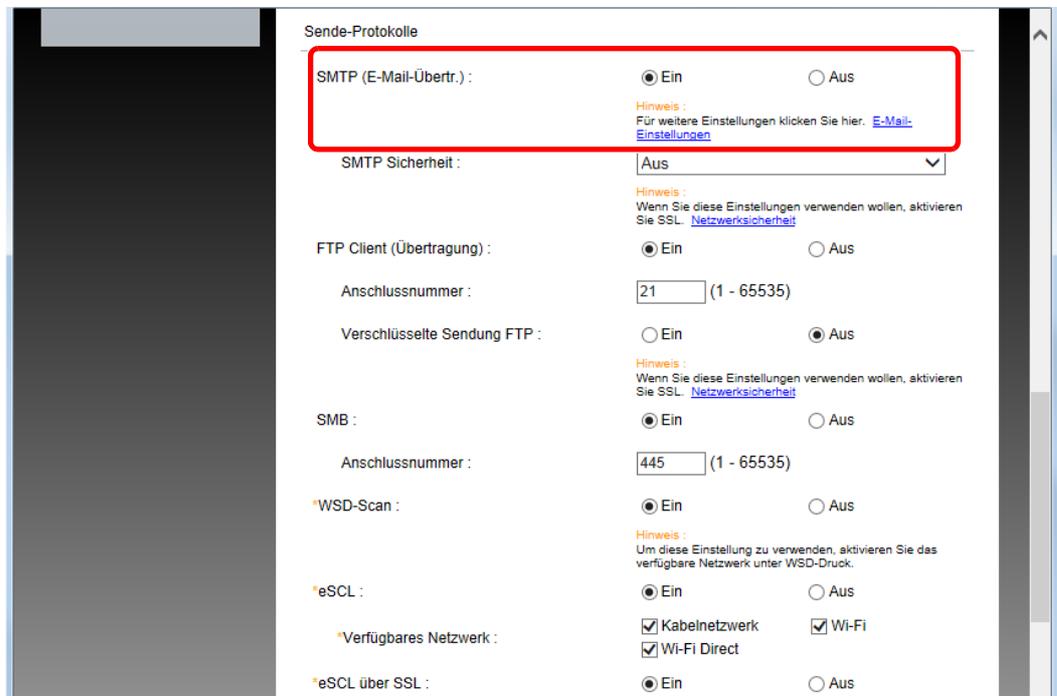
Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] klicken Sie auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

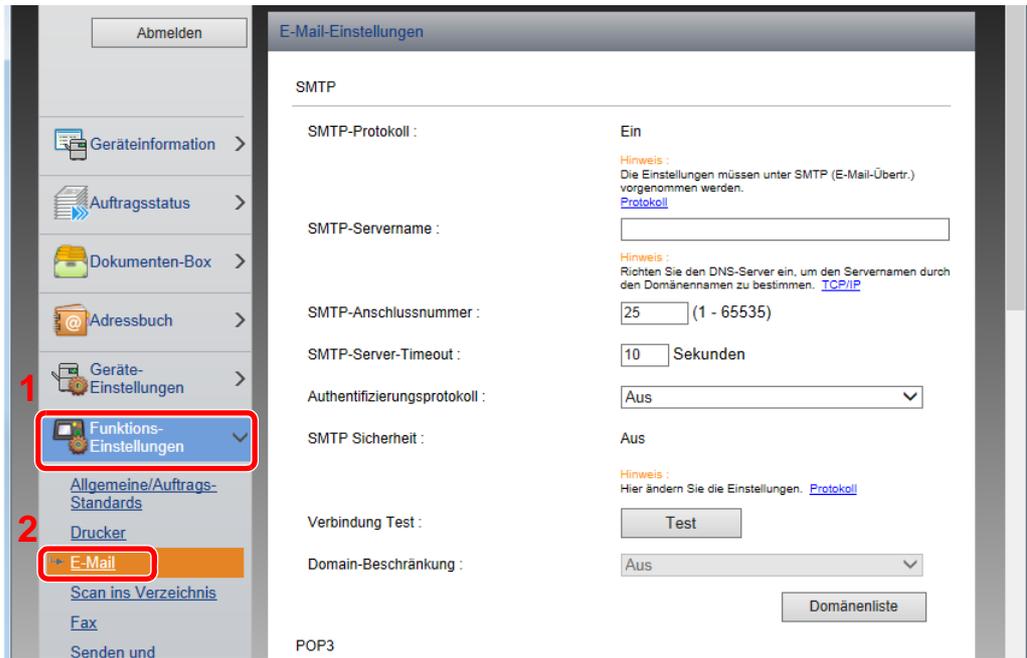
Unter "Sende-Protokolle" stellen Sie "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf [Ein].



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige der E-Mail-Einstellungen auf.

Im Menü **[Funktions-Einstellungen]** klicken Sie auf **[E-Mail]**.



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen" vor.

Einstellung	Beschreibung
SMTP	Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein] .
SMTP-Servername^{*1}	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
SMTP-Anschlussnummer	Legen Sie die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.
SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
Authentifizierungsprotokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
SMTP Sicherheit	Legen Sie die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie "SMTP Sicherheit" unter "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf der Seite [Protokolleinstellungen] .
Verbindung Test	Prüft, ob die E-Mail-Funktion mit den gewählten Einstellungen funktioniert, ohne eine E-Mail abzuschicken.
Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben Sie die Domänennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.
POP3	<p data-bbox="842 1149 1485 1283">Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll.</p> <p data-bbox="842 1283 1485 1426"> ➤ Command Center RX User Guide </p>
POP3-Protokoll	
Prüfintervall	
Jetzt einmal ausführen	
Domain-Beschränkung	
POP3 Benutzer Einstellungen	

Einstellung		Beschreibung
E-Mail Sende-Einstellungen	E-Mail-Größenlimit	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe des E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse^{*1}	Geben Sie hier die Absenderadresse der für das System verantwortlichen Person, wie z. B. den Administrator ein, damit Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler dorthin gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen] .

*1 Diese Eingaben müssen vorgenommen werden.

5 Auf [Senden] klicken.

Ziele speichern

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, tippen Sie auf dem Bedienfeld in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifikation/Drahtgebundenes Netzwerk]

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

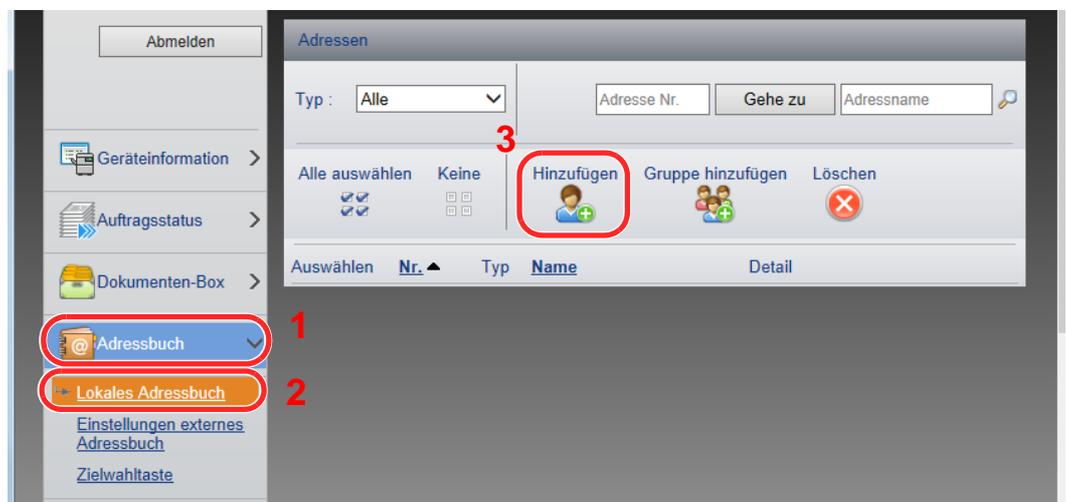


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

- 4 Im Menü [Adressbuch] klicken Sie auf [Lokales Adressbuch].



- 5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Daten eingeben.

- 1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie Informationen über das Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden, als ob Sie die Eingabe über das Bedienfeld des Geräts vornehmen.

➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-20\)](#)

- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten

Durch die Nutzung eines KYOCERA Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt die Datenübertragung zwischen unseren Produkten.

Adressbuch übernehmen

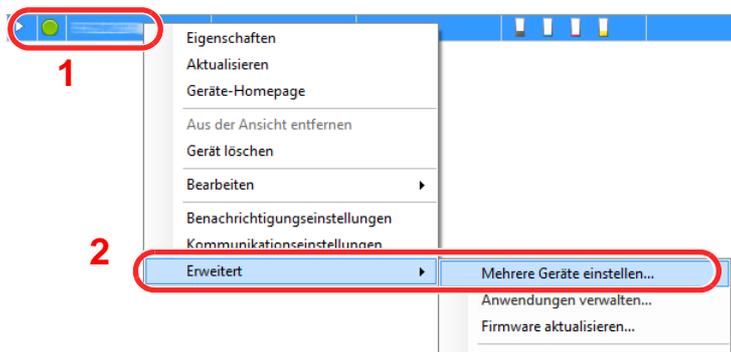
Der auf der DVD enthaltene KYOCERA Net Viewer ermöglicht die Sicherung oder Datenübernahme des Adressbuchs des Geräts.

Für weitere Hinweise zur Nutzung des KYOCERA Net Viewer siehe

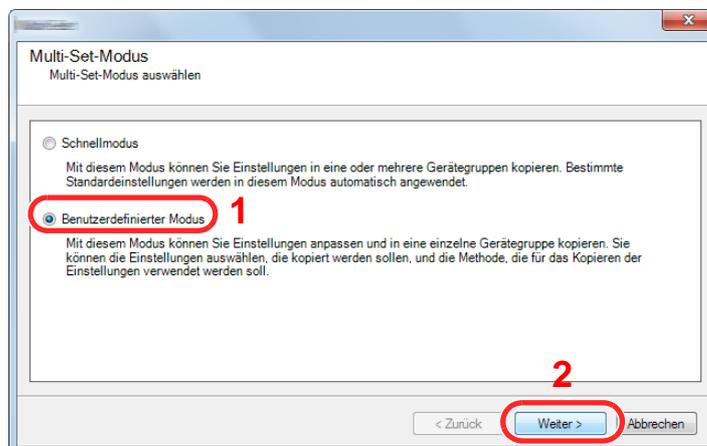
➔ **KYOCERA Net Viewer User Guide**

Adressbuch auf dem PC sichern

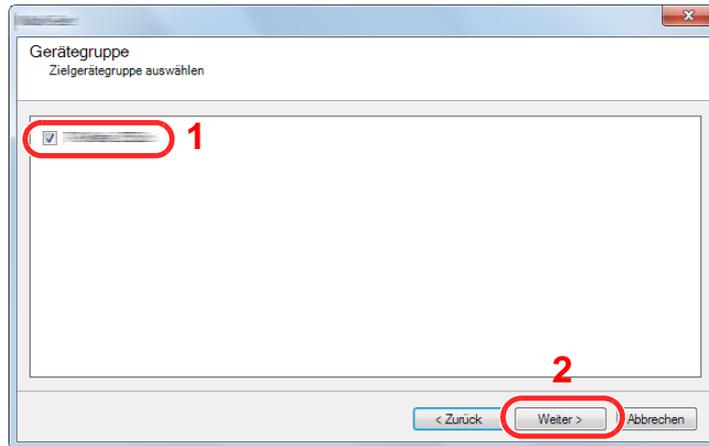
- 1 Den KYOCERA Net Viewer starten.
- 2 Verzeichnis anlegen.
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten. Klicken Sie auf **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.



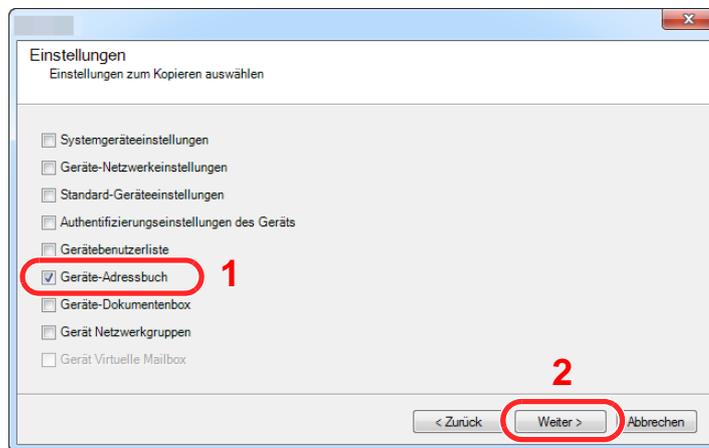
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



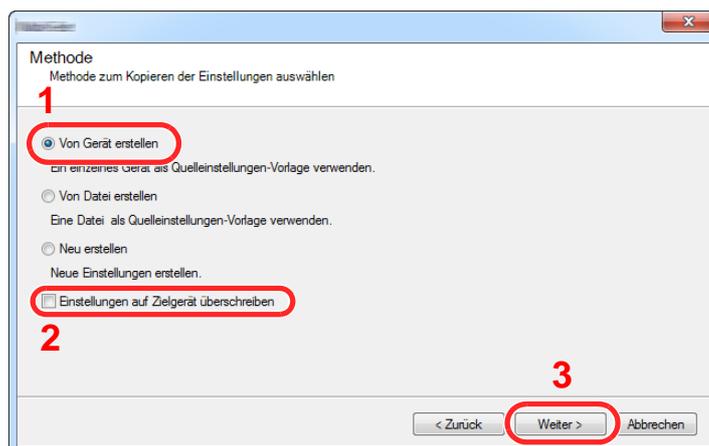
- 3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf **[Weiter]**.



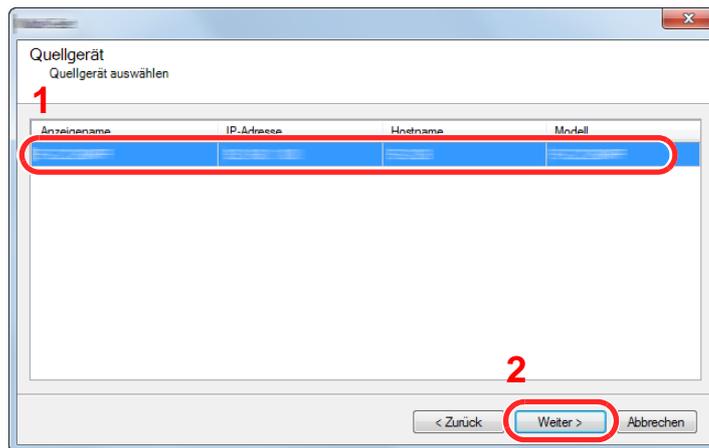
- 4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 5 Wählen Sie **[Vom Gerät erstellen]**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 6 Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf **[Weiter]**.



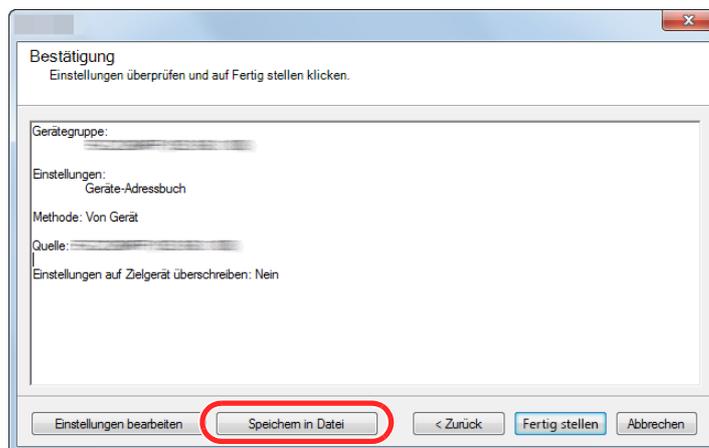
Hinweis

Falls das Dialogfenster "Admin Anmeldung" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit **[OK]**. Die Standardeingaben lauten wie angegeben. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

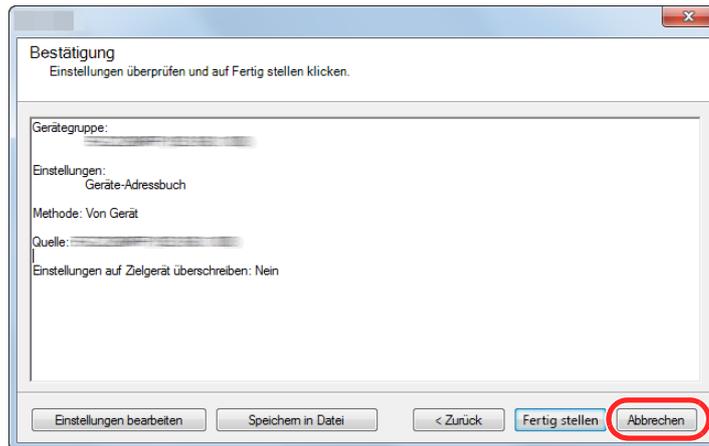
- 7 Klicken Sie auf **[Speichern in Datei]**.



- 8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie einen Dateinamen an und klicken Sie auf **[Speichern]**.

Stellen Sie sicher, dass als "Dateityp" "XML-Datei" gewählt wurde.

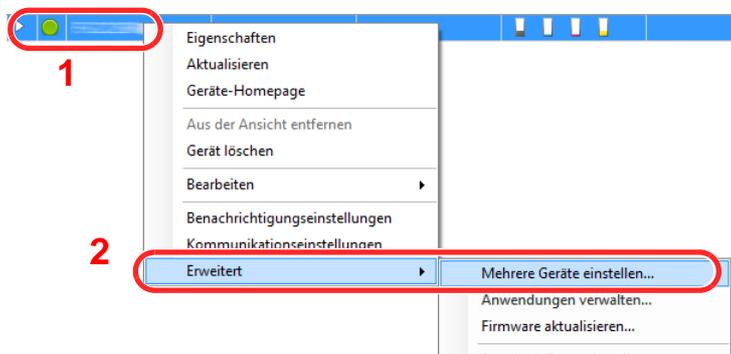
- 9 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um das Fenster zu schließen.



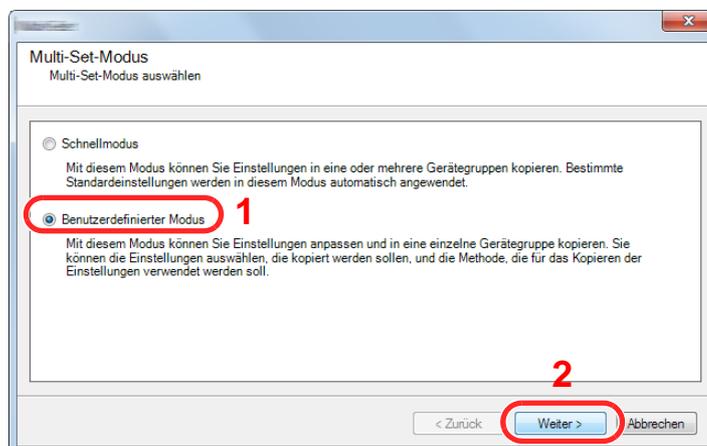
Bitte beachten Sie, dass die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben werden, falls Sie auf **[Fertig stellen]** klicken.

Daten ins Adressbuch schreiben

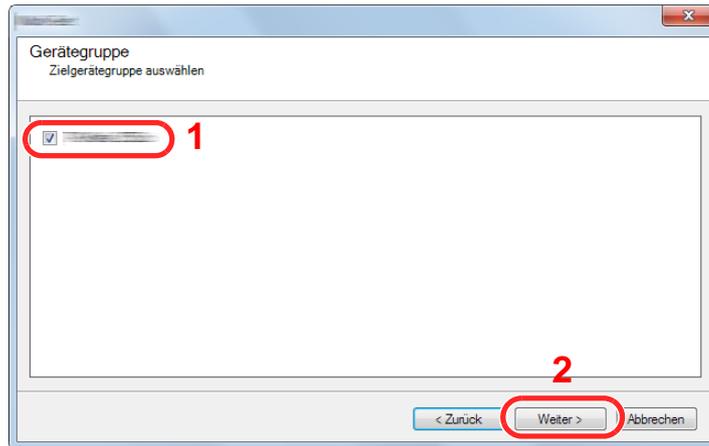
- 1 Den KYOCERA Net Viewer starten.
- 2 Adressbuch Daten laden.
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen möchten. Wählen Sie **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.



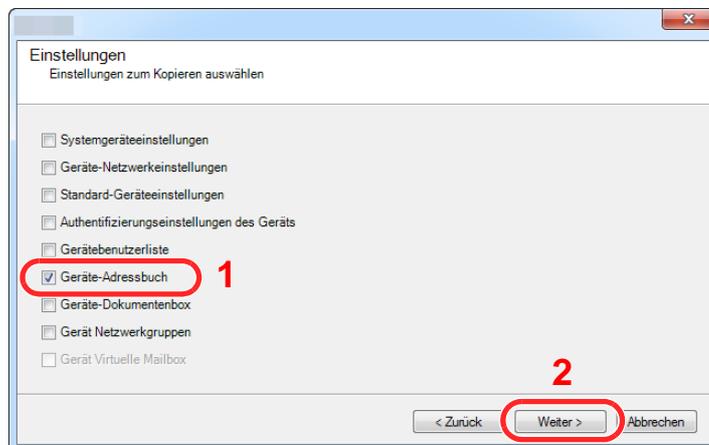
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



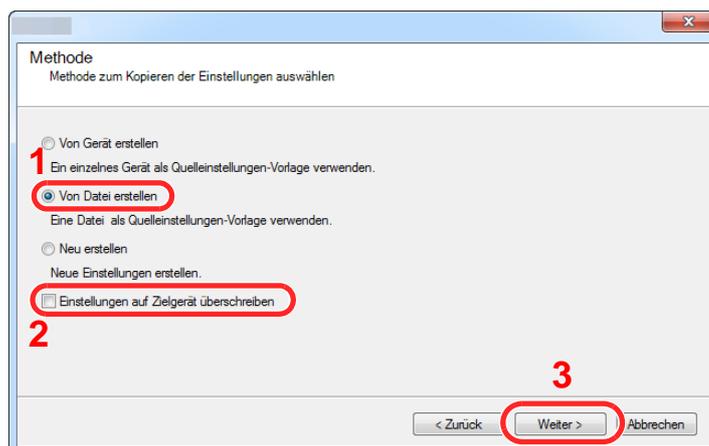
- 3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

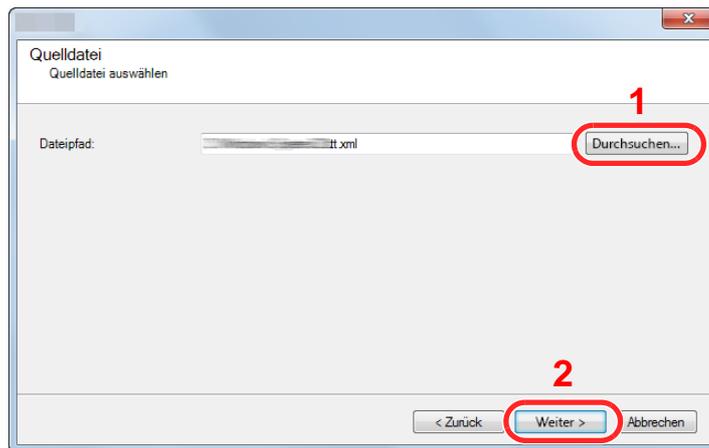


- 5 Wählen Sie **[Von Datei erstellen]**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

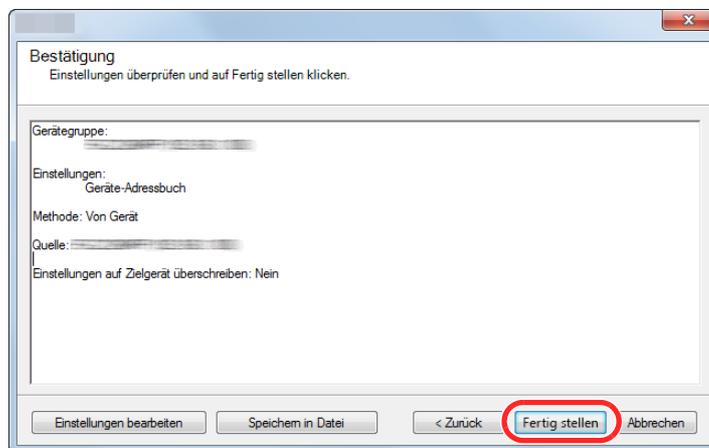


Bleibt das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** aktiviert, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Speicherplatz 1 an überschrieben.

- 6 Klicken Sie auf **[Durchsuchen]**. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 7 Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

- 8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **[Schließen]**.

3 Vorbereitung zum Betrieb

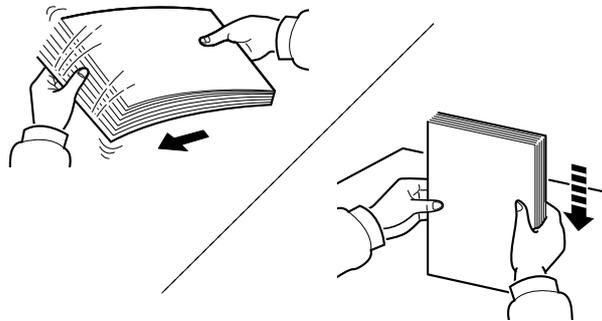
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-2
Papierzufuhr auswählen	3-3
Papier in Kassette 1 einlegen	3-4
Papier in Kassette 2 einlegen	3-7
Vorbereitungen für die Papierausgabe	3-9
Papieranschlag	3-9
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden	3-10
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-10
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens	3-11
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-12
Konfiguration der Windows Firewall	3-15
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-20
Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-20
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-26

Papier einlegen

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder in eine Kassette gelegt haben.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

✓ WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

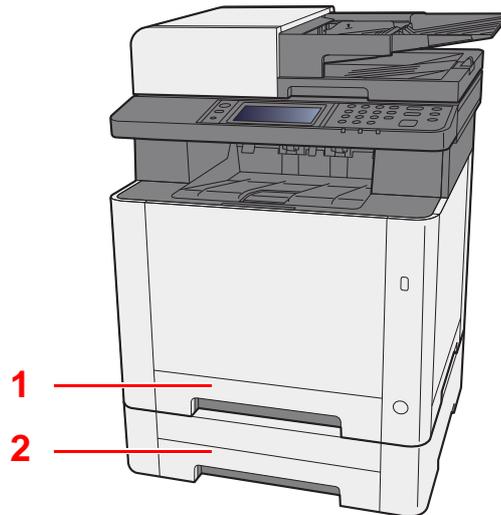
💡 Hinweis

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

➔ [Papier \(Seite 11-11\)](#)

Papierzufuhr auswählen

Wählen Sie die Papierzufuhr, die das gewünschte Papierformat und den gewünschten Medientyp enthält.



Nr.	Name	Papierformat	Medientyp	Kapazität	Siehe
1	Kassette 1	A4, B5, A5-R, A5, A6, B6, Legal, Oficio II, Letter, Executive, Statement-R,	Normalpapier, Vordruckt, Fein, Recycling, Grobes, Briefpapier,	250 Blatt (80 g/m ²)	Seite 3-4
2	Kassette 2	Folio, 16K, 216 × 340 mm, ISO B5, Anwender	Farbiges, Gelochtes, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8		Seite 3-7

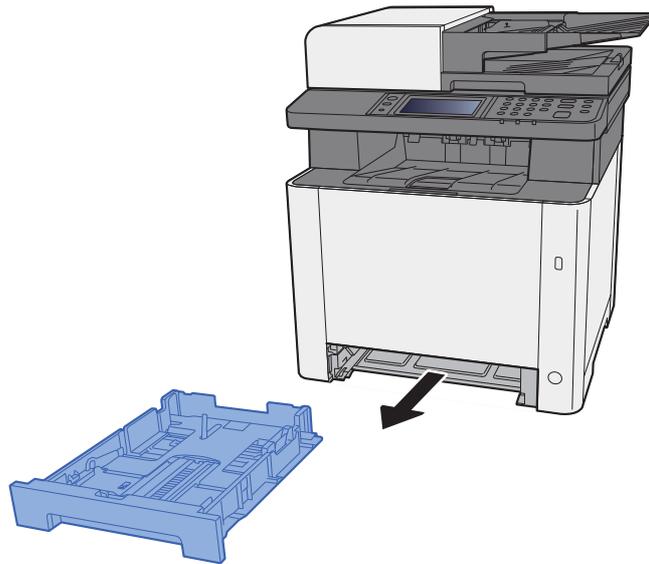


Hinweis

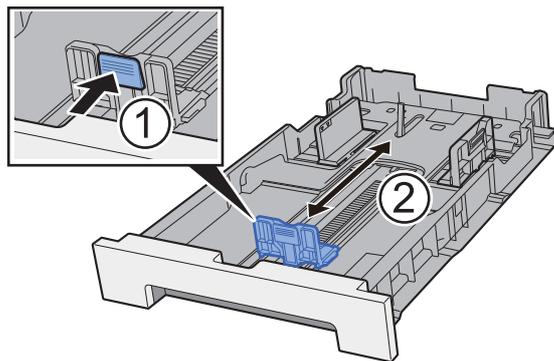
- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. (Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.)
- Für hochwertige Farbausdrucke sollten Sie spezielles Papier für Farbausdrucke verwenden.

Papier in Kassette 1 einlegen

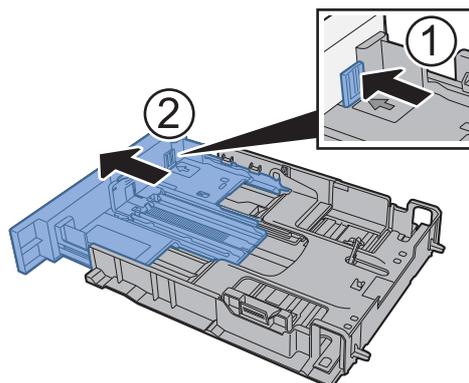
- 1 Die Papierkassette 1 vollständig aus dem Drucker ziehen.



- 2 Die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.

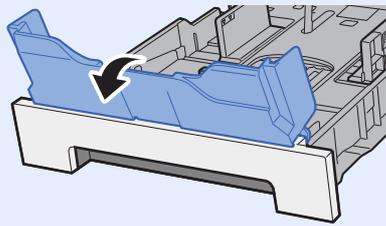


Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

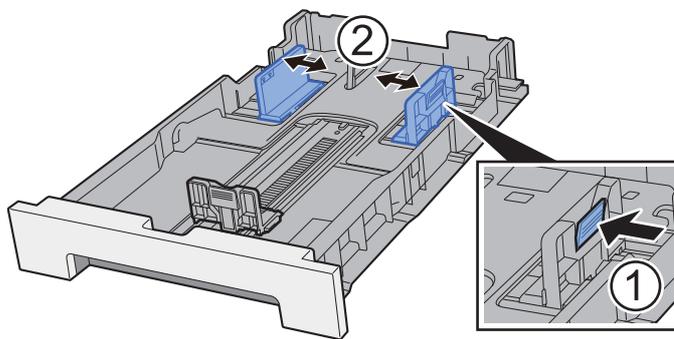


 **Hinweis**

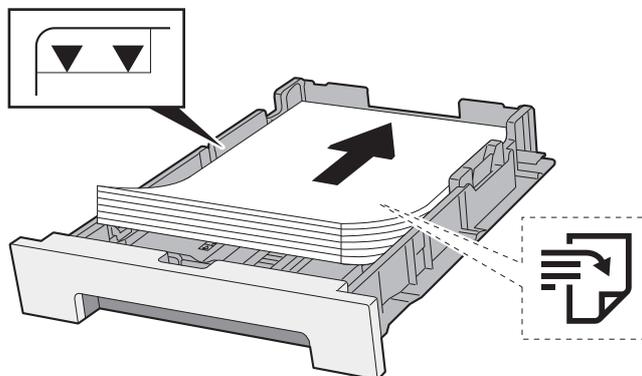
In einigen Ländern werden die Kassetten mit einer Abdeckung geliefert. Falls die von Ihnen verwendete Kassette eine Abdeckung hat, müssen Sie diese öffnen, damit Sie die Führungen einstellen können.



- 3 Die Papierbreitenführungen der Kassette 1 links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.

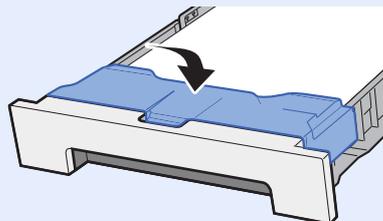


- 4 Papier einlegen.



 **Hinweis**

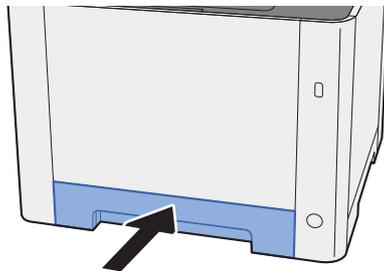
Falls die von Ihnen verwendete Kassette eine Abdeckung hat, schließen Sie diese.



✓ **WICHTIG**

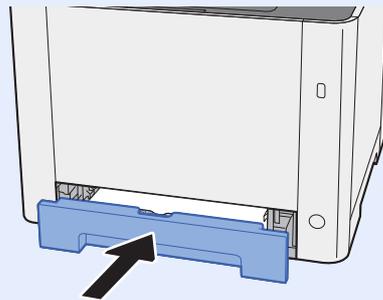
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenföhrung und die Papierbreitenföhrungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Kassette 1 behutsam in das Gerät zurückschieben.



Hinweis

Wird Papier der Formate Folio, Oficio II oder Legal verwendet, schließt die Kassette nicht ganz und ragt etwas heraus.



6 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen]

7 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

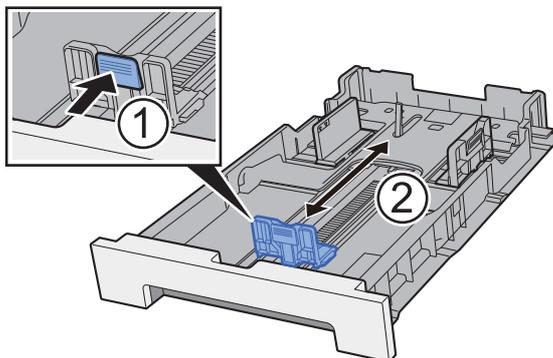
➔ [Kassette 1 \(2\) \(Seite 8-8\)](#)

Papier in Kasette 2 einlegen

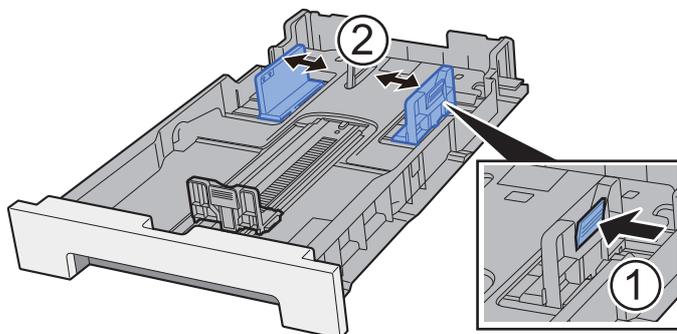
- 1 Die Papierkassette 2 vollständig aus dem Drucker ziehen.



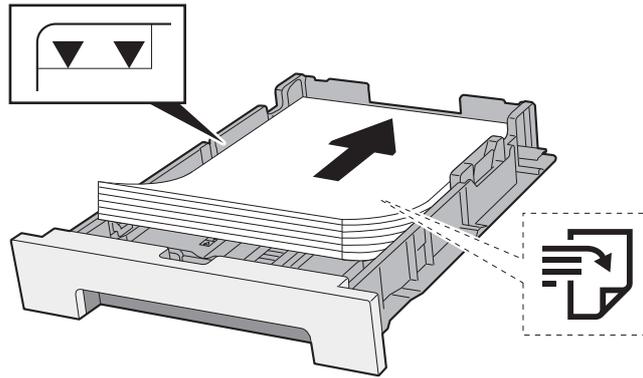
- 2 Die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.



- 3 Die Papierbreitenführungen der Kasette 2 links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.



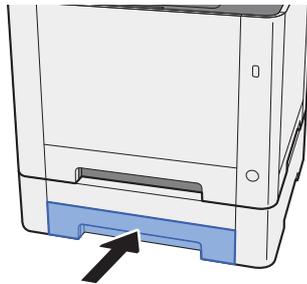
4 Papier einlegen.



✓ WICHTIG

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführungen und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Kassette 2 behutsam in das Gerät zurückschieben.



6 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen]

7 Einstellungen vornehmen.

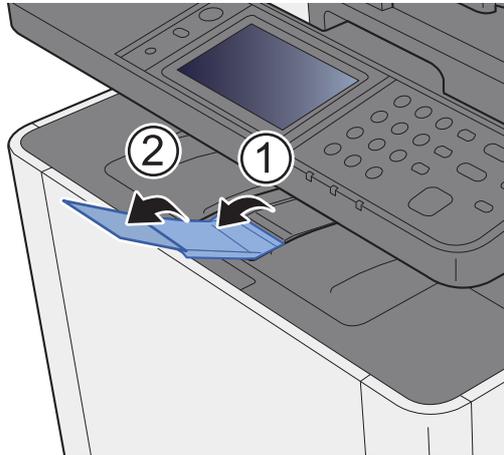
Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

➔ [Kassette 1 \(2\) \(Seite 8-8\)](#)

Vorbereitungen für die Papierausgabe

Papieranschlag

Falls Sie Papier vom Format B5/Letter oder größer verwenden, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Illustration gezeigt.



Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden

Prüfen Sie die notwendigen Informationen, die auf dem Gerät eingestellt werden müssen, und erstellen Sie ein Verzeichnis zum Empfang von Dokumenten auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 8.1. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.



Hinweis

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Unter Windows 8.1 rechtsklicken Sie auf in der Startanzeige auf **[PC]** und wählen **[Eigenschaften]**. Alternativ können Sie einen Rechtsklick auf das Windows-Symbol ausführen und **[System]** wählen.

Unter Windows 8 wählen Sie in der Startanzeige den Desktop aus. Führen Sie einen Rechtsklick auf **[Computer]** und **[Bibliotheken]** aus. Wählen Sie dann **[Eigenschaften]**.



Hinweis

Unter Windows XP rechtsklicken Sie auf **[Arbeitsplatz]** und wählen **[Eigenschaften]**. Das Dialogfenster **[Systemeigenschaften]** wird aufgerufen. In dem neuen Fenster klicken Sie auf die Karteikarte **[Computernamen]**.

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Computer]** und dann **[Systemeigenschaften]**.

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen **[System]**.

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computernamen: PC001

Vollständiger Computernamen: PC001.abcdnet.com

Windows XP:

Fehlt beim vollständigen Computernamen ein Punkt (.), so sind der vollständige Computernamen und der Computernamen identisch.

Enthält der vollständige Computernamen einen Punkt (.), so ist die Zeichenfolge vor dem Punkt (.) der Computernamen.

Beispiel: PC001.abcdnet.com

Der Computernamen lautet PC001.

Der vollständige Computernamen lautet PC001.abcdnet.com.

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Taste **[Schließen]**, um die **"Systemeigenschaften"** zu schließen.

Unter Windows XP klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um die **"Systemeigenschaften"** zu schließen, nachdem Sie den Computernamen geprüft haben.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Eingabeaufforderung" ein. Wählen Sie **[Eingabeaufforderung]** aus der Ergebnisliste aus.

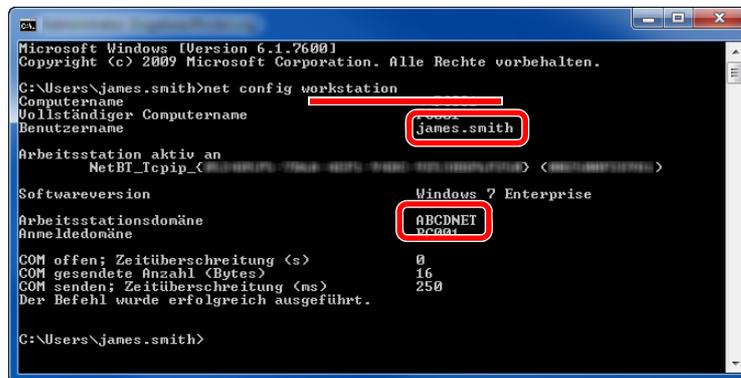
Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Alle Programme]** (oder **[Programme]**), **[Zubehör]** und dann **[Eingabeaufforderung]**.

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen **[Eingabeaufforderung]**.

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domännennamen und Benutzernamen prüfen.

Im Fenster der Eingabeaufforderung geben Sie "net config workstation" ein und wählen **[Eingabe]**.



```
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\james.smith>net config workstation
Computername
Vollständiger Computername
Benutzername
Arbeitsstation aktiv an
NetBI_Tcpip_
Softwareversion
Arbeitsstationsdomäne
Anmelddomäne
COM offen; Zeitüberschreitung (s)
COM gesendete Anzahl (Bytes)
COM senden; Zeitüberschreitung (ms)
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

C:\Users\james.smith>
```

Überprüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: james.smith
Domänenname: ABCDNET

Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC ein freigegebenes Verzeichnis an, in das später gescannt werden kann.

Hinweis

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[Darstellung und Anpassung]** und dann **[Ordneroptionen]**.

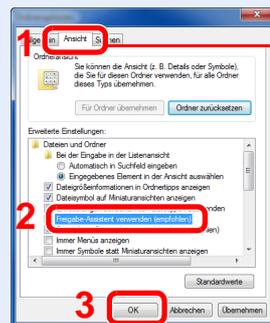


Unter Windows XP klicken Sie auf **[Arbeitsplatz]** und wählen **[Ordneroptionen]** in **[Extras]**.

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[Darstellung und Anpassung]** und dann **[Ordneroptionen]**.

Unter Windows 10 öffnen Sie ein Fenster im Date Explorer. Wählen Sie **[Ansicht]**, **[Optionen]** und dann **[Ordneroptionen]**.

2



Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte **[Ansicht]** ausgewählt ist.

Deaktivieren Sie in den "Erweiterten Einstellungen" das Kontrollkästchen von **[Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)]**.

Unter Windows XP klicken Sie auf die Karteikarte **[Ansicht]** und deaktivieren das Kontrollkästchen von **[Einfache Dateifreigabe verwenden (Empfohlen)]** in den "Erweiterten Einstellungen".

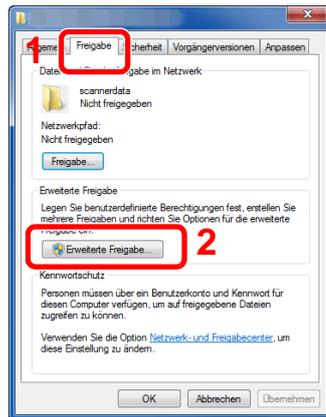
- 1 Verzeichnis anlegen.

- 1 Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Im folgenden Beispiel wurde ein Verzeichnis mit dem Namen **"scannerdata"** auf dem Desktop angelegt.



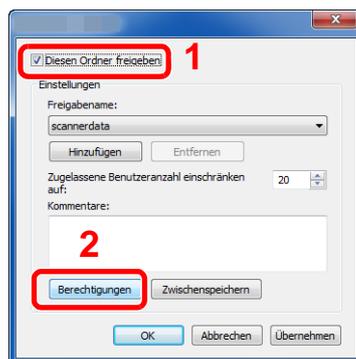
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis "**scannerdata**". Wählen Sie **[Eigenschaft]**, **[Freigabe]** und dann auf **[Erweiterte Freigabe]**.



Unter Windows XP führen Sie einen Rechtsklick auf das Verzeichnis "scannerdata" aus. Wählen Sie **[Freigabe und Sicherheit...]** (oder **[Freigabe]**).

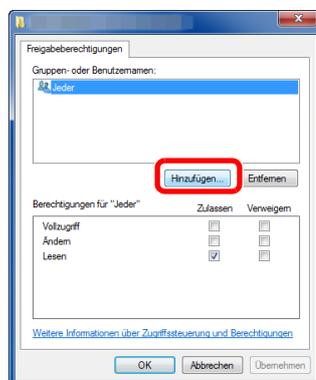
2 Berechtigungen konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken Sie dann auf **[Berechtigungen]**.

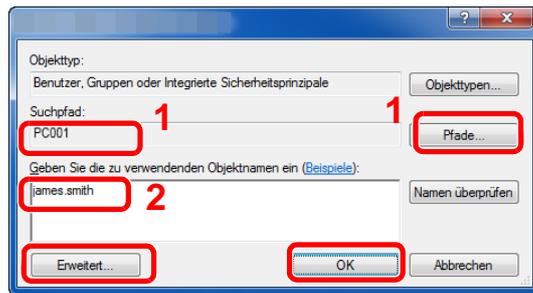


Unter Windows XP wählen Sie **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken dann auf **[Berechtigungen]**.

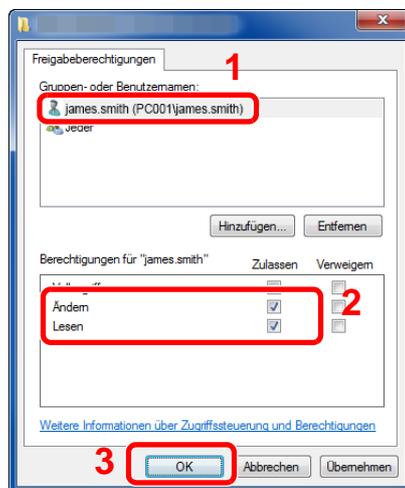
- 2 Notieren Sie sich den **[Freigabennamen]**.
- 3 Klicken Sie auf die Taste **[Hinzufügen]**.



4 Geben Sie den Pfad an.



- 1 Falls der Computername, den Sie auf Seite [Seite 3-10](#) überprüft haben, mit dem Domännennamen übereinstimmt:
Wird der Computername unter "Suchpfad" nicht gezeigt, klicken Sie auf **[Pfade]**. Wählen Sie den Computernamen und bestätigen Sie mit **[OK]**.
Beispiel: PC001
Falls der Computername, den Sie auf Seite [Seite 3-10](#) überprüft haben, nicht mit dem Domännennamen übereinstimmt:
Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in "Suchpfad" erscheint, klicken Sie auf die Taste **[Pfade]**. Wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und bestätigen Sie dann mit **[OK]**.
Beispiel: abcdnet.com
→ [Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens \(Seite 3-11\)](#)
 - 2 Geben Sie den Benutzernamen, den Sie auf Seite [Seite 3-11](#) überprüft haben, in die Textbox ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.
Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie die Taste **[Erweitert...]** klicken und einen Benutzer auswählen.
- 5 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.



- 1 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Zulassen]** in den Berechtigungen für "Ändern" und "Lesen".
- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

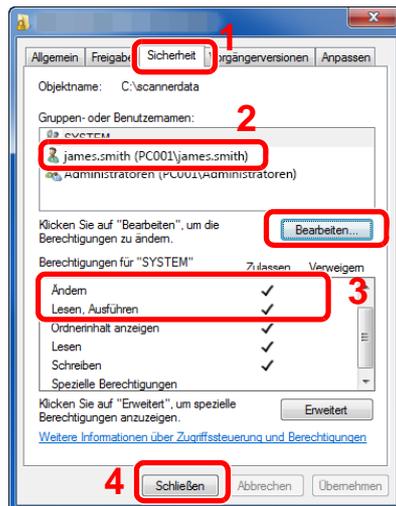
Unter Windows XP gehen Sie zu Schritt 7.

 **Hinweis**

Bei Auswahl der Benutzergruppe "**Jeder**" erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe "**Jeder**" das Kontrollkästchen "**Lesen**" unter **[Zulassen]** zu deaktivieren.

- 6 Klicken Sie im Fenster "**Erweiterte Freigabe**" auf **[OK]**, um das Fenster zu schließen.

7 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte **[Sicherheit]**.



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Sicherheit]**.
- 2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
Falls der Benutzer nicht unter "Gruppen- oder Benutzernamen" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Bearbeiten]**, um einen Benutzer wie unter "Berechtigungen konfigurieren" beschrieben einzugeben.
- 3 Prüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter **[Zulassen]** für **"Ändern"** und **"Lesen, Ausführen"** aktiviert sind.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Schließen]**.

Unter Windows XP überprüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter **[Zulassen]** für **"Ändern"** und **"Lesen, Ausführen"** aktiviert sind und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Konfiguration der Windows Firewall

Zum Scannen muss der Zugriff auf Verzeichnisse und Drucker erlaubt und ein Port für SMB Übertragung freigeschaltet werden.

Hinweis

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

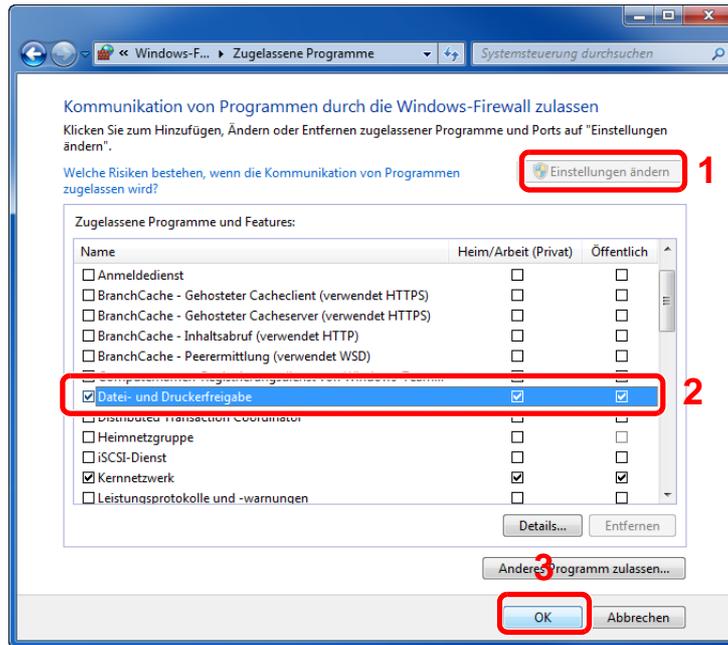
- 1 Verzeichnis- und Druckerfreigaben überprüfen.
 - 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Windows Firewall]**.



Hinweis

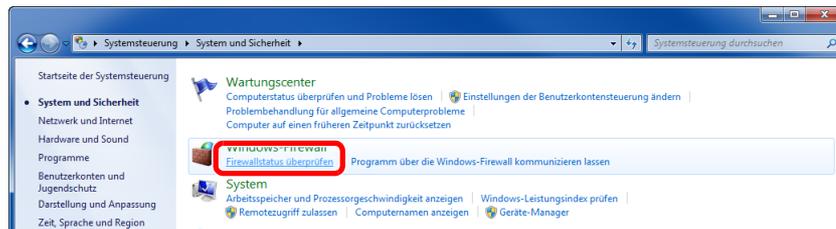
Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von [Datei- und Druckerfreigabe].

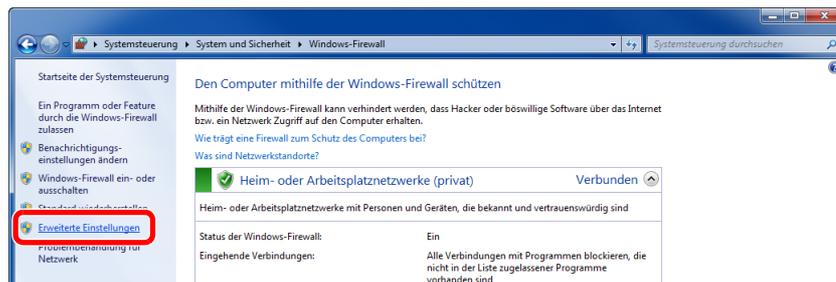


2 Einen Port hinzufügen.

- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie [Einstellungen], [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann [Firewallstatus überprüfen].



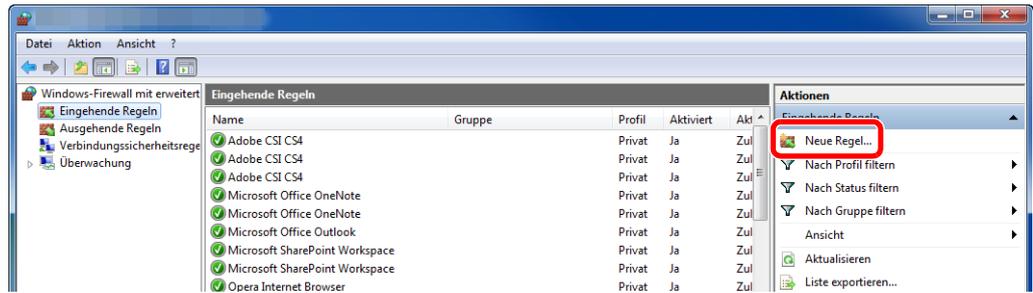
- 2 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen].



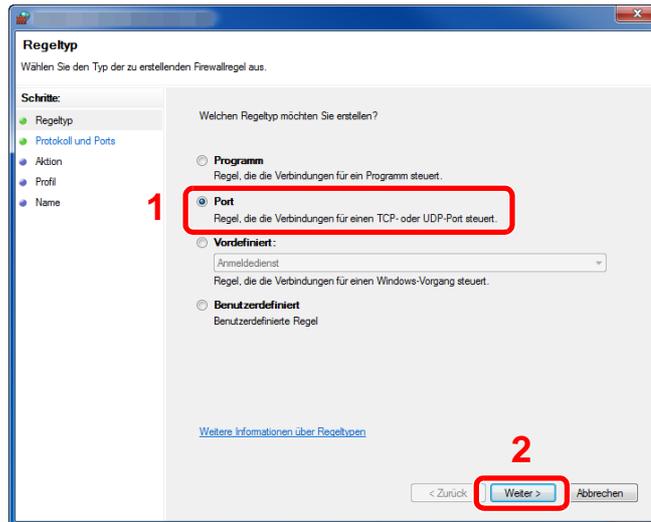
- 3 Klicken Sie auf [Eingehende Regeln].



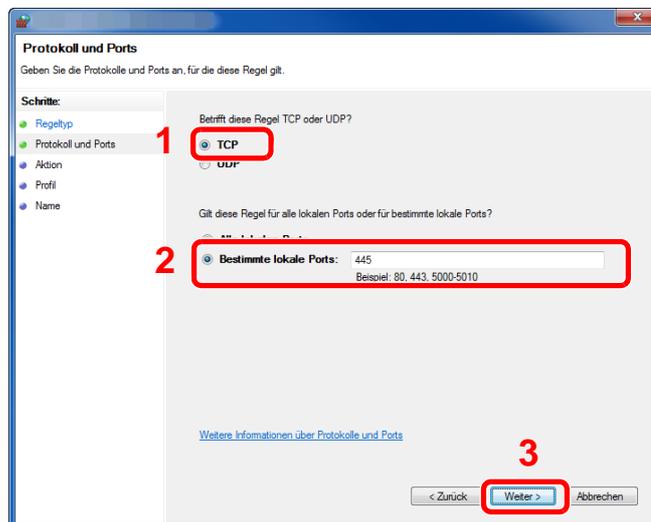
4 Klicken Sie auf **[Neue Regel]**.



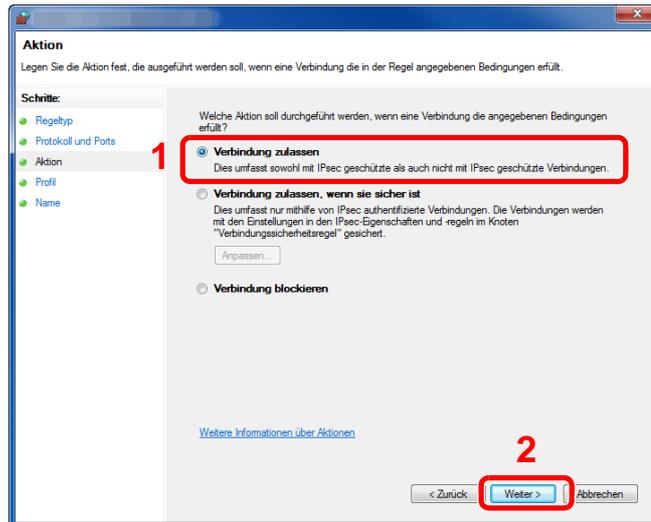
5 Klicken Sie auf **[Port]**.



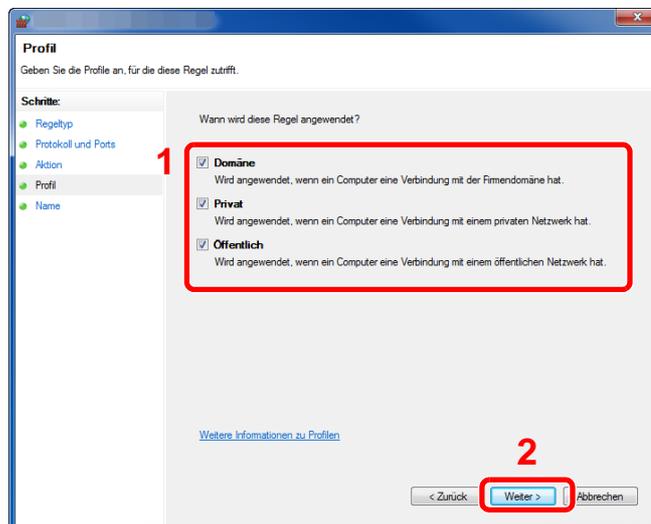
6 Wählen Sie **[TCP]** als den Port, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann **[Bestimmte lokale Ports]** und geben "445" ein. Klicken Sie dann auf **[Weiter >]**.



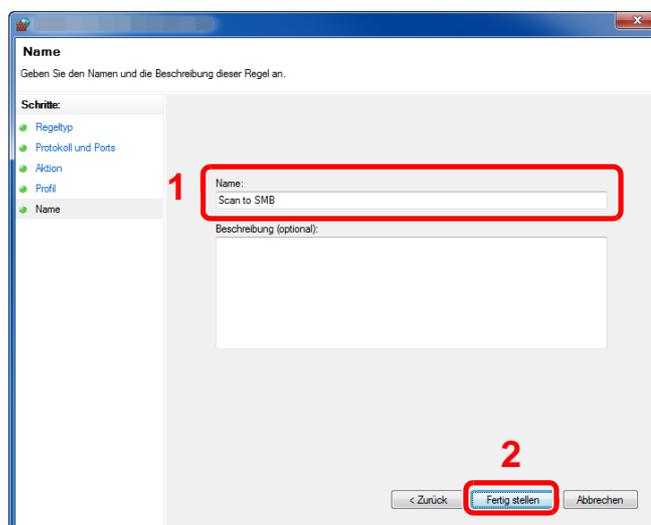
7 Wählen Sie **[Verbindung zulassen]** und klicken Sie auf **[Weiter >]**.



8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind und klicken Sie dann auf **[Weiter >]**.



9 Geben Sie **"Scan to SMB"** im Feld **"Name"** ein und klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Unter Windows 7

- 1 Klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Programm über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]**.
Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.
- 2 Einstellungen konfigurieren.
➔ [Konfiguration der Windows Firewall \(Seite 3-15\)](#)

Unter Windows XP oder Windows Vista

- 1 Unter Windows XP wählen Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie dann **[Systemsteuerung]** und **[Windows Firewall]**.
Unter Windows Vista wählen Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, dann **[Systemsteuerung]**, **[Sicherheit]** und dann **[Windows Firewall ein- oder ausschalten]**.
Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.
- 2 Klicken Sie auf die Karteikarte **[Ausnahmen]** und dann auf **[Port hinzufügen...]**.
- 3 Geben Sie Daten unter Port hinzufügen ein.
Geben Sie einen Namen unter **"Name"** ein. (z. B.: Scan to SMB). Dies ist dann der Name des neuen Ports. Geben Sie unter **"Portnummer"** den Wert "445" ein. Wählen Sie **[TCP]** als **"Protokoll"**.
- 4 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Unter Windows 10

- 1 Rechtsklicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]**.
Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.
- 2 Einstellungen konfigurieren.
➔ [Konfiguration der Windows Firewall \(Seite 3-15\)](#)

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für "Als E-Mail senden", "In Ordner senden" und "FAX-Übertragung".

Hinweis

Das Adressbuch kann auch über das Command Center RX gespeichert oder geändert werden.

➔ [Ziele speichern \(Seite 2-63\)](#)

Ziel hinzufügen (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

Hinweis

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Ziele im Adressbuch nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Eine Kontaktadresse speichern

bis zu 100 Kontaktadressen können gespeichert werden. Jede Adresse kann mehrere Informationen enthalten: Zielname, E-Mail-Adresse, FTP-Server-Ordnerpfad, Computer-Ordnerpfad und Faxnummer.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Adressbuch**] > [**+**] > [**Kontakt**]
- 2 Namen eingeben.
Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein > [**Weiter**]

Hinweis

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 3 Adresse eingeben.

E-Mail-Adresse

[**E-Mail-Adresse**] > Geben Sie die E-Mail-Adresse ein > [**OK**]

Hinweis

Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

SMB-Ordner Adresse

[SMB] > [Hostname], [Pfad], [Anschluss], [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] > [OK]



Hinweis

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabennamen, Domännennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben. Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch

➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden \(Seite 3-10\)](#)

Die nachstehende Tabelle enthält die Daten, die eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Anschluss	Portnummer (Normalerweise 445.)	1 - 65535
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

Um ein Verzeichnis auf einem PC im Netzwerk zu suchen, wählen Sie Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus.

[Menü] > [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]

Falls Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.

Falls Sie [Verzeichnissuche per Hostname] gewählt haben, geben Sie die "Domain/Arbeitsgruppen Name" und den "Hostnamen" ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.

Bis zu 500 Adressen können angezeigt werden. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts erscheint.

Wählen Sie einen der angezeigten Hostnamen (PC-Namen) aus > [Weiter].



Hinweis

- Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- Wählen Sie [Menü] > [Verbindungstest], um die Verbindung mit dem gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

FTP-Ordner Adresse

[FTP] > [Hostname], [Pfad], [Anschluss], [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] > [OK]

Die nachstehende Tabelle enthält die Daten, die eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad ^{*1}	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Anschluss	Portnummer (Normalerweise 21.)	1 - 65535
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

*1 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.



Hinweis

- Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)
- Wählen Sie [Menü] > [VerbindungTest], um die Verbindung mit dem gewünschten FTP-Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.
- Falls [SSL] unter [Sicherheits-Einstellungen] aktiviert ist, können Sie [Menü] > [VerbindungTest (Verschlüsselte Sendung)] auswählen und die Verbindung für die verschlüsselte FTP-Übertragung prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

- 1 Um die Adressnummer einzugeben, wählen Sie [Adressnummer].
- 2 Wählen Sie [+]/[-] oder benutzen Sie die Zifferntasten, um eine Adressnummer einzugeben (001 bis 120).

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, geben Sie "000" ein.



Hinweis

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können eine freie Nummer auswählen.
- Falls Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

- 3 Bestätigen Sie mit [OK].
- 4 Eingaben auf Richtigkeit prüfen > [Speichern]
Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 20 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

Hinweis

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst ein Ziel ab. Sie können bis zu 100 einzelne Ziele und insgesamt bis zu 5 SMB- und FTP-Zielordner in einer einzigen Gruppe speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Adressbuch**] > [**+**] > [**Gruppe**]

2 Namen eingeben.

Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein > [**Weiter**]

Hinweis

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

3 Gruppenmitglieder auswählen.

1 Wählen Sie [**Mitglied**].

2 Wählen Sie [**+**].

3 Wählen Sie die Kontakte, die einer Gruppe hinzugefügt werden sollen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Hinweis

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-33\)](#)

4 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Wenn weitere Ziele hinzugefügt werden sollen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5 Wählen Sie [**Ende**].

6 Um die Adressnummer einzugeben, wählen Sie [**Adressnummer**].

7 Wählen Sie [**+**] / [**-**] oder benutzen Sie die Zifferntasten, um eine Adressnummer einzugeben (001 bis 120).

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, geben Sie "000" ein.

Hinweis

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können eine freie Nummer auswählen.
- Falls Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

8 Bestätigen Sie mit [**OK**].

4 Prüfen, ob das ausgewählte Ziel der Gruppe hinzugefügt wurde > [**Speichern**]

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Adressbucheinträge bearbeiten

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, bearbeiten.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Adressbuch**]

- 2 Ziel bearbeiten.



Hinweis

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-34\)](#)

Kontakt bearbeiten

- 1 Wählen Sie [], um das Ziel (Kontakte) auszuwählen, das Sie bearbeiten möchten.
- 2 Ändern Sie "Name", "Adressnummer" sowie den Typ des Ziels und die Adresse.
➔ [Eine Kontaktadresse speichern \(Seite 3-20\)](#)
- 3 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie [**Speichern**] > [**Ja**]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gruppe bearbeiten

- 1 Wählen Sie [], um die Gruppe auszuwählen, die Sie bearbeiten möchten.
- 2 Ändern Sie "Name" und "Adressnummer".
➔ [Gruppe hinzufügen \(Seite 3-23\)](#)
- 3 Wählen Sie [**Mitglied**].
- 4 Um ein Ziel wieder aus der Gruppe zu entfernen, wählen Sie das Ziel > [] > [**Ja**]
Um das Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [**+**].
- 5 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie [**Speichern**] > [**Ja**]
Speichern Sie die geänderte Gruppe.

Adressbucheinträge löschen

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, löschen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Adressbuch**]
- 2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen.



Hinweis

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-34\)](#)

2 [] > [Ja]

Der Kontakt oder die Gruppe ist gelöscht.

Ziel auf Zielwahltaste speichern

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste. Bis zu 100 Ziele können gespeichert werden.

Hinweis

- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch
 - ➔ [Ziel angeben \(Seite 5-33\)](#)
- Sie können Zielwahltasten auch über das Command Center RX anlegen oder ändern.
 - ➔ [Ziele speichern \(Seite 2-63\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Zielwahltaste**]

2 Zielwahl hinzufügen.

- 1 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) als Ziel aus > [**+**]. Durch Auswahl der Taste [**Kurzwahlsuche**] können Sie die Zielwahltastennummer direkt eingeben.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



- 2 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe), um es der Zielwahltaste hinzuzufügen > [**Weiter**].

Wählen Sie [, um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.

Hinweis

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

- ➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-34\)](#)

- 3 Geben Sie den Zielwahltastennamen in der Sendeanzeige ein > [**Weiter**].

Hinweis

Bis zu 24 Zeichen können eingegeben werden.

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

- ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 4 Wählen Sie [**Speichern**].

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Zielwahltasten bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Zielwahltaste**]
- 2 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus. Durch Auswahl der Taste [**Kurzwahlsuche**] können Sie die Zielwahltastenummer direkt eingeben.
Die Eingaben können je nach gewähltem Menüpunkt abweichen.

2 Gespeicherte Informationen bearbeiten.

- 1 [**Menü**] > [**Bearbeiten**] > [**Ziel**]
- 2 Wählen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Wählen Sie [, um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.



Hinweis

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer durchsucht oder sortiert werden.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-33\)](#)

3 [OK] > [Speichern] > [Ja]

Fügen Sie das Ziel der Zielwahltaste hinzu.

Zielwahltasten löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Zielwahltaste**]
- 2 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus. Durch Auswahl der Taste [**Kurzwahlsuche**] können Sie die Zielwahltastenummer direkt eingeben.
Die Eingaben können je nach gewähltem Menüpunkt abweichen.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

Wählen Sie [] > [**Ja**]



Die auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

4 Drucken vom PC

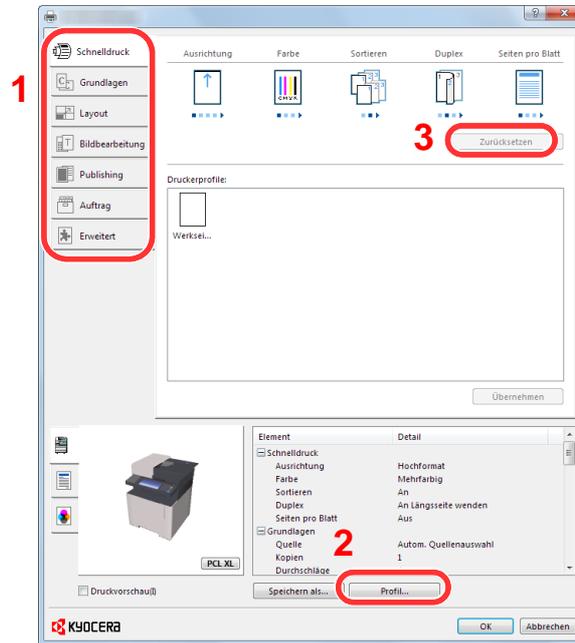
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

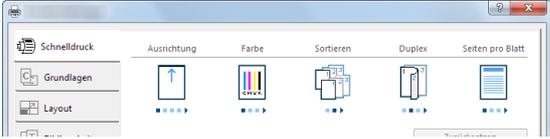
Fenster Druckeinstellungen	4-2
Die Druckertreiber Hilfe	4-3
Ändern der Standard-Druckeinstellungen unter Windows 8.1	4-3
Drucken vom PC	4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten	4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-6
Druckauftrag am Computer abrechnen	4-9
Drucken von Mobilgeräten	4-10
Drucken über AirPrint	4-10
Drucken über Google Cloud Print	4-10
Drucken über Mopria	4-10
Drucken über Wi-Fi Direct	4-10
Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten	4-11
Angabe der Auftrag-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-12
Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ drucken	4-13
Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ löschen	4-13
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken	4-14
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ löschen	4-15
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken	4-16
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ löschen	4-16
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken	4-17
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ löschen	4-17
Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-18
Status Monitor aufrufen	4-18
Status Monitor schließen	4-18
Schnellansicht des Status	4-18
Karteikarte Druckfortschritt	4-19
Karteikarte Papierfachstatus	4-19
Karteikarte Tonerstatus	4-19
Karteikarte Alarm	4-20
Kontextmenü des Status Monitors	4-20
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen	4-21

Fenster Druckeinstellungen

Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers.

➔ Printer Driver User Guide

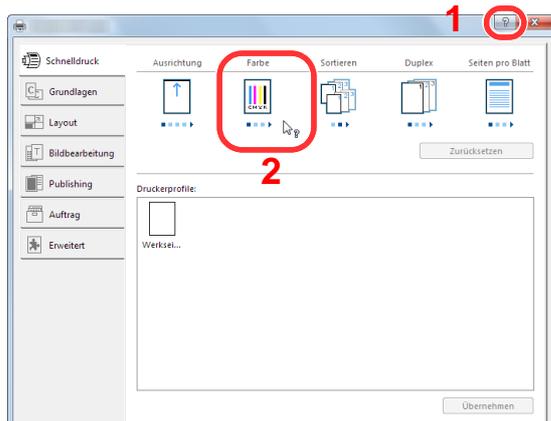


Nr.	Beschreibung
1	<p>[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.</p>  <p>[Grundlagen] Karteikarte Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat und Duplexdruck können gewählt werden.</p> <p>[Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung.</p> <p>[Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks.</p> <p>[Publishing] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien.</p> <p>[Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.</p> <p>[Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.</p>

Nr.	Beschreibung
2	[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.
3	[Zurücksetzen] Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.

Die Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



- 1 Klicken Sie auf das Symbol [?] in der oberen rechten Ecke des Fensters.
- 2 Klicken Sie auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.

Hinweis
 Sie können die Druckertreiber-Hilfe auch aufrufen, indem Sie auf den gewünschten Punkt klicken und die Taste **[F1]** auf Ihrer Tastatur drücken.

Ändern der Standard-Druckeinstellungen unter Windows 8.1

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter

➔ Printer Driver User Guide

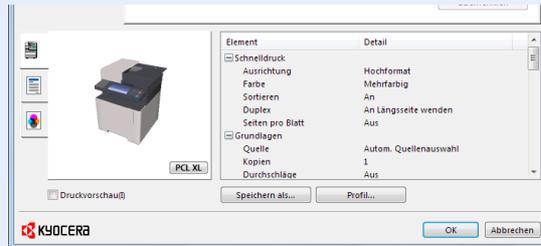
- 1 In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker].
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf [Grundlagen] in der Karteikarte [Allgemein].
- 4 Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und bestätigen Sie mit [OK].

Drucken vom PC

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem KX DRIVER.

Hinweis

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



- Wollen Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen drucken, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Papier in die Universalzufuhr einlegen \(Seite 5-5\)](#)

Drucken auf hinterlegten Papierformaten

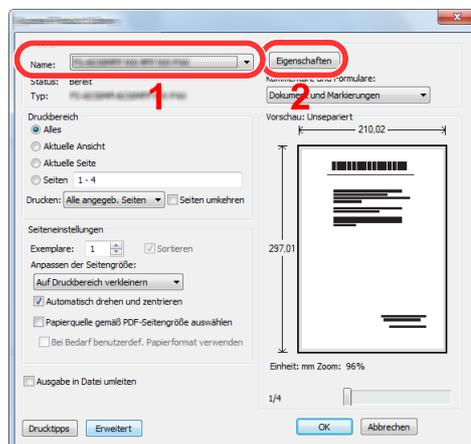
Bei Verwendung von Papierformaten, welche den hinterlegten Standardformaten entsprechen, wählen Sie das Papierformat in der Karteikarte [**Grundlagen**] des Druckertreibers aus.

Hinweis

Geben Sie das Papierformat und den Medientypen für den Ausdruck auf dem Bedienfeld ein.

➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-8\)](#)

- 1 Anzeige aufrufen.
In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].
- 2 Einstellungen konfigurieren.
 - 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].

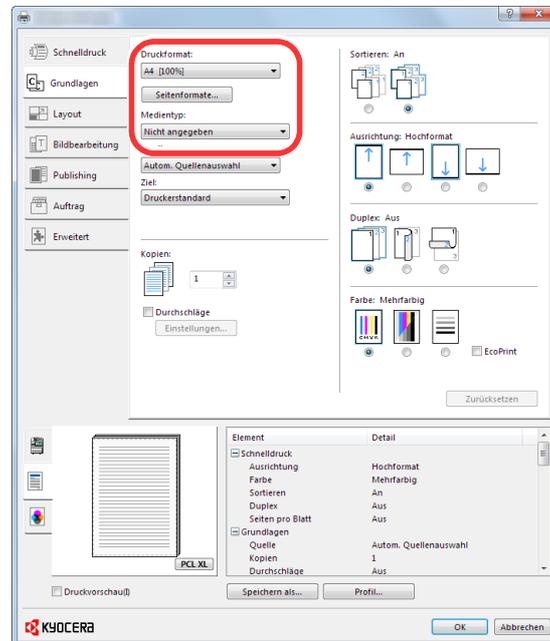


- 2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].
- 3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

➔ [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-6\)](#)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



- 4 Klicken Sie auf [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.
- 3 Druck starten.
Bestätigen Sie mit [**OK**].

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte **[Grundlagen]** des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat".



Hinweis

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

➔ [PapierEinstell. \(Seite 8-12\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]** und **[Geräte und Drucker]**.



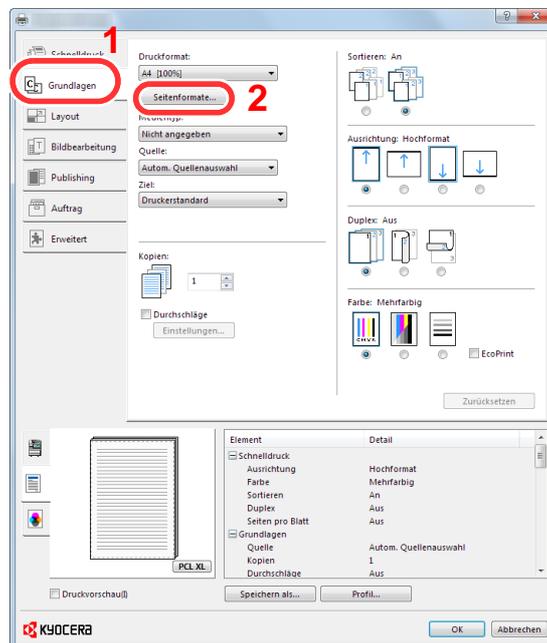
Hinweis

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Grundlagen]** in der Karteikarte **[Allgemein]**.

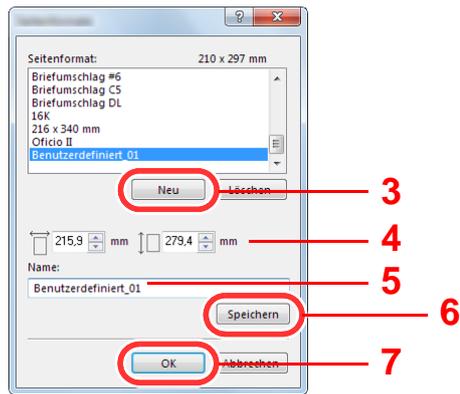
2 Papierformat speichern.

- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate...]**.

3 Klicken Sie auf **[Neu]**.



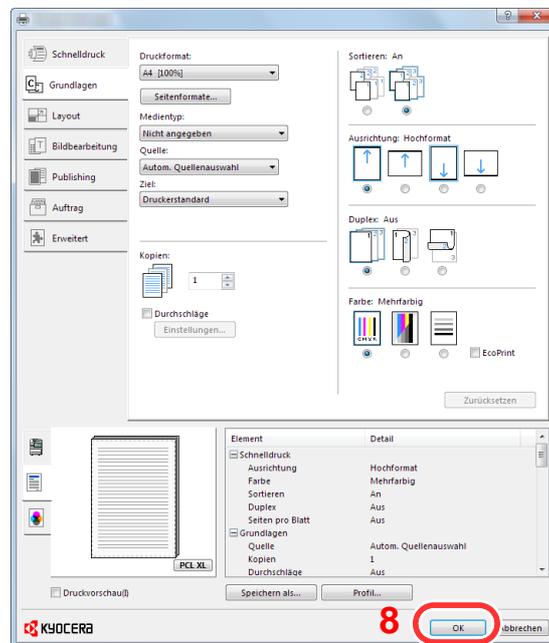
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Speichern]**.

7 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

8 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

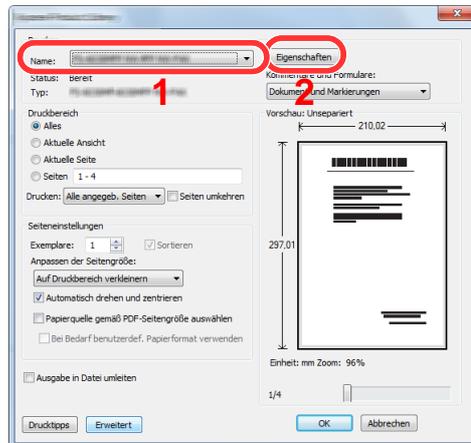


3 Druckeinstellungen aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf **[Datei]** und wählen **[Drucken]**.

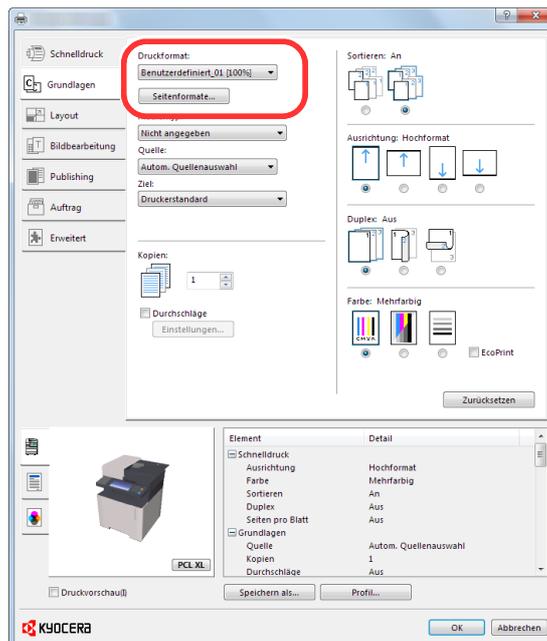
4 Das Papierformat und den nicht hinterlegten Medientyp angeben.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



- 2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.

- 3 Wählen Sie "Druckformat" und wählen Sie das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat aus.
Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen dann den Medientyp aus.



Hinweis

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie **[Karteikarte]** oder **[Briefumschlag]** im Menü "Medientyp" aus.

- 4 Wählen Sie unter "Quelle" die Papierzufuhr aus.
- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**, um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

5 Druck starten.

Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Druckauftrag am Computer abbrechen

Um einen Druckauftrag vom Computer abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



Hinweis

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

➔ [Aufträge abbrechen \(Seite 5-16\)](#)

- 1 Auf das Symbol () doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Dialogfenster des Druckers öffnet sich.
- 2 Auf die Datei klicken, deren Ausdruck abgebrochen werden soll. [Abbrechen] aus dem Menü "Dokument" wählen.

Drucken von Mobilgeräten

Dieses Gerät unterstützt AirPrint, Google Cloud Print, Mopria und Wi-Fi Direct.

Abhängig vom unterstützten Betriebssystem und den unterstützten Anwendungen können Sie einen Druckauftrag von jedem Mobilgerät oder Computer ohne die Installation eines Druckertreibers ausdrucken.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Wenn Sie AirPrint verwenden möchten, müssen die AirPrint-Einstellungen im Command Center RX aktiviert sein.

➔ **Command Center RX User Guide**



Drucken über Google Cloud Print

Google Cloud Print ist ein Druckdienst, der von Google bereitgestellt wird. Mit diesem Dienst kann ein Benutzer, der einen Google-Account besitzt, auf einem Gerät ausdrucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Die Einstellungen können auch über das Command Center RX vorgenommen werden.

➔ **Command Center RX User Guide**

Hinweis

Um Google Cloud Print nutzen zu können, ist ein Google-Account notwendig. Falls Sie noch keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher. Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.

Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Mit WLAN können Mobilgeräte und MFPs direkt ohne einen WLAN-Zugangspunkt oder einen WLAN-Router auf einer Peer-zu-Peer-Basis kommunizieren.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn Sie für den Anschluss eine IP-Adresse verwenden, müssen Sie die IP-Adresse dieses Geräts angeben.

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten

Sie können einen Druckauftrag in der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken.

Um die Box für gespeicherte Druckaufträge und die Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine SD/SDHC-Speicherkarte installiert sein.

Um die Box für private Druckaufträge und die Box für Prüfen und Halten benutzen zu können, muss ein externer Speicher oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.

WICHTIG

Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.

Hinweis

• Um eine Speichererweiterung verwenden zu können, muss **[RAM Disk Einst.]** auf **[Ein]** gesetzt werden.

➔ [RAM Disk Einstellung \(Seite 8-37\)](#)

• Falls Sie eine SD-/SDHC-Speicherkarte verwenden, um eine Auftrags-Box benutzen zu können, setzen Sie **[RAM Disk Einst.]** auf **[Aus]**.

Falls Sie Einstellungen auf der Karteikarte **[Auftrag]** des Druckertreibers vornehmen und dann ausdrucken möchten, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Folgen Sie den Anweisungen, falls Sie eine Auftrags-Box verwenden.

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Senden des Druckauftrags. ([Seite 4-12](#))



Verwendung des Bedienfelds, um ein Dokument in einer Box anzugeben und es zu drucken.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

➔ [Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ drucken \(Seite 4-13\)](#)

➔ [Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken \(Seite 4-14\)](#)

➔ [Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken \(Seite 4-16\)](#)

➔ [Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken \(Seite 4-17\)](#)

Angabe der Auftrag-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags

- 1 In der Anwendung auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.
Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.
- 2 Gerät aus dem Feld "Name" auswählen.
- 3 Auf die Schaltfläche [Eigenschaften] klicken.
Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.
- 4 Um die Funktion einzustellen, auf die Karteikarte [Auftrag] klicken und das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)] aktivieren.



Hinweis

Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie den Zugangscode ein.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

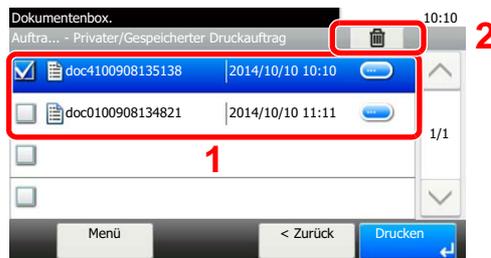
Dokumente aus der Box „Privater Druckauftrag“ löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [🗑️] > Geben Sie den Zugangscode ein.



Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscodex vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscodex zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].



Hinweis

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Der Druck beginnt.

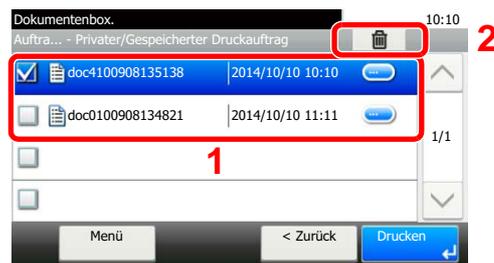
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > []



- 2 Bestätigen Sie mit [**Ja**].

Das Dokument ist gelöscht.



Hinweis

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren der Schnellkopie und den Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, kann die gewünschte Anzahl über das Bedienfeld ausgelöst werden. Als Standard können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

Hinweis

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.

➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 8-21\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
 - 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
 - 3 Bestätigen Sie mit [**OK**].
- Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > []



- 2 Bestätigen Sie mit [**Ja**].
- Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Der Ausdruck der verbleibenden Sätze wird über das Bedienfeld vorgenommen. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
 - 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
 - 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

- 2 Dokument ausdrucken.
 - 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
 - 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
 - 3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ löschen

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
 - 2 Wählen Sie [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**].
 - 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

- 2 Dokument löschen.
 - 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > []



- 2 Bestätigen Sie mit [**Ja**].

Das Dokument ist gelöscht.

Druckerstatus überwachen (Status Monitor)

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

Hinweis

Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie Folgendes.

- Wurde der KX DRIVER installiert.
- Entweder [**Enhanced WSD**] oder [**Enhanced WSD over SSL**] muss aktiviert sein.

➔ [Netzwerk \(Seite 8-25\)](#)

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

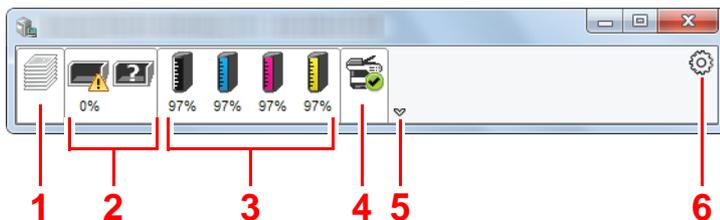
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Schnellansicht des Status

Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche Erweitern wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.

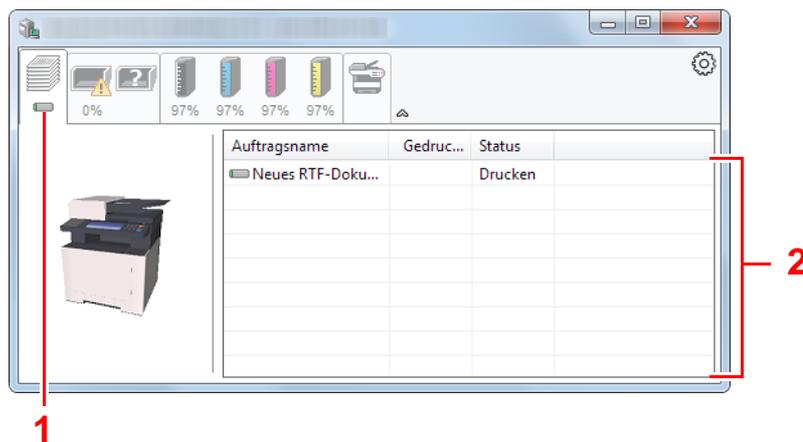


- 1 Karteikarte Druckfortschritt
- 2 Karteikarte Papierfachstatus
- 3 Karteikarte Tonerstatus
- 4 Karteikarte Alarm
- 5 Schaltfläche Erweitern
- 6 Einstellungs-Symbol

Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.

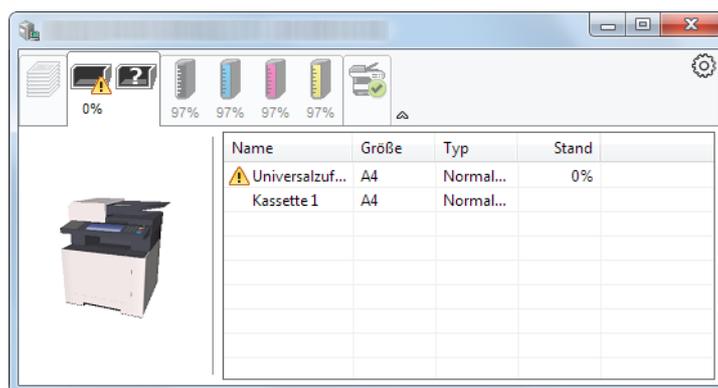


- 1 Symbol Status
- 2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Sie können ihn abbrechen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das angezeigte Menü klicken.

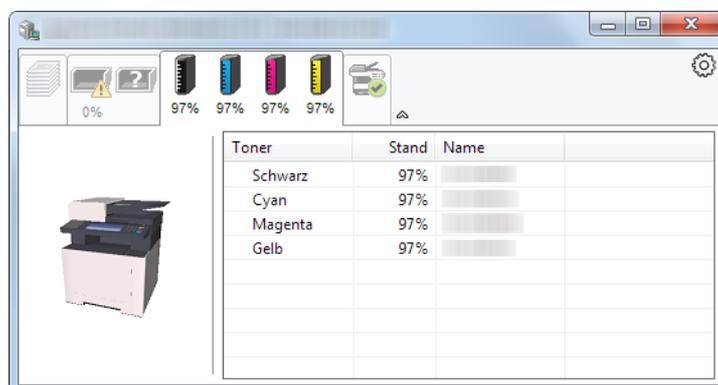
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



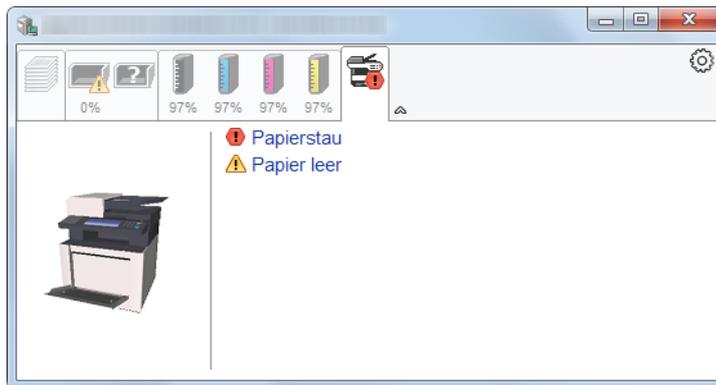
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



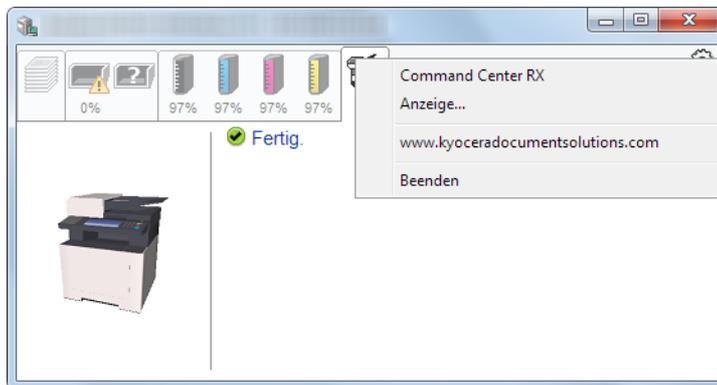
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

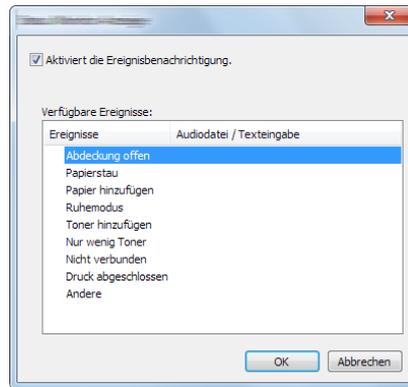
Sobald Sie das Einstellungs-Symbol anklicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- **Command Center RX**
Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt er eine eigene IP-Adresse, können mit dem Webbrowser Einstellungen des Command Center RX verändert oder bestätigt werden.
➔ **Command Center RX User Guide**
- **Anzeige...**
Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
➔ [Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 4-21\)](#)
- **www.kyoceradocumentsolutions.com**
Öffnet unsere Webseite.
- **Beenden**
Beendet den Status Monitor.

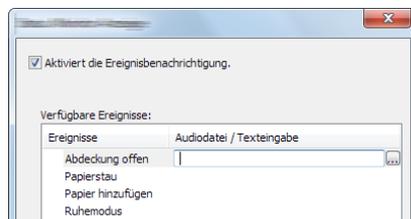
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

- 1 Ereignisbenachrichtigung aktivieren auswählen.
Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.
- 2 Einen Vorgang auswählen, der mit der Funktion Text in Sprache unter Verfügbare Ereignisse verwendet werden soll.
- 3 Auf die Spalte Audiodatei / Texteingabe klicken.
Wählen Sie Durchsuchen (...), um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



Hinweis

Es können *.WAV-Dateien verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Originale einlegen	5-2	Hilfreiche Sendemethoden	5-26
Originale auf das Vorlagenglas legen .	5-2	WSD-Scan	5-27
Originale in den Vorlageneinzug		Installieren der Treiber-Software	5-27
einlegen	5-3	WSD-Scan	5-28
Papier in die Universalzufuhr einlegen	5-5	Scannen mit File Management Utility	5-29
Favoriten	5-8	Einstellungen vor dem Senden	
Favoriten über den Schnelleinstellung		vornehmen	5-29
Assistenten speichern	5-9	Einen in FMU eingerichteten	
Favoriten über das Programm		Favoriten aufrufen	5-29
speichern	5-10	An unterschiedliche Zieltypen senden	
Favoriten über den Schnelleinstellung		(Rundsenden)	5-30
Assistenten aufrufen	5-11	An mich senden (E-Mail)	5-31
Favoriten über das Programm		Einstellungen vor dem Senden	
aufrufen	5-12	vornehmen	5-31
Favoriten bearbeiten	5-12	An die E-Mail-Adresse des	
Favoriten löschen	5-12	angemeldeten Benutzers senden	5-31
Schnellwahlen speichern	5-13	Sendeaufträge abrechnen	5-32
Schnellwahl hinzufügen	5-13	Ziele bearbeiten	5-33
Schnellwahlen bearbeiten	5-14	Ziel angeben	5-33
Schnellwahlen löschen	5-14	Ziel aus dem Adressbuch wählen	5-34
Kopieren	5-15	Ziel aus dem externen Adressbuch	
Grundlegende Bedienung	5-15	wählen	5-36
Aufträge abrechnen	5-16	Ziel über Zielwahltaste wählen	5-37
Senden	5-17	Ziele prüfen und bearbeiten	5-37
Ein Dokument per E-Mail senden	5-18	Bestätigungsanzeige für Ziele	5-38
Einstellungen vor dem Senden		Neuaufruf	5-38
vornehmen	5-18	Verwendung der FAX-Funktion	5-39
Gescanntes Dokument per E-		Dokumentenboxen verwenden	5-40
Mail senden	5-18	Was ist eine Auftrags-Box?	5-40
Dokument in freigegebenes Verzeichnis		Was ist ein Externer Speicher?	5-40
scannen	5-20	Eigene Faxbox/Abrufbox	5-40
Einstellungen vor dem Senden		Ausdruck von Dokumenten vom USB-	
vornehmen	5-20	Speicher	5-41
Ein Dokument in freigegebenes		Im externen USB-Speicher	
Verzeichnis scannen	5-20	gespeicherte Dokumente drucken	5-41
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen 5-		Dokumente auf USB-Speicher	
23		ablegen (Scan in USB)	5-43
Einstellungen vor dem Senden		USB-Speicher prüfen	5-44
vornehmen	5-23	USB-Speicher abziehen	5-44
Dokument in FTP-Verzeichnis			
scannen	5-23		
Scannen über TWAIN oder WIA	5-25		
Einstellungen vor dem Senden			
vornehmen	5-25		
Ein Dokument mithilfe einer			
Anwendung scannen	5-25		

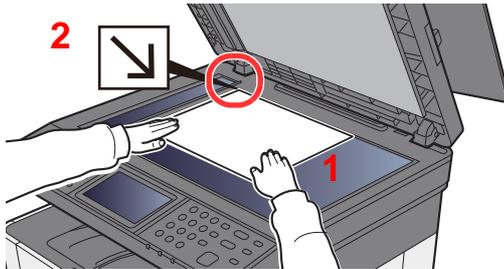
Originale einlegen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, je nach dem verwendeten Originalformat, Typ, Volumen und der Funktion.

- Vorlagenglas: Für Blätter, Postkarten und Umschläge.
- Vorlageneinzug: Für mehrseitige Originale. Sie können auch doppelseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.



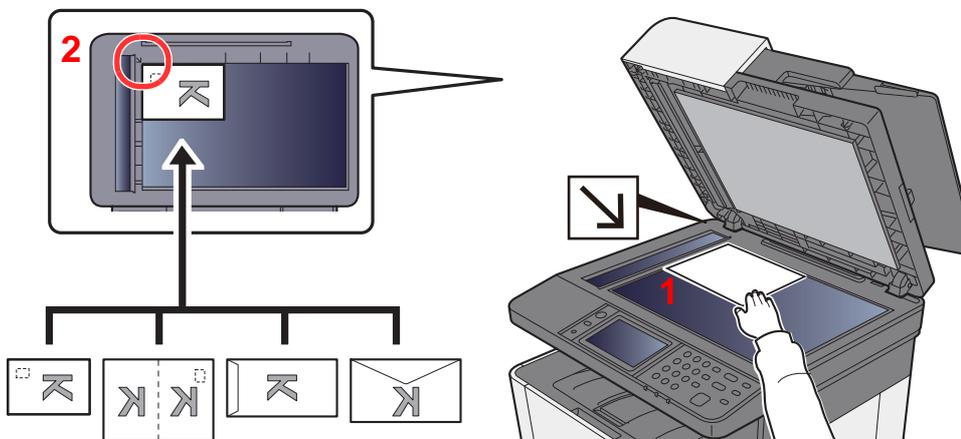
- 1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.
- 2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

Hinweis

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch

➔ [Originalausrichtung \(Seite 6-18\)](#)

So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt



- 1 Legen Sie die einzulesende Seite nach unten.
- 2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

Hinweis

Für weitere Hinweise, wie Umschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe auch

➔ [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr \(Seite 5-7\)](#)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da dabei Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splintern.
- Um Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas zu legen, öffnen Sie den Vorlageneinzug.

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von doppelseitigen Originalen werden gescannt.

Der Vorlageneinzug unterstützt folgende Originalarten.

Gewicht	50 bis 160 g/m ² (Duplex: 50 bis 160 g/m ²)
Formate	Maximum A4 (Legal) bis Minimum A6 (Statement)
Anzahl Blätter	Normalpapier (80 g/m ²): Bis zu 50 Blatt (Originale unterschiedlichen Formats: 30 Blatt)

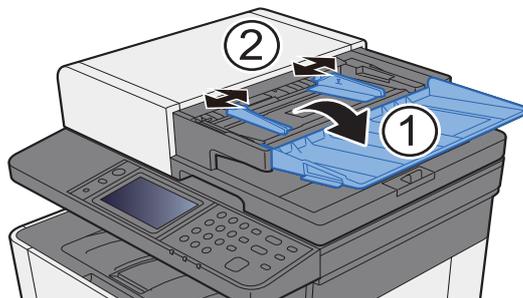
Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten sie einen Papierstau verursachen oder den Vorlageneinzug verschmutzen.

- Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

✓ WICHTIG

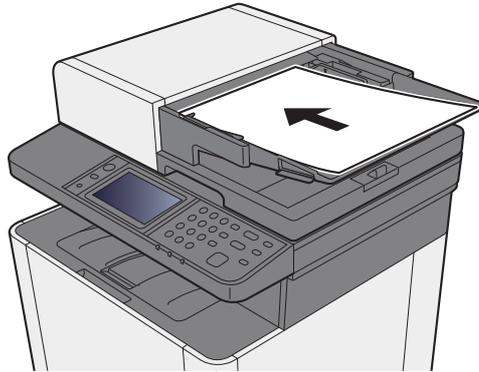
- **Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus der Auswurfablage entfernt werden, können einen Stau der neuen Originale verursachen.**
- **Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.**

- 1 Originalablage öffnen und die Breitenführungen für Originale anpassen.



2 Originale einlegen.

- 1 Legen Sie die einzulesende Seite (oder die erste Seite bei zweiseitigen Originalen) mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



Hinweis

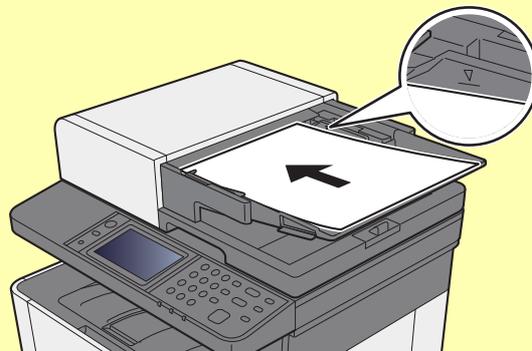
Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch

→ [Originalausrichtung \(Seite 6-18\)](#)



WICHTIG

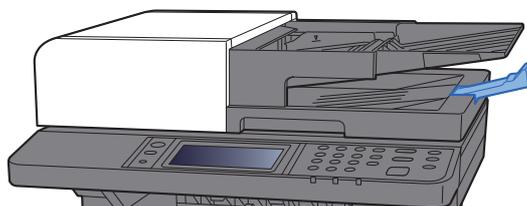
Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.



Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.

Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

- 2 Öffnen Sie den Original-Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt (Originalformat: Legal).



Papier in die Universalzufuhr einlegen

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-12\)](#)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-14\)](#)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

✓ WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf Dick und geben Sie das Papiergewicht an.
- Entfernen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im inneren Fach, kann das zu einem Papierstau führen.

Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

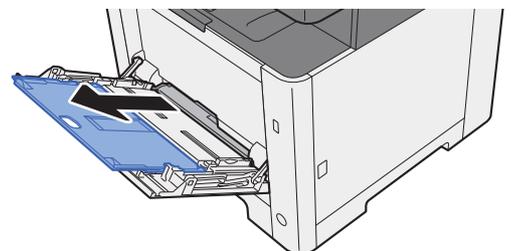
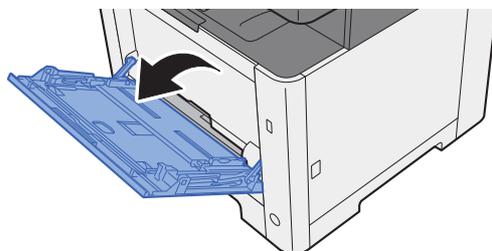
- Normalpapier (80 g/m^2), oder Recyclingpapier: 50 Blatt
- Dickes Papier (209 g/m^2): 15 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2): 30 Blatt
- Dickes Papier ($104,7 \text{ g/m}^2$): 50 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 15 Blatt
- Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 1 Blatt
- Beschichtet: 30 Blatt



Hinweis

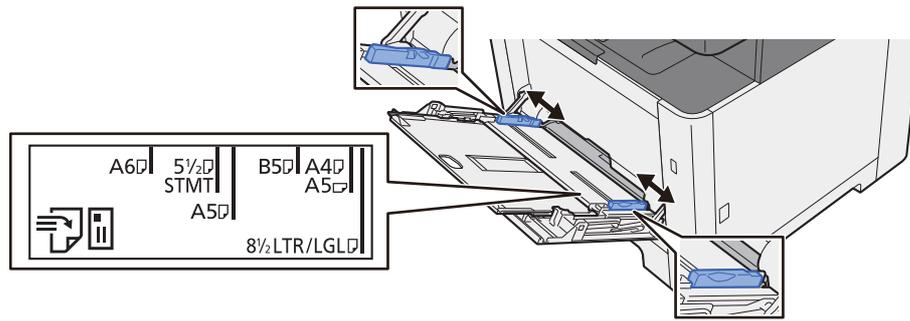
- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:
➔ [PapierEinstell. \(Seite 8-12\)](#)
- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:
➔ [Universalzufuhr \(Seite 8-9\)](#)

1 Universalzufuhr öffnen.

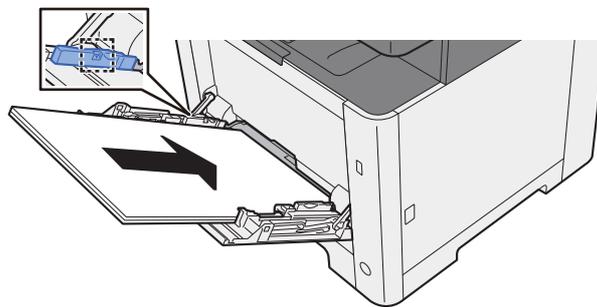


2 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



3 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.
- Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie wollen Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.
- Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.

4 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

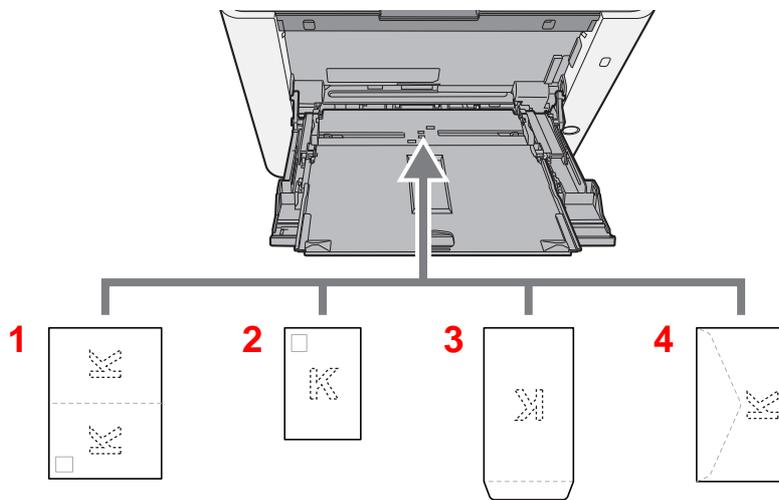
➔ [Universalzufuhr \(Seite 8-9\)](#)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Beispiel: Wenn Sie z. B. die Adresse drucken wollen:



- 1 Oufukuhagaki (Rückantwortkarte)
- 2 Hagaki (Karteikarte)
- 3 Umschläge in Hochformat
- 4 Umschläge in Querformat

✓ WICHTIG

- Verwenden Sie ungefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.

👁 Hinweis

Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:

➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-8\)](#)

Favoriten

Häufig benutzte Funktionen können als Favoriten zum leichteren Wiederaufruf abgespeichert werden.

Die folgenden Funktionen sind bereits im Gerät gespeichert. Diese Funktionen können gelöscht oder mit neuen Funktionen überschrieben werden.

Name des Favoriten	Beschreibung	Standardfunktion
ID Card Copy	<p>Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen.</p> <p>Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierfunktionen • Per Programm • Kombinieren: [2 auf 1] Farbauswahl: [Schwarz/weiß]: Mehrfach-Scan: [Ein] Originalformat: [A5/Statement] Papierauswahl: Kasette 1 Zoom: [Auto Zoom]
Paper Saving Copy	<p>Spart Papier beim Kopieren. Seiten-Kombinieren und zweiseitige Kopien können in der folgenden Anzeige eingestellt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierfunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Kombinieren: [2 auf 1] 2-seitig/Original: [1-seitig] Duplex: [1-seitig>>2-seitig] Papierauswahl: Kasette 1 Kopien: 1
Scan to PC (Address Entry)	<p>Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Neues PC-Verzeichnis Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300x300 dpi]
Scan to PC (Address Book)	<p>Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC, das im Adressbuch gespeichert ist, oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300x300 dpi]
Scan to E-mail (Address Entry)	<p>Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Neue E-Mail-Adresse Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300x300 dpi] E-Mail-Betreff: Standard E-Mail-Nachricht: Standard

Name des Favoriten	Beschreibung	Standardfunktion
Scan to E-mail (Address Book)	Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse, die im Adressbuch gespeichert ist, senden möchten. Die Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300×300 dpi] E-Mail-Betreff: Standard E-Mail-Nachricht: Standard



Hinweis

Bis zu 20 Einstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

Soll ein Favorit gespeichert werden, stehen zwei Methoden des Aufrufs zur Verfügung:

- Über den Schnelleinstellung Assistenten: Eine Auswahl von gespeicherten Funktionen wird aufgerufen, die geprüft oder verändert werden können.
- Über das Programm: Gespeicherte Funktionen werden zur Ausführung direkt aufgerufen, indem die jeweilige Taste ausgewählt wird.

Favoriten über den Schnelleinstellung Assistenten speichern

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Startseite]** > **[Task-Anzeige]** > **[Favoriten]**
- 2 Favoriten speichern.
 - 1 **[Menü]** > **[Hinzufüg]**
 - 2 Wählen Sie die Auftragsart.
 - 3 Wählen Sie **[Assistent]**.
 - 4 Wählen Sie die Neuaufruf-Funktion > **[Weiter >]**.



Hinweis

Handelt es sich um einen Auftrag des Typs "Kopie", wird der Bildschirm der Ziel Neuaufruf Methode nicht angezeigt.

- 5 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > **[Weiter >]**.
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 6 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Sie Informationen wie gewünscht hinzu.

Menüpunkt	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen ein, der in Favoriten angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Nummer^{*1}	Geben Sie die Favoritenummer ein. Wenn Sie 00 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Ziel^{*2}	Wählt die Ziel Neuaufruf Methode.
Funktionen	Wählt die Funktionen, die im Assistenten angezeigt werden.
Funktionstyp	Wählt die Methode zum Neuaufruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

*2 Wird angezeigt, wenn es sich beim Auftragstyp um **[Senden]** oder **[FAX]** handelt.

- 7 Wählen Sie **[Speichern]**.

Der Favorit ist gespeichert.

- 8 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie **[Ja]**. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll, und wählen Sie **[Speichern]**.

Favoriten über das Programm speichern

Bei der Speicherung von Favoriten im Programmmodus können Kopier-, Sende- und FAX-Funktionen, Ziele oder andere Einstellungen angegeben werden.

Im folgenden Beispiel wird die Versendung erklärt.

- 1 Anzeige aufrufen.

1 Taste **[Startseite]** > **[Senden]**

2 Wählen Sie die Sendefunktionen und Ziele, die Sie im Programm speichern möchten.

3 Wählen Sie **[Favoriten]**.

- 2 Favoriten speichern.

1 **[Menü]** > **[Hinzufüg]**

2 Wählen Sie die Auftragsart.

3 Wählen Sie **[Programm]**.

4 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > **[Weiter >]**.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 5 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Sie Informationen wie gewünscht hinzu.

Menüpunkt	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen ein, der in Favoriten angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Nummer^{*1}	Geben Sie die Favoritenummer ein. Wenn Sie 00 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Funktionstyp	Wählt die Methode zum Neuaufruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

- 6 Wählen Sie **[Speichern]**.
Der Favorit ist gespeichert.
- 7 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie **[Ja]**. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll, und wählen Sie **[Speichern]**.

Favoriten über den Schnelleinstellung Assistenten aufrufen

- 1 Anzeige aufrufen.

In der Startseite wählen Sie **[Favoriten]** oder wählen Sie das Symbol, das in **[Task-Anzeige]** angezeigt wird > **[Favoriten]**.

- 2 Favoriten ausführen.

- 1 Die gespeicherten Anzeigen werden sortiert angezeigt. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und wählen Sie **[Weiter >]**.

Wenn alle Einstellungen abgeschlossen sind, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.



Hinweis

Zum Bearbeiten der Einstellungen wählen Sie **[< Zurück]** und ändern die gewünschten Einstellungen.

- 2 Originale anlegen > Taste **[Start]**

Favoriten über das Programm aufrufen

- 1 Anzeige aufrufen.
In der Startseite wählen Sie [**Favoriten**] oder wählen Sie das Symbol, das in [**Task-Anzeige**] angezeigt wird > [**Favoriten**].
- 2 Favoriten ausführen.
Originale anlegen > Taste [**Start**]

Favoriten bearbeiten

Sie können Favoritennummern und den Favoritennamen ändern.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Startseite**] > [**Task-Anzeige**] > [**Favoriten**]
- 2 Favoriten bearbeiten.
 - 1 [**Menü**] > [**Bearbeiten**]
 - 2 Wählen Sie, welchen Favoriten Sie bearbeiten möchten.
 - 3 Ändern Sie die Favoritennummer und den Favoritennamen.
➔ [Soll ein Favorit gespeichert werden, stehen zwei Methoden des Aufrufs zur Verfügung: \(Seite 5-9\)](#)
 - 4 [**Speichern**] > [**Ja**]

Favoriten löschen

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Startseite**] > [**Task-Anzeige**] > [**Favoriten**]
- 2 Favoriten löschen.
 - 1 [**Menü**] > [**Löschen**]
 - 2 Wählen Sie, welchen Favoriten Sie löschen möchten.
 - 3 Wählen Sie [**Ja**].

Schnellwahlen speichern

Sie können Schnellwahlfunktionen definieren, um auf häufig benutzte Funktionen rascher zugreifen zu können. Die Einstellungen für die gewählte Funktion können ebenfalls gespeichert werden. Der mit der gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann erforderlichenfalls geändert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Das Hinzufügen einer Schnellwahl erfolgt in der Anzeige "Funktionen" der jeweiligen Funktion.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie aus den Anzeigen für Kopieren, Senden, Dokumentenbox oder FAX Folgendes aus.

[Funktionen] > [Dazu/Änd. Schnellw.]



Hinweis

Wenn die Benutzerverwaltung auf lokale Authentifizierung eingestellt ist und sich der Benutzer mit Benutzerrechten anmeldet, wird die Option [Dazu/Änd. Schnellw.] nicht angezeigt.

2 Schnellwahl speichern.

1 Wählen Sie [Hinzufüg].

2 Wählen Sie eine Taste, die mit einer freigegebenen Schnellwahl belegt werden soll.



Hinweis

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Schnellwahlnummer wählen, werden die unter dieser Schnellwahl gespeicherten Funktionen durch die neuen Funktionen überschrieben.

3 Wählen Sie die Anzeige, die mit der Schnellwahl angezeigt werden soll.

4 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > [Weiter]



Hinweis

Bis zu 24 Zeichen können eingegeben werden.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

5 Wählen Sie [Speichern].

Die Schnellwahl ist gespeichert.

Schnellwahlen bearbeiten

- 1 In der jeweiligen Anzeige für jede Funktion [Dazu/Änd. Schnellw.] im unteren Teil der Anzeige wählen.
- 2 Schnellwahl bearbeiten.
 - 1 Wählen Sie **[Bearbeiten]**.
 - 2 Wählen Sie Art und Nummer der zu bearbeitenden Schnellwahl.
 - 3 Wählen Sie **[Nummer]** oder **[Name]**.
 - 4 Ändern Sie die Einstellungen > **[OK]**
 - 5 **[Speichern]** > **[Ja]**

Schnellwahlen löschen

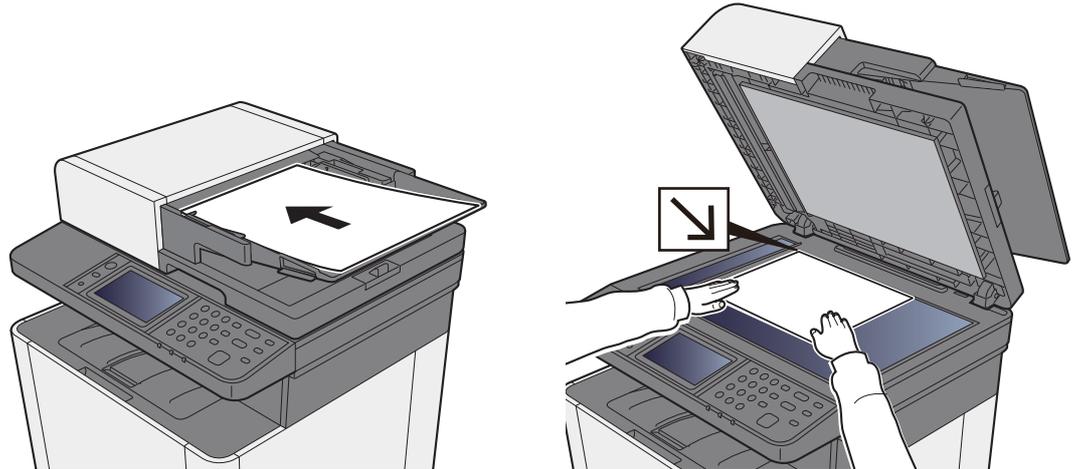
- 1 In der jeweiligen Anzeige für jede Funktion [Dazu/Änd. Schnellw.] im unteren Teil der Anzeige wählen.
- 2 Schnellwahl löschen.
 - 1 Wählen Sie **[Löschen]**.
 - 2 Wählen Sie, welche Schnellwahl Sie löschen möchten.
 - 3 Wählen Sie **[Ja]**.

Kopieren

Die folgenden Schritte zeigen die grundlegende Bedienung der Kopierfunktion und wie ein Kopiervorgang abgebrochen wird.

Grundlegende Bedienung

- 1 Taste [Startseite] > [Kopieren]
- 2 Originale einlegen.
Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

- 3 Funktionen wählen.
Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Funktionstaste. Über die Taste **[Funktionen]** werden weitere verfügbare Funktionen in einer Liste angezeigt.

➔ [Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind \(Seite 6-2\)](#)

- 4 Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.
Geben Sie eine Zahl von 1 bis 999 ein.
- 5 Taste [Start] wählen.
Der Kopiervorgang beginnt.

Aufträge abbrechen

- 1 Taste [Stopp] wählen, wenn die Kopieanzeige erscheint.
- 2 Auftrag abbrechen.

Falls gerade eingescannt wird

Der Kopierauftrag wird abgebrochen.

Falls gedruckt wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint. Der laufende Auftrag wird unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > **[Löschen]** > **[Ja]**

Senden

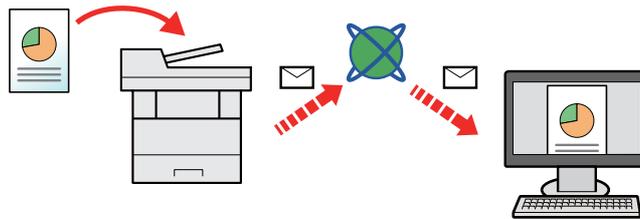
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger gespeichert sein.

Des Weiteren muss das Netzwerk so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- E-Mail über Adresseingabe versenden: Versendet ein eingescanntes Original als Anhang einer E-Mail.

➔ [Ein Dokument per E-Mail senden \(Seite 5-18\)](#)

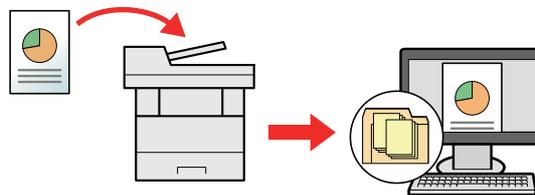


- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert.

➔ [Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen \(Seite 5-20\)](#)

- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert.

➔ [Dokument in FTP-Verzeichnis scannen \(Seite 5-23\)](#)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN / WIA: Ein eingescanntes Original wird über ein TWAIN-/WIA-kompatibles Programm eingescannt.

➔ [Scannen über TWAIN oder WIA \(Seite 5-25\)](#)

Hinweis

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.
- ➔ [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Rundsenden\) \(Seite 5-30\)](#)
- Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.
- ➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Ein Dokument per E-Mail senden

Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-35\)](#)

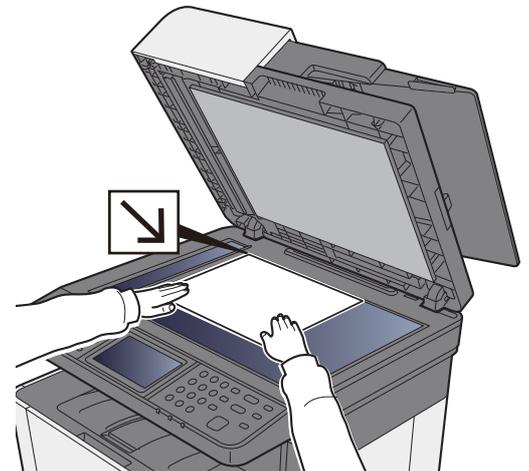
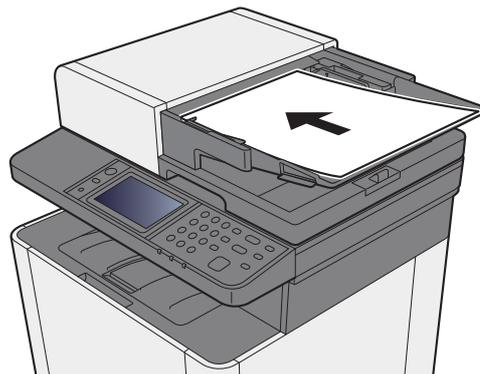
Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Bevor Sie eine E-Mail versenden, müssen Sie die SMTP- und E-Mail-Einstellungen im Command Center RX vornehmen.

➔ [E-Mail-Einstellungen \(Seite 2-58\)](#)

Gescanntes Dokument per E-Mail senden

- 1 Taste [Startseite] > [Senden]
- 2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

- 3 In der Sendeanzeige [E-Mail] wählen.
- 4 Gewünschte E-Mail-Adresse eingeben > [OK].

Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie **[Nächstes Ziel]** und geben ein weiteres Ziel ein. Bis zu 100 E-Mail-Adressen können angegeben werden.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie dafür **[Menü]** > **[In Adressbuch hinein]**. Auf diese Weise kann auch ein schon eingegebenes Ziel ersetzt werden.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

- 5 Einstellung für das Scannen von Farben wählen.
- ➔ [Farbauswahl \(Seite 6-16\)](#)

- 6 Funktionen wählen.
Wählen Sie **[Funktionen]**, um andere Funktionen zu sehen.
➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)
- 7 Taste [Start] wählen.
Die Sendung beginnt.

Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen

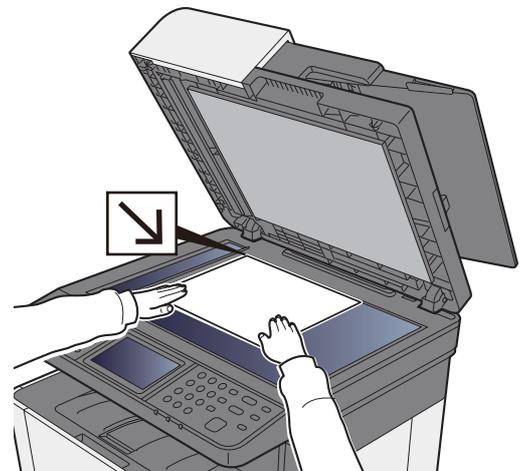
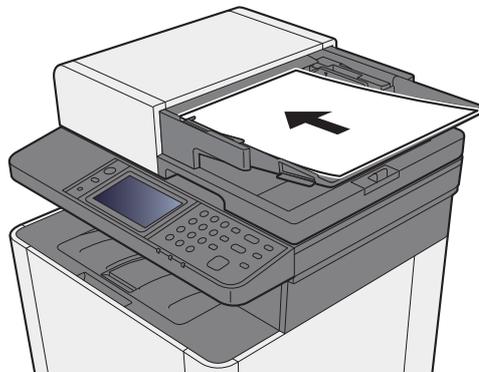
Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, bevor Sie ein Dokument versenden.

- Notieren Sie sich den Computernamen und den vollständigen Computernamen
➔ [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens \(Seite 3-10\)](#)
- Notieren Sie sich den Benutzernamen und den Domännennamen
➔ [Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens \(Seite 3-11\)](#)
- Legen Sie ein freigegebenes Verzeichnis an und notieren Sie sich das freigegebene Verzeichnis
➔ [Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen \(Seite 3-12\)](#)
- Konfigurieren Sie die Windows Firewall
➔ [Konfiguration der Windows Firewall \(Seite 3-15\)](#)

Ein Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen

- 1 Taste [Startseite] > [Senden]
- 2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

- 3 In der Sendeanzeige [Ordner] wählen.
- 4 Aus den Verzeichnisarten [SMB] wählen.

5 Art der Verzeichnisangabe festlegen.

Um ein Verzeichnis auf einem PC im Netzwerk zu suchen, wählen Sie **[Verzeichnissuche im Netzwerk]** oder **[Verzeichnissuche per Hostname]**.

Falls Sie **[Verzeichnissuche im Netzwerk]** gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.

Falls Sie **[Verzeichnissuche per Hostname]** gewählt haben, geben Sie die "Domäne/Arbeitsgruppe" und den "Hostnamen" ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.

Bis zu 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie einen der angezeigten Host-/PC-Namen aus und wählen Sie **[Weiter]**. Die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort erscheint.

Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, erscheinen die freigegebenen Verzeichnisse. Wählen Sie das Verzeichnis und wählen Sie **[Weiter]**. Die Adresse des gewählten freigegebenen Verzeichnisses ist hinterlegt.

Wählen Sie ein Verzeichnis aus der Suchergebnisliste aus.

6 Zielinformationen eingeben.

Geben Sie die nächste Information ein. Sobald Sie die Eingabe zu einem Punkt abgeschlossen haben, wählen Sie **[Weiter]**, um zum nächsten Punkt zu gelangen.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Eigenschaft	Detail	Max. Zeichen
Hostname *1	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.

"Hostname: Anschlussnummer" oder "IP-Adresse: Anschlussnummer"

Zur Eingabe einer IPv6-Adresse, fügen Sie diese in Klammern [] an.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]:445)

Wird keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 445.

7 Status prüfen.

1 Überprüfen Sie die Eingaben.

Bei Bedarf ändern Sie die Zeitspanne.

2 Prüfen Sie die Verbindung.

[Menü] > **[VerbindungTest]**

"Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie **[Nächstes Ziel]** und geben ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie dafür **[In Adressbuch hinein]**.

8 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

9 Funktionen wählen.

Wählen Sie **[Funktionen]**, um andere Funktionen zu sehen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

10 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Dokument in FTP-Verzeichnis scannen

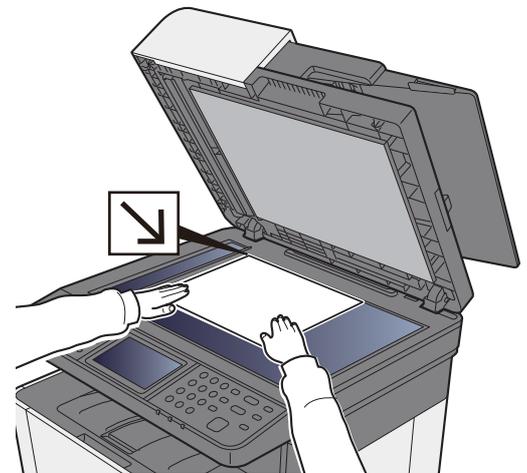
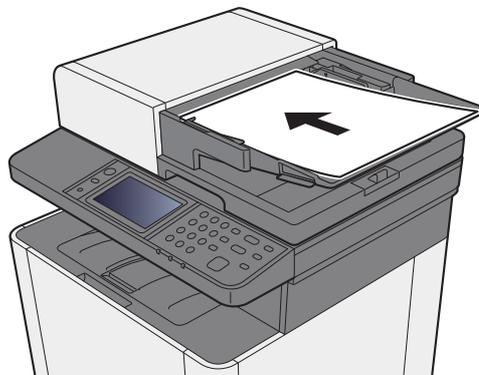
Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Richten Sie den FTP-Client (Übertragung) ein, bevor Sie ein Dokument versenden.

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-29\)](#)

Dokument in FTP-Verzeichnis scannen

- 1 Taste [Startseite] > [Senden]
- 2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

- 3 In der Sendeanzeige [Ordner] wählen.
- 4 Aus den Verzeichnisarten [FTP] wählen.

5 Zielinformationen eingeben.

Geben Sie die nächste Information ein. Sobald Sie die Eingabe zu einem Punkt abgeschlossen haben, wählen Sie **[Weiter]**, um zum nächsten Punkt zu gelangen.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Einzugebende Daten	Max. Zeichen
Hostname *1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad *2	Pfad zum Empfangsordner Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Sonst werden die Daten im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.

"Hostname: Anschlussnummer" oder "IP-Adresse: Anschlussnummer"

Zur Eingabe einer IPv6-Adresse, fügen Sie diese in Klammern [] an.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]:21)

Wird unter [Hostname] keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standard-Anschlussnummer 21.

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

6 Status prüfen.

1 Überprüfen Sie die Eingaben.

Bei Bedarf ändern Sie die Zeitspanne.

2 Prüfen Sie die Verbindung.

[Menü] > [VerbindungTest]

"Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie **[Nächstes Ziel]** und geben ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail-Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Wählen Sie dafür **[In Adressbuch hinein]**.

7 Mit [OK] bestätigen.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

8 Funktionen wählen.

Wählen Sie **[Funktionen]**, um andere Funktionen zu sehen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

9 Taste [Start] wählen.

Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Vergewissern Sie sich, dass der TWAIN-/WIA-Treiber auf dem PC installiert und eingerichtet wurde, bevor Sie ein Dokument versenden.

➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-47\)](#)

➔ [WIA-Treiber einrichten \(Seite 2-49\)](#)

Ein Dokument mithilfe einer Anwendung scannen

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN gescannt werden kann. Der WIA-Treiber wird in der gleichen Art verwendet.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.

2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster auf.



Hinweis

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Scan-Einstellungen wählen.

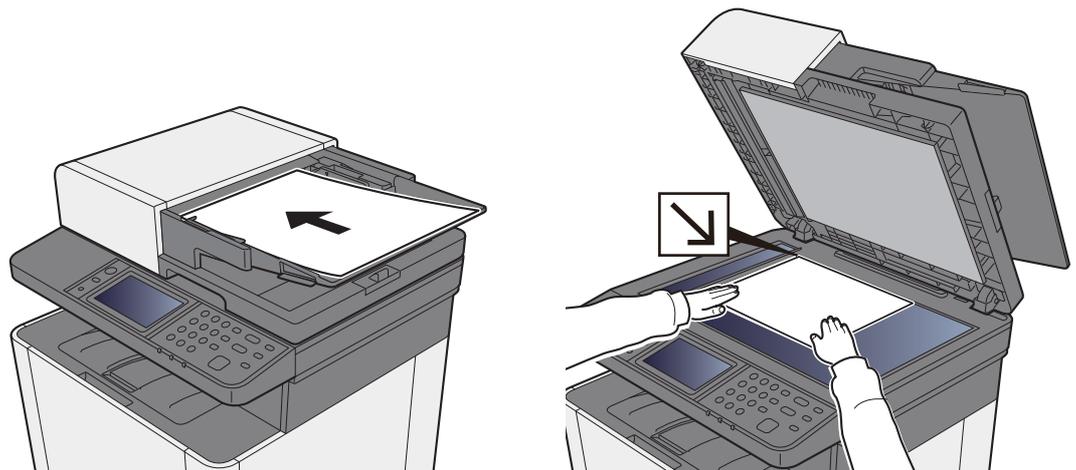
Wählen Sie die Scan-Einstellungen im Fenster, das sich geöffnet hat.



Hinweis

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie im Dialogfenster.

3 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Scan]**. Das Dokument wird eingelesen.

Hilfreiche Sendemethoden

Sie können die folgenden hilfreichen Scan- (Sende-) Methoden auswählen.

- WSD-Scan: Speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

➔ [WSD-Scan \(Seite 5-27\)](#)

- Scannen mit File Management Utility: Scant ein Dokument mit den Einstellungen des File Management Utility und speichert es in ein angegebenes Verzeichnis im Netzwerk oder auf dem PC.

➔ [Scannen mit File Management Utility \(Seite 5-29\)](#)

- An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden): Sendet in einem Arbeitsgang an unterschiedliche Ziele wie E-Mail-Adressen oder Verzeichnisse usw.

➔ [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Rundsenden\) \(Seite 5-30\)](#)

- An mich senden (E-Mail): Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet.

➔ [An mich senden \(E-Mail\) \(Seite 5-31\)](#)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

Hinweis

- Um WSD-Scan zu nutzen, stellen Sie sicher, dass der als Scanziel genutzte Computer und das System an das Netzwerk angeschlossen sind und dass "WSD Scan" in den Netzwerkeinstellungen auf **[Ein]** steht.

➔ [WSD-Scan \(Seite 8-30\)](#)

- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe in der Hilfe-Funktion des Computers oder in der Bedienungsanleitung der Software.

Installieren der Treiber-Software

Unter Windows 8, Windows 8.1 und Microsoft Windows Server 2012

- 1 In der Charms-Leiste auf [Suchen], [Systemsteuerung] klicken und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].
- 2 Treiber installieren.
Klicken Sie auf **[Gerät hinzufügen]**. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.
Erscheint unter "**Drucker**" in der Anzeige **[Geräte und Drucker]** das Gerätesymbol, ist die Installation abgeschlossen.

Unter Windows 7

- 1 [Netzwerk] im Start-Menü anzeigen.
Klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen Sie **[Netzwerk]**.

Hinweis

Gehen Sie wie folgt vor, falls **[Netzwerk]** nicht im Startmenü erscheint.

- 1 Rechtsklicken Sie auf **[Start]** und klicken Sie im Menü auf **[Eigenschaften]**.
- 2 In der Karteikarte **[Startmenü]** im Fenster "**Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü**" klicken Sie auf **[Anpassen]**.
- 3 Im Fenster "**Startmenü anpassen**" aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Netzwerk**" und bestätigen mit **[OK]**.

- 2 Treiber installieren.
Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf **[Installieren]**.

Hinweis

Falls die "**Benutzerkontensteuerung**" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.

Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.

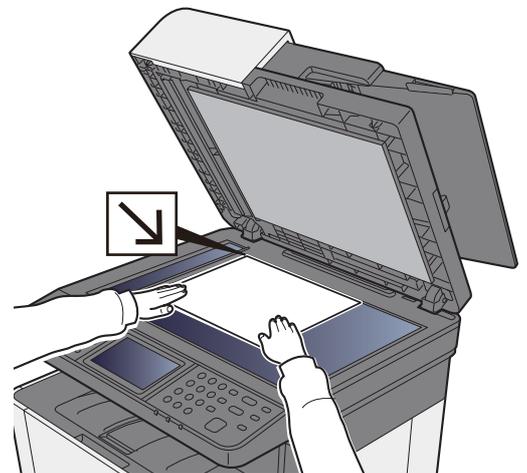
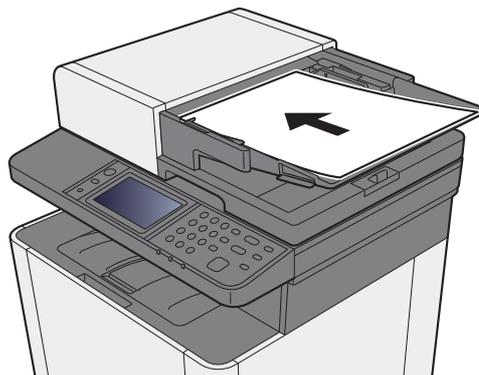
Während der Installation können Sie auf das Symbol in der Taskleiste doppelklicken, um das Fenster "**Treibersoftwareinstallation**" aufzurufen. Sobald die Anzeige "**Die Geräte können jetzt verwendet werden**" im Fenster **[Treibersoftwareinstallation]** erscheint, ist die Installation abgeschlossen.

Unter Windows 10

- 1 Rechtsklicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche. Klicken Sie auf [Systemsteuerung] und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].
- 2 Treiber installieren.
Klicken Sie auf [**Gerät hinzufügen**]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [**Weiter**].
Erscheint unter "**Drucker**" in der Anzeige [**Geräte und Drucker**] das Gerätesymbol, ist die Installation abgeschlossen.

WSD-Scan

- 1 Taste [Startseite] > [Senden]
- 2 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

- 3 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie [**WSD-Scan**].
- 4 Originale scannen.

Scannen über das Gerät

- 1 Wählen Sie [**ÜberBedienfeld**].
- 2 Wählen Sie den Zielcomputer > [**OK**]
Wählen Sie [**Neu laden**], um die Zielcomputerliste neu anzuzeigen.
Sie können die Informationen über den Zielcomputer anzeigen, indem Sie [] wählen.
- 3 Wählen Sie die Taste [**Start**].
Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Vorgehensweise am Computer

- 1 [**Über Computer**] > [**OK**]
- 2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Scannen mit File Management Utility

Das File Management Utility ist eine Anwendung, mit der ein gescanntes Dokument an einen angegebenen Netzwerkordner oder einen PC gesendet werden kann. Mit FMU können Sie einen Workflow zur Verarbeitung gescannter Dokumente erzeugen und diesen als Favoriten im Gerät speichern.

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Um die FMU-Verbindung zu nutzen, muss das File Management Utility auf einem Computer installiert sein. Die Einstellungen des benutzten MFP, die Scan-Einstellungen und der Speicherort müssen vorab festgelegt werden. Für weitere Informationen zur Installation des File Management Utility siehe auch

➔ [Software installieren \(Seite 2-37\)](#)



Hinweis

Für weitere Informationen zur Verwendung des File Management Utility siehe auch

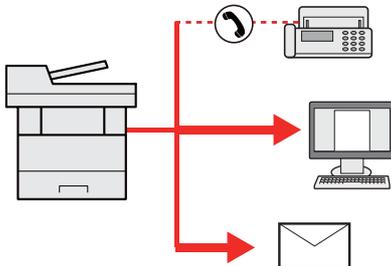
➔ **File Management Utility User Guide**

Einen in FMU eingerichteten Favoriten aufrufen

- 1 Sicherstellen, dass das File Management Utility auf dem Computer (oder Server), auf dem es installiert ist, läuft.
- 2 Originale einlegen.
- 3 Favoriten aufrufen.
In der Startseite wählen Sie **[Favoriten]** oder wählen Sie das Symbol, das in **[Task-Anzeige]** angezeigt wird > **[Favoriten]**.
- 4 Anweisungen auf Bildschirm folgen, Eingaben vornehmen und **[Weiter]** wählen.
- 5 Die gewünschten Scaneinstellungen vornehmen.
Die Einstellungen hängen vom File Management Utility ab.
- 6 Taste **[Start]** wählen.
Die Sendung beginnt.

An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)

Es können Ziele aus E-Mail-Adressen, Verzeichnissen (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden. Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Verzeichnisse, in einem Arbeitsgang senden will.



Anzahl der Teilnehmer für eine Rundsending: Bis zu 100

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Teilnehmerzahl jedoch eingeschränkt.

Verzeichnisse (SMB, FTP): Insgesamt 5 aus SMB und FTP

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Verzeichnispfad ein, damit sie in der Zielliste erscheinen. Wählen Sie die Taste **[Start]**, um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.



Hinweis

Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden an alle Ziele die Dokumente in schwarz/weiß gesendet.

An mich senden (E-Mail)

Sobald die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das gescannte Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

-  **Hinweis**
- Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Benutzerverwaltung auf Netzwerkauthentifizierung gesetzt und die E-Mail-Adresse des Benutzers im Netzwerk-Authentifizierungs-Server gespeichert sein.
 - Wie Sie eine E-Mail-Adresse speichern, erfahren Sie vom Administrator des Netzwerk-Authentifizierungs-Servers.

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

- Um diese Funktion verwenden zu können, muss das Funktionssymbol in der Startseite eingeblendet werden.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-13\)](#)

An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden

- 1 Taste [Startseite] wählen.
- 2 [An mich snd. (EMail)] wählen.

-  **Hinweis**
- Falls die E-Mail-Adresse nicht im Netzwerk-Authentifizierungs-Server gespeichert ist, kann keine E-Mail gesendet werden.

Sendeaufträge abbrechen

- 1 Taste [Stopp] wählen, wenn die Sendeanzeige erscheint.
- 2 Auftrag abbrechen.

Falls gerade eingescannt wird

Die Anzeige Auftrag abbrechen erscheint.

Falls gesendet wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > **[Löschen]** > **[Ja]**



Hinweis

Die Auswahl der Taste **[Stopp]** bricht keinen Auftrag ab, der schon gesendet wird.

Ziele bearbeiten

Um ein Ziel auszuwählen und zu bestätigen, gehen Sie wie folgt vor.

Ziel angeben

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden (mit Ausnahme der direkten Zieleingabe):

- Ziel aus dem Adressbuch wählen
 - ➔ [Ziel aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-34\)](#)
- Ziel aus dem externen Adressbuch wählen
 - Für Details zum externen Adressbuch siehe auch
 - ➔ **Command Center RX User Guide**
- Ziel über Zielwahltaste wählen.
 - ➔ [Ziel über Zielwahltaste wählen \(Seite 5-37\)](#)
- Ziel aus FAX auswählen
 - ➔ **FAX Bedienungsanleitung**



Hinweis

- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn Sie **[Senden]** wählen.
 - ➔ [Standardanzeige \(Seite 8-20\)](#)
- Sie können ein FAX-Ziel angeben. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Ziel aus dem Adressbuch wählen

Für weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch siehe auch

➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-20\)](#)

- 1 In der Sendeanzeige [Adressbuch] wählen.



Hinweis

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔ **Command Center RX User Guide**

- 2 Ziel wählen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Eine detailliertere Suche ist über [**Menü**] möglich.



Hinweis

Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

Zielsuche

Sie können die im Adressbuch gespeicherten Ziele suchen.



Verwendete Taste		Suchtyp	Suchziele
1		Erweiterte Suche nach Zieltyp	Erweiterte Suche nach Art dem Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Verzeichnis (SMB/FTP), FAX oder Gruppe).
2	Begrenzung (Filter-Einstellungen)	Erweiterte Suche nach Zieltyp	Erweiterte Suche nach Art dem Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Verzeichnis (SMB/FTP), FAX oder Gruppe).
	Suchen(Name)	Suche nach Namen	Sucht nach einem gespeicherten Namen.
	Suchen (Nr.)	Suche nach Adressnummer	Sucht nach einer gespeicherten Adressnummer.
	Sortieren (Name)	Änderung der angezeigten Reihenfolge	Ordnet die Liste nach Zielnamen.
	Sortieren(Nr.)		Ordnet die Liste nach Adressnummer des Ziels.
3		Suche nach Namen	Sucht nach einem gespeicherten Namen.



Hinweis

Die Ziele können auch durch die Taste [**Kurzwahlsuche**] angegeben werden.

3 Ziel bestätigen > [OK]

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)



Hinweis

Das Standard "Sortierkriterium" kann festgelegt werden.

➔ [Sortieren \(Seite 8-22\)](#)

Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Hinweis

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔ **Command Center RX User Guide**

1 In der Sendeanzeige [Ext. Adressbuch] wählen.

2 Ziel wählen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Eine detailliertere Suche ist über **[Menü]** möglich.

Hinweis

Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

3 Ziel bestätigen > [OK]

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

Hinweis

Das Standard "Sortierkriterium" kann festgelegt werden.

➔ [Sortieren \(Seite 8-22\)](#)

Ziel über Zielwahltaste wählen

Hinweis

Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Für weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten siehe auch

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-26\)](#)

- 1 [Zielwahltaste] in der Sendeanzeige wählen.
- 2 Zielwahltaste mit dem gewünschten Ziel wählen.
Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel in der Berührungsanzeige nicht sichtbar ist, wählen Sie [∨] oder [^], scrollen Sie den Bildschirm, um die nächste oder vorherige Zielwahltaste anzuzeigen.

Hinweis

Die Zielwahltasten können auch durch die Taste [**Kurzwahlsuche**] ausgewählt werden.

- 3 Mit [OK] bestätigen.
Das Ziel kann später geändert werden.
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

Ziele prüfen und bearbeiten

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Geben Sie das Ziel an.
➔ [Ziel angeben \(Seite 5-33\)](#)
 - 2 Wählen Sie [**Prüfen**].
- 2 Ziel prüfen und bearbeiten

Um ein neues Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [**+**].

Um Detailinformationen zu den Zielen anzuzeigen, wählen Sie []. Neue E-Mail-Adressen und PC-Verzeichnisse können bearbeitet werden, sobald diese angelegt worden sind.

Um das ausgewählte Ziel zu löschen, wählen Sie [].

Hinweis

- Wurde [**Ein**] für "Eingabe prüfen neues Ziel" gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie den gleichen Hostnamen und Pfad erneut ein und bestätigen Sie dann mit [**OK**].

➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 8-20\)](#)

- Wurde [**Ein**] für "Ziel vor Senden prüfen" gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [**Start**] gewählt haben.

➔ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 8-20\)](#)

[Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde **[Ein]** für "Ziel vor Senden prüfen" gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste **[Start]** gewählt haben.

➔ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 8-20\)](#)



- 1 [✓] oder [^] wählen, um alle Ziele zu bestätigen.
Wählen Sie [☺], um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.
Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das betreffende Ziel aus > [🗑️] > **[Ja]**
Um ein Ziel hinzuzufügen, wählen Sie **[Abbrechen]** und kehren damit zur Bestätigungsanzeige zurück.
- 2 [Prüfen] wählen.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl **[Prüfen]** ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Wenn Sie ein Bild an dasselbe Ziel senden möchten, wählen Sie **[Neuaufruf]**, um die Gegenstelle anzurufen, die Sie zum letzten Mal aus der Zielliste angerufen haben.

- 1 [Neuaufruf] wählen.
Das Ziel, zu dem Sie zuletzt gesendet haben, wird in der Zielliste angezeigt.



Hinweis

Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Verzeichnisse und E-Mails enthielt, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, ergänzen oder löschen Sie ein Ziel.

- 2 Taste [Start] wählen.
Die Sendung beginnt.



Hinweis

- Wurde **[Ein]** in "Ziel vor Senden prüfen" gewählt, erscheint eine Anzeige zur nochmaligen Bestätigung nach Auswahl der Taste **[Start]**.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-38\)](#)

- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - Wenn Sie das Gerät ausschalten
 - Wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (wird durch neue Informationen überschrieben)
 - Wenn Sie sich am System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Die FAX-Funktion steht im Gerät zur Verfügung.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Dokumentenboxen verwenden

Die folgenden Dokumentenboxen stehen zur Verfügung: Auftrags-Box, Externer Speicher, Eigene Faxbox und Abrufbox.

Was ist eine Auftrags-Box?

Die Auftrags-Box beinhaltet mehrere Ablagevarianten für Dokumente mit den Namen "Privater/Gespeicherter Druckauftrag Box", "Schnellkopie/Prüfen und Halten Box". Die Auftrags-Box kann nicht vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

Hinweis

- Um die Box für gespeicherte Druckaufträge und die Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.
- Um die Box für private Druckaufträge und die Box für Prüfen und Halten benutzen zu können, muss ein externer Speicher oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.
- Jedoch kann eingestellt werden, dass temporäre Dokumente automatisch gelöscht werden.

➔ [Löschen Auftragspeicher \(Seite 8-21\)](#)

- Für weitere Hinweise zur Benutzung der Auftrags-Box siehe auch

➔ [Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten \(Seite 4-11\)](#)

WICHTIG

Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.

Was ist ein Externer Speicher?

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Speicher gedruckt werden. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Speicher abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF (Scan an USB).

Eigene Faxbox/Abrufbox

FAX-Daten werden in der eigenen Faxbox/Abrufbox gespeichert.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher

Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Außerdem können Sie gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher ablegen.

Folgende Dateitypen können gespeichert werden:

- PDF-Dateiformat
- TIFF-Dateiformat
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Hochkomprimiertes PDF-Dateiformat

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken

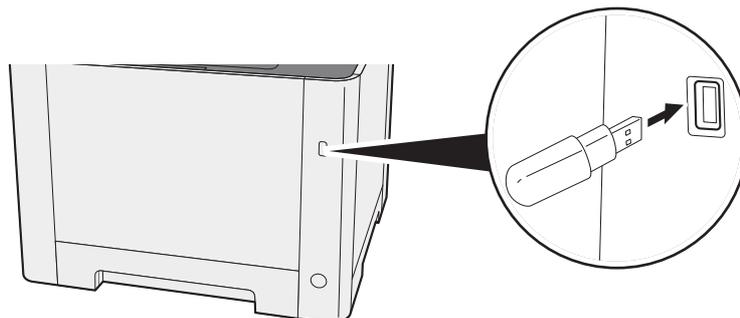


Hinweis

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als drei Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von dem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Speicher einsetzen.

- 1 Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt." an. Eventuell erscheint auch "Sind Sie sicher?". Wählen Sie **[Ja]**.

Zeigt den Bildschirm Externer Speicher an.



Hinweis

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie **[Externer Speicher]** in der Startseite.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das Verzeichnis, das die zu druckende Datei enthält.

Das System zeigt die Dokumente der oberen drei Verzeichnisse, inklusive des Hauptverzeichnisses, an.



Hinweis

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Ebene höher zu kommen, wählen Sie **[< Zurück]**.

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > **[Drucken]**.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, Duplexdruck etc. ein.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-6\)](#)

- 4 Wählen Sie die Taste **[Start]**.

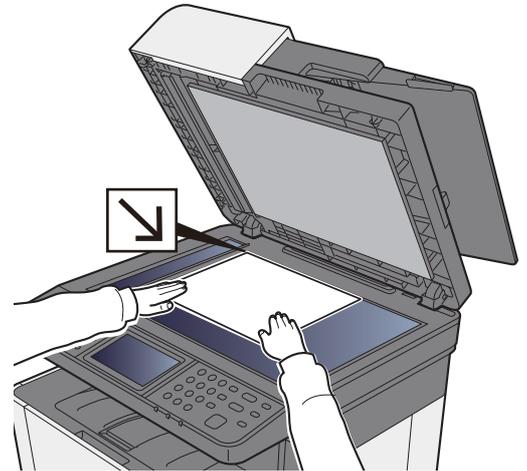
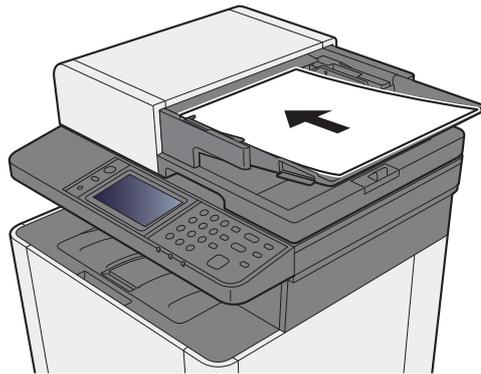
Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)

Hinweis

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

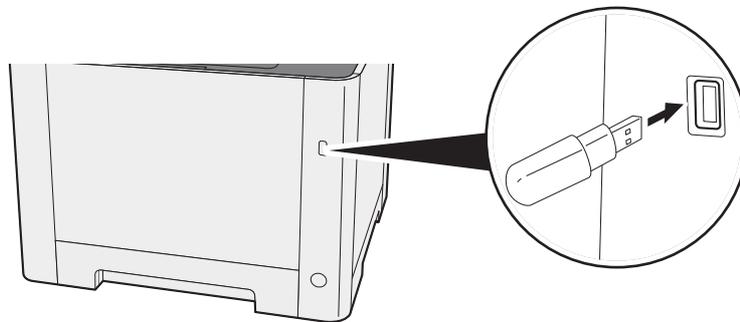
1 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

2 USB-Speicher einsetzen.

- 1 Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt." an. Eventuell erscheint auch "Sind Sie sicher?". Wählen Sie **[Ja]**, um den Bildschirm des externen Speichers anzuzeigen.

Hinweis

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie **[Externer Speicher]** in der Startseite.

3 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie ein Verzeichnis, in das die Datei gespeichert werden soll.
Das System zeigt die ersten drei Verzeichnisebenen inklusive des Hauptverzeichnisses an.

- 2 Wählen Sie [+].



- 3 Wählen Sie den Farbmodus, die Art der Originale, das Dateiformat usw. aus.
Für weitere Hinweise zu einstellbaren Menüpunkten siehe auch
➔ [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-6\)](#)
- 4 Wählen Sie die Taste [Start].
Die Originale werden gescannt und auf dem USB-Speicher gespeichert.

USB-Speicher prüfen

- 1 In der Anzeige des externen Speichers wählen Sie [Menü] > [Speicherinformationen].
- 2 Nach der Prüfung der Informationen [Ende] wählen.

USB-Speicher abziehen

✓ WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie in der Startseite [Externer Speicher].
- 2 [Menü] > [Speich. abziehen]
Bestätigen Sie mit [OK] und entfernen Sie den USB-Speicher, sobald "Externer Speicher sicher entfernenbar." angezeigt wird.

💡 Hinweis

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde.

➔ [Gerät/Kommunikation \(Seite 7-11\)](#)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind	6-2
Kopieren	6-2
Senden	6-4
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)	6-6
Funktionen	6-8
Papierauswahl	6-9
Zoom	6-10
Helligkeit	6-11
Duplex	6-12
Kombinieren	6-14
Farbauswahl	6-16
Gruppieren	6-16
Originalformat	6-17
Originalausrichtung	6-18
Ungleich große Originale	6-19
Originalvorlage	6-19
EcoPrint	6-20
Farbton einstellen	6-20
Farbbalance	6-21
Schärfe	6-22
Kontrast	6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	6-23
Leere Seiten auslassen	6-23
Sättigung	6-24
Mehrfach-Scan	6-24
Auftragsende Nachricht	6-25
Dateinamen-Eingabe	6-26
Auftragspriorität ändern	6-26
Dateiformat	6-27
Duplex	6-30
Sendeformat	6-31
Dateitrennung	6-31
Scanauflösung	6-32
E-Mail Betreff/Nachricht	6-32
Verschlüsselte FTP Sendung	6-33
Speicherformat	6-33
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-34
JPEG/TIFF-Druck	6-34
XPS seitengenau	6-34

Verfügbare Funktionen im Gerät

Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind

Dieses Gerät bietet viele unterschiedliche Komfortfunktionen.

Kopieren

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Funktionstaste. Über die Taste **[Funktionen]** werden weitere verfügbare Funktionen in einer Liste angezeigt.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-9
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-10
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-11
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Ausdrücke, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Ausdrücke von zweiseitigen Originalen erstellt werden.	Seite 6-12
Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	Seite 6-14
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-16

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-16
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-17
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-18
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-19
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-19
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-20
Farbton einstellen	Der Farbton der Kopien kann verändert werden.	Seite 6-20
Farbbalance	Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.	Seite 6-21
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-22
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-22

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-23
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23
Sättigung	Wählen Sie die Sättigung des Bilds.	Seite 6-24
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-24
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-25
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-26
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-26

Senden

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Funktionstaste. Über die Taste **[Funktionen]** werden weitere verfügbare Funktionen in einer Liste angezeigt.



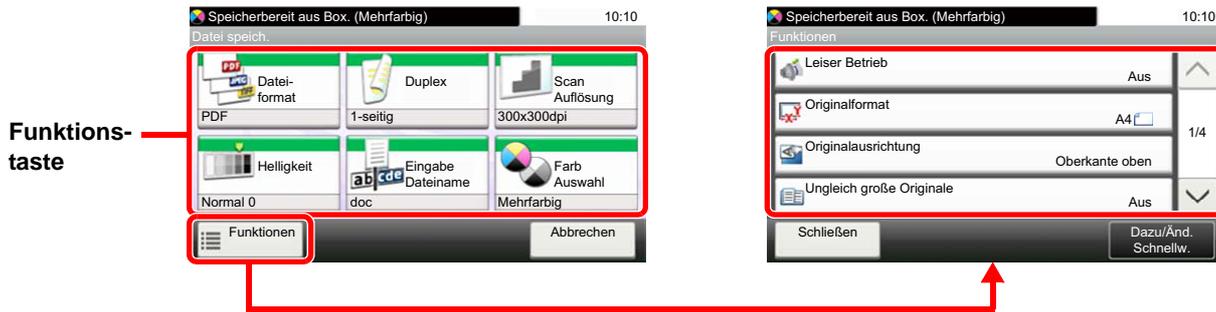
Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-16
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-27
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-17
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-18
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-19
Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung des verwendeten Originals.	Seite 6-30
Sendeformat	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.	Seite 6-31
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-31
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-32
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-11
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-19
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-22
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-23
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23
Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-10
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-24
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-26

Funktionen	Beschreibung	Siehe
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden soll.	Seite 6-32
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-25
Verschlüsselte FTP Sendung	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.	Seite 6-33
FAX spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX Direktübertragung	Eine Fax kann versendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX-Sendebericht	Druckt einen Bericht der FAX-Übertragungsergebnisse.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Funktionstaste. Über die Taste **[Funktionen]** werden weitere verfügbare Funktionen in einer Liste angezeigt.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Datei speichern

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-27
Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung des verwendeten Originals.	Seite 6-30
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-32
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-11
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-26
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-16

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-17
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-18
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-19
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	Seite 6-33
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-19
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-22
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-22
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-23
Leere Seiten auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-10
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-24
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-25
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-31

Dokumente drucken

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-9
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-16
Duplex	Druckt ein Dokument doppelseitig aus.	Seite 6-13
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-16

Funktionen	Beschreibung	Siehe
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-20
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-25
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-26
Verschlüsseltes PDF-Passwort	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	Seite 6-34
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.	Seite 6-34
XPS seitengenau	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.	Seite 6-34

Funktionen

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Drucken:



Senden:



Speichern:



Papierauswahl



Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wird **[Automatisch]** ausgewählt, wird das zum Originalformat passende Papier automatisch ausgewählt.



Hinweis

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.
- ➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-8\)](#)
- Die Kassette 2 wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um **[Univ.-zufuhr]** auszuwählen, wählen Sie **[Papierformat]** und **[Medientyp]** und geben das Papierformat und den Medientyp an. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Papierformat	Metrisch	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
	Zoll	Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
	Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender* ¹	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.
	Format-eingabe	Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Stufen) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist.* ² Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, verwenden Sie die Tasten [+]/[-] oder die Zifferntasten, um das Format "X" (horizontal) und "Y" (vertikal) einzugeben.
Zoll X: 2,76 bis 8,50" (in 0.01"-Stufen) Y: 5,83 bis 14,02" (in 0.01"-Stufen)			
Medientyp		Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament (60 bis 220 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt* ³ , Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes* ³ , Briefpapier* ³ , Umschläge, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8* ³	

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Papierformaten siehe auch

➔ [Anwender-Papierformat \(Seite 8-12\)](#)

*2 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-17\)](#)

*3 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen 1 bis 8 siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-14\)](#)

Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier siehe auch

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-13\)](#)



Hinweis

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.
- ➔ [Universalzufuhr \(Seite 8-9\)](#)
- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie **[Weiter]**, um den Kopiervorgang zu beginnen.

Zoom



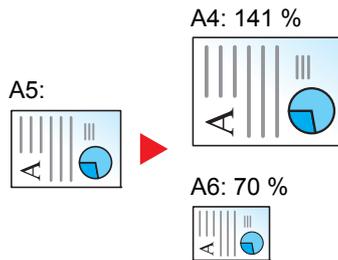
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopierbetrieb

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Autom.

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



Standardzoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	400 % Max.	90 % Folio>>A4	US-Modelle	400 % Max.	78 % Legal>>Letter
	200 %	70 %		200 %	64 % Letter>>Statement
	141 % A5 >> A4	50 %		129 % Statement>>Letter	50 %
	100 %	25 % Min.		100 %	25 % Min.

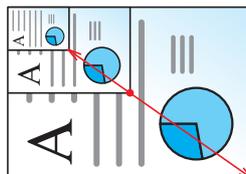
Andere

Das Bild wird mit anderen als den voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	115 % B5 >> A4	78 % Legal>>Letter	US-Modelle	141 % A5 >> A4	86 % A4 >> B5
	86 % A4 >> B5	64 % Letter>>Statement		115 % B5 >> A4	70 % A4 >> A5
	129 % Statement>>Letter			90 % Folio>>A4	

Zoomwert eingeben

Damit wird das Originalbild in 1 %-Schritten zwischen 25 % und 400 % manuell verkleinert oder vergrößert. Verwenden Sie die Zifferntasten oder wählen Sie [+] oder [-], um die Vergrößerungsstufe einzugeben.



Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
100 %	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Auto	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder speichernde Größe.

Hinweis

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

- ➔ [Papierauswahl \(Seite 6-9\)](#)
- [Sendeformat \(Seite 6-31\)](#)
- [Speicherformat \(Seite 6-33\)](#)

Helligkeit



Helligkeit einstellen.

(**Mögliche Werte:** [-4] bis [+4] (Heller zu Dunkler)).



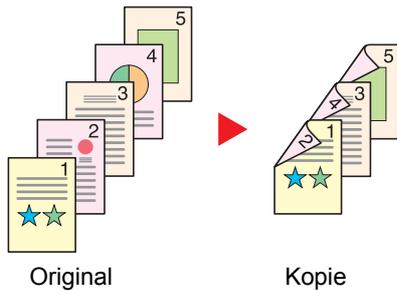
Duplex



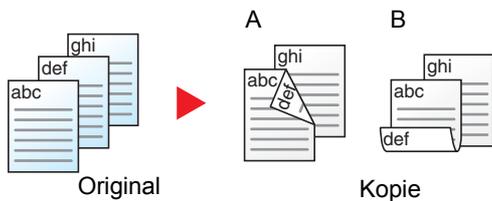
Erstellen Sie beidseitige Ausdrücke, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Ausdrücke von zweiseitigen Originalen erstellt werden.

Folgende Kombinationen sind möglich:

Einseitig auf zweiseitig



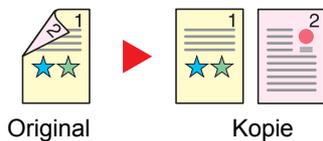
Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

- A Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- B Bindung Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

Zweiseitig auf einseitig

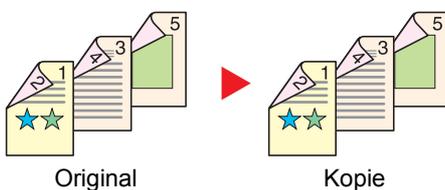


Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf zwei einzelne Blätter.

Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung links/rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht.

Zweiseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen.

Hinweis

Im Modus zweiseitig auf zweiseitig werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, B5, A5-R, A5, Folio, Legal, Letter, Statement, Oficio II, Executive, 216 × 340 mm, ISO B5, Umschlag C5, 16K

Kopierbetrieb

Druckt 1-seitige Originale auf 2 Seiten oder 2-seitige Originale auf 1 Seite. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
1-seitig>>2-seitig		—	Kopiert das Original mit den Standardwerten. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter: ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-15)
2-seitig>>1-seitig		—	
2-seitig>>2-seitig		—	
Andere	Duplex	1-seitig>>1-seitig, 1-seitig>>2-seitig, 2-seitig>>1-seitig 2-seitig>>2-seitig	Wählen Sie den gewünschten Duplex-Modus aus.
	Bindung im Original* ¹	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Bindung in Endverarbeitung* ²	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der erstellten Kopien.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

*1 Wird angezeigt, wenn [2-seitig>>1-seitig] oder [2-seitig>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.

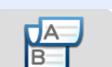
*2 Wird angezeigt, wenn [1-seitig>>2-seitig] oder [2-seitig>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und wählen Sie die Taste **[Start]**.

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, wählen Sie **[Scannen beenden]**, um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt ein Dokument doppelseitig aus.

Menüpunkt	Beschreibung
1-seitig	Schaltet die Funktion ab.
 2-seitig	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung links/rechts ausgerichtet sind.
 2-seitig	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung oben ausgerichtet sind.

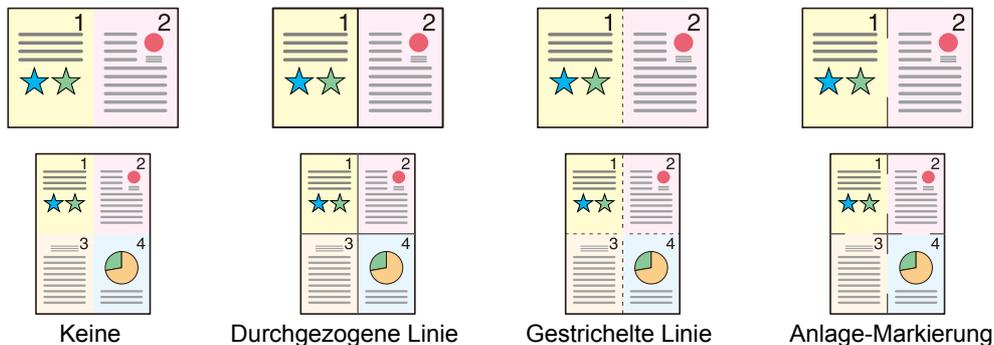
Kombinieren



Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus		—	Schaltet die Funktion ab.
2 auf 1		—	Kopiert das Original mit den Standardwerten. Weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-15)
4 auf 1		—	
Andere	Kombinieren	Aus, 2 in 1 (L nach R/O nach U) 2 in 1 (R nach L/U nach O) 4 in 1 (Rechts dann unten) 4 in 1 (Links dann unten) 4 in 1 (Unten dann rechts) 4 in 1 (Unten dann links)	Wählen Sie das Layout der gescannten Seiten.
	Trennlinie	Keine, Durchgezogene Linie, Gestrichelte Linie, Anlage-Markierung	Legen Sie den Linientyp fest.
	Originalausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

Anordnung der Bilder

Menüpunkt		Bild
2 in 1	Von L nach R/Von O nach U	
	Von R nach L/Von U nach O	
4 in 1	Rechts da. Unten	
	Links dann Unten	
	Unten da. Rechts	
	Unten dann Links	



Hinweis

- Für die Option Kombinieren werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, A5-R, A5, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II, 16K
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

Farbauswahl



Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.

Kopieren/Drucken

Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfarbig	Dokumente werden farbig gedruckt.
Schwarz/weiß	Dokumente werden in schwarz/weiß gedruckt.

Senden/Speichern

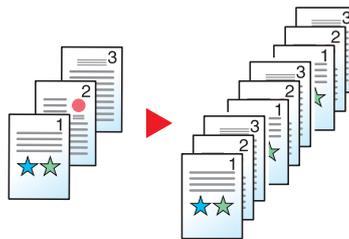
Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Gruppieren



Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Originalformat



Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.

Wählen Sie **[Auto (Vorl.einzug)]**, **[Metrisch]**, **[Zoll]** oder **[Andere]** zur Auswahl des Originalformats.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Auto (Vorl.einzug)	—	Erkennt das Originalformat automatisch.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*1}	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalformaten siehe auch

➔ [Anwender-Originalformat \(Seite 8-11\)](#)



Hinweis

Sie können festlegen, ob Originale im Vorlageneinzug automatisch erkannt werden sollen.

➔ [Automatische Originalerkennung \(DP\) \(Seite 8-11\)](#)

Bei benutzerdefinierten Originalen achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Originalausrichtung

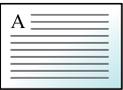
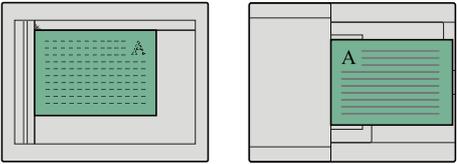
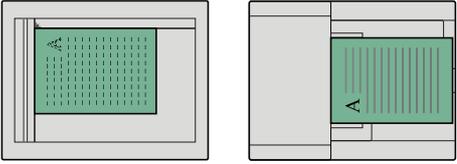


Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

Bei Verwendung einer der folgenden Funktionen muss die Ausrichtung angegeben werden.

- Duplex
- Kombinieren
- Duplex (2-seitiges Original)

Wählen Sie die Originalausrichtung als **[Oberkante oben]** oder **[Oberkante links]**.

Menüpunkt	Bild	
Oberkante oben	 <p data-bbox="571 875 662 902">Original</p>	 <p data-bbox="916 875 1145 902">Originalausrichtung</p>
Oberkante links	 <p data-bbox="571 1128 662 1155">Original</p>	 <p data-bbox="916 1128 1145 1155">Originalausrichtung</p>

 **Hinweis**

Die Standardausrichtung für die Originale kann geändert werden.

➔ [Originalausrichtung \(Seite 8-15\)](#)

Ungleich große Originale

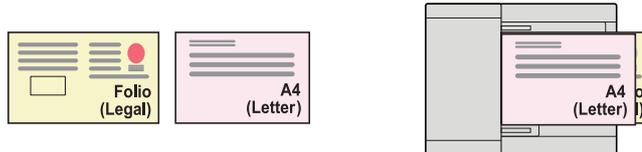


Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

Mögliche Kombinationen von Originalen

Folio und A4 (Legal und Letter)



Originalvorlage



Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.

Kopieren/Drucken

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto ^{*1}	Am besten geeignet für Originale, die eine Mischung aus Text und Fotos enthalten.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
Grafik/Karte ^{*2}	Für Grafiken und Karten.
Druckerausgabe ^{*2}	Für Dokumente, die mit diesem System gedruckt wurden.

*1 Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] wiedergegeben, kann durch die Auswahl von [Text] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

*2 Diese Funktion wird in der Betriebsart Kopieren angezeigt.

Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
Heller Text/Feine Linien	Gibt feine Zeichen in Bleistift etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.
Text (für OCR) ^{*1}	Der Scan erzeugt OCR-fähige Bilder.

*1 Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [Schwarz/weiß] gewählt wird. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Farbauswahl \(Seite 6-16\)](#)

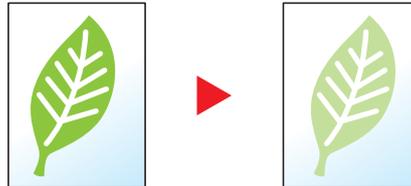
EcoPrint



EcoPrint spart Toner beim Drucken.

Wählen Sie diese Funktion für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

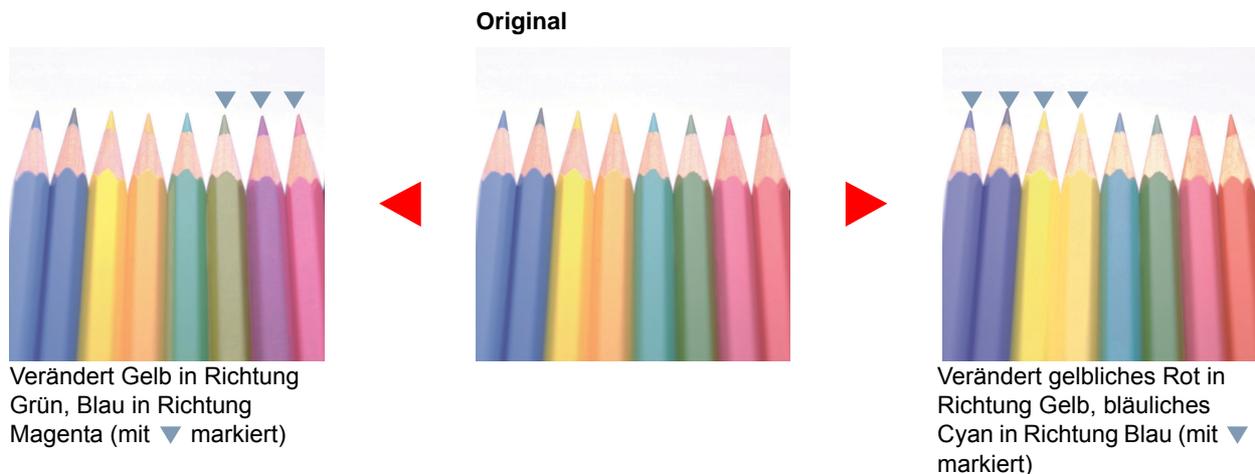


Farbton einstellen



Der Farbton der Kopien kann verändert werden.

So kann zum Beispiel Rot zu starkem Gelb-Rot oder Gelb zu starkem Grün-Gelb verändert werden, um farbintensivere Kopien zu erstellen.



Verändert Gelb in Richtung Grün, Blau in Richtung Magenta (mit ▼ markiert)

Verändert gelbliches Rot in Richtung Gelb, bläuliches Cyan in Richtung Blau (mit ▼ markiert)

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	
Alle	Der Farbton für alle Farben ändert sich. Wählen Sie [<] oder [>], um den Farbton einzustellen.
Individuell	Wählen Sie einzelne Farben, deren Farbton Sie anpassen möchten. Wählen Sie [Rot], [Gelb], [Grün], [Cyan], [Blau] oder [Magenta]. Wählen Sie dann [<] oder [>], um den Farbton einzustellen.



Hinweis

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

Diese Einstellungen sind nur bei besonders farbigen Vorlagen sinnvoll.

Farbbalance



Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.

Beispiel:

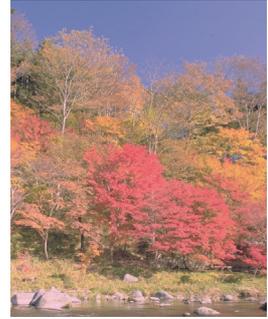
Weniger Magenta



Original



Mehr Magenta



Menüpunkt		Beschreibung
Aus		
Ein	Cyan	Wählen Sie [<] oder [>] auf jeder Seite der Farbe, die eingestellt werden soll (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz).
	Magenta	
	Gelb	
	Schwarz	



Hinweis

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

Schärfe



Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien aufgelegt werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn "Schärfer" verwendet wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moiré^{*1}-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn "Unschärf" gewählt wird.

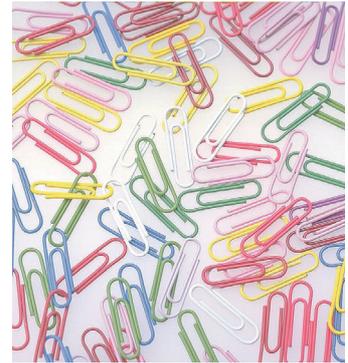
Weniger scharf



Original



Schärfer



Menüpunkt	Beschreibung
[+1] bis [+3] (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (Unschärf)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies verringert den Moiré ^{*1} -Effekt.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

Kontrast



Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.

Geringer



Original



Mehr



Menüpunkt	Beschreibung
[+1] bis [+4] (Höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4] (Geringer)	Erzeugt weichere Farben.

Hintergrundhelligkeit ändern



Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig voraus.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
Manuell	Wählen Sie [1] bis [5] (Heller - Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell einzustellen.

Leere Seiten auslassen



Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

Wenn diese Option auf [**Hoch**] eingestellt ist, ist die Stufe, ab der leere Seiten erkannt werden, höher.

Die Erkennung leerer Seiten durch das Gerät bietet den Vorteil, dass die Dokumente nicht vorab auf leere Seiten geprüft werden müssen.

Wählen Sie [**Niedrig**], [**Mittel**] oder [**Hoch**], wenn die Einstellung [**Ein**] gewählt wurde.



Hinweis

Bei gelochten Originalen oder auf farbigem Papier gedruckten Originalen werden leere Seiten eventuell nicht erkannt.

Sättigung



Wählen Sie die Sättigung des Bilds.

Gräulich



Einstellung mit schwachen Farben.

Original



Lebhaft



Einstellung mit lebhaften Farben



Hinweis

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig voraus.

Menüpunkt	Beschreibung
[-1] bis [-3] (Gräulich)	Einstellung mit schwachen Farben.
[+1] bis [+3] (Lebhaft)	Einstellung mit lebhaften Farben.

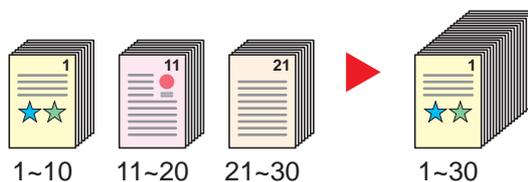
Mehrfach-Scan



Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

Die Originale werden solange gescannt, bis Sie **[Scannen beenden]** auswählen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.



Hinweis

Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails versendet werden können.

➔ [Command Center RX \(Seite 2-52\)](#)

Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Schaltet die Funktion ab.
Ein	Zeigt eine Liste mit Zielen.
	Ziel hinzufügen Um ein neues Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [Menü] > [Hinzufüg] . <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch: Wählen Sie das gewünschte Ziel für die Benachrichtigung aus dem Adressbuch und dann [OK]. • Ext. Adressbuch: ^{*1} Wählen Sie das Ziel für die Benachrichtigung aus dem externen Adressbuch. • Adresseingabe: E-Mail-Adresse direkt eingeben. Geben Sie die Adresse ein (bis zu 128 Zeichen) und bestätigen Sie mit [OK]. • Meine Adresse: ^{*2} Benutzt die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers.
	Ziel prüfen Um Detailinformationen zu den Zielen anzuzeigen, wählen Sie [].
	Ziel löschen Um das ausgewählte Ziel zu löschen, wählen Sie [].

*1 Für Details zum externen Adressbuch siehe

➔ **Command Center RX User Guide**

*2 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

Dateinamen-Eingabe



Gibt einen Dateinamen an.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen (bis zu 32 Zeichen) ein und wählen Sie **[Weiter]**.

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie **[Datum/Zeit]**. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie **[Job-Nr.]**. Um beides einzugeben, wählen Sie **[Job-Nr. & Datum/Zeit]** oder **[Datum/Zeit & Job-Nr.]**.

Auftragspriorität ändern



Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



Hinweis

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbarem Speicher nicht möglich.

Dateiformat

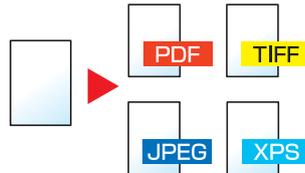


Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus **[PDF]**, **[TIFF]**, **[JPEG]**, **[XPS]**, **[OpenXPS]** und **[Hoch kompr. PDF]**.

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie **[PDF]** oder **[Hoch kompr. PDF]** gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



Menüpunkt		Mögliche Einstellung	Beschreibung
PDF		—	Stellen Sie das ausgewählte Format ein.
Hoch kompr. PDF		—	Die Bildqualität und die PDF/A-Einstellungen werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch
TIFF		—	➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-15)
JPEG		—	
XPS		—	
OpenXPS		—	
Andere	Dateiformat	PDF, Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS	
	Bildqualität^{*1}	Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität	Geben Sie die Qualitätsstufe für das hochkomprimierte PDF-Format an.
	Bildqualität^{*2}	1 Niedrige Qualität (Hoch kompr.) bis 5 Hohe Qualität (Niedr. kompr.)	Wählen Sie die Bildqualität aus.
	PDF/A^{*3}	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b	Geben Sie PDF/A-1 als Format ein.
	Verschlüsselung^{*3}	—	Es können auch PDF-Verschlüsselungsfunktionen gewählt werden. ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 6-28)

*1 Wird angezeigt, wenn **[Hoch kompr. PDF]** für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*2 Wird angezeigt, wenn ein anderer Wert als **[Hoch kompr. PDF]** für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*3 Wird angezeigt, wenn **[PDF]** oder **[Hoch kompr. PDF]** für "Dateiformat" ausgewählt wurde.



Hinweis

Ist die Verschlüsselung aktiviert, können keine PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei durch Zuweisung eines Passworts einschränken.

Wählen Sie die Option [**Andere**], [**PDF**] oder [**Hoch kompr. PDF**] in [**Dateiformat**]. Wählen Sie dann [**Verschlüsseln**].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl unter dem Punkt [**Kompatibilität**] ab.

Falls Acrobat 3.0 und höher, Verschlüsselung: Mittel(40 Bit) gewählt wurde

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK].
Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Seitenlayout ohne Seitenextraktion	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Falls Acrobat 5.0 und höher, Verschlüsselung: Hoch(128 Bit) gewählt wurde

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK].
Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein], geben Sie das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und wählen Sie dann [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Zulässig (nur niedrige Auflösung)	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
	Zulässig	Die PDF-Datei kann in Originalauflösung gedruckt werden.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
	Seiten einfügen/löschen/rotieren	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
	Komentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Duplex



Wählen Sie Art und Ausrichtung der Bindung des verwendeten Originals.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
2-seitig		—	Bei Verwendung von 2-seitigen Originalen.
Andere	Duplex	1-seitig, 2-seitig (Bindung Links/Rechts), 2-seitig (Bindung Oben)	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Original- ausrichtung ^{*1}	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn unter "Duplex" [**2-seitig (Bindung Links/Rechts)**] oder [**2-seitig (Bindung Oben)**] gewählt wurde.

Vergleichsbild

Mögliche Einstellung		Bild
2-seitig	Bindung Links/Rechts	
	Bindung Oben	

Sendeformat



Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie **[Wie Originalformat]**, **[Metrisch]**, **[Zoll]** oder **[Andere]**, um das Sendeformat einzustellen.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Das Bild wird automatisch in der gleichen Größe wie das Original gesendet.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen untereinander in einem bestimmten Verhältnis. Die Details werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-17)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Originalformat] .	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-10)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch] .

Hinweis

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom **[100%]** auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Dateitrennung



Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Jede Seite])

Wählen Sie **[Jede Seite]**, um die Dateitrennung zu aktivieren.



Hinweis

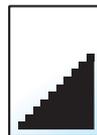
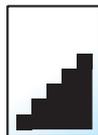
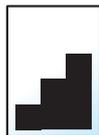
Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf, abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung



Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(**Mögliche Werte:** [600×600dpi] / [400×400dpi Ultra] / [300×300dpi] / [200×400dpi Super] / [200×200dpi Fein] / [200×100dpi Normal])



Hinweis

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

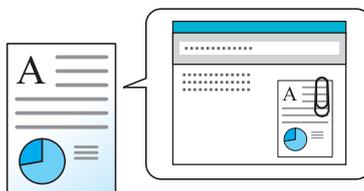
Falls Sie ein zweiseitiges Original in Vollfarbe oder in Graustufen scannen, können Sie die Optionen [600×600dpi], [400×400dpi Ultra] und [200×400dpi Super] nicht auswählen.

E-Mail Betreff/Nachricht



Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden soll.

Wählen Sie [**Betreff**] / [**Nachricht**], um die Daten einzugeben.



Hinweis

Der Betreff kann aus max. 60 Zeichen und der Text aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselte FTP Sendung

Senden

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.

Dies erhöht die Sicherheit.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

Hinweis

Klicken Sie im Command Center RX auf **[Sicherheits-Einstellungen]** und dann auf **[Netzwerksicherheit]**. Stellen Sie sicher, dass "SSL" in Sicherheitsprotokolle auf "Ein" steht und dass eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

➔ **Command Center RX User Guide**

Speicherformat

USB-Scan

Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Wählen Sie **[Wie Originalformat]**, **[Metrisch]**, **[Zoll]** oder **[Andere]**, um das Speicherformat einzustellen.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Das Bild wird im gleichen Format wie das Original gespeichert.
Metrisch	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Zoll	Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll.
Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Die Details werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-17)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Speicherformat	Wählen Sie [Wie Originalformat] .	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-10)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch] .

Hinweis

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom **[100%]** auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Verschlüsseltes PDF-Passwort



Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe auch

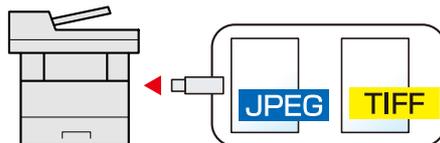
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.

(**Mögliche Werte:** [Papierformat] / [Bildauflösung] / [Druckauflösung])



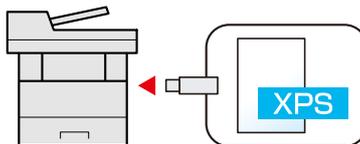
Menüpunkt	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-7
Auftragsprotokoll anzeigen	7-8
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-9
Auftragsprotokoll versenden	7-9
Aufträge verwalten	7-10
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-10
Aufträge abbrechen	7-10
Gerät/Kommunikation	7-11
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-13

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird in Form einer Liste auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Anzeigen angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und Geplante Aufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar:

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • FAX-Empfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Gedruckte Daten aus dem externem Speicher • Anwendung • Auftragsbericht/Liste
Sendestatus	<ul style="list-style-type: none"> • Faxübertragung • E-Mail • Ordnerübertragung • Anwendung • Rundsendungen
Status speichern	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker
Geplanter Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitversetzte Faxübertragung

Statusanzeigen aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Wählen Sie entweder [**DR Auftragsstat.**], [**Sendestatus**], [**Status speichern**] oder [**Geplanter Auftrag**], um den Status zu prüfen.

- ➔ [Statusanzeige für Druckaufträge \(Seite 7-3\)](#)
- [Statusanzeige für Sendeaufträge \(Seite 7-4\)](#)
- [Statusanzeige für gespeicherte Aufträge \(Seite 7-5\)](#)
- [Statusanzeige für geplante Aufträge \(Seite 7-6\)](#)

Inhalt der Statusanzeige

Hinweis

- Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 8-18\)](#)

- Diese Einstellung kann über das Command Center RX geändert werden.

➔ **Command Center RX User Guide**

Statusanzeige für Druckaufträge



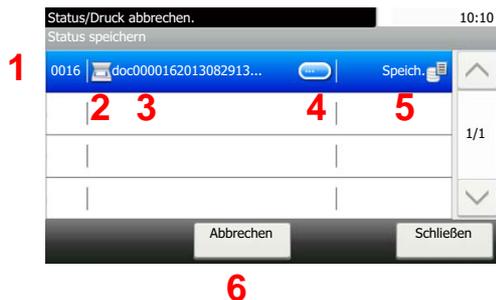
Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragsstyp anzeigen  Kopierauftrag  Druckauftrag  Auftrag aus der Dokumentenbox  FAX-Empfang  E-Mail-Empfang  Daten aus dem externen Speicher  Anwendung  Listendruck/Liste
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	[]	Wählen Sie diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-7)
5	Status	Status des Auftrags (Anzahl gedruckter Kopien)/(Gesamtzahl zu druckender Kopien): Drucken Verarbeiten: Der Status kurz bevor der Druck startet. Warten: Druck wartet Pause: Druckauftrag angehalten oder Fehler Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und wählen Sie dann diese Taste.
7	[Alle Drucke anhalten]	Anhalten aller Druckaufträge. Wenn Sie nochmals diese Taste wählen, werden die Druckaufträge wieder aufgenommen.

Statusanzeige für Sendeaufträge



Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Sendeauftrag FAX  Sendeauftrag E-Mail  Sendeauftrag Ordner (SMB/FTP)  Auftr. senden Anwendung  Sendeauftrag Rundsenden
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	[]	Wählen Sie diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. ▶ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-7)
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Status vor der Versendung, zum Beispiel während des Scannens. Senden: Sendevorgang läuft Warten: Sendevorgang wartet Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Auftrag angehalten
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und wählen Sie dann diese Taste.

Statusanzeige für gespeicherte Aufträge



Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag Scan  Speicherauftrag Drucken  Speicherauftrag FAX
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	[]	Wählen Sie diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. ▶ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-7)
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Status vor dem Abspeichern, zum Beispiel während des Scannens. Speichern: Daten werden gespeichert Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Auftrag angehalten
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und wählen Sie dann diese Taste.

Statusanzeige für geplante Aufträge



Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag FAX
3	Ziel	Ziel (Zielname, Faxnummer oder Rundsendenummern)
4	[]	Wählen Sie diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-7)
5	Startzeit	Ausführungszeit für einen geplanten Auftrag
6	[Menü]	Durch diese Taste wird [Jetzt starten] geöffnet. Wählen Sie den Auftrag aus, der sofort gesendet werden soll > [Menü] > [Jetzt starten].
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und wählen Sie dann diese Taste.

Detailinformationen der Aufträge prüfen

Hinweis

Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigenen Aufträge prüfen. Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Aufträge bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

➔ [Inhalt der Statusanzeige \(Seite 7-3\)](#)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie [, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

Wählen Sie [] oder [, um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen. Sie können noch mehr Details prüfen, wenn Sie einen weißen Punkt auswählen.

Unter den Sendeaufträgen können Sie das Ziel prüfen, indem Sie [**Status/Ziel**] auswählen.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, wählen Sie [**Ende**].

Auftragsprotokoll anzeigen

Hinweis

- Das Protokoll ist auch über das Command Center RX oder den KYOCERA Net Viewer vom PC aus aufrufbar.
- ➔ **Command Center RX User Guide**
- ➔ **KYOCERA Net Viewer User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
- ➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 8-18\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden.
- ➔ **Command Center RX User Guide**

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden getrennt in vier Karten angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und FAX-Aufträge. Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar:

Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragspr. druc	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • FAX-Empfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Auftragsbericht/Liste • Gedruckte Daten aus externem Speicher • Anwendung
Auftragspr. send	<ul style="list-style-type: none"> • FAX • E-Mail • Ordner • Anwendung • Rundsendungen
Logbuch Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker
FAX Auftragprot.	➔ FAX Bedienungsanleitung

Anzeige der Auftragsprotokolle

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

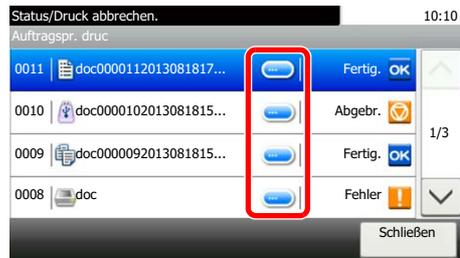
Detailinformationen der Protokolle prüfen

1 Anzeige aufrufen.

➔ [Anzeige der Auftragsprotokolle \(Seite 7-8\)](#)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie [, um den gewünschten Auftrag zu sehen, den Sie prüfen möchten.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.



Hinweis

Um die Informationen auf der nächsten/vorherigen Seite anzuzeigen, wählen Sie [] oder [].

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, wählen Sie [**Schließen**].

Auftragsprotokoll versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔ [Sende Auftragshistorie \(Seite 8-7\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Im Druckauftragsstatus [Alle Drucke anhalten] wählen.
Der Druck wird angehalten.
Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wieder aufnehmen möchten, wählen Sie [**Alle Druckaufträge starten**].

Aufträge abbrechen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Auftrag aus Liste wählen und [Abbrechen] wählen.
- 3 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Wählen Sie das Gerät, das Sie prüfen möchten.

Die Anzeige für den Status oder die Konfiguration der Geräte wird aufgerufen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Scanner"

Der Status eines Scanvorgangs oder Fehlerinformationen (Papierstau, Abdeckung geöffnet etc.) werden angezeigt.

"Drucker"

Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

"FAX"

- Informationen über Sende- und Empfangsvorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Leitung aus**], um eine FAX-Sendung oder einen FAX-Empfang zu unterbrechen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

"Externer Speicher (USB-Speicher)"

- Nutzung, Kapazität und freier Speicherplatz der an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermedien werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Menü**] > [**Format**], um den externen Speicher zu formatieren.



WICHTIG

Mit der Funktion [Format] werden alle Daten auf dem Speichermedium gelöscht.

- Wählen Sie [**Entfernen**], um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.

"USB Tastatur"

Der Status der optionalen USB-Tastatur wird angezeigt.

"Netzwerk - Verbindungsstatus"

Der Netzwerk-Verbindungsstatus wird angezeigt.

"Wi-Fi Direct"

- Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.
- Informationen zu dem über Wi-Fi Direct verbundenen Gerät werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Liste der verbundenen Geräte**]. Eine Liste mit den verbundenen Geräten wird angezeigt. Um die Liste zu aktualisieren, wählen Sie in der angezeigten Liste der verbundenen Geräte die Option [**Neu laden**]. Um alle Geräte zu trennen, wählen Sie [**Alle trennen**].
- Wählen Sie [**Knopfdruck Einstellung**] und betätigen Sie den Knopf an dem Gerät, das Sie mit dem Drucker verbinden möchten.

"Wi-Fi"

- Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.
- Der Wi-Fi-Verbindungsstatus und der Netzwerkname (SSID) des Geräts werden angezeigt.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Sie können den vorhandenen Toner- und Papiervorrat in der Berührungsanzeige prüfen.

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
 - 2 Wählen Sie das Gerät, das Sie prüfen möchten.

- 2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Tonerstatus"
Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt.

"Papierstatus"
Es wird die Menge des verbliebenen Papiers angezeigt.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Systemmenü	8-2
Bedienung	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-3
Sprache	8-5
Listendruck	8-5
Benutzereigenschaften	8-7
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	8-8
Allgemeine Einstellungen	8-10
Startseite	8-18
Kopieren	8-19
Senden	8-20
Dokumentenbox	8-21
FAX	8-21
Adressbuch/Zielwahl	8-21
Benutzer-Login/Kostenstellen	8-22
Drucker	8-23
System/Netzwerk	8-25
Datum/Zeit/Energie sparen	8-38
Einstellungen/Wartung	8-41

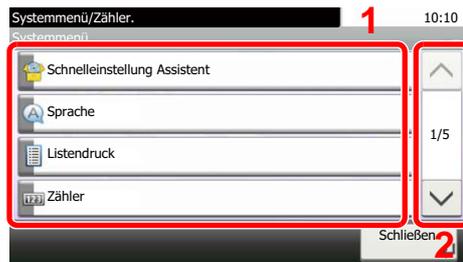
Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

Bedienung

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

- 2 Funktion wählen.



- 1 Zeigt die Menüpunkte im Systemmenü an.
- 2 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Menüpunkte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.
- 3 Zeigt die Menüpunkte für Einstellungen an.
Wählen Sie die gewünschte Taste, um das Eingabefenster der jeweiligen Einstellung zu öffnen.
- 4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.



- 3 Einstellungen konfigurieren.



- 1 Auswahl eines Menüpunkts zur Übernahme der Einstellung.
- 2 Kehrt zur Grundanzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.
- 3 Bestätigt die Einstellungen und verlässt die Anzeige.

Hinweis

Änderungen der Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600
Login-Passwort: 2600

Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, wählen Sie in der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste **[Zurücks.]**, um die Änderungen sofort wirksam werden zu lassen.

Siehe unter Einstellungen im Systemmenü auf den folgenden Seiten zur Änderung der Einstellungen.

Einstellungen im Systemmenü

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt in der Anzeige aus. Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Schnelleinstellung Assistent	Der Schnelleinstellung Assistent konfiguriert die Einstellungen für FAX, Papier, Netzwerk und Energiesparen.	Seite 2-35
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Berührungsanzeige.	Seite 8-5
Bericht drucken	Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.	Seite 8-5
Adminbericht-Einstellungen		Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Ergebnisbericht-Einstellungen		Seite 8-6
Sende Auftragshistorie		Seite 8-7
Zähler	Zählt die gedruckten und gescannten Seiten.	Seite 2-50
Benutzereigenschaften	Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.	Seite 8-7
Kassette 1 (2)	Legt den Medientyp für die Kassetten 1 (2) fest.	Seite 8-8
Universalzufuhr	Legt den Medientyp der Universalzufuhr fest.	Seite 8-9
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige).	Seite 8-10
Ton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.	Seite 8-10
Originaleinstellungen	Einstellungen der Originale.	Seite 8-11
Papiereinstell.	Einstellungen des Papiers.	Seite 8-12
Funktionsstandardwerte	Die Grundeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [Zurücks.] gewählt wird. Legt die Grundeinstellungen für Einstellungen zum Kopieren und Senden fest. Wenn Sie häufig benutzte Funktionen als Grundeinstellungen festlegen, wird die Abwicklung von Aufträgen vereinfacht.	Seite 8-15
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können.	Seite 8-16
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-17
Verhalten bei leerem Farbtoner	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck von Schwarz/weiß-Dokumenten bei Farbtonermangel möglich ist.	Seite 8-17
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.	Seite 8-17
Wenig TonerAlarmmenge	Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.	Seite 8-17
Tastaturbelegung	Ändert die Tastatur der Berührungsanzeige für die Eingabe von Zeichen.	Seite 8-18
Typ USB Tastatur	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest.	Seite 8-18
SD Karte format.	Formatiert eine SD-/SDHC-Speicherkarte.	Seite 8-18
Status/Protokoll anzeigen	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.	Seite 8-18

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob die Bestätigungsanzeige angezeigt werden soll, wenn der Netzschalter gedrückt wird.	Seite 8-18
Startseite	Verändert die Einstellungen für die Startseite.	Seite 8-18
Kopieren	Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.	Seite 8-19
Senden	Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.	Seite 8-20
Dokumentenbox	Einstellmöglichkeit für Auftrags-Box, Eigene Faxbox und Abrufbox. Für Informationen zur Eigenen Faxbox und Abrufbox siehe auch ➔ FAX Bedienungsanleitung	Seite 8-21
FAX	Einstellungen für den FAX-Betrieb. ➔ FAX Bedienungsanleitung	—
Adressbuch/Zielwahl	Legt Einstellungen für Adressbuch und Zielwahltasten fest. Adressbuch: ➔ Ziel hinzufügen (Adressbuch) (Seite 3-20) Zielwahltaste: ➔ Ziel auf Zielwahltaste speichern (Seite 3-26)	Seite 8-21
Benutzer-Login/Kostenstellen	Legt Einstellungen für Benutzer-/Kostenstellenverwaltung fest. Benutzer-Login: ➔ Benutzer-Logins verwalten (Seite 9-2) Kostenstellen: ➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-29)	—
Drucker	Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-23
Netzwerk	Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.	Seite 8-25
Primär-Netzwerk (Client)	Bestimmt, welches Netzwerk für die Sende-Funktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll.	Seite 8-35
Einst. Schnittst.-sperre	Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie z. B. der USB-Schnittstelle.	Seite 8-36
Sicherheitsstufe	Die Einstellungen der Sicherheitsstufe sind in erster Linie Einstellungen für Wartungspersonal. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.	—
Neustart	Startet das Gerät neu, ohne es am Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)	Seite 8-37
RAM Disk Einstellung	Es kann eine RAM-Disk angelegt und deren Größe bestimmt werden.	Seite 8-37
Opt. Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.	Seite 8-37
Optionale Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	Seite 8-37
Datum/Zeit/Energie sparen	Einstellung von Datum/Uhrzeit.	Seite 8-38
Einstellungen/Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-41

Sprache

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sprache]

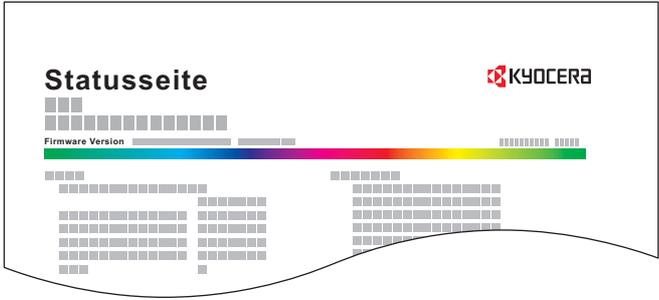
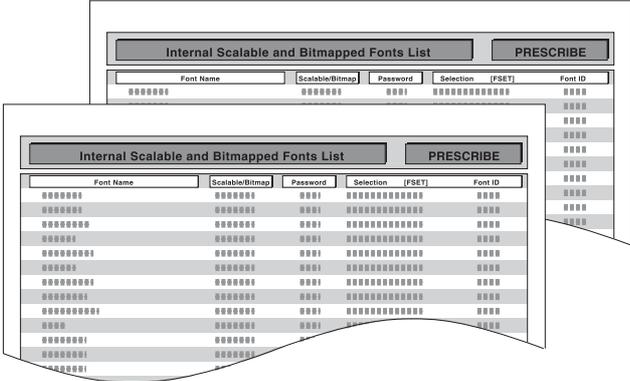
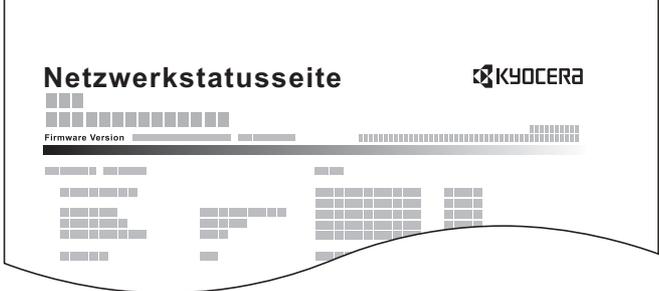
Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Berührungsanzeige.

Listendruck

Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.

Bericht drucken

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Bericht drucken]

Menüpunkt	Beschreibung
Statusseite	<p>Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbaren Speicher sowie installierte Optionen.</p> 
Schriftartliste	<p>Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind.</p> 
Netzwerkstatus	<p>Überprüfung der Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll.</p> 

Menüpunkt	Beschreibung
Servicestatus	Druckt eine Servicestatus-Seite aus. Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatus-Seite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.
Kostenstellenbericht	Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.
Subadress-Boxliste	Druckt den Bericht zur FAX-Funktion.
Liste FAX (Index)	➔ FAX Bedienungsanleitung
Liste FAX (Nr.)	
FAX-Bericht abgehend	
FAX-Bericht eingehend	

Adminbericht-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Adminbericht-Einstell.]

Legt die Einstellungen für abgehende und eingehende FAX-Berichte fest.

➔ FAX Bedienungsanleitung

Ergebnisbericht-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Ergebnisbericht-Einstell.]

Menüpunkt	Beschreibung
Sendeergebnis-Bericht	Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
E-Mail/Ordner	Nach Abschluss der Sendung von E-Mails oder einer SMB-/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler
FAX	➔ FAX Bedienungsanleitung
Vor Sendung abgebrochen ^{*1}	Ein Sendeergebnis-Bericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
Empfangsformat ^{*1}	Legt das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht fest. Mögliche Werte: Name oder Ziel, Name und Ziel
FAX-Empf.-Erg.-Bericht	➔ FAX Bedienungsanleitung
Einst. Meld. Auftragsende	Fügt das gesendete Bild der Benachrichtigung hinzu. Mögliche Werte: Bild nicht anhängen, Bild anhängen

*1 Falls "E-Mail/Ordner" und "FAX" auf [Aus] gesetzt sind, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Sende Auftragshistorie

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Sende Auftragshistorie]

Menüpunkt	Beschreibung
Sende Auftragshistorie	Das Protokoll kann auch manuell an ein Ziel versendet werden.
Auto. Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Bei Auswahl [Ein] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail-Adresse angegeben werden.
Auftrags-Betreff	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen
Persönliche Information	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen

Benutzereigenschaften

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzereigenschaften]

Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen

Dieses Menü legt Papierformat und Medientyp für die Kassetten und die Universalzufuhr fest.

Kassette 1 (2)

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Kassette 1 (2)]

Auswahl von Papierformat und Medientyp für Kassette 1 und 2.

Einstellung		Papierformat/Typ
Papierformat	Metrisch	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten. Mögliche Werte: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm
	Zoll	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll. Mögliche Werte: Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: 16K, ISO B5, Anwender ^{*1}
Medientyp ^{*2}		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Grobes, Pergament (60 bis 163 g/m ²), Recycling, Vordruckt ^{*3} , Fein, Farbiges, Gelochtes ^{*3} , Briefpapier ^{*3} , Dickes (106 bis 163 g/m ²), Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

*1 Die anwenderdefinierten Papierformate werden für jede Kassette eingestellt.

➔ [Anwender-Papierformat \(Seite 8-12\)](#)

*2 Um einen anderen Medientyp als "Normal" einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-14\)](#)

Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette eingelegt werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*3 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-13\)](#)

Universalzufuhr

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Universalzufuhr]

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Menüpunkt		Beschreibung
Papierformat	Metrisch	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten. Mögliche Werte: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm
	Zoll	Wählen Sie unter den Standardformaten für Zoll. Mögliche Werte: Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender*1
Medientyp*2		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Grobes, Folien, Pergament (60 bis 220 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt*3, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes*3, Briefpapier*3, Umschläge, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen siehe auch

➔ [Anwender-Papierformat \(Seite 8-12\)](#)

*2 Um einen anderen Medientyp als "Normal" einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-14\)](#)

*3 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-13\)](#)

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

Standardanzeige

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Standardanzeige]

Menüpunkt	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Startseite, Kopieren, Senden, FAX, Auftrags-Box, Externer Speicher, Eigene Faxbox, Abrufbox, Favoriten, Status

Ton

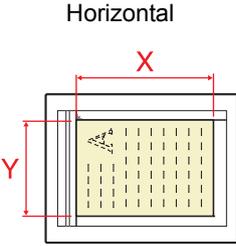
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ton]

Menüpunkt	Beschreibung
Warnton	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.
Tastenbestät.	Wenn Tasten auf dem Bedienfeld und auf der Berührungsanzeige betätigt werden, ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang
Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Warnung	Bei Auftreten eines Fehlers wird ein Warnton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
USB Tastatur	Bei Betätigung einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
FAX-Lautsprecherlautst.	➔ FAX Bedienungsanleitung
FAX-Mithörlautstärke	➔ FAX Bedienungsanleitung

Originaleinstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Originaleinstellungen]

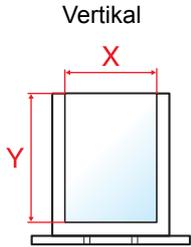
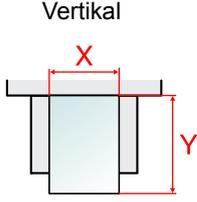
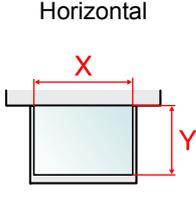
Einstellungen für Originale.

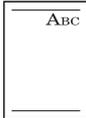
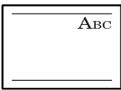
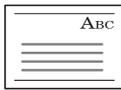
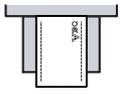
Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Originalformat	<p>Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Originalformate ein.</p> <p>Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle X: 50 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 50 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) X=Länge, Y=Breite</p> <div style="text-align: center;">  <p>Horizontal</p> </div>
Automatische Originalerkennung (DP)	<p>Legt fest, ob Originale im Vorlageneinzug automatisch erkannt werden sollen.</p>
Automatische Erkennung	<p>Legt fest, ob das Originalformat automatisch erkannt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Maßeinheitensystem	<p>Sie können für die Erkennung des Originalformats zwischen metrischem System und Zollsystem auswählen.</p> <p>Mögliche Werte: Metrisch, Zoll</p>
Legal/Oficioll/ 216 x 340 mm	<p>Da Legal, Oficioll und 216 x 340 mm ein ähnliches Format haben, wählen Sie eines dieser Formate für die automatische Erkennung.</p> <p>Mögliche Werte: Legal, Oficioll, 216 x 340 mm</p> <p> Hinweis Falls [Maßeinheitensystem] auf [Metrisch] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.</p>
Standard Originalgröße	<p>Stellt die Standard Originalgröße ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle: A4, A5, A6, B5, B6 Zoll: Letter, Statement, Executive, Andere: 16K</p> <p> Hinweis Falls [Automatische Erkennung] auf [Ein] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.</p>
Standard Orig.format(Glas)	<p>Legt eine Standardgröße für die Originale, die auf das Vorlagenglas gelegt werden, fest.</p> <p>Falls [Aus] gewählt wurde, wird vor der Verarbeitung jedes Auftrags eine Bestätigung angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus</p> <p>Europäische Modelle: A4, A5, A6, B5, B6 Zoll: Letter, Statement, Executive, Andere: 16K</p> <p> Hinweis Falls [Automatische Erkennung] auf [Aus] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.</p>

Papiereinstell.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Papiereinstell.]

Einstellungen des Papiers.

Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Papierformat	<p>Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Papierformate ein.</p> <p>Für jede Papierquelle kann ein Anwenderformat festgelegt werden. Die Optionen für die Anwenderformate werden angezeigt, damit Sie das entsprechende Papierformat auswählen können.</p>
Format Kassette 1	<p>Legt das anwenderdefinierte Papierformat für Kassette 1 fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="text-align: center;">  <p>Vertikal</p> </div>
Format Kassette 2	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für Kassette 2 ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Stufen)</p>
Univ.-Zuf. Form.	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für die Universalzufuhr ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Vertikal</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Horizontal</p> </div> </div>

Menüpunkt	Beschreibung
Medientypeinstellung	<p>Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.</p> <p>Für Anwender 1 bis 8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.</p> <p>➔ Medientypeinstellung (Seite 8-14)</p>
Standardpapierquelle	<p>Wählen Sie die Standardpapierquelle aus.</p> <p>Mögliche Werte: Kassette 1 (2), Universalzufuhr</p> <p> Hinweis</p> <p>[Kassette 2] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.</p>
Papierauswahl	<p>Legt die Standardpapierauswahl fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Automatisch: Es wird automatisch die Kassette mit dem Papier ausgewählt, deren Format dem des Originals entspricht.</p> <p>Standardpapierquelle: Die Papierquelle wird gemäß der Einstellung in "Standardpapierquelle" ausgewählt.</p>
Medium für Auto (Farbe)	<p>Bestimmt das Standardmedienformat für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde. Wird [Normalpapier] gewählt, wird die Papierzufuhr, die Normalpapier im angegebenen Format enthält, ausgewählt. Wählen Sie [Alle Medien] für die Papierzufuhr, die alle Medientypen im angegebenen Format enthält.</p> <p>Mögliche Werte: Alle Medien, Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8</p>
Medium für Auto (S/W)	
Sondermaterial	<p>Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. In diesem Fall wählen Sie [Druckausrichtung anpassen], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Lage des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Geschwindigkeit Priorität].</p> <p>Wenn Sie [Druckausrichtung anpassen] wählen, legen Sie das Papier wie nachstehend beschrieben ein.</p> <p>Beispiel: Kopieren auf Briefpapier</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Ausdruck </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Ausdruck </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <p>Mögliche Werte: Druckausrichtung anpassen, Priorität Geschwindigkeit</p>
Anzeige Papier-Einstell.	<p>Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Kassette 1 bis 2	
Universalzufuhr	

Medientypeinstellung

Die folgenden Kombinationen aus Medientyp und Papiergewicht sind möglich.

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)	Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²	Schwer 1 ^{*1}	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²	Schwer 2 ^{*1}	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²	Schwer 3 ^{*1}	164 g/m ² bis 220 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²	Sehr schwer ^{*1}	Folien

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normalpapier	Normal 2	Farbiges	Normal 2
Grobes	Normal 3	Gelochtes	Normal 2
Pergament	Schwer 1	Briefpapier	Normal 2
Etiketten	Schwer 1	Umschläge	Schwer 2
Recycling	Normal 2	Dickes	Schwer 2
Vorgedruckt	Normal 2	Hohe Quali.	Normal 2
Fein	Normal 3	Beschichtet	Schwer 1
Karteikarte	Schwer 3	Anwender 1 bis 8	Normal 2

Für Anwender 1 bis 8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Duplexdruck	Zulassen	Duplexdruck gestattet.
	Abweisen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		<p>Ändert die Bezeichnung für Anwender 1 bis 8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung.</p> <p>➔ Zeicheneingabe (Seite 11-8)</p>

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

Menüpunkt	Beschreibung
Dateiformat	Legt das Standardformat für das Versenden von Dateien fest. Mögliche Werte: PDF, Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS
Originalausrichtung	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links
Gruppieren	Legt die Standardeinstellungen für Gruppieren fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung von Seiten fest. Mögliche Werte: Aus, Jede Seite
Scanauflösung	Legt die Standardauflösung für das Scannen fest. Mögliche Werte: 600×600dpi, 400×400dpi Ultrafein, 300×300dpi, 200×400dpi Superfein, 200×200dpi Fein, 200×100dpi Normal
Farbauswahl (Kopie)	Legt die Standardeinstellung für die Farbauswahl in der Kopie fest. Mögliche Werte: Mehrfarbig, Schwarz/weiß
Farbausw. (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für das Scannen von farbigen Dokumenten fest. Mögliche Werte: Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß
Originalvorlage (Kopie)	Legen Sie die Standard-Originalvorlage für Kopie fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Grafik/Karte, Druckerausgabe
Originalvorlage (Senden/Speich.)	Legt die Standard-Originalvorlage für Senden/Speichern fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Text (für OCR), Heller Text/Feine Linien  Hinweis [Text (für OCR)] steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [Schwarz/weiß] gewählt wird.
Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)	Legt einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Manuell (Dunkler 5)
Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Manuell (Dunkler 5)
EcoPrint	Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leere Seiten auslassen (Kopie)	Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Kopieren fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)	Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auflösung Faxsendung	➔ FAX Bedienungsanleitung
Zoom	Wählt den Zoomfaktor, um das Papierformat oder das Sendeformat nach Auflegen des Originals zu ändern. Mögliche Werte: 100%, Automatisch
Mehrfach-Scan (Kopie)	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Mehrfach-Scan (FAX)	➔ FAX Bedienungsanleitung

Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfach-Scan (Send/Speich)	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (Senden/Speichern) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateinameneingabe	Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte: Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: Keine, Datum/Zeit, Job-Nr., Job-Nr. & Datum/Zeit, Datum/Zeit & Job-Nr.
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte: Betreff: Bis zu 60 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.
Verschlüsselte FTP Sendung	Bestimmt den Standardwert für die Verschlüsselung während einer Übertragung. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn "SSL" in den Sicherheitseinstellungen auf [Ein] steht.
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. Mögliche Werte: Papierformat, Bildauflösung, Druckauflösung
XPS seitengenau	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Detaileinstellungen	—
Bildqualität	Bestimmt einen Standardwert für die Bildqualität, wenn eine Datei abgespeichert oder gesendet wird. Mögliche Werte: 1 (Niedrige Qualität), 2, 3, 4, 5 (Hohe Qualität)
PDF/A	Bestimmt einen Standardwert für PDF/A, wenn eine Datei abgespeichert oder gesendet wird. Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b
Hoch kompr. PDF	Legt den Qualitätsstandard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest. Mögliche Werte: Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität
Erkennungsstufe leere Seiten (Kopie)	Legt die Standardeinstellungen für die Funktion Erkennungsstufe leere Seiten (Kopie) fest. Mögliche Werte: Niedrig, Mittel, Hoch
Schwellwert Leerseiten (Senden/Speichern)	Legt die Standardeinstellungen für die Funktion Schwellwert Leerseiten (Senden/Speichern) fest. Mögliche Werte: Niedrig, Mittel, Hoch

Vorab Limit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Vorab Limit]

Menüpunkt	Beschreibung
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.

Fehlerbehandlung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Menüpunkt	Beschreibung
Fehler bei Duplexdruck	Legt fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. Mögliche Werte: 1-seitig: Einseitig drucken Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.
Papiergrößenfehler	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. Mögliche Werte: Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.

Verhalten bei leerem Farbtoner

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Aktion leerer Farbtoner]

Menüpunkt	Beschreibung
Aktion leerer Farbtoner	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck von Schwarz/weiß-Dokumenten bei Farbtonermangel möglich ist. Mögliche Werte: Druck stoppen, In Schwarz/weiß drucken

Maßeinheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Maßeinheit]

Menüpunkt	Beschreibung
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten. Mögliche Werte: mm, Zoll

Wenig TonerAlarmmenge

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Wenig TonerAlarmmenge]

Menüpunkt	Beschreibung
Wenig TonerAlarmmenge	Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann. Diese Benachrichtigung wird für Event Reports, Status Monitor, SNMP Trap verwendet. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100% (in 1%-Schritten) erfolgen.

Tastaturbelegung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Tastaturbelegung]

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturbelegung	Ändert die Tastatur der Berührungsanzeige für die Eingabe von Zeichen. Mögliche Werte: QWERTY, QWERTZ, AZERTY

Typ USB Tastatur

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Typ USB Tastatur]

Menüpunkt	Beschreibung
Typ USB-Tastatur	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest. Mögliche Werte: US-Englisch, US-Englisch mit Euro, Französisch, Deutsch

SD Karte format.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [SD Karte format.]

Formatiert eine SD-/SDHC-Speicherkarte.

Eine neue SD-Speicherkarte muss formatiert werden, bevor sie im Gerät verwendet werden kann.

WICHTIG

Die Formatierung löscht alle auf dem Speicher der SD-Speicherkarte befindlichen Daten.

Status/Protokoll anzeigen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Status/Protokoll anzeigen]

Menüpunkt	Beschreibung
Status/Protokoll anzeigen	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.
Auftragsdetails Status	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Auftragsprotokoll anzeigen	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Anzeige FAX-Protokoll	Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden

Anzeige Ausschalten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Anzeige Ausschalten]

Menüpunkt	Beschreibung
Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls das Geräte ausgeschaltet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein

Startseite

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]

Verändert die Einstellungen für die Startseite.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-13\)](#)

Kopieren

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kopieren]

Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Autom. Papierauswahl	<p>Wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde, kann die Papierformat-Auswahlmethode festgelegt werden, wenn sich der Zoom ändert.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt.</p> <p>Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.</p>
Auto % Priorität	<p>Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, legen Sie fest, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Arbeitsweise Vorlag.einzug	<p>Bei Verwendung des Vorlageneinzugs kann die Arbeitsweise beim Einscannen festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Geschwindigkeit Priorität: Die Scangeschwindigkeit bekommt Priorität.</p> <p>Priorität Qualität: Die Bildqualität ist wichtiger, so dass die Einzugsgeschwindigkeit etwas sinkt.</p>
Über Vorlagenglas scannen	<p>Bei Verwendung des Vorlagenglases kann die Arbeitsweise beim Einscannen festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Geschwindigkeit Priorität: Die Scangeschwindigkeit bekommt Priorität.</p> <p>Priorität Qualität: Die Bildqualität ist wichtiger, so dass die Einzugsgeschwindigkeit etwas sinkt.</p>

Senden

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Senden]**

Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Ziel vor Senden prüfen	Beim Ausführen von Sendeaufträgen wird eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach Auswahl der Taste [Start] eingeblendet.* ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Eingabe prüfen neues Ziel	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden.* ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Senden und Weiterleiten	Bestimmt, ob ein Original an ein anderes Ziel gesendet und zum Versenden abgespeichert wird.
Weiterleitung	Legt eine Regel zur Versendung des Originals fest. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Bei der Einstellung [Ein] können Sie Regeln für die Weiterleitung von [FAX] , [E-Mail] , [Ordner (SMB)] und [Ordner (FTP)] auswählen.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original weitergeleitet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Sie können die eingegebene Adresse prüfen und bearbeiten. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ziele zu speichern. <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch • Ext. Adressbuch • Adresseintrag (E-Mail) • Adresseintrag (Ordner) ➔ Ziel angeben (Seite 5-33)
Farb-TIFF-Komprimierung	Bestimmt eine Komprimierungsmethode für TIFF-Bilder. Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2
Standardanzeige	Bestimmt die Standardanzeige nach Auswahl von [Senden] . Mögliche Werte: Ziel, Adressbuch, Ext. Adressbuch, Zielwahltaste
Eingabe neues Ziel	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann.* ¹ Mögliche Werte: Abweisen, Zulassen
Neuaufruf Ziel	Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf] erlaubt sein soll.* ¹ Mögliche Werte: Abweisen, Zulassen

*¹ Gilt auch bei der Versendung von FAX.

Dokumentenbox

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Dokumentenbox]

Einstellmöglichkeit für Auftrags-Box, Eigene Faxbox und Abrufbox.

Menüpunkt	Beschreibung				
Eigene Faxbox	➔ FAX Bedienungsanleitung				
Auftrags-Box	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.				
<table border="1"> <tr> <td>Aufbew. v. Schnellk.-Auf.</td> <td> <p>Um den Speicherplatz auf der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.</p> <p> Hinweis</p> <p>Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p> </td> </tr> <tr> <td>Löschen Auftragspeicher</td> <td> <p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche</p> <p> Hinweis</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.</p> </td> </tr> </table>	Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	<p>Um den Speicherplatz auf der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.</p> <p> Hinweis</p> <p>Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p>	Löschen Auftragspeicher	<p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche</p> <p> Hinweis</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.</p>	
Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	<p>Um den Speicherplatz auf der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.</p> <p> Hinweis</p> <p>Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p>				
Löschen Auftragspeicher	<p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche</p> <p> Hinweis</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.</p>				
Abrufbox	➔ FAX Bedienungsanleitung				

FAX

Taste [Systemmenü/Zähler] > [FAX]

Legt die die FAX-Einstellungen fest.

➔ FAX Bedienungsanleitung

Adressbuch/Zielwahl

Adressbuch

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch]

Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.

➔ [Ziel hinzufügen \(Adressbuch\) \(Seite 3-20\)](#)

Zielwahltaste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Zielwahltaste]

Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest.

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-26\)](#)

Adressbuch Grundstellung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Adressbuch Grundstellung]

Menüpunkt	Beschreibung
Sortieren	Die Sortierreihenfolge des Adressbuchs kann festgelegt werden. Mögliche Werte: Nr., Name
Adressbuch	Legt die Sortierreihenfolge des externen Adressbuchs fest.

Listendruck

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Adressbuch/Zielwahl] > [Listendruck]

➔ FAX Bedienungsanleitung

Benutzer-Login/Kostenstellen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➔ [Benutzer-Logins verwalten \(Seite 9-2\)](#)

[Kostenstellen Übersicht \(Seite 9-29\)](#)

[Einstellungen unbekannter Benutzer \(Seite 9-43\)](#)

Drucker

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Drucker]

Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Menüpunkt	Beschreibung
Emulation	<p>Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden.</p> <p>Mögliche Werte: PCL6, KPDL, KPDL (Automatisch)</p> <p> Hinweis</p> <p>Wenn Sie [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, wählen Sie auch die "Alt. Emulation" aus. Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, aktivieren Sie auch den "KPDL-Fehlerbericht".</p>
Alt. Emulation	<p>Wenn Sie [KPDL (automatisch)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie je nach auszudruckenden Daten automatisch zwischen KPDL und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) umschalten.</p> <p>Mögliche Werte: PCL6</p>
KPDL-Fehlerbericht	<p>Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Farbmodus	<p>Wählen Sie, ob die Berichte in Farbe oder Schwarz/weiß gedruckt werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte: Farbe, Schwarz/weiß</p>
EcoPrint	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
A4/Letter ignorieren	<p>Legen Sie fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.</p> <p>Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.</p>
Duplex	<p>Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest.</p> <p>Mögliche Werte: 1-seitig, 2-seitig (lange S. bind.) oder 2-seitig (kurze S. bind.)</p>
Kopien	<p>Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt</p>
Ausrichtung	<p>Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat].</p> <p>Mögliche Werte: Hochformat, Querformat</p>
A4 Breit	<p>Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10 Punkt Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10 Punkt Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Formfeed-Timeout	<p>Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5 Sekunden-Schritten)</p>
LF-Einstellung	<p>Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt.</p> <p>Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
CR-Einstellung	Definiert was geschieht, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, ODH) empfängt. Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.
Auftragsname	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.
Benutzername	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Benutzername angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Univ.-Zuf. Prio.	Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden. Mögliche Werte: Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt. Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr. Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.
Papiereinzugsart	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle und ein Medientyp angegeben werden. Mögliche Werte: Automatisch: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.
Auto Kass.wechs.	Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht. Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Falls Sie [Aus] gewählt haben, wird die Meldung "Legen Sie folgendes Papier in Kassette #." (# ist die Nummer der entsprechenden Kassette) oder "Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein." angezeigt. Der Druck wird angehalten. Legen Sie neues Papier in die angezeigte Papierquelle ein, um den Druck fortzusetzen. Um aus einer anderen Kassette zu drucken, wählen Sie [Papierauswahl]. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus. Falls Sie [Ein] gewählt haben, wird der Druck automatisch fortgesetzt, falls die andere Kassette Papier des gleichen Typs enthält.
Auflösung	Legt die Auflösung für den Druck fest. Mögliche Werte: 600 dpi, 1200 dpi  Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.
Glanzmodus	Der Glanzmodus lässt einen Ausdruck glänzend erscheinen. Jedoch verringert sich dabei die Druckgeschwindigkeit. Mögliche Werte: Aus, Ein  WICHTIG Der Glanzmodus steht nicht zur Verfügung, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Medientyp gewählt wurde. ➔ Kassette/Universalzufuhr Einstellungen (Seite 8-8) Je nach verwendetem Papier kann der Glanzmodus die Rollneigung des Papiers verstärken. Um diesen Effekt zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.

System/Netzwerk

Legt die System-Einstellungen des Geräts fest.

Netzwerk

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	<p>Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann im Command Center RX geändert werden.</p> <p>➔ Geräteinformationen ändern (Seite 2-56)</p>

Wi-Fi Direct Einstellungen

Richten Sie Wi-Fi Direct ein.



Hinweis

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Gerätename	<p>Legt den Gerätenamen fest.</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.
IP-Adresse	<p>Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.</p> <p>➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-27)</p> <p> Hinweis</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.</p>
Automatisch trennen	<p>Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie [EIN] wählen, können Sie die Wartezeit bis zum automatischen Trennen einstellen. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.

Wi-Fi Einstellungen

Richten Sie Wi-Fi ein.



Hinweis

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi	<p>Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Menüpunkt	Beschreibung																				
Einstellung	-																				
Verbindungsstatus	Zeigt den WLAN-Status an.																				
Schnelleinstellung Assistent	<p>Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.</p> <p> Hinweis Wenn Sie [Neu laden] aufrufen, wird die Liste neu geladen. Falls Sie sich mit einem Zugangspunkt verbinden, bei dem WEP aktiviert ist, wählen Sie [WEP Key Index] und geben Sie den WEP Key Index an.</p>																				
Verfügbare Netzwerke	Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.																				
WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3																				
Knopfdruck	<p>Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird.</p> <p> Hinweis Diese Methode unterstützt nur WPS.</p>																				
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.																				
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.																				
Netzwerkname (SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zudem sich das Gerät verbindet. <p> Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p>																				
Netzwerk-authentifizierung	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP																				
Verschlüsseln	Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einzugebenden Werte hängen von der Einstellung der Netzwerkauthentifizierung ab. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #0070C0; color: white;">Netzwerk-authentifizierung</th> <th colspan="2" style="background-color: #0070C0; color: white;">Verschlüsselung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Offen</td> <td>Deaktivieren</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>WEP</td> <td>WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td> </tr> <tr> <td>WPA2-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td> </tr> </tbody> </table>	Netzwerk-authentifizierung	Verschlüsselung		Offen	Deaktivieren	—	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3	WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen		WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen		WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto		WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto	
Netzwerk-authentifizierung	Verschlüsselung																				
Offen	Deaktivieren	—																			
	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3																			
WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto																				
WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto																				

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstellung	-
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4)-Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  Hinweis Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  Hinweis Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  Hinweis Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.

 **WICHTIG**

- Wenn Auto-IP eingestellt wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Menüpunkt	Beschreibung
IPv6	Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	<p>Legt fest, ob IPV6 benutzt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
Manuelle Einstellungen	<p>Die IP-Adresse, Präfixlänge und Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>IP-Adresse(Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>Präfix-Länge: 0 bis 128</p> <p>Standard Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. • Um das "Standard Gateway" einzugeben, muss [RA(Stateless)] auf [Aus] stehen.
RA(Stateless)	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. • Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCP	<p>Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. • Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Kabelnetzwerk-Einstellungen

Konfigurieren Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstellung	Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch → TCP/IP-Einstellung (Seite 8-27)
LAN-Schnitt.	Legt die Netzwerkeinstellungen fest. Mögliche Werte: Autom., 10BASE-Halb, 10BASE-Voll, 100BASE-Halb, 100BASE-Voll, 1000Base-T

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Bonjour

Menüpunkt	Beschreibung
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)* ¹	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)* ¹	
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

IPSec

Menüpunkt	Beschreibung
IPSec	Diese Einstellung wird für den Gebrauch von IPSec. benötigt. Mögliche Werte: Aus, Ein

Protokoll-Einstellungen

Legt die Protokoll-Einstellungen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
NetBEUI	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.* ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)* ²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)* ²	
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
LPD	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen. *1 Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*2	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*2	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
SMTP (E-Mail-Übertragung)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
POP3 (E-Mail-Empfang)	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
FTP Client (Übertragung)	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie eine FTP-Portnummer an. Die Standardanschlussnummer ist 21. Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1-65535)
FTP Server (Empfang)	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen. *1 Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*2	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*2	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
SMB Client (Übertragung)	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die Standard-SMB-Anschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1-65535)
WSD-Scan	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll. *1 Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*2	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*2	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

Menüpunkt	Beschreibung
WSD-Druck	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Die WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen den Webdienst Enhanced WSD. * ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*²	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
DSM-Scan	Legt fest, ob DSM-Scan benutzt werden soll. * ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
LDAP	Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
SNMP	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. * ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*²	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
SNMPv3	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll. * ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*²	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
HTTP	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll. * ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)*²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)*²	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

Menüpunkt	Beschreibung
HTTPS	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
IPP	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll nutzen zu können, wählen Sie für die IPP-Sicherheit [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen des Command Center RX. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Anschlussnummer	Legt die Standard-IPP-Anschlussnummer fest. Die Standardanschlussnummer ist 631. Mögliche Werte: 1-32767  Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
IPP over SSL	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob IPP over SSL verwendet werden soll. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.  Command Center RX User Guide
Anschlussnummer	Legt die Standardanschlussnummer für IPP over SSL fest. Die Standardanschlussnummer ist 443. ^{*1} Mögliche Werte: 1-32767  Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

Menüpunkt	Beschreibung
Raw-Port	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
ThinPrint	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Option ThinPrint aktiviert ist.
Anschlussnummer	Legt die Standardanschlussnummer für ThinPrint fest. Die Standardanschlussnummer ist 4000. Mögliche Werte: 1-32767  Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Thin Print over SSL	Um ThinPrint over SSL nutzen zu können, setzen Sie [ThinPrint over SSL] auf [Ein]. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht. • Bei der Einstellung [Ein] wird ein Zertifikat für SSL benötigt. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➔ Command Center RX User Guide
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
Enhanced WSD	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax-Treiber.
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

Menüpunkt	Beschreibung
Enhanced WSD over SSL	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein  Hinweis Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax-Treiber.
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
eSCL	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über eSCL empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	
eSCL over SSL	-
Protokoll-Einstellungen	Legt fest, ob Dokumente über eSCL over SSL empfangen werden sollen. ^{*1, *3} Mögliche Werte: Aus, Ein
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi Direct)^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Verfügbare Netzwerke (Wi-Fi)^{*2}	 Hinweis Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Protokoll-Einstellungen] auf [Ein] steht.
Verfügbare Netzwerke (Kabelnetzwerk)	

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

*2 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

*3 Setzen Sie "SSL" in den Sicherheitseinstellungen auf [Ein].

➔ [Sicherheits-Einstellungen \(Seite 8-35\)](#)

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Sicherheits-Einstellungen

Menüpunkt	Beschreibung
SSL	Legt fest, ob SSL benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPP Sicherheit	Legt eine IPP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: IPP/IPP over SSL, Nur IPPoverSSL
HTTP Sicherheit	Legt eine HTTP-Sicherheitsstufe fest. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: HTTP/HTTPS, Nur HTTPS
SMTP Sicherheit	Wählen Sie das Kommunikations-Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom SMTP-Server benutzt wird. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 1)	Wählen Sie das Kommunikations-Protokoll abhängig vom Sicherheitstyp, der vom POP3-Server benutzt wird. Diese Einstellung ist bei POP3 [Ein] möglich. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 2)	
POP3 Sicherheit (Nutzer 3)	

Ping

Menüpunkt	Beschreibung
Ping	Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.

Netzwerk neu starten

Menüpunkt	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet den Netzwerkteil des Geräts neu.

Primär-Netzwerk (Client)

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Primär-Netzwerk (Client)]**



Hinweis

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Primär-Netzwerk (Client)	Bestimmt, welches Netzwerk für die Sende-Funktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll. Mögliche Werte: Wi-Fi, Kabelnetzwerk

Einst. Schnittst.-sperre

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Einst. Schnittst.-sperre]

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie z. B. der USB-Schnittstelle.

Menüpunkt	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Host-Steckplatz (USB-Port) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren
USB-Gerät	Diese Funktion deaktiviert die USB-Schnittstelle (USB-Gerät). Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren
USB Speicher	Diese Funktion deaktiviert den USB-Steckplatz. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren  Hinweis Diese Funktion steht zur Verfügung, falls der USB-Host auf [Entsperrn] eingestellt wird.

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Sicherheitsstufe

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Sicherheitsstufe]

Menüpunkt	Beschreibung
Sicherheitsstufe	Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte: Gering: Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden. Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein. Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.

Neustart

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Neustart]

Menüpunkt	Beschreibung
Neustart	Startet das Gerät neu, ohne es am Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

RAM Disk Einstellung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [RAM Disk Einst.]

Menüpunkt	Beschreibung
RAM Disk Einst.:	<p>Es kann eine RAM-Disk angelegt und deren Größe bestimmt werden. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftrags-Box.</p> <p>Mögliche Werte: RAM Disk Einst.: Aus, Ein RAM Disk Größe: Die Einstellung hängt von der Größe des installierten Speichers und dem verwendeten optionalen Speicher ab.</p> <p> Hinweis Diese Anzeige erscheint nur, wenn der optionale Speicher installiert ist.</p>

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Opt. Speicher

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Opt. Speicher]

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Speicher	<p>Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.</p> <p>Mögliche Werte: Druckerpriorität, Normal, Kopierpriorität</p>

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Optionale Funktion

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

Menüpunkt	Beschreibung
Optionale Funktion	<p>Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.</p> <p>➔ Optionale Anwendungen (Seite 11-6)</p>

Datum/Zeit/Energie sparen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]

Einstellung von Datum/Uhrzeit.

Menüpunkt	Beschreibung
Datum/Zeit	<p>Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit am Standort des Geräts ein. Wenn Sie "Als E-Mail senden" verwenden, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)</p> <p>➔ Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-23)</p> <p> Hinweis</p> <p>Falls Sie während der Testphase einer optionalen Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie diese Anwendung nicht länger benutzen.</p>
Datumsformat	<p>Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag</p>
Zeitzone einstellen.	<p>Legt die Differenz zu GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.</p>
Auto Bedienrück.	<p>Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <p>Für weitere Informationen zur Einstellung der Zeitspanne siehe auch</p> <p>➔ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-38)</p>
Rücksetz-Timer Bedienfeld	<p>Wurde die automatische Rücksetzung auf [Ein] gesetzt, kann die Zeitspanne festgelegt werden, die bis zur automatischen Rücksetzung verstreichen muss.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> Hinweis</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Ruhemodus-Regeln (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob der Ruhemodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • Kartenleser*¹ • FAX <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <p>Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.</p>
Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)	<p>Legt die Ruhemodusstufe fest.</p> <p>Die Energiesparstufe kann für geringeren Stromverbrauch über die schnelle Bereitschaft hinaus erhöht werden.</p> <p>Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen</p>
Ruhemodus Regel	<p>Legt fest, ob der Energiesparmodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • Kartenleser*¹ • FAX <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <p>Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.</p>
Ruhe-Timer	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>In Europa: 1 bis 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p>
Energ.spar Bereitschaftstufe	<p>Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Volle Bereitschaft: Diese Betriebsart ermöglicht die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen. Allerdings spart diese Betriebsart am wenigsten Energie.</p> <p>Normale Bereitschaft: In dieser Betriebsart kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden: Die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen oder die Benutzung nur der gewünschten Funktion. Wollen Sie alle Gerätefunktionen sofort nutzen, wählen Sie die Taste [Energiesparen], damit das Gerät startet.</p> <p>Energiespar-Bereitschaft: Nur die gewünschte Funktion kann genutzt werden. Diese Betriebsart benötigt am wenigsten Energie.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Bei [Ein] wird der Ausschaltmodus aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • FAX • USB-Kabel • USB-Host • RAM-Disk • Ferndiagnose <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> Hinweis</p> <p>Auch wenn eine der anderen Funktionen auf [Ein] gesetzt ist, wird der Ausschaltmodus nicht aktiviert, wenn [FAX] auf [Aus] gesetzt ist.</p> <p>Falls das Gerät nicht mit den anderen Geräten kommuniziert, wird der Ausschaltmodus aktiviert, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gesetzt ist.</p>
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne, in der das Gerät nicht aktiv war, abgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche</p>
Betriebsauf. n. Fehler	<p>Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus Betriebsaufnahme nach Fehler wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Timer für Fehlerlöschung	<p>Falls Sie in der Einstellung Betriebsauf. n. Fehler [Ein] gewählt haben, geben Sie die Wartezeit an.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> Hinweis</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Betriebsauf. n. Fehler] auf [Ein] steht.</p>
Unzulässige Zeit	<p>Legt eine Zeitspanne fest, in der keine Faxe ausgedruckt werden.</p> <p>➔ FAX Bedienungsanleitung.</p>
Ping Timeout	<p>Legt die Zeit bis zum Timeout fest, wenn [Ping] unter "System/Netzwerk" ausgeführt wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)</p>

*1 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

Einstellungen/Wartung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Menüpunkt	Beschreibung
Belichtungsanpassung	Helligkeit einstellen.
Kopie	Regelt die Helligkeit der Kopien. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box	Legt die Scanhelligkeit fest, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Kontrast	Der gesamte Kontrast kann erhöht oder verringert werden.
Kopie	Erhöht oder verringert den gesamten Kontrast von Kopien. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
Senden/Box	Erhöht oder verringert den gesamten Kontrast für Dokumente, die in eine Box gesendet oder dort gespeichert werden. Mögliche Werte: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
Schwarzlinienkorrektur	Diese Funktion entfernt feine schwarze Linien, die auf Verschmutzung zurückzuführen sind. Die Linien können auf den Kopien erscheinen, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Displayhelligkeit	Stellt die Helligkeit der Berührungsanzeige ein. Mögliche Werte: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)
Farbausrichtung	Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Diese Funktion richtet die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu aus, um diesen Fehler zu beseitigen. ➔ Vorgehensweise zur Farbausrichtung (Seite 10-29)
Trommelauffr.	Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 2 Minuten. Die tatsächlich benötigte Zeit hängt von der Umgebung ab. ➔ Trommelauffr. (Seite 10-34)  Hinweis Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.
Kalibrierung	Anpassung der Farbabweichung oder des Farbtons zur am besten passenden Farbe. ➔ Kalibrierung (Seite 10-34)
Laserscanner-Reinigung	Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken. ➔ Laserscanner-Reinigung (Seite 10-34)
Service Einst.	Einstellungen für die Gerätewartung und -inspektion. Dieses Menü wird vorwiegend von den Servicetechnikern bei der Ausführung von Wartungsarbeiten verwendet.

9 Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)

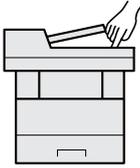
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Benutzer-Logins verwalten	9-2
Kostenstellen vom PC verwalten	9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4
Authentifizierungssicherheit	9-4
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-5
Benutzereigenschaften ändern	9-8
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-11
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-12
Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-13
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-14
Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-15
Gäste Autorisierung einstellen	9-18
NW Benutzereigenschaften erhalten	9-21
Einstellungen für den Einfachen Login	9-23
ID-Karten-Einstellungen	9-26
Einstellungen für die Anmeldung über PIN	9-27
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-28
Anmelden/Abmelden	9-28
Kostenstellen Übersicht	9-29
Kostenstellen aktivieren	9-30
Ort der Kostenstellenverwaltung	9-30
Konto einrichten	9-31
Konto hinzufügen	9-31
Gerätenutzung beschränken	9-32
Konto bearbeiten	9-33
Konto löschen	9-34
Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-35
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-36
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-37
Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-38
Kostenstellen konfigurieren	9-39
Standardeinstellung	9-39
Zählung der gedruckten Seiten	9-40
Druck des Kostenstellenberichts	9-41
Kostenstellen verwenden	9-42
Anmelden/Abmelden	9-42
Einstellungen unbekannter Benutzer	9-43
Unbekannte ID Job	9-43
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-44

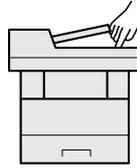
Benutzer-Logins verwalten

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzerzugang auf dem Gerät verwaltet wird. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

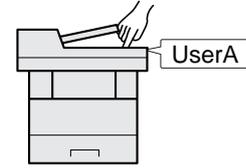
- 1** Benutzer-Loginverwaltung aktivieren ([Seite 9-3](#))



- 2** Benutzer speichern ([Seite 9-5](#))



- 3** Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen ([Seite 9-28](#))



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Gerät-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom Gerät-Administrator geändert werden.

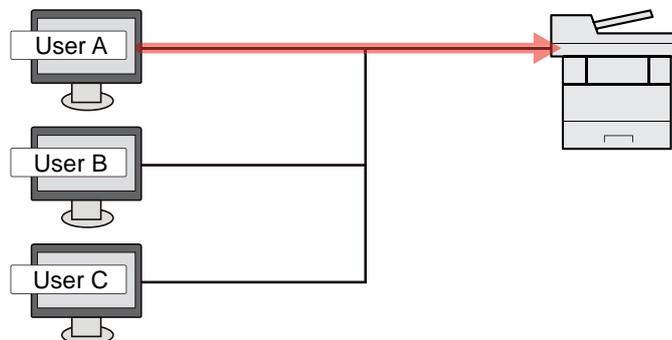
Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

- 1** Benutzer-Loginverwaltung im Druckertreiber einstellen ([Seite 9-11](#)) **2** Druck



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

- ➔ [Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen \(Seite 9-12\)](#)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

- ➔ [Benutzer verwalten, die über WIA scannen \(Seite 9-13\)](#)

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des FAX-Treibers auf dem PC notwendig.

- ➔ [Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden \(Seite 9-14\)](#)

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

So aktivieren Sie die Benutzer-Verwaltung. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Menüpunkt	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerk-authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Anmelder Login]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Lokale Authentifizierung]** oder **[Netzwerkauthentifizierung]**.

Wählen Sie **[Aus]**, um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Wenn Sie **[Netzwerkauthentifizierung]** wählen, geben Sie den Hostnamen (max. 64 Zeichen) und den Domännennamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein. Wählen Sie **[NTLM]**, **[Kerberos]** oder **[Ext.]** als Servertyp.

Wenn Sie **[Ext.]** als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein.



Hinweis

- Wählen Sie **[Domäne]**, um die Liste der registrierten Domänen anzuzeigen.
- Geben Sie den Domännennamen ein. Bis zu zehn Domänen können gespeichert werden.

- 2 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um eine neue Funktion in der Startseite anzuzeigen, wählen Sie **[Ja]**. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für die gespeicherte Funktion angezeigt werden soll.

➔ [Mögliche Funktionen zur Anzeige auf dem Desktop \(Seite 2-14\)](#)



Hinweis

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Falls die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, müssen die Einstellungen dafür vorgenommen werden.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, falls wiederholt ein falsches Passwort für die Anmeldung unter diesem Konto eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Einstellung Benutzer-Kontosperre]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Sperre	Wählen Sie, ob die Sperregel angewendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sperrregeln	Definieren die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre. Mögliche Werte: Anzahl Versuche bis zu Sperre: Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. (1 bis 10) Dauer der Sperre: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten) Ziel der Sperre Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können zwischen [Alle] und [Nur Remote Login] wählen. Nur Remote Login sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.
Liste gesperrter Benutzer	Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Zur Aufhebung der Sperre wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und wählen [Entsperren] . Hinweis Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Regeln für die Benutzer-Kontosperre aktiviert sind.

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen

Bis zu 20 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können eingetragen werden.

Hinweis

Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Gerät-Administratorrechten bzw. Administratorrechten bereits gespeichert. Die Daten dieses Standardbenutzers sind:

Gerät-Administrator

Benutzername: DeviceAdmin
Login-Benutzername: 2600
Login-Passwort: 2600
Zugangsstufe: Gerät-Administrator

Administrator

Benutzername: Admin
Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin
Zugangsstufe: Administrator

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Benutzernamen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600
Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Lok. Ben.-Liste]** > **[+]**

2 Benutzerinformationen eingeben.

Wählen Sie **[Weiter]**.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Zugangsstufe	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

3 Benutzerinformationen prüfen.

Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername^{*1}	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername^{*1}	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie dasselbe Passwort zur Bestätigung noch einmal ein und bestätigen Sie mit [OK] .
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. ➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-29) Hinweis Wählen Sie [Menü] > [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)] , um einen Kontonamen oder eine Konto-ID zu suchen. Wählen Sie [Menü] , [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)] , um die Kontoliste zu sortieren.
Zugangsstufe^{*1}	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
ID-Karten-Info	Speichern Sie die ID-Karten-Information. Halten Sie die ID-Karte auf den ID-Kartenleser und wählen Sie [Lesen] . Hinweis Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Optionale Anwendungen (Seite 11-6)

*1 Für die Benutzeranmeldung zwingend notwendig.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

4 [Speichern] wählen.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.



Hinweis

Ist der einfache Login aktiviert, erscheint eine Bestätigungsanzeige sobald ein neuer Benutzer angelegt ist, um die Einstellungen für den einfachen Login festzulegen. Um die Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie **[Ja]**. Haben Sie **[Nein]** gewählt, kehren Sie zur Anzeige der Benutzer zurück.

Für weitere Informationen zum einfachen Login siehe auch

➔ [Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-23\)](#)

Benutzereigenschaften ändern

Welche Punkte der Benutzerdaten geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

Hinweis

Um die Benutzerinformationen des Gerät-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten für den Gerät-Administrator anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzerdaten können geändert und Benutzer können gelöscht werden. Alle Eingaben, die hinzugefügt werden können, sind auch änderbar.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 [**Ben.-Login-Einstellung**] > [**Lok. Ben.-Liste**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

Benutzereigenschaften ändern

- 1 Wählen Sie [, um den Benutzer auszuwählen, den Sie bearbeiten möchten.



Hinweis

- Zum Sortieren der Benutzerliste wählen Sie [**Menü**] > [**Sortieren (Benutzername)**] und [**Sortieren (Login Benutzername)**].
- Zum Suchen nach Namen oder Login-Benutzernamen wählen Sie [**Menü**] > [**Suchen (Benutzername)**] oder [**Suchen (Login Benutzername)**].

- 2 Informationen zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-5\)](#)

- 3 **[Speichern]** > **[Ja]**

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer.

- 2 **[🗑️]** > **[Ja]**

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.



Hinweis

Der Standardbenutzer mit Gerät-Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern (Benutzereigenschaften)

Diese Benutzer können ihre eigenen Benutzerdaten einschließlich Benutzername, Login-Passwort und Einfacher Login ändern.

Der "Login-Benutzername", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzereigenschaften**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Informationen zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-5\)](#)

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Ändert den Namen, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Login-Benutzername	Zeigt den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung an.
Login-Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Kontoname	Zeigt das Konto an, dem der Benutzer zugeordnet ist.
Kostenstellen	<p>Zeigt die Nutzungsbeschränkungen für den angemeldeten Benutzer.</p> <p> Hinweis</p> <p>[Kostenstellen] zeigt den Kontonamen des angemeldeten Benutzers und die Nutzungsbeschränkungen für dieses Konto.</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn Kostenstellen auf [Ein] steht. Für weitere Informationen zu den Kostenstellen siehe auch</p> <p>➔ Kostenstellen aktivieren (Seite 9-30)</p>
ID-Karten-Info	<p>Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers.</p> <p> Hinweis</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist.</p> <p>➔ Optionale Anwendungen (Seite 11-6)</p> <p>Sie wird nicht angezeigt, wenn der Servertyp in Netzwerkauthentifizierung auf [Ext.] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [Ext.] definiert ist.</p>
Einfacher Login	<p>Ist der einfache Login aktiviert, können die jeweiligen Einstellungen verändert werden.</p> <p> Hinweis</p> <p>Dies wird nicht angezeigt, wenn Einfacher Login auf [Aus] steht oder wenn der Benutzer nicht für den einfachen Login registriert ist.</p>

2 Wählen Sie [**Speichern**].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.



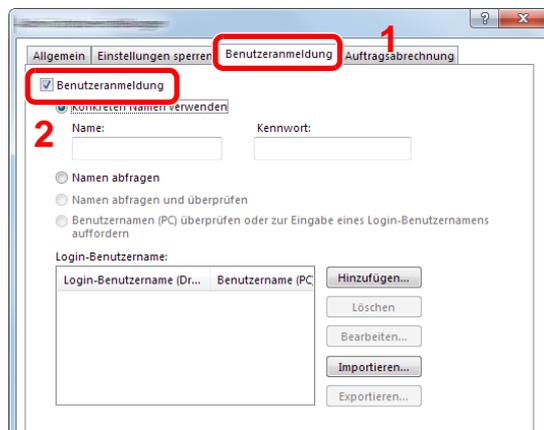
Hinweis

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Benutzeranmeldung]** in der Karteikarte **[Benutzeranmeldung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drücken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.



Hinweis

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Sie können Benutzer, die TWAIN zum Scannen benutzen, verwalten.

TWAIN-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen im TWAIN-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

- 1 Anzeige aufrufen.

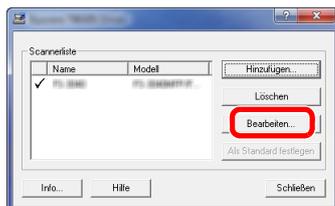
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.



Hinweis

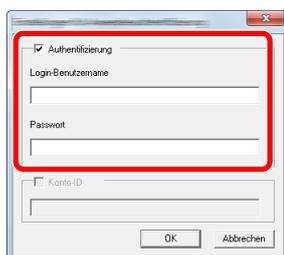
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]**, **[KYOCERA]** und danach **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Wählen Sie das Gerät und dann **[Bearbeiten]**.



- 2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Sie können Benutzer, die WIA zum Scannen benutzen, verwalten.

WIA-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen im WIA-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

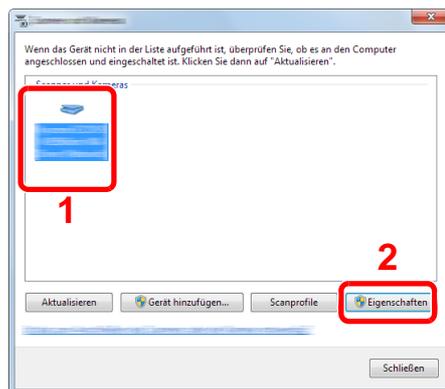
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.



Hinweis

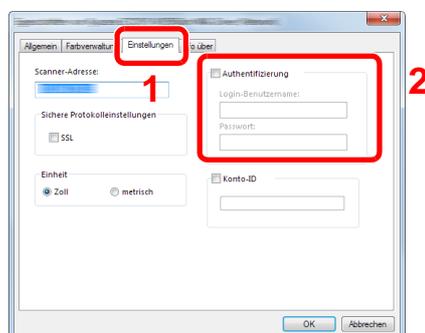
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** in der Karteikarte **[Einstellungen]**. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Sie können Benutzer, die von einem PC aus Faxe senden, verwalten.

FAX-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.



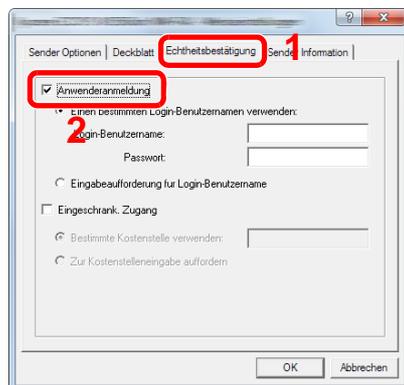
Hinweis

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]** im Fenster der **[Druckereinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Anwenderanmeldung]** in der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungs-Server einzuschränken.

Hinweis

Zur Nutzung dieser Funktion muss **[Netzwerkauthentifizierung]** als Anmeldemethode in "Benutzer-Loginverwaltung einstellen" ausgewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in "Protokoll-Einstellungen".

- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-29\)](#)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername:	2600
Login-Passwort:	2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Einstellung Gruppenautor.]** > **[Gruppenautorisierung]**

2 [Ein] wählen.

Gruppenliste (bis zu 20)

Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll. Andere Benutzer oder Gruppen werden unter "Andere" geführt.

Die nachstehende Tabelle erklärt, welche Gruppeninformationen eingegeben werden können.

Menüpunkt	Beschreibung
Gruppen ID ^{*1}	Geben Sie die angezeigte ID der Gruppenliste an (zwischen 1 und 4294967295).
Gruppenname	Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Zugangsstufe	Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.
Drucker	Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen.
Drucker(Farbe)	Wählen Sie, ob die Farb-Druckfunktion benutzt werden darf.
Kopie	Wählen Sie, ob die Kopierfunktionen benutzt werden dürfen.
Kopie (Vollfarbe)	Wählen Sie, ob die nur Farbkopie benutzt werden darf.
Duplex Beschränkung	Wählen Sie, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.
Kombinieren Beschränkung	Wählen Sie, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.
EcoPrint Beschränkung	Wählen Sie, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.
Senden	Wählen Sie, ob die Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
FAX-Sendebesch.	Wählen Sie, ob die FAX-Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
Speichern in Box	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen.
Ablegen i. Speicher	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen auf externe Speicher benutzt werden dürfen.

*1 Geben Sie für "Gruppen ID" hier die primäre Gruppen ID an, die in den Benutzerattributen aufgeführt wird. Die Benutzerattribute werden angezeigt, wenn Sie ADSIEdit des Windows-Servers verwenden. Unter Windows Server 2003 ist ADSIEdit ein Unterstützungswerkzeug, das Sie auf der Installations-DVD des Windows Servers finden (unter \SUPPORT\TOOLS). Unter Windows Server 2008 und höher steht ADSIEdit als Standardfunktion zur Verfügung.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Gruppenautorisierung]** > **[Gruppenliste]** > **[+]**



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Geben Sie die Gruppen ID ein > **[Weiter]**.
- 2 Geben Sie den Gruppennamen ein > **[Weiter]**.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 3 Geben Sie die Gruppenzugangsberechtigungen ein > **[Weiter]**.
- 4 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Informationen wie gewünscht hinzu.

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Gäste Autorisierung einstellen

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

Hinweis

Um die Funktion Gäste Autorisierung Einstell. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" aktiviert sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

Gast Autorisierung aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 [**Ben.-Login-Einstellung**] > [**Gäste Autorisierung Einstell.**] > [**Gast Autorisierung**]

2 [Ein] wählen.

Hinweis

Falls die Funktion Gäste Autorisierung Einstell. aktiviert ist, muss bei der Anmeldung die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**] gewählt werden.

Die werkseitig hinterlegten Gästerechte lassen nur schwarz/weiß Kopien zu. Wollen Sie eine andere Funktion benutzen, melden Sie sich als Benutzer an, der mehr Rechte besitzt, oder ändern Sie die Gästerechte.

Gäste Eigenschaften

Sie können die Rechte der Gäste festlegen.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Grundeinstellung lautet "Gast".
Zugangsstufe	Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist. Falls der Benutzer keinem Konto zugehört, wählen Sie [Andere] .
Autorisier. Regeln	Legen Sie eine Berechtigung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden. Drucker: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. Drucker(Farbe): Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt sein soll. Kopie: Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. Kopie (Vollfarbe): Legt fest, ob die Kopierfunktion (Vollfarbe) des Geräts eingeschränkt sein soll. Duplex Beschränkung: Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll. Kombinieren Beschränkung Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll. EcoPrint Beschränkung: Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll. Senden: Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. FAX-Sendebeschränkung: Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. Speichern in Box: Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. Ablegen i. Speicher: Legt fest, ob die externe Speicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[Gäste Autorisierung Einstell.]** > **[Gäste Eigenschaften]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Sie Informationen wie gewünscht hinzu.

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

NW Benutzereigenschaften erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen. Der Benutzername aus dieser Einstellung wird in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

 **Hinweis**
Um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen, muss **[Netzwerkauthentifizierung]** als Anmeldemethode in "Benutzer-Loginverwaltung einstellen" gewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in "Protokoll-Einstellungen".

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
[Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-29\)](#)

Die nachstehende Tabelle erklärt, welche Informationen eingegeben werden können.

Menüpunkt	Beschreibung
Servername * ¹	Geben Sie den Namen des LDAP-Servers oder die IP-Adresse (max. 64 Zeichen) ein. Wurde kein Servername eingegeben, wird die Benutzerinformation vom Server, der für die Netzwerkauthentifizierung dient, übernommen.
Anschluss	Geben Sie die LDAP Portnr. ein. Die Standardanschlussnummer ist 389.
Name 1 * ²	Geben Sie die LDAP-Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt werden soll, vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Name 2 * ³	Geben Sie die LDAP-Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt werden soll, vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Authentifiz. Art * ⁴	Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie zwischen [Einfach] oder [SASL] . Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.
Timeout suchen	Geben Sie die Wartezeit bis zum Timeout in Sekunden an (von 5 bis 255 Sekunden).

*1 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann der Servername der gleiche wie bei der Netzwerkanmeldung sein.

*2 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das displayName Attribut als "Name 1" verwendet werden.

*3 "Name 2" kann ausgelassen werden. Wenn Sie zum Beispiel displayName in "Name 1" und department in "Name 2" verwenden und wenn der Wert von displayName "Mike Smith" und der Wert von department "Verkauf" lautet, wird in Active Directory von Windows der Benutzername als Mike Smith Verkauf angezeigt.

*4 Erscheint wenn als Server "Kerberos" in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

 **Hinweis**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[NW Benutzereigen. erhalten]** > **[Ein]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 **[Servername]** > Geben Sie den Namen des LDAP-Servers oder die IP-Adresse ein > **[OK]**
- 2 **[Anschluss]** > Geben Sie die LDAP-Anschlussnummer ein > **[OK]**
- 3 **[Name 1]** > Geben Sie die LDAP-Attribute ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen zu erhalten > **[OK]**
- 4 Wiederholen Sie Schritt 3 für **[Name 2]**.
- 5 Wird als Servertyp "Kerberos" angegeben, wählen Sie **[Authentifiz. Art]** und stellen die Anmeldemethode ein.
- 6 Wählen Sie **[Timeout Suchen]**, um die Zeitspanne bis zum Timeout anzugeben.
- 7 Wählen Sie **[+]**, **[-]** oder benutzen Sie die Zifferntasten, um die Zeitspanne einzugeben > **[OK]** > **[OK]**

Einstellungen für den Einfachen Login

Der einfache Login ermöglicht die einfache Anmeldung durch Auswahl eines Benutzernamens. Hierfür muss der Benutzer vorab gespeichert worden sein.

Hinweis

- Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch
 - ➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-5\)](#)
- Um die Funktion Einfacher Login verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" aktiviert sein.
 - ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- Wenn die Funktion Gäste Autorisierung aktiviert ist, erscheint die Anzeige für den Einfachen Login nicht.

Einfacher Login aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung] > [Einfacher Login Einstellungen] > [Einfacher Login]**

2 [Ein] oder [Aus] wählen.

Einfacher Login Einstellung

Bis zu 20 Benutzer können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung] > [Einfacher Login Einstellungen] > [Einfacher Login Einstellung]**

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie eine Taste, unter der Sie einen Benutzer speichern wollen.
- 2 Wählen Sie [+].



- 3 Um den Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer auszuwählen, wählen Sie **[Lokaler Benutzer]**. Um den Benutzer aus der Liste der Netzwerkbenutzer auszuwählen, wählen Sie **[Netzwerkbenutzer]**.

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.

Auswahl aus den lokalen Benutzern

Wählen Sie den Benutzer für den einfachen Login.



Hinweis

- Zum Suchen nach Namen oder Login-Benutzernamen wählen Sie **[Menü] > [Suchen(Name)]** oder **[Suchen (Login Benutzername)]**.
- Zum Sortieren der Benutzerliste wählen Sie **[Menü] > [Sortieren (Name)]** und **[Sortieren (Login Benutzername)]**.

Auswahl aus den Netzwerkbenutzern

Wählen Sie **[Tastatur]** für "Login-Benutzername" und "Login-Passwort". Geben Sie die Informationen zu dem zu speichernden Benutzer ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Falls Sie die Benutzer aus der Domäne auswählen, die in Netzwerkanmeldung angegeben wurde, wählen Sie die "Domäne" und dann die Domäne, in der der Benutzer angelegt ist.

Wählen Sie **[Weiter]**.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 4 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll, und bestätigen Sie mit **[OK]**.



Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 5 **[Passwort Login]** > **[Ein]** oder **[Aus]** > **[Symbol]**
 - 6 Ordnen Sie dem Benutzer ein Symbol zu und bestätigen Sie mit **[OK]**.
- 3 Benutzer speichern.
Wählen Sie **[Speichern]**.

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.



Hinweis

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔ [Optionale Anwendungen \(Seite 11-6\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Ben.-Login-Einstellung]** > **[ID-Karten-Einstellungen]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturanmeldung	Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Zusätzliche Authentifizierung ^{*1}	Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich sein soll. Mögliche Werte: Aus, Passwort verwenden, PIN verwenden ^{*2}

*1 Erscheint nicht, wenn als Server **[NTLM]** oder **[Kerberos]** in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

*2 Erscheint, wenn als Server in "Netzwerkauthentifizierung" **[Ext.]** gewählt wurde.

Einstellungen für die Anmeldung über PIN

Hinweis

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn **[Netzwerkauthentifizierung]** als Authentifizierungsmethode ausgewählt werden muss, und der Servertyp unter "Netzwerkauthentifizierung" auf **[Ext.]** gesetzt ist.

➔ [Optionale Anwendungen \(Seite 11-6\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 Wählen Sie **[Anmeldung über PIN]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Aus]** oder **[Ein]**.
- 2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.

Anmelden

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔ [Login/Anmelden \(Seite 2-21\)](#)

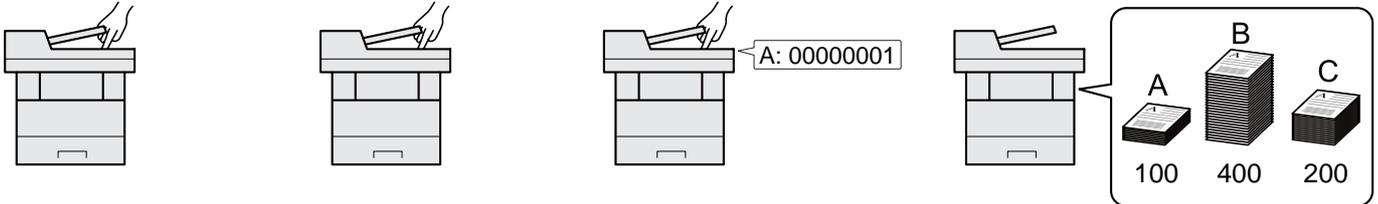
Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**], um zum Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts zurückzukehren.

Kostenstellen Übersicht

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

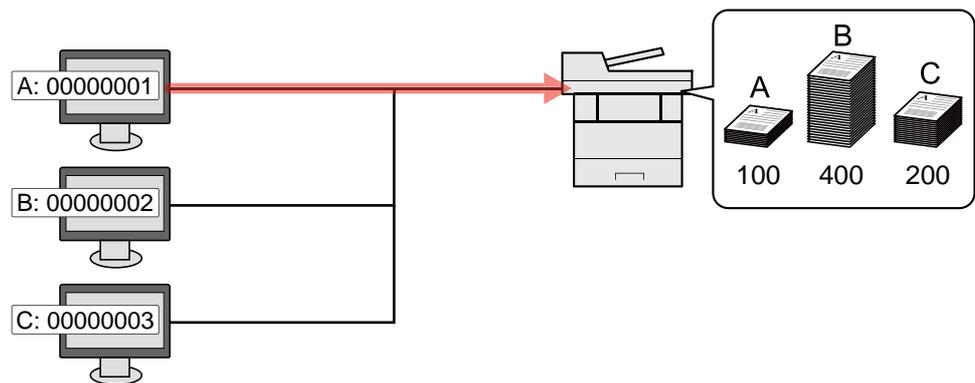
- 1** Kostenstellen aktivieren. ([Seite 9-30](#))
- 2** Konto einrichten. ([Seite 9-31](#))
- 3** Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. ([Seite 9-28](#))
- 4** Zählen Sie die kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

- 1** Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. ([Seite 9-35](#))
- 2** Führen Sie den Druckvorgang aus.
- 3** Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN \(Seite 9-36\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA \(Seite 9-37\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔ [Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden \(Seite 9-38\)](#)

Kostenstellen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername:	2600
Login-Passwort:	2600

- 2 [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Kostenstellen**]

2 [Ein] wählen.

Hinweis

- Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, wählen Sie [**Aus**].
- Wenn wieder das Standard-Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Ort der Kostenstellenverwaltung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername:	2600
Login-Passwort:	2600

- 2 [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Ort Kostenstellenverwalt.**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Lokal**] oder [**Netzwerk**].

Konto einrichten

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 20 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

Menüpunkt	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99.999.999).
Einschränkungen	Hiermit können Sie beim Drucken oder Scannen die Anzahl der Seiten beschränken. ➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-32)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Kostenstellenliste**] > [**+**]

2 Kontodaten eingeben.

- 1 Geben Sie den Kontonamen ein > [**Weiter**].

Hinweis

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-8\)](#)

- 2 Geben Sie die Konto-ID ein > [**Weiter**]

Hinweis

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie Limits und Beschränkungen.

➔ [Gerätenutzung beschränken \(Seite 9-32\)](#)

- 4 Wählen Sie [**Speichern**].

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob "Individuell" oder "Gesamt" in "Kopieren/Drucker" gewählt wurde.

➔ [Kopieren/Drucker \(Seite 9-39\)](#)

Beschränkungen

"Individuell" für Kopieren/Drucker ausgewählt, "Split" für Kopieren/Drucker ausgewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Kopie (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Kopie (Vollfarbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Kopie ein.
Drucker(Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein.
Drucker(Farbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

"Gesamt" wurde für Kopieren/Drucker gewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Druck (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Drucken(Vollfarbe)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

Konto bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Kostenstellen-Einst.]** > **[Kostenstellenliste]**

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie **[...]**, um den Kontonamen zur Bearbeitung zu wählen.



Hinweis

- Zum Suchen nach Namen oder Login-Benutzernamen wählen Sie **[Menü]** > **[Suchen(Name)]** oder **[Suchen (ID)]**.
- Zum Sortieren der Benutzerliste wählen Sie **[Menü]** > **[Sortieren (Name)]** und **[Sortieren (ID)]**.

- 2 Wählen Sie die Kontoinformation, die Sie ändern möchten, und führen Sie die Änderungen aus.

- 3 **[Speichern]** > **[Ja]**

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Kostenstellenliste**]

2 Konto löschen.

- 1 Wählen Sie den Kontonamen, den Sie löschen möchten.

- 2 [] > [**Ja**]

Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge vom PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

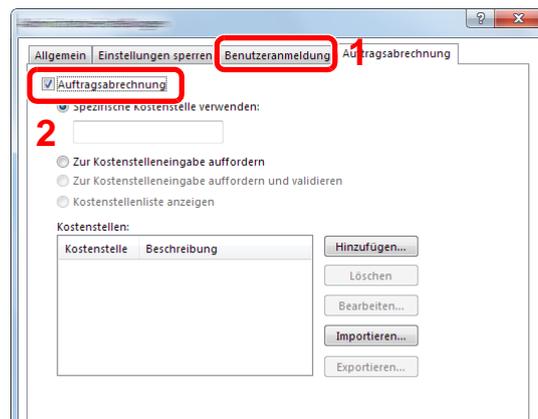
Hinweis

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 In der Karteikarte **[Auftragsabrechnung]** wählen Sie **[Auftragsabrechnung]**.



- 2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe einer Konto-ID auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



Hinweis

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels TWAIN kann über Kostenstellen verwaltet werden.

TWAIN-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

- 1 Anzeige aufrufen.

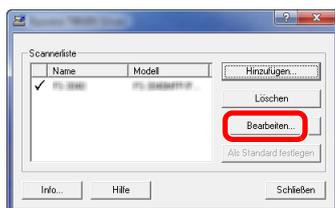
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.



Hinweis

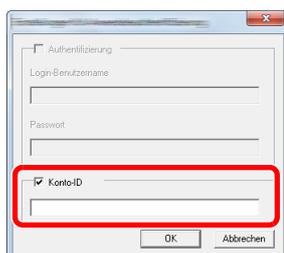
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]** **[KYOCERA]** und danach **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Wählen Sie das Gerät und dann **[Bearbeiten]**.



- 2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto]**. Geben Sie die Konto-ID ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels WIA kann über Kostenstellen verwaltet werden.

WIA-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

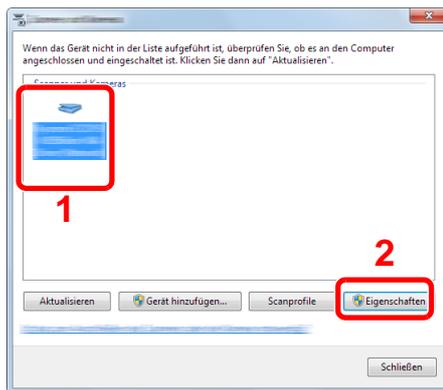
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

Hinweis

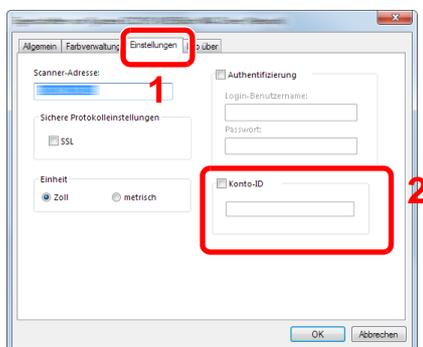
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 WIA-Treiber konfigurieren.

- 1 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto-ID]** in der Karteikarte **[Einstellungen]** und geben Sie die Konto-ID ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden

Die Anzahl der FAX-Aufträge, die vom PC übertragen werden, kann über Kostenstellen verwaltet werden.

FAX-Treiber einrichten

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.



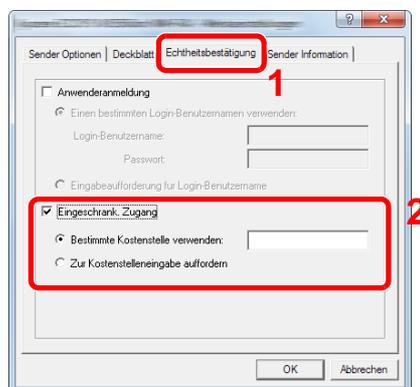
Hinweis

Unter Windows 8 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie **[Druckeinstellungen]** aus der Pull-Down Liste.
- 3 Klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]** im Fenster der **[Druckeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 In der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]** wählen Sie **[Eingeschränk. Zugang]**.



- 2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Bestimmte Kostenstelle verwenden]: Dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen konfigurieren

Standardeinstellung

Legen Sie die Standardeinstellungen für die Kostenstellen fest. Um Einstellungen zu konfigurieren, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt unter Standardeinstellung.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]** > **[Kostenstellen-Einst.]** > **[Std. Einstellung]**

Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung
Limit übernehmen	<p>Legt fest, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Sofort: Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht. Der nächste Auftrag darf nicht gesendet oder in der Box gespeichert werden.</p> <p>Später: Der Druck-/Scanauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen.</p> <p>Nur Hinweise: Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.</p>
Kopieren/Drucker	<p>Sie können auswählen, wie die Kopien- und Druckzähler angezeigt werden - als Gesamtsumme oder als Einzelsummen (Teilen). Die Auswahl kann die Beschränkung der zulässigen Anzahl und die Zählmethode beeinflussen.</p> <p>Mögliche Werte: Gesamt, Individuell</p> <p>➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-32) Druck des Kostenstellenberichts (Seite 9-41)</p>
Standardzählerlimit	<p>Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen.</p> <p>Die Funktionen, die eingestellt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob [Individuell] oder [Gesamt] in [Kopieren/Drucker] gewählt wurde.</p> <p>➔ Kopieren/Drucker (Seite 9-39)</p>
[Individuell] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
Kopie (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien fest.
Kopie (Vollfarbe)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien in Vollfarbe fest.
Drucker(Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrücke fest.
Drucker(Farbe)	Legt die Standardbeschränkung für Farbdruck ein.
Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Sendebesch.	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.
[Gesamt] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
Druck (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für die Gesamtzahl für Kopie und Druck fest.
Drucken(Vollfarbe)	Legt die Standardbeschränkung für Vollfarb-Druck fest.
Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Sendebesch.	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.

Zählung der gedruckten Seiten

Zählt die gedruckten Seiten. Die Summen werden in Kostenstellen gesamt und Abrechnung von Einzelaufträgen eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**] > [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Kostenstellen gesamt**] oder [**Abr. v. Einzelauftr.**]

Kostenstellen gesamt

Hier wird die Anzahl aller Seiten für alle Konten gezählt. Die Zählungen für diese Konten werden gemeinsam zurückgesetzt.

Abrechnung von Einzelaufträgen

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt, die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt. Wenn "Abrechnung von Einzelaufträgen" aktiviert ist, wählen Sie das Konto aus, für das Sie den Zähler prüfen möchten.

Folgende Summenzählungen sind möglich:

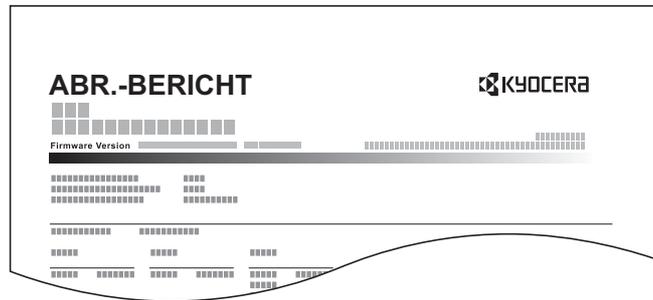
Menüpunkt	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten als auch die Gesamtseitenzahl an. Sie können zwischen [FAX], [mit Duplex] und [mit Kombinieren] wählen, um die Anzahl der Seiten zu prüfen.
Kopie (S & W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für die Kopie in schwarz/weiß an.
Kopie (Vollfarbe)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Kopie an.
Kopie (Gesamt)	Zeigt die Anzahl der kopierten Seiten an.
Drucker (S/W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für den Druck in schwarz/weiß an.
Drucker(Farbe)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck an.
Drucker(Gesamt)	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.
Kopie/Druck(S/W)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie in schwarz/weiß an.
Kopie/Druck (Farbe)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie in Farbe an.
Kopie/Druck (total)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie an.
FAX	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
Gesamt	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten an.
mit Duplex	Zeigt die Anzahl der Seiten, die im Modus [1-seitig] oder [2-seitig] gedruckt wurden, an sowie die Gesamtzahl der Seiten in beiden Modi.
mit Kombinieren	Zeigt die Anzahl der Seiten, die im Modus [Keine] (kein Kombinieren), [2 auf 1] oder [4 auf 1] gedruckt wurden, sowie die Gesamtzahl der Seiten in beiden Modi an.
Scan-Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten für Kopie, FAX und andere Funktionen sowie die gesamte Seitenzahl an.
FAX-Sendeseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit	Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler löschen	Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Die Listen haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn "Individuell" für die Kopieren/Drucker ausgewählt wurde.



1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob A4 oder Letter in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**] > [**Kostenstellen-Einst.**] >



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

3 Bericht ausdrucken.

[**Druck Kostenstellenliste**] > [**Ja**]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint ein Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID bei jeder Benutzung des Geräts.

Anmeldung

Wenn die Anzeige zur Eingabe der Kontocodes am Gerät angezeigt wird, müssen Sie Folgendes ausführen.

1 Konto-ID über die Zifferntasten eingeben > [Login]



Hinweis

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste **[Löschen]** und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Wählen Sie **[Zähler prüfen]**, um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-5\)](#)

2 Die restlichen Schritte ausführen.

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**, um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf "ungültig" gesetzt ist und die Kostenstellenabrechnung aktiviert wird, gehen Sie bei einer unbekanntem Konto-ID wie folgt vor.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 **[Einstellungen unbekannter Benutzer]** > **[Unbekann. ID Job]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie **[Zulassen]** oder **[Abweisen]**.

Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID

Falls Sie Informationen über einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie Informationen in den Anzeigen Auftragsstatus bzw. Auftragsverlauf prüfen. Außerdem können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.



Hinweis

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] steht.

➔ [Unbekannte ID Job \(Seite 9-43\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 2600

Login-Passwort: 2600

- 2 [Einstellungen unbekannter Benutzer] > [Benutzereigenschaften]

2 Benutzerinformationen eingeben.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	<p>Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).</p> <p> Hinweis Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.</p>
Kontoname	<p>Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden.</p> <p>➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-29)</p> <p> Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Menü] > [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)], um einen Kontonamen oder eine Konto-ID zu suchen. • Wählen Sie [Menü], [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)], um die Kontoliste zu sortieren. • Wird angezeigt, wenn die Kostenstellen aktiviert sind.
Autorisier. Regeln	<p>Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden.</p> <p>Drucker: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>Drucker(Farbe): Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt sein soll.</p>

10 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege	10-2
Reinigung	10-2
Reinigung des Vorlagenglases	10-2
Reinigung des Belichtungsglases	10-3
Reinigung der Innenseite des Vorlageneinzugs	10-3
Reinigung des Papiertransports	10-4
Tonerbehälter austauschen	10-5
Papier einlegen	10-8
Störungsbeseitigung	10-9
Fehler beseitigen	10-9
Störungen im Gerät	10-9
Probleme bei den Ausdrucken	10-12
Probleme bei Farbausdrucken	10-16
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-17
Einstellungen/Wartung	10-29
Überblick	10-29
Vorgehensweise zur Farbausrichtung	10-29
Trommelauffr.	10-34
Kalibrierung	10-34
Laserscanner-Reinigung	10-34
Papierstaus beseitigen	10-35
Stauanzeigen	10-35
Papierstau in Kassette 1 beseitigen	10-36
Papierstau in Kassette 2 beseitigen	10-37
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-39
Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen	10-42
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen	10-45

Regelmäßige Pflege

Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Stromnetz trennen.

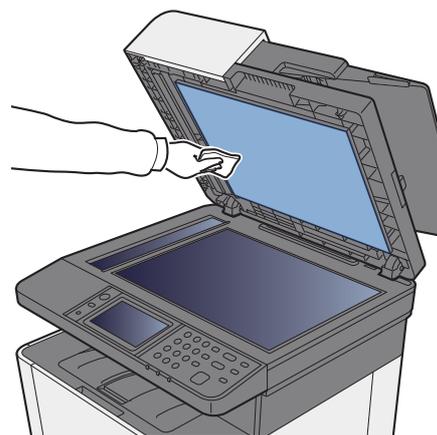
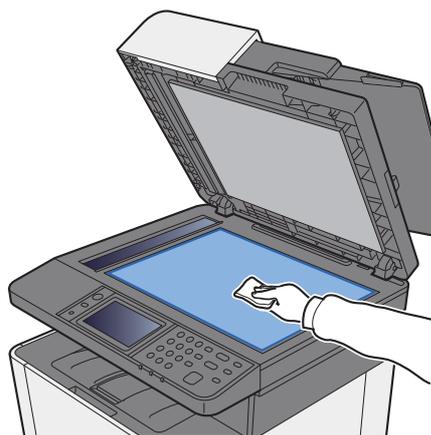
Reinigung des Vorlagenglases

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.



WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdüner noch organische Lösungsmittel.



Reinigung des Belichtungsglases

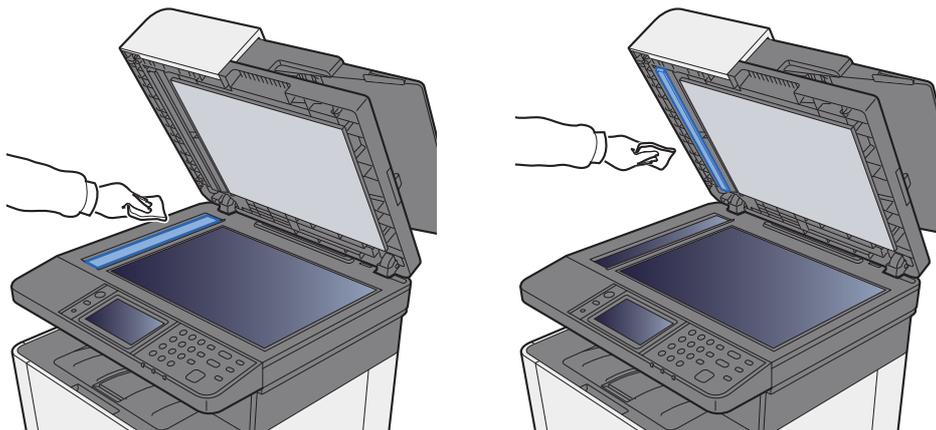
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie weder Wasser oder Seife noch Verdüner oder organische Lösungsmittel.

💡 **Hinweis**

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.

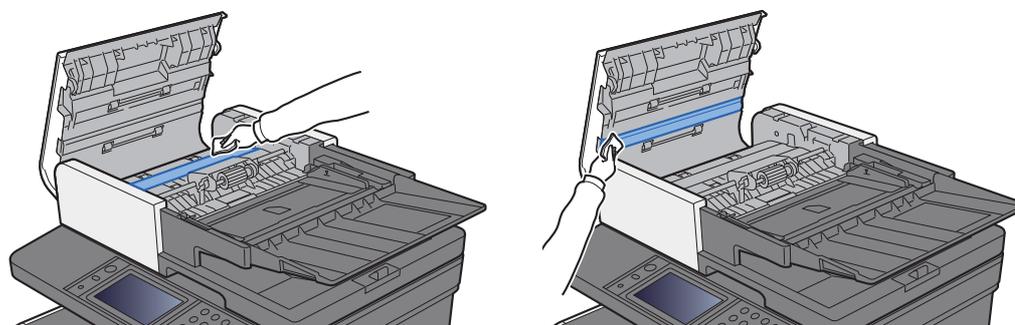


Reinigung der Innenseite des Vorlageneinzugs

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie weder Verdüner noch organische Lösungsmittel.



Reinigung des Papiertransports

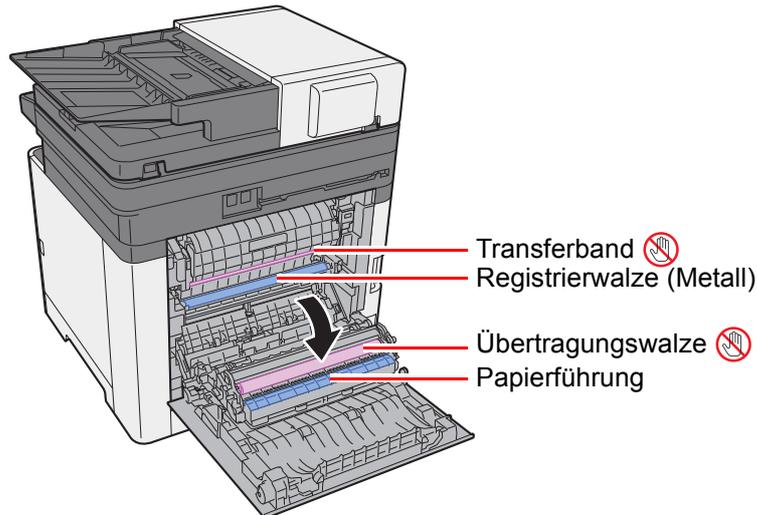
Der Papiertransport sollte immer dann gereinigt werden, wenn der Tonerbehälter ausgetauscht wird. Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, sollte das Gerät regelmäßig im Inneren gereinigt werden. Dies sollte einmal im Monat geschehen oder wenn der Tonerbehälter getauscht wird.

Ausdrucke mit Verunreinigungen auf der Rückseite des Papiers können durch einen verschmutzten Papiertransport ausgelöst werden.



VORSICHT

Einige Teile im Inneren des Geräts können sehr heiß sein. Gehen Sie mit Sorgfalt vor, um keine Verbrennungen zu erleiden.



Wischen Sie den Papierstaub von der Papierführung und der metallfarbenen Registrierwalze mit einem Tuch ab.



WICHTIG

Berühren Sie weder die Übertragungswalze noch das Transferband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner aufgebraucht ist, erscheint die folgende Anzeige und der Tonerbehälter muss ausgetauscht werden.

"Toner [C][M][Y][K] sind leer."

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die folgende Meldung. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

"Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K] (Wechseln Sie, wenn leer.)"

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite:

Farbtoner	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Black	4.000 Seiten
Cyan	3.000 Seiten
Magenta	3.000 Seiten
Gelb	3.000 Seiten

Hinweis

- Die durchschnittliche Seitenzahl des mitgelieferten Tonerbehälters beträgt 1.200 Seiten.
- Verwenden Sie nur Originaltonerbehälter vom Hersteller des Geräts. Tonerbehälter aus anderen Quellen können die Druckqualität verschlechtern oder zu Störungen führen.

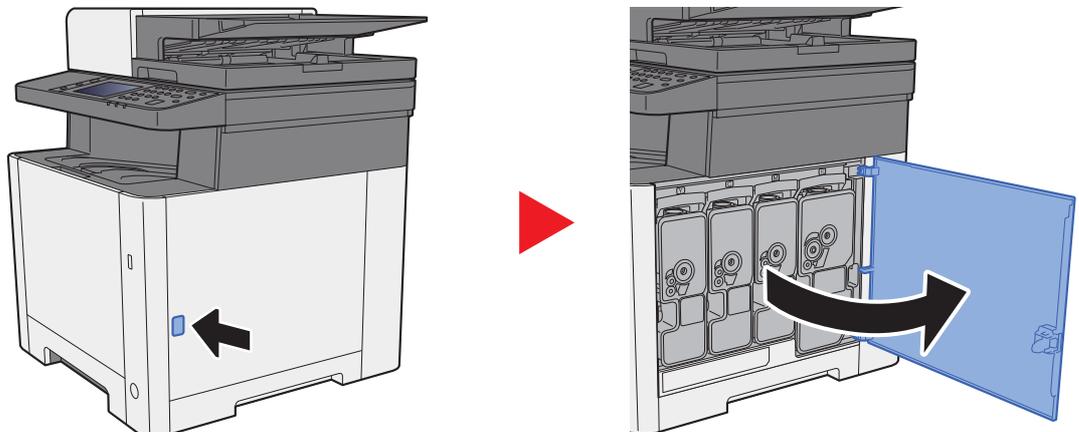
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

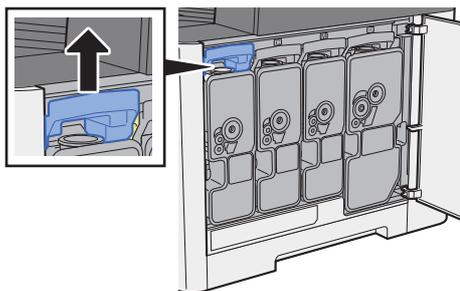
Tonerbehälter wechseln

Die Vorgehensweise zum Wechsel des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Im folgenden Beispiel wird angenommen, dass der Yellow-Toner getauscht werden muss.

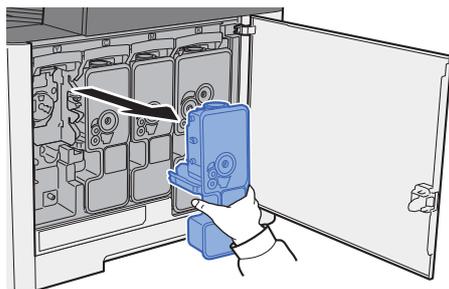
- 1 Rechte Abdeckung öffnen.



2 Tonerbehälter entriegeln.



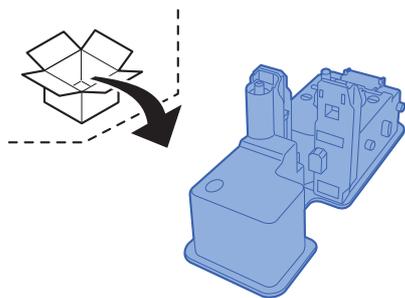
3 Alten Tonerbehälter entfernen.



4 Leere Tonerbehälter in die Plastiktüte stecken.

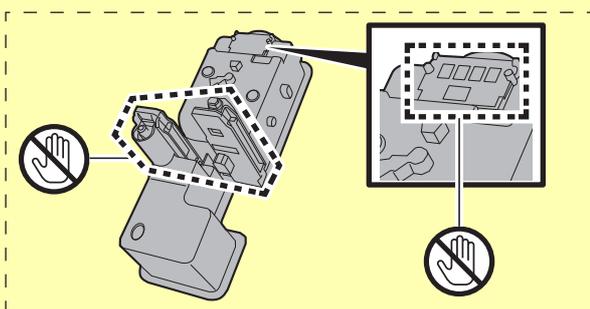


- 5 Neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.

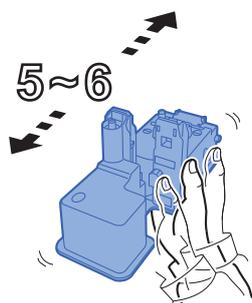


✓ **WICHTIG**

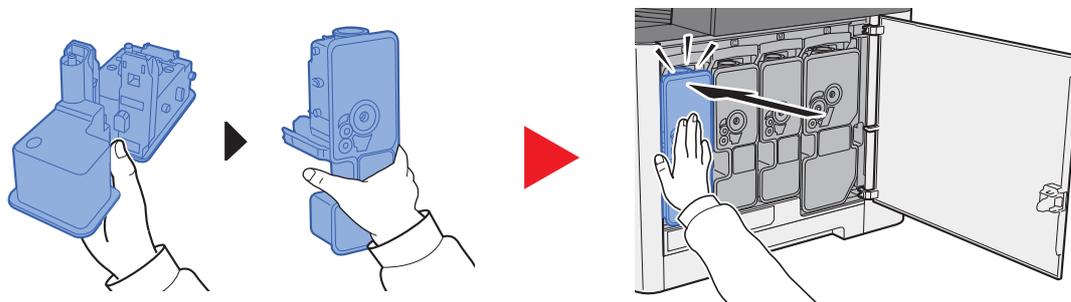
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



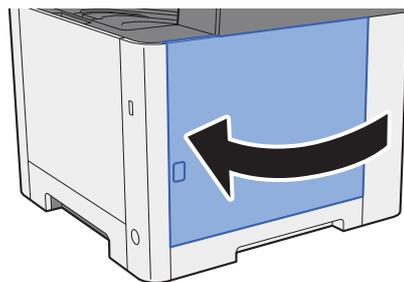
- 6 Tonerbehälter schütteln.



- 7 Tonerbehälter einsetzen.



8 Rechte Abdeckung schließen.



Hinweis

- Sollte sich die rechte Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Den alten Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Papier einlegen

Wenn das Papier in einer Kassette zu Ende geht, erscheinen die folgenden Anzeigen.

"Legen Sie folgendes Papier in Kassette #." (# stellt die Nummer der entsprechenden Kassette dar)

"Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein."

➔ [Papier einlegen \(Seite 3-2\)](#)

[Papier in die Universalzufuhr einlegen \(Seite 5-5\)](#)

Hinweis

Falls [**Anzeige Papier-Einstell.**] auf [**Ein**] gesetzt ist, wird die Bestätigungsanzeige für die Papiereinstellungen angezeigt, sobald neues Papier eingestellt wird. Falls die Papiereinstellungen geändert werden, wählen Sie [**Ändern**] und ändern Sie dann die Einstellungen.

➔ [Kassette 1 \(2\) \(Seite 8-8\)](#)

➔ [Universalzufuhr \(Seite 8-9\)](#)

Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren sind bei Auftreten einer Störung am Gerät auszuführen. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.



Hinweis

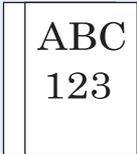
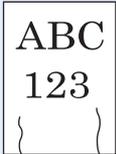
Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

- ➔ [Geräteinformationen anzeigen \(Seite 2-16\)](#)
- [Störungen im Gerät \(Seite 10-9\)](#)

Störungen im Gerät

Wenn die folgenden Störungen im Gerät auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn das Gerät am Netzschalter eingeschaltet wird.	Prüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	Seite 2-9
Nach Auswahl der Taste [Start] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-17
	Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?	Wählen Sie die Taste [Energiesparen].	Seite 2-32
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit der beschriebenen Seite nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-2
	—	Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	Seite 5-3
	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—
Es kommt häufig zu Papierstau.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-4
	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-4
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-35

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>2 oder mehr Blätter werden überlappend ausgegeben. (mehrfacher Blatteinzug)</p> 	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
<p>Kopien sind verknittert.</p> 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-4
<p>Kopien sind leicht gerollt.</p> 	—	Wenden Sie das Papier in der Kassette, oder drehen es um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-4
<p>Es kann nicht gedruckt werden.</p>	Ist das Gerät an eine Steckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.	Seite 2-10
	Sind das USB- und das Netzkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	Seite 7-10
<p>Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich. USB-Speicher wird nicht erkannt.</p>	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [Entsperrn] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	Seite 8-36
	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins System eingesteckt ist.	—
<p>Wenn "Auto-IP" auf [Ein] gestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen.</p>	Wurde ein anderer Wert als "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) eingegeben?	Geben Sie "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) ein.	Seite 2-24

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Probleme beim Senden über SMB.	Ist das Netzkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen korrekt.	Seite 8-29
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Freigabe-Einstellungen und die Zugangsrechte in den Verzeichnis-Eigenschaften.	Seite 3-12
	Wurde das SMB-Protokoll auf [Ein] gesetzt?	Setzen Sie das SMB-Protokoll auf [Ein] .	Seite 8-30
	Ist der [Hostname] korrekt eingegeben? *1	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	Seite 5-20
	Ist der [Pfad] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabennamen des freigegebenen Verzeichnisses.	Seite 5-20
	Ist der [Login-Benutzername] korrekt eingegeben? *1 *2	Prüfen Sie den Domännennamen und den Login-Benutzernamen.	Seite 5-20
	Wurde der gleiche Domänenname wie für [Hostname] und [Login-Benutzername] verwendet?	Löschen Sie den Domännennamen und Backslash ("\") aus dem [Login-Benutzernamen] .	Seite 5-20
	Ist das [Login-Passwort] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie das Login-Passwort.	Seite 5-20
	Wurden die Ausnahmen für die Windows Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie die korrekten Einstellungen für die Windows Firewall vor.	Seite 3-15
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Zeigt die Anzeige einen Sendefehler an?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern .	Seite 10-26
Probleme beim Senden über E-Mail.	Ist eine E-Mail-Größengrenze in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der "E-Mail Größengrenze" in der Einstellung [E-Mail] im Command Center RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-58
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.	—

*1 Es kann auch der volle PC-Name als Hostname eingegeben werden, beispielsweise "pc001.abcdnet.com"

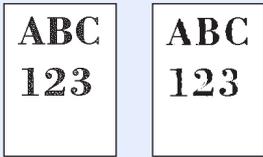
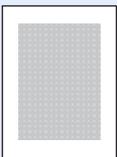
*2 Die Login-Benutzernamen können in den folgenden Formaten eingegeben werden:

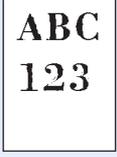
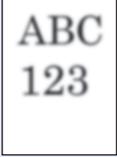
Domänenname/Benutzername (z. B. abcdnet/james.smith)

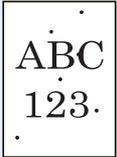
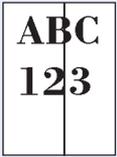
Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

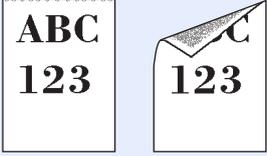
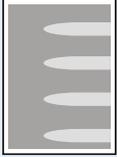
Probleme bei den Ausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei den Ausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Das Druckbild ist viel zu hell. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-11 Seite 8-41
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches hin und her bewegen mehrmals.	Seite 10-5
	Ist der EcoPrint Modus aktiviert?	Schalten Sie den [EcoPrint] -Modus ab.	Seite 8-15
	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-34
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-34
	—	Führen Sie die [Laserscanner-Reinigung] aus.	Seite 10-34
Die Ausdrücke sind zu dunkel, obwohl der Hintergrund des gescannten Bilds weiß ist. 	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-11 Seite 8-41
	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-34
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-34
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Die Kopien zeigen ein Moiré-Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt). 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Stellen Sie die Bildqualität auf [Foto] .	Seite 6-19
	—	Beim Erstellen von Kopien Stellen Sie die [Schärfe] auf einen Wert zwischen [-1] und [-3] .	Seite 6-22
	—	Beim Erstellen von Kopien Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kopie] > [Arbeitsweise Vorlag.einzug] oder [Über Vorlagenglas scannen] und stellen Sie [Priorität Qualität] ein.	Seite 8-19 Seite 8-19

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Text wird unscharf gedruckt. 	Wurde für das Original eine geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-19
	—	Beim Erstellen von Kopien Stellen Sie die [Schärfe] auf einen Wert zwischen [+1] und [+3] .	Seite 6-22
Schwarze oder farbige Punkte erscheinen beim Scannen auf weißem Hintergrund. 	Ist die Originalabdeckung oder das Vorlagenglas verschmutzt?	Reinigen Sie die Originalabdeckung oder das Vorlagenglas.	Seite 10-2
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-34
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Weiße oder farbige Punkte erscheinen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und verkleinern Sie den Einstellungswert. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [DEV-CLN] . Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Kopien sind verschwommen. 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung betrieben oder ändern sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit schnell?	Betreiben Sie das Gerät in einer Umgebung mit akzeptabler Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-34

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kopien sind verzerrt. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf die Glasplatte legen, richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus. Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	Seite 5-2 Seite 5-3
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	Seite 3-4
	—	—	—
Es erscheinen unregelmäßige horizontale Streifen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.	—
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.	—
Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen. 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-3
	—	Führen Sie die [Laserscanner-Reinigung] aus.	Seite 10-34

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite.</p> 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Reinigen Sie das Geräteinnere.	Seite 10-4
<p>Teile des Ausdrucks sind in regelmäßigen Abständen blass oder haben weiße Linien.</p> 	—	Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung.	—
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-34
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und verkleinern Sie den Einstellungswert. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
<p>Das zuvor gedruckte Bild erscheint hell auf dem nächsten Ausdruck.</p> 	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-14
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—

Probleme bei Farbausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei Farbausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verzerrte farbige Ausdrücke. 	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-34
	—	Führen Sie die [Farbausrichtung] aus.	Seite 10-29
Die Farben sehen anders aus als erwartet.	Wurde für das Original die geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-19
	Wurde spezielles Papier für den Farbdruck eingelegt?	Legen Sie spezielles Papier für den Farbdruck ein.	—
	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-34
	—	Beim Erstellen von Kopien Stellen Sie die Farbbalance ein.	Seite 6-21
	—	Beim Druck vom Computer Ändern Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber.	—
Der Farbtoner ist leer.	Wollen Sie mit Schwarz/weiß-Druck fortfahren?	Ist noch schwarzer Toner vorhanden, druckt das Gerät in Schwarz/weiß weiter, wenn [In Schwarz/weiß drucken] in [Aktion leerer Farbtoner] gewählt wurde.	Seite 8-17

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn in der Berührungsanzeige eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus.



Hinweis

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.

Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite i\)](#)

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
---------------	-------------	--------------------	-------

A

Aktivierungsfehler.	—	Gerät am Netzschalter AUS und AN schalten. Wenn der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den Administrator.	Seite 2-10
Alle Originale aus Vorlageneinzug nehmen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	—
Alle Originale ersetzen und [Fortsetzen] dr.	—	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Wählen Sie [Weiter] , um den Druck wieder aufzunehmen. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubereiten.	—
Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.	—	Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Zu wenig Speicherplatz in der Auftrags-Box. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Auftrags-Box gelöscht oder gedruckt haben.	—
Auftrag kann nicht ausgeführt werden.*1	—	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit oder die Benutzerverwaltung dies verbietet. [Ende] wählen.	—

B

Box nicht gefunden.	—	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Box-Limit überschritten.*1	Wird [Ende] angezeigt?	Die angegebene ist Box voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden und der Auftrag wurde abgebrochen. [Ende] wählen. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	—

D

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	—	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-3
---	---	-----------------------------------	----------------------------

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Der externe Speicher ist nicht formatiert. Wird formatiert. Sind Sie sicher?	Wurde der externe Speicher von diesem Gerät formatiert?	Führen Sie [Formatieren] auf diesem Gerät aus.	Seite 7-11
Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original Toner entstehen.	Handelt es sich um einen Original Tonerbehälter?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung. Wollen Sie fortfahren, wählen Sie [Weiter] .	—
Die Abdeckung ist geöffnet.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
	Sind die Tonerbehälter korrekt eingesetzt? Ist ein Tonerbehälter nicht richtig eingesetzt?	Stellen Sie sicher, dass alle vier Farbtonerbehälter korrekt eingesetzt sind und schließen Sie die rechte Abdeckung.	Seite 10-5
Diese Box kann nicht verwendet werden.	—	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.	—	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Duplexdruck auf folgendem Papier nicht möglich.*1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wählen Sie [Papierauswahl] , um eine verfügbare Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter] , um ohne Duplexdruck auszudrucken.	Seite 6-12

E

Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.	—	Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.	—
Externer Speicher ist voll.*1	—	Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Zu wenig Platz im externen Speicher. Löschen Sie nicht benötigte Dateien.	—

F

Falsche Konto-ID.*1	—	Die Konto-ID für den Auftrag war nicht korrekt. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Falsches Box-Passwort	—	Das Box-Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Fehler im externen Speicher.	Ist der externe Speicher schreibgeschützt?	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. [Ende] wählen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Setzen Sie einen externen Speicher ein, der beschrieben werden kann.	—
	—	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. [Ende] wählen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler erneut auf, ist der externe Speicher nicht mit dem Gerät kompatibel. Benutzen Sie einen externen Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde. Kann der externe Speicher nicht formatiert werden, ist dieser beschädigt. Setzen Sie einen kompatiblen externen Speicher ein.	—

G

Gerätefehler.	—	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie den auf der Anzeige angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.	—
----------------------	---	--	---

H

Hohe Temperatur. Raumtemperatur anpassen.	—	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	—
--	---	--	---

I

Innere Ablage ist voller Papier.	—	Entfernen Sie das Papier aus der inneren Ablage. Wählen Sie [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.	—
---	---	--	---

K

Kalibrierung...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	Seite 10-34
------------------------	---	--	-----------------------------

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.*1</p>	<p>—</p>	<p>Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie die [RAM Disk] in der Karteikarte [Geräteeinstellungen] der Druckereinstellungen. <p> Hinweis</p> <p>Falls Sie die [RAM Disk] deaktiviert haben, aktivieren Sie die [RAM Disk] nach Abschluss des Druckauftrags erneut. Wenn nicht, wird eventuell die Druckgeschwindigkeit reduziert.</p>	<p>—</p>
	<p>Wollen Sie Daten vom USB-Speicher drucken?</p>	<p>Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Anzahl der Kopien, die in einem Auftrag erstellt werden. <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Kopierpriorität] für den optionalen Speicher. <p> Hinweis</p> <p>Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.</p>	<p>—</p>
<p>Kann nicht mit Server verbinden.</p>	<p>—</p>	<p>Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.</p>	<p>—</p>
<p>Keine Verbindung zum Authentifizierungsserver.*1</p>	<p>—</p>	<p>Prüfen Sie die Zeiteinstellung des Geräts und gleichen Sie diese mit dem Server ab.</p>	<p>Seite 2-23</p>
	<p>—</p>	<p>Prüfen Sie den Domännennamen.</p>	<p>Seite 9-2</p>
	<p>—</p>	<p>Prüfen Sie den Hostnamen.</p>	<p>Seite 9-2</p>
	<p>—</p>	<p>Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.</p>	<p>—</p>
<p>Kostenstellen wurde nicht definiert.*1</p>	<p>—</p>	<p>Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.</p>	<p>—</p>

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kostenstellenlimit überschritten.	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Dieser Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
KPDL-Fehler.*1	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

L

Laserscanner wird gereinigt...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein.	Stimmt das eingestellte Papierformat mit dem Papierformat in der Papierquelle überein?	Wählen Sie [Weiter] , um mit dem Drucken fortzufahren. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	—
	Ist die angezeigte Kassette leer?	Wählen Sie [Papierauswahl] , um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter] , um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	Seite 3-2
Legen Sie folgendes Papier in Kassette #.	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papierauswahl] , um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [Weiter] , um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	Seite 3-2
Login-Benutzername oder Passwort falsch.*1	—	Der Login-Benutzername oder das Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

M

Maximale Anzahl gescannter Seiten.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Nur eine Kopie der gescannten Seiten ist möglich Wählen Sie [Weiter] , um die gescannten Seiten auszudrucken, zu senden oder zu speichern. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Druck-, Sende- oder Speichervorgang abzubrechen.	—
---	--	---	---

N

Nicht erkannt.	—	Stellen Sie sicher, dass Ihre ID-Karte registriert wurde.	Card Authentication Kit(B) Operation Guide
Niedrige Temperatur. Raumtemp. anpassen.	—	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
P			
Papierstau.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-35
R			
RAM Disk Fehler.	—	<p>In der RAM Disk ist ein Fehler aufgetreten. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.</p> <p>Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung:</p> <p>04: Nicht genügend Speicher auf der RAM Disk. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in den RAM Disk-Einstellungen im Systemmenü.</p> <p> Hinweis</p> <p>Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] des optionalen Speichers erhöht werden.</p>	Seite 8-37
S			
Scannerspeicher voll.*1	—	<p>Das Scannen kann nicht durchgeführt werden, weil der Scannerspeicher nicht ausreicht. Nur eine Kopie der gescannten Seiten ist möglich Wählen Sie [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken, zu senden oder zu speichern. Wählen Sie [Abbrechen], um den Druck abubrechen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Anzahl der Originale, die in einem Auftrag gescannt werden. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Kopierpriorität] für den optionalen Speicher. <p> Hinweis</p> <p>Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.</p>	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Sendeaufträge überschritten.	—	<p>Die Anzahl der Aufträge ist größer als der Grenzwert für die spätere Übertragung. [Ende] wählen. Der Auftrag wird abgebrochen.</p> <p>Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist, oder brechen Sie die spätere Sendung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.</p>	—
Sendefehler.*¹	—	<p>Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.</p> <p>Siehe auch Fehlermeldungen bei Sendefehlern, um den Fehlercode und die geeignete Maßnahme nachzulesen.</p>	Seite 10-26
Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...	—	Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Speicher voll.*1	Möchten Sie das gescannte Dokument an einen PC senden oder es im Gerät speichern?	Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Falls nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende] . Der Auftrag wird abgebrochen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die [Bildqualität] in [Dateiformat]. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Normal] für den optionalen Speicher.  Hinweis Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.	Seite 6-27
	Möchten Sie Daten vom PC drucken?	Der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden, weil die Speicherkapazität erschöpft ist. Wählen Sie [Weiter] , um die gescannten Seiten auszudrucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Ein] für die RAM Disk-Einstellung im Systemmenü und verringern Sie danach die RAM Disk-Größe. • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Druckerpriorität] für den optionalen Speicher  Hinweis Bevor Sie die Einstellungen der RAM-Disk oder des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.	—
Systemfehler.	—	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	—

T

Telefonhörer nicht aufgelegt.	—	Legen Sie den Telefonhörer auf.	—
--------------------------------------	---	---------------------------------	---

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Toner [C][M][Y][K] sind leer.	—	Tauschen Sie den Tonerbehälter mit einem vom Hersteller empfohlenen Tonerbehälter aus. Wechseln Sie den Tonerbehälter.  Hinweis Falls noch schwarzer Toner vorhanden ist, kann das Gerät weiterhin Schwarz/weiß-Ausdrucke erstellen, wenn Sie [In Schwarz/ weiß drucken] in Aktion leerer Farbtoner wählen.	Seite 10-5
Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K] (Wechseln wenn leer.)	—	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	—

U

Unbekannter Toner installiert.	Handelt es sich um einen Original Tonerbehälter?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.	—
Unbekannter Toner installiert. PC [C][M][Y][K]	Ist ein für die Region nicht freigegebener Tonerbehälter eingesetzt?	Installieren Sie unser Originalprodukt, das speziell für dieses Gerät hergestellt wurde.	—

V

Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.	—	Trennen Sie die Verbindung zu einem gerade nicht verwendeten Mobilgerät oder stellen Sie auf dem Gerät die Zeit für die automatische Trennung von Verbindungen zu Mobilgeräten ein.	—
Verbindung nicht möglich	—	Wird angezeigt, wenn eine Verbindung über Wi-Fi oder Wi-Fi Direct nicht abgeschlossen ist. Prüfen Sie die Einstellungen und die Signalstärke.	—

W

Warnung Speicher knapp.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später nochmals.	—
Wird eingestellt...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Wird vorbereitet...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf **[Ein]**, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zu Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 8-40\)](#)

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Command Center RX.	Seite 2-58
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP.	Seite 5-23
	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMB.	Seite 5-20
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  Hinweis Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Hostname • Pfad 	Seite 5-20
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie folgendes im Command Center RX. <ul style="list-style-type: none"> • SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größengrenze 	Seite 2-58
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  Hinweis Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-23
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  Hinweis Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-20
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-23
1104	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.  Hinweis Wenn die Adresse von der Domäne abgelehnt wird, kann die E-Mail nicht gesendet werden.	Seite 5-18

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1105	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den SMB-Einstellungen des Command Center RX.	Seite 2-52
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den SMTP-Einstellungen des Command Center RX.	Seite 2-58
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den FTP-Einstellungen des Command Center RX.	Seite 2-52
1106	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Senderadresse des SMTP im Command Center RX.	Seite 2-58
1131	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den Einstellungen Sicherheitsprotokoll des Command Center RX.	Seite 8-35
1132	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem SMTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist SMTP over SSL verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	Siehe Command Center RX User Guide.
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTPS verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	—
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer 	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk und das Command Center RX. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • POP3 Servername des POP3 Benutzers • SMTP-Servername 	Seite 2-58

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2102 2103	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
		Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig? 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2201 2202 2203 2231	E-Mail Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2204	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail Größengrenze der SMTP-Einstellungen im Command Center RX.	Seite 2-58
3101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
3201	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.	—
0007 4201 4701 5101 5102 5103 5104 7101 7102 7103 720f	—	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	Seite 2-10
9181	—	Das gescannte Original überschreitet die erlaubte Anzahl von Seiten (999). Senden Sie die überschüssigen Seiten getrennt.	—

Einstellungen/Wartung

Überblick

Falls Probleme mit den Ausdrucken auftreten oder das Wartungsmenü angezeigt wird, müssen Sie im Systemmenü die Funktion Einstellungen/Wartung ausführen.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Vorgehensweise zur Farbausrichtung	Passt die Lage der Farben an, um Farbabweichungen zu korrigieren.	Seite 10-29
Trommelauffr.	Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck.	Seite 10-34
Kalibrierung	Anpassung der Farbabweichung oder des Farbtons zur am besten passenden Farbe.	Seite 10-34
Laserscanner-Reinigung	Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.	Seite 10-34

Vorgehensweise zur Farbausrichtung

Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Mit dieser Funktion können die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu ausgerichtet werden, um diesen Fehler zu beseitigen.

Eine automatische und eine manuelle Einstellung der Farbausrichtung ist möglich. Die Verschiebung der Farben kann größtenteils durch die automatische Farbausrichtung beseitigt werden. Wenn dies nicht ausreicht, sollten Sie die manuellen Einstellungen durchführen.

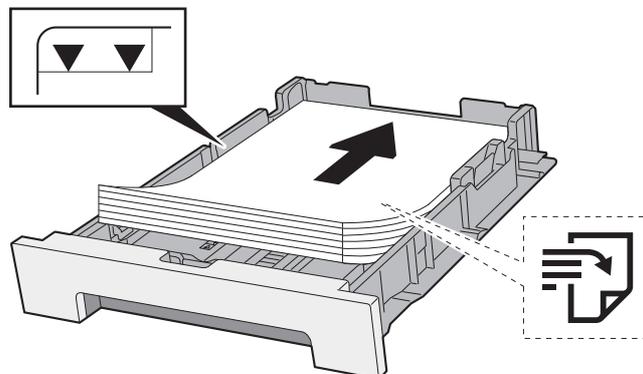
✓ WICHTIG

Bevor Sie die Farbausrichtung durchführen, müssen Sie die Kalibrierung ausgeführt haben. Besteht die Farbabweichung weiterhin, führen Sie die Farbausrichtung aus. Durch die Durchführung der Farbausrichtung ohne Kalibrierung wird die Farbabweichung kurzfristig beseitigt sein, aber in kurzer Zeit wieder auftreten.

➔ [Kalibrierung \(Seite 10-34\)](#)

Automatische Farbkorrektur

- 1 Papier einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

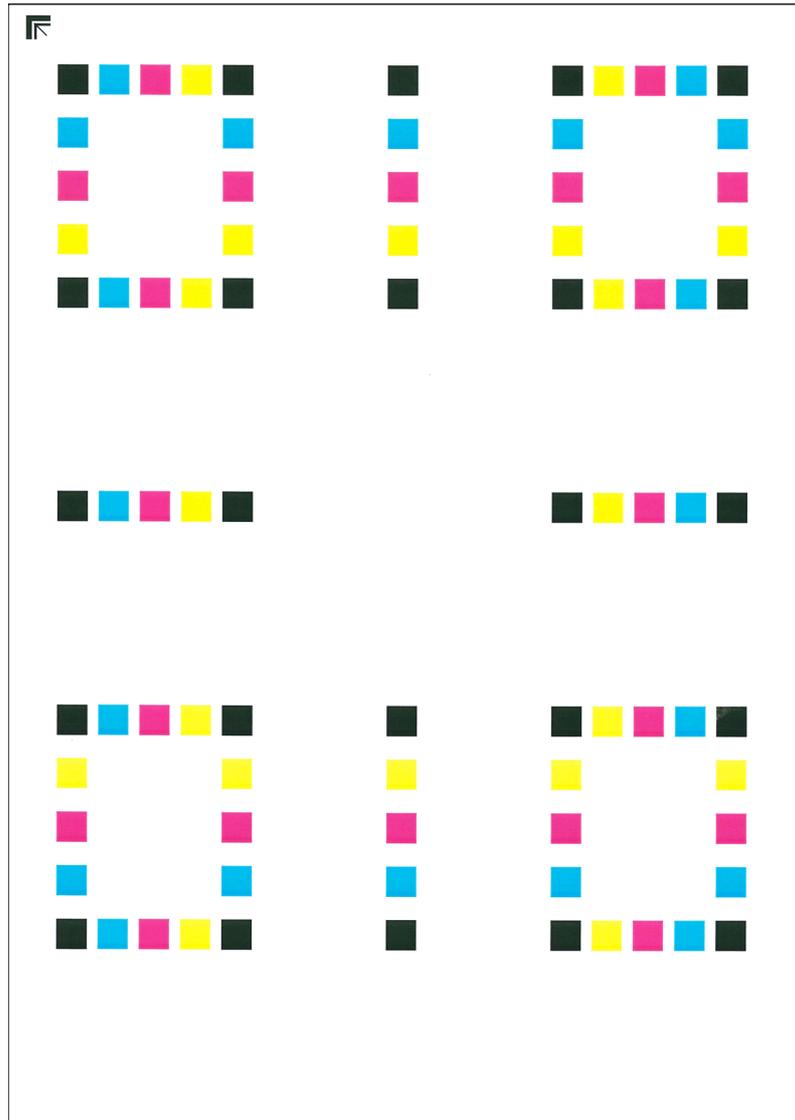
Taste [**S**ystemmenü/**Z**ähler] > [**E**instellungen/**W**artung] > [**F**arbausrichtung] > [**A**uto]

3 Druckmuster ausdrucken.

Wählen Sie [**S**tart].

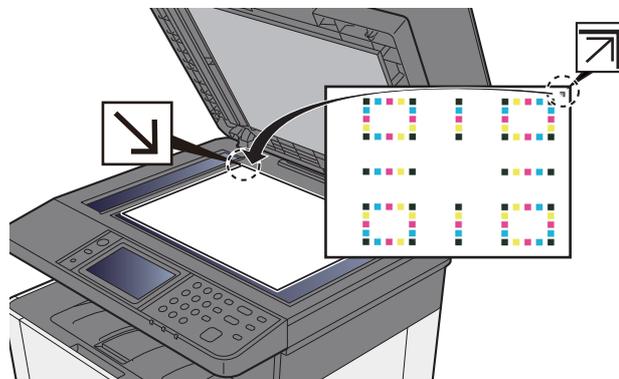
Das Druckmuster wird gedruckt.

Beispieldiagramm



4 Farbausrichtung ausführen.

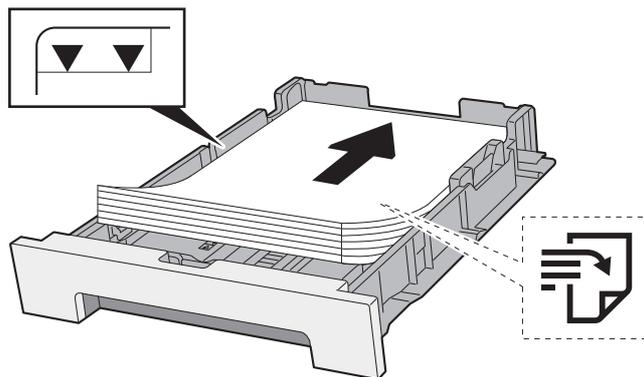
- 1 Wie in der Abbildung gezeigt, legen Sie das Muster mit der bedruckten Seite auf das Vorlagenglas. Die Ecke mit den Pfeilen muss nach hinten zeigen.



- 2 Wählen Sie **[Start]**, um das Druckmuster einzuscannen.
Sobald das Einlesen beendet ist, startet die Korrektur der Einstellungen.
- 3 Sobald die Korrektur der Einstellungen beendet ist, bestätigen Sie mit **[OK]**.

Manuelle Korrektur

1 Papier einlegen.



✓ WICHTIG

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.
- ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

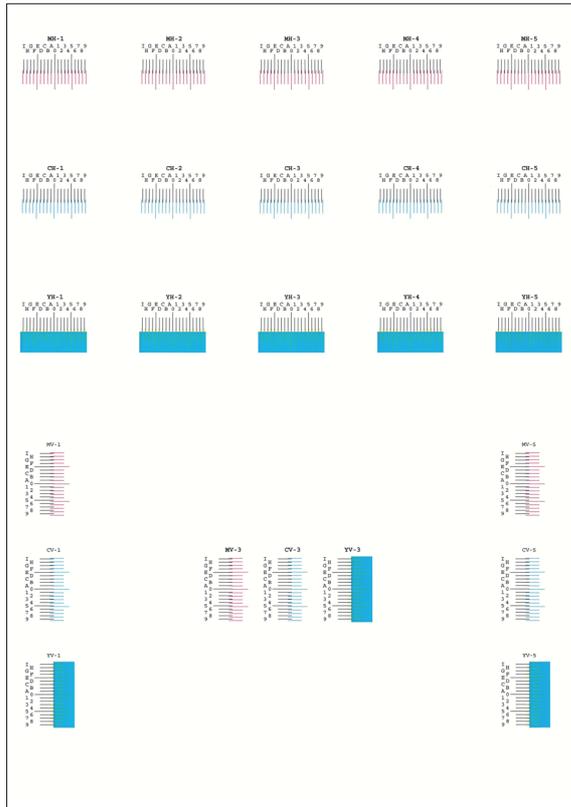
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Manuell]

3 Druckmuster ausdrucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

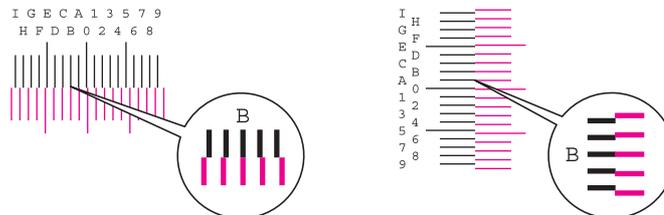
Das Druckmuster wird gedruckt. Auf dem Druckmuster werden für die Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Yellow) jeweils Balkenmuster für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Beispieldiagramm



4 Korrekte Werte eingeben.

- Suchen Sie auf dem Druckmuster den Bereich, auf dem sich zwei Linien möglichst nahe kommen. Befindet sich dieser Bereich in der Null-Position, ist eine Justage nicht nötig. In diesem Beispiel ist B der korrekte Wert.



Von den Druckmustern H-1 bis H-5 lesen Sie nur die Werte für H-1 bis H-5 ab.

Von den Druckmustern V-1 bis V-5 lesen Sie nur die Werte für V-3 (Center) ab.

2 [Detail] > [Speicherung]

- Geben Sie das Druckmuster zur Korrektur an.

- Wählen Sie **[+]** oder **[-]**, um die vom Druckmuster abgelesenen Werte einzugeben.

Wählen Sie **[+]**, um den Wert von 0 bis 9 zu erhöhen. Zum Verringern wählen Sie **[-]**.

Durch Auswahl von **[-]** ändert sich der Wert von 0 zu Buchstaben von A bis I. Um den Wert in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wählen Sie **[+]**.

Sie können die Zahl nicht über die Zifferntasten eingeben.

- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Werte für jedes Druckmuster einzugeben.
- Wählen Sie **[Start]**, sobald Sie alle Werte eingegeben haben. Die Farbausrichtung beginnt.
- Bestätigen Sie mit **[OK]**, nachdem die Farbausrichtung abgeschlossen ist.

Trommelauffr.

Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck.



Hinweis

Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**S**ystemmenü/**Z**ähler] > [**E**instellungen/**W**artung] > [**T**rommelauffr.]
- 2 Trommelauffrischung ausführen.
Wählen Sie [**S**tart]. Die "Trommelauffrischung" beginnt.

Kalibrierung

Diese Funktion ermöglicht das Drucken in der richtigen Farbe, indem der Farbton und die Farbverschiebung angepasst werden.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**S**ystemmenü/**Z**ähler] > [**E**instellungen/**W**artung] > [**K**alibrierung]
- 2 Kalibrierung ausführen.
Wählen Sie [**S**tart]. Die "Kalibrierung" beginnt.



Hinweis

Falls sich der Farbton und die Farbverschiebung nach der Kalibrierung nicht verbessern, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Vorgehensweise zur Farbausrichtung \(Seite 10-29\)](#)

Laserscanner-Reinigung

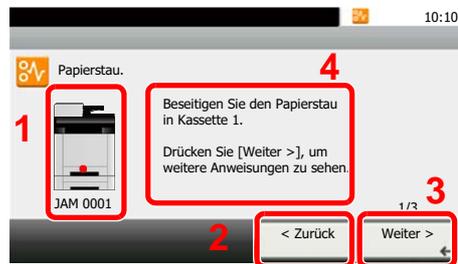
Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**S**ystemmenü/**Z**ähler] > [**E**instellungen/**W**artung] > [**L**aserscanner-Reinigung]
- 2 Laserscanner-Reinigung ausführen.
Wählen Sie [**S**tart]. Die "Laserscanner-Reinigung" beginnt.

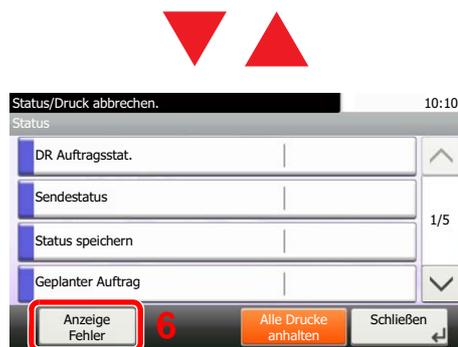
Papierstaus beseitigen

Bei einem Papierstau wird "Papierstau." auf der Berührungsanzeige angezeigt und das Gerät stoppt. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauanzeigen

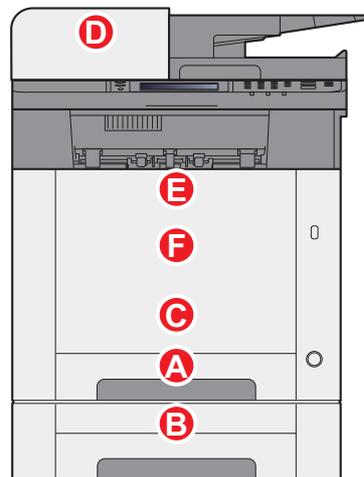
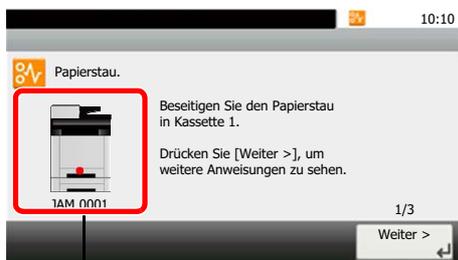


- 1 Zeigt die Position des Papierstaus an.
- 2 Ruft den vorherigen Schritt auf.
- 3 Ruft den nächsten Schritt auf.
- 4 Beschreibt die Vorgehensweise zur Papierstaubeseitigung.



- 5 Durch Auswahl der Taste **[Status/Druckabbr.]** wird **[Angehalten]** angezeigt. Wählen Sie **[Angehalten]** aus. Die Statusanzeige erscheint zur Überprüfung.
- 6 Wählen Sie **[Anzeigefehler]**, um zur Anleitung der Papierstaubeseitigung zurückzukehren.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Position des Staus wie nachstehend abgebildet durch Buchstaben auf der Berührungsanzeige angezeigt, die der jeweiligen Position im Gerät entsprechen. Außerdem werden Anweisungen zur Staubeseitigung eingeblendet.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Kassette 1	Seite 10-36
B	Kassette 2	Seite 10-36
C	Universalzufuhr	Seite 10-39
D	Vorlageneinzug	Seite 10-45
E	Duplexeinheit	Seite 10-42
F	Hintere Abdeckung 1	Seite 10-42

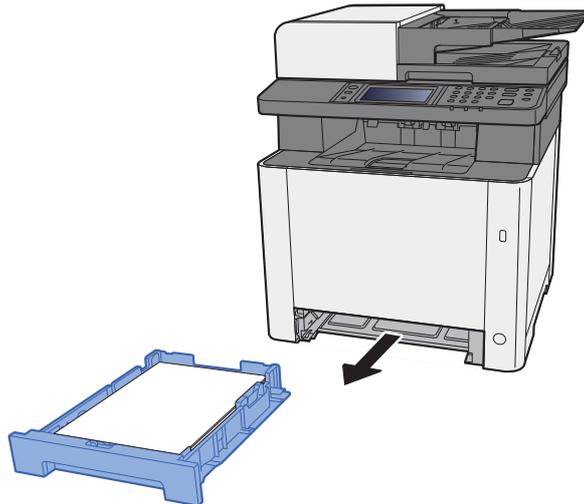
Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde als der Papierstau auftrat.

Papierstau in Kasette 1 beseitigen

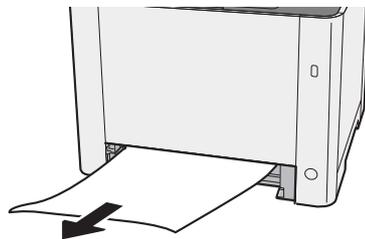
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

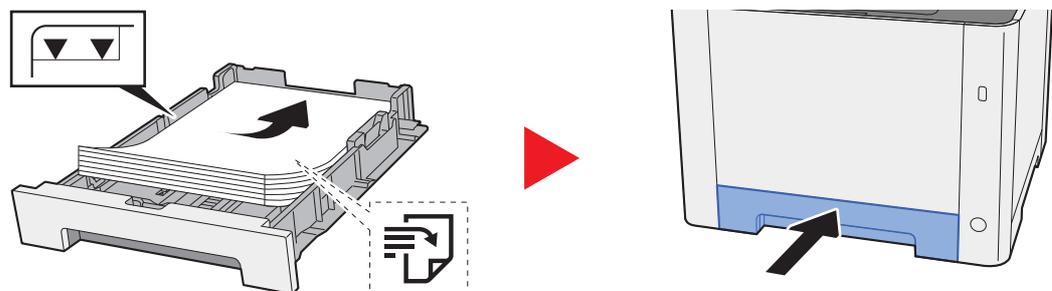
- 1 Kasette 1 bis zum Anschlag herausziehen.



- 2 Das gestaute Papier entfernen.



- 3 Kasette 1 wieder zurückschieben.

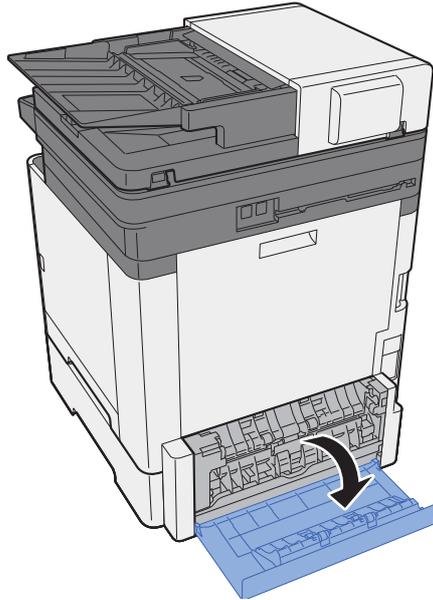


Papierstau in Kassette 2 beseitigen

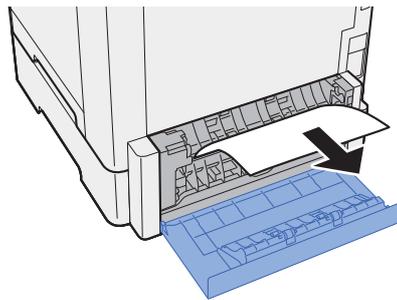
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

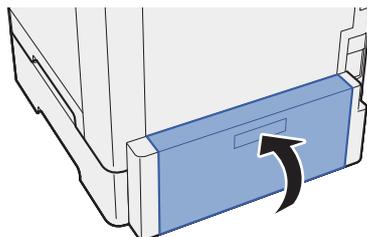
- 1 Hintere Abdeckung 2 öffnen.



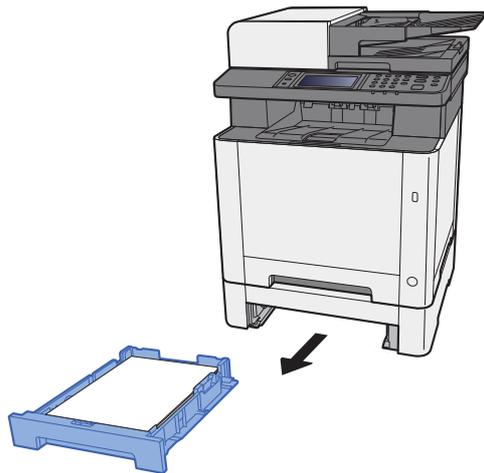
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



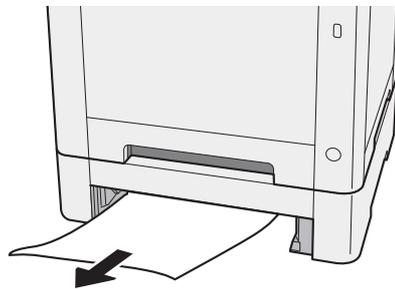
- 3 Hintere Abdeckung 2 schließen.



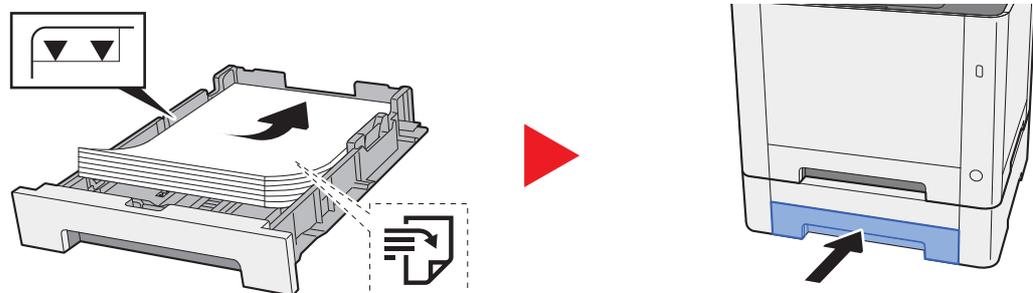
- 4 Kassette 2 bis zum Anschlag herausziehen.



- 5 Das gestaute Papier entfernen.



- 6 Kassette 2 wieder zurückschieben.

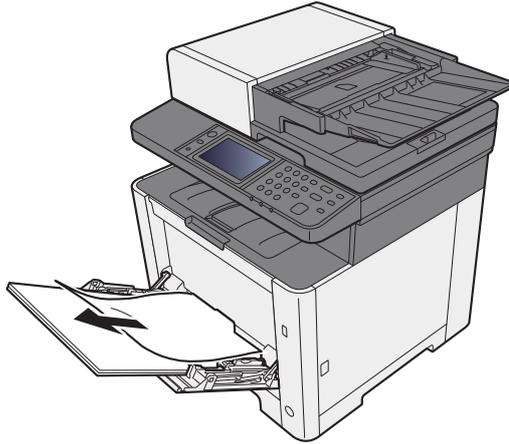


Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen

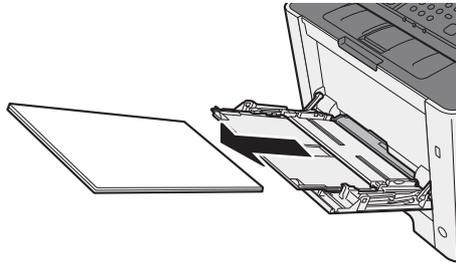
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

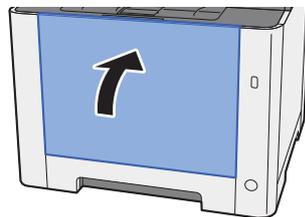
- 1 Das gestaute Papier entfernen.



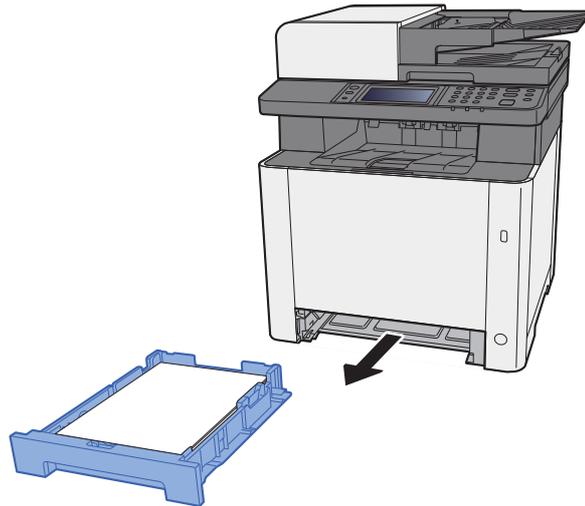
- 2 Das gesamte Papier entfernen.



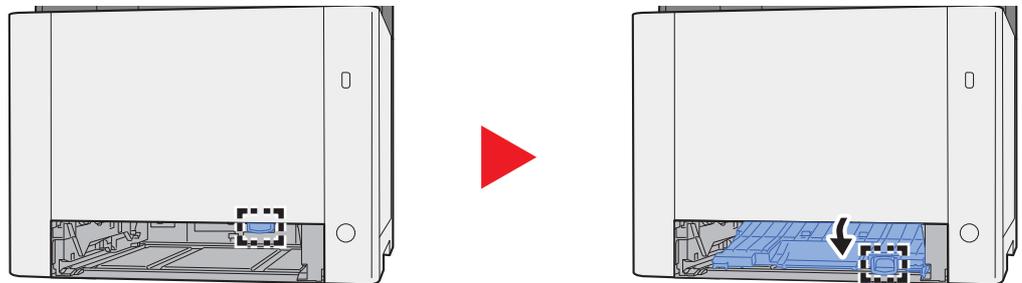
- 3 Universalzufuhr schließen.



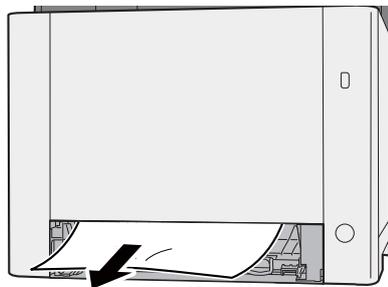
- 4 Kassette 1 bis zum Anschlag herausziehen.



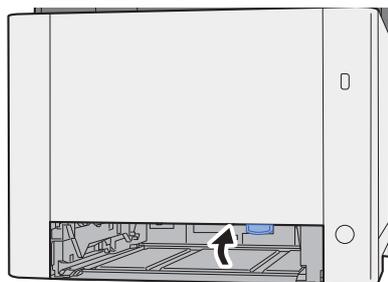
- 5 Einzugsabdeckung öffnen.



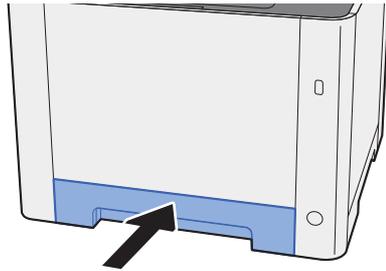
- 6 Das gestaute Papier entfernen.



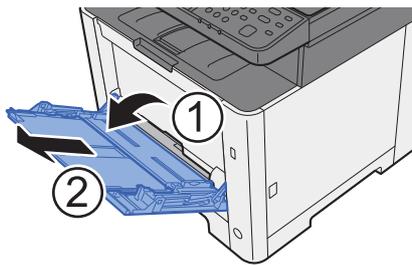
- 7 Einzugsabdeckung zurückschieben.



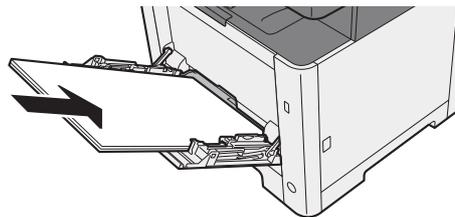
8 Kassette 1 wieder zurückschieben.



9 Universalzufuhr öffnen.



10 Papier wieder einlegen.

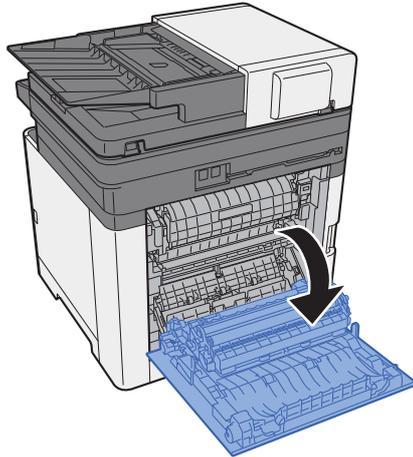


Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen

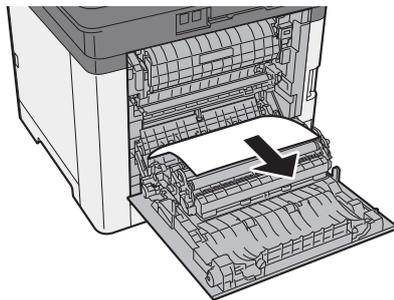
VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

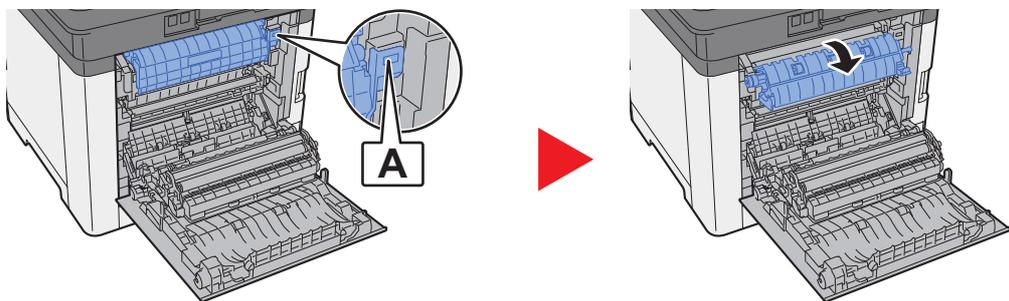
- 1 Hintere Abdeckung 1 öffnen.



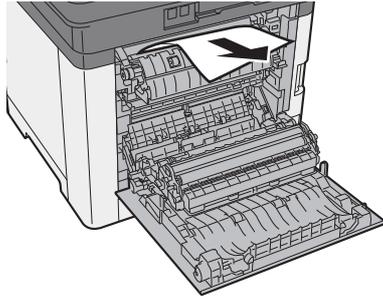
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



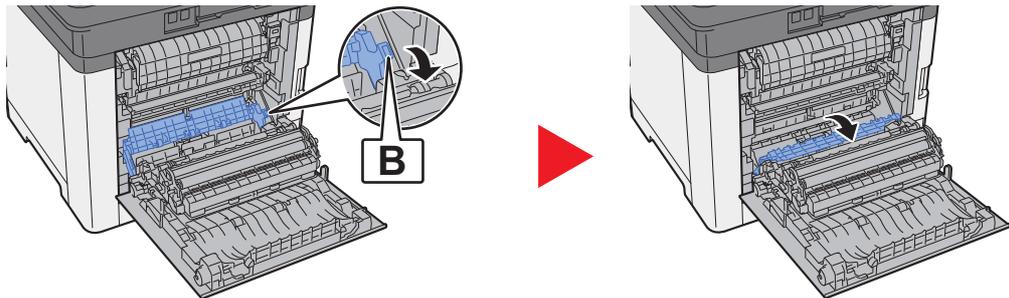
- 3 Abdeckung (A) öffnen.



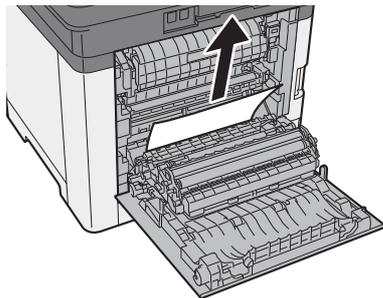
4 Das gestaute Papier entfernen.



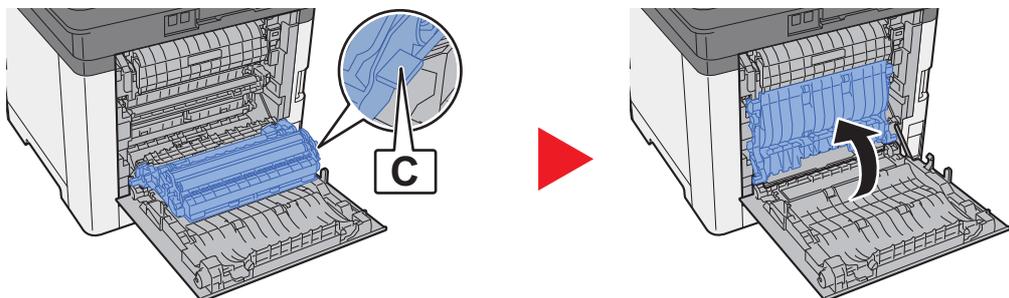
5 Einzugsabdeckung (B) öffnen.



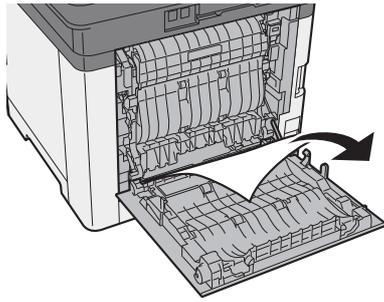
6 Das gestaute Papier entfernen.



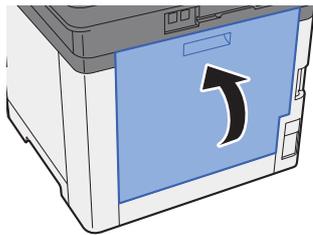
7 Duplexeinheit (C) öffnen.



- 8 Das gestaute Papier entfernen.



- 9 Hintere Abdeckung 1 schließen.

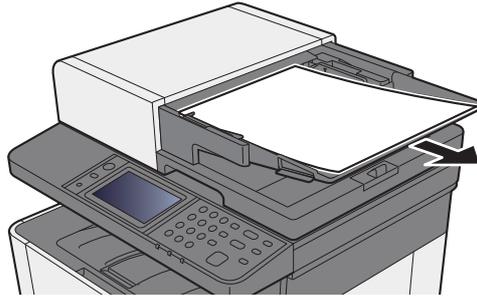


Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen

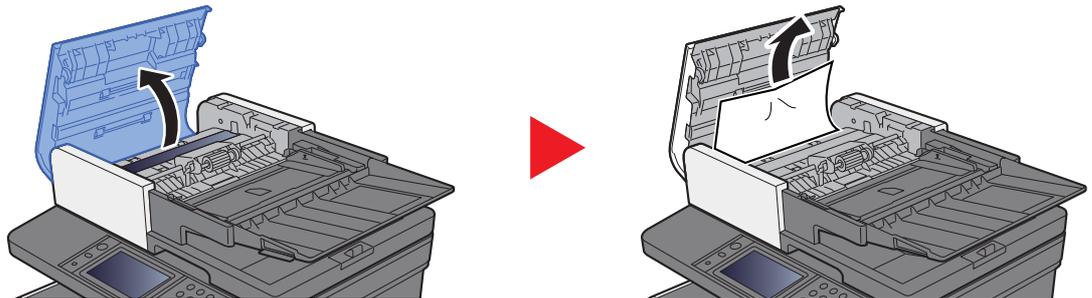
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

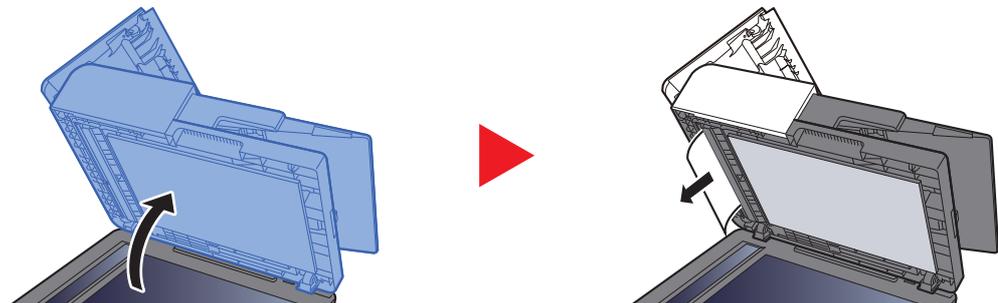
- 1 Original aus dem Vorlageneinzug entfernen.



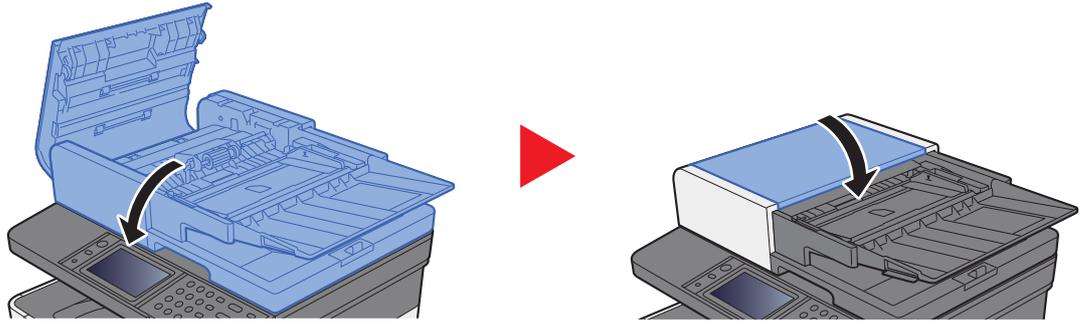
- 2 Vordere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier entfernen.



- 3 Original aus dem Vorlageneinzug entfernen.



4 Abdeckung schließen.



11 Anhang

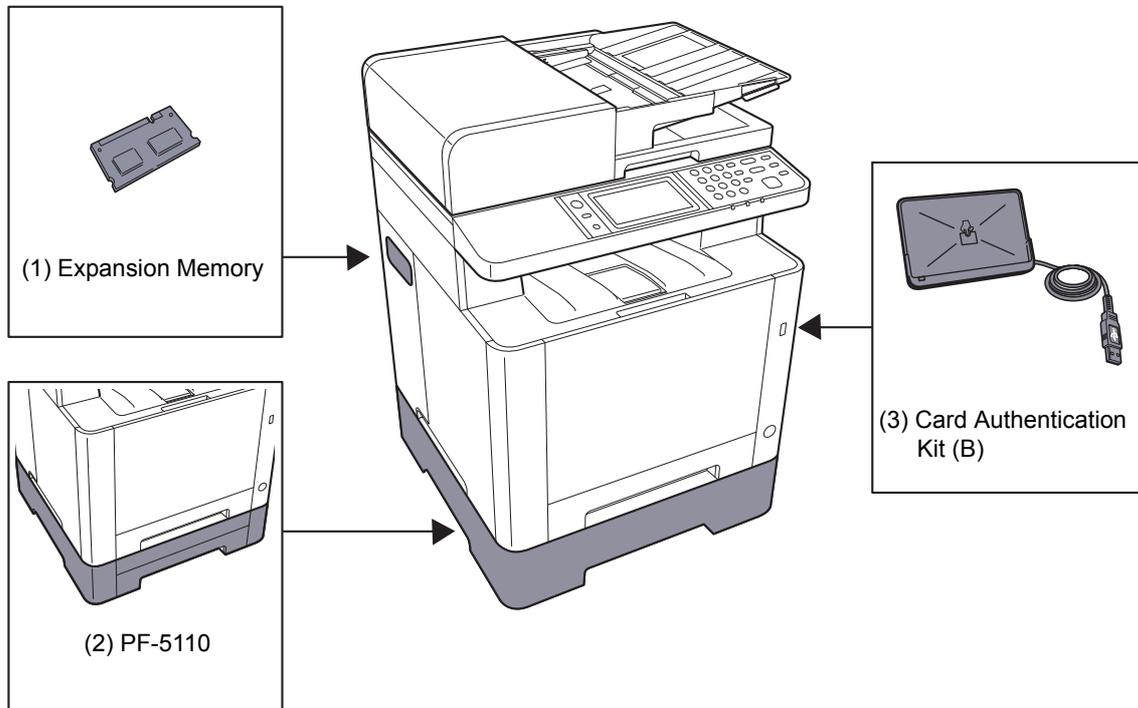
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör	11-2
Zubehör – Übersicht	11-2
Optionale Anwendungen	11-6
Anwendungen starten	11-6
Anwendungsdetails prüfen	11-7
Zeicheneingabe	11-8
Anzeige für die Zeicheneingabe	11-8
Zeicheneingabe	11-10
Papier	11-11
Allgemeine Papierspezifikationen	11-11
Wahl des geeigneten Papiers	11-12
Spezialpapier	11-15
Technische Daten	11-19
Gerät	11-19
Kopierfunktionen	11-21
Druckfunktionen	11-21
Scanfunktionen	11-22
Vorlageneinzug	11-22
Papierzufuhr	11-23
Glossar	11-24

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



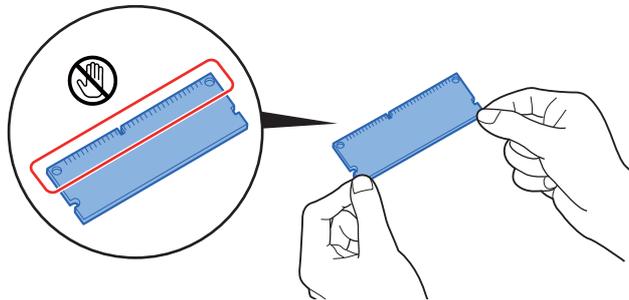
Software-Option
(4) UG-33

(5) SD/SDHC Memory Card
(6) USB Keyboard

(1) "Speichererweiterung"

Durch Speichererweiterungen wird das Gerät in die Lage versetzt, mehrere Aufträge gleichzeitig auszuführen. Mit einer Speichererweiterung beträgt die maximale Speichergröße 1.536 MB.

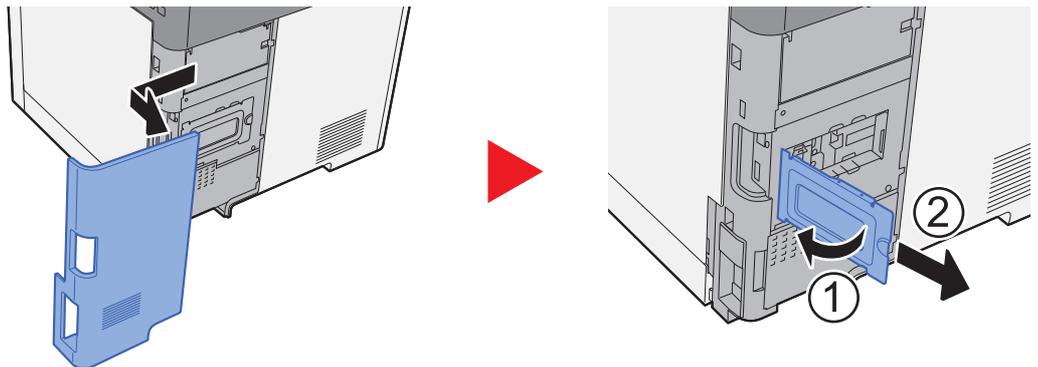
Hinweise zur Handhabung der Speichermodule



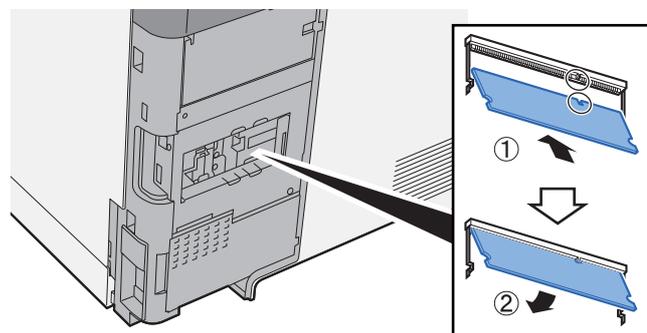
Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden. Verwenden Sie dazu bitte eine antistatische Armband. Falls Sie kein antistatisches Armband haben, berühren Sie ein metallenes Objekt, um die statische Elektrizität abzuleiten.

Speichermodule installieren

- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Netz- und Schnittstellenkabel ab.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



- 3 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.
- 4 Stecken Sie das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul- Sockel, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



- 5 Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.
- 6 Setzen Sie die Abdeckungen wieder ein.

(2) PF-5110 "Papierzufuhr"

Die Papierzufuhr kann im Drucker installiert werden.

➔ [Papier einlegen \(Seite 3-2\)](#)

(3) Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit"

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation in der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern. Für weitere Informationen zum Speichern dieser Informationen, siehe auch

➔ [Card Authentication Kit\(B\) Operation Guide](#)

(4) UG-33 "ThinPrint Option"

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(5) "SD-/SDHC-Speicherkarte"

Mit einer SD-/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 32 GB, und einem Steckplatz für eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 2 GB ausgestattet.

✓ WICHTIG

**Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert.
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.**

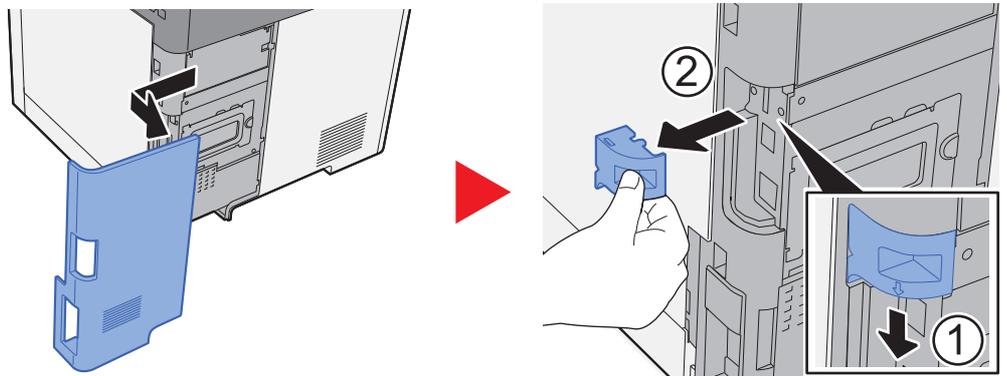
Lesen der SD-/SDHC-Speicherkarte

Sobald die Speicherkarte im Gerät eingesteckt ist, kann der Inhalt der SD-/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Alternativ wird der Inhalt automatisch gelesen, wenn das Gerät angestellt oder zurückgesetzt wird.

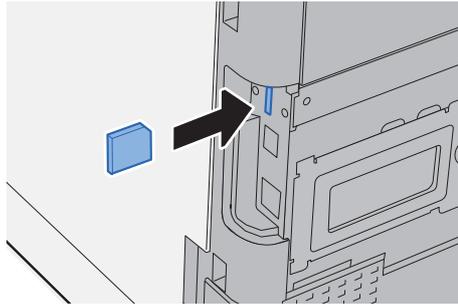
Installieren und Formatieren der SD-/SDHC-Speicherkarte

Falls Sie eine neue SD-/SDHC-Speicherkarte verwenden, müssen Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren.

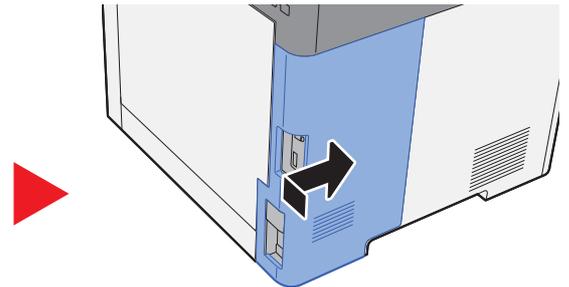
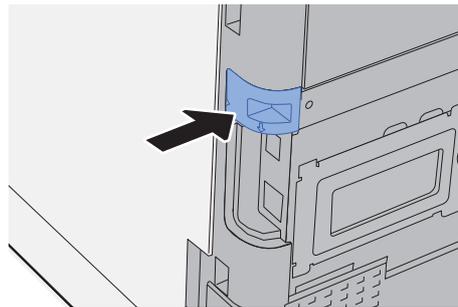
- 1 Schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung.



- 3 Stecken Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz.



- 4 Stecken Sie die Abdeckungen wieder auf.



(6) USB Keyboard "USB-Tastatur"

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Anwendung
Card Authentication Kit
ThinPrint Option ^{*1}

*1 Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

Hinweis

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Nutzungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**
Login-Passwort: **2600**

- 2 Eine Anwendung auswählen und dann [Aktivieren].
Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [] wählen.

- 3 [Offiziell] wählen und einen Lizenzschlüssel eingeben.

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen möchten, wählen Sie [**Test**], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

- 4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Hinweis

- Falls Sie die Option ThinPrint gestartet und einen Lizenzschlüssel eingegeben haben, schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.
- Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind in der Startseite sichtbar.

Anwendungsdetails prüfen

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]



Hinweis

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: **2600**

Login-Passwort: **2600**

- 2 Anwendung auswählen und dann [].

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Eigenschaft
Funktionsname
Lizenz
Verbleibende Zahl
Test Enddatum
Status

Testzeitraum verlängern.

[Verlängern] > [Ja]

Der Testzeitraum wurde verlängert.

Zeicheneingabe

Wenn Sie Zeichen für einen Namen oder ähnliches eingeben möchten, verwenden Sie die Tastatur der Berührungsanzeige wie nachstehend beschrieben.

Hinweis

Tastaturbelegung

Als Tastaturbelegung stehen "QWERTY", "QWERTZ" und "AZERTY" sowie eine PC-Tastatur zur Verfügung. Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**, **[Allgemeine Einstellungen]** gefolgt von **[Tastaturbelegung]**, und wählen Sie die gewünschte Tastaturbelegung aus. Die "QWERTY"-Tastatur wird nachstehend als Beispiel herangezogen. Sie können mit anderen Tastaturlayouts arbeiten und befolgen dabei ähnliche Vorgehensweisen.

Anzeige für die Zeicheneingabe

Anzeige für die Eingabe von Kleinbuchstaben



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	Tastatur	Wählen Sie das Zeichen, das Sie eingeben möchten.
3	[Abbrechen]	Bricht die Zeicheneingabe ab und kehrt zur Anzeige vor der Eingabe zurück.
4	[< Zurück]	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
5	[OK] / [Weiter >]	Speichert die eingegebenen Zeichen und öffnet die nächste Anzeige.
6	Eingabe-Taste	Beginnt einen neue Zeile.
7	Leertaste	Gibt einen Leerschritt ein.
8	Löschen-Taste	Löscht ein Zeichen links vom Cursor.
9	Anzeige [Eingabe] / [Limit]	Zeigt die maximale und die aktuell eingegebene Zeichenzahl an.
10	Cursortasten	Bewegen den Cursor in der Anzeige.
11	[A/a] / [A/a]	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.
12	[ABC] / [Symbol]	Wählen Sie die Zeichen zur Eingabe. Zur Eingabe von Symbolen oder Ziffern wählen Sie [Symbol] .

Anzeige für die Eingabe von Großbuchstaben



Anzeige für die Eingabe von Ziffern und Symbolen

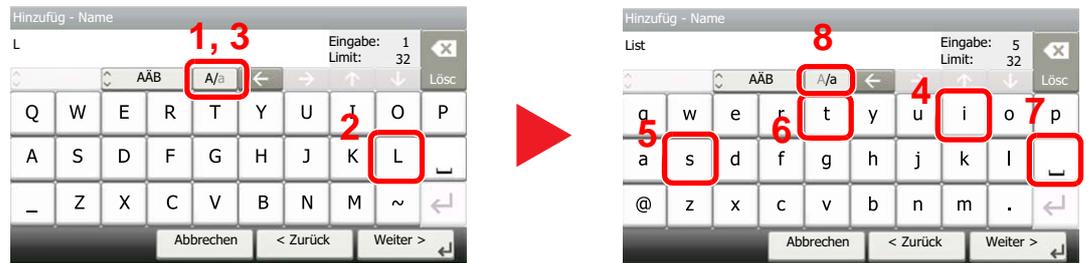


Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
13	[^]/[v]	Um eine Ziffern oder Symbole einzugeben, die auf der Tastatur nicht angezeigt werden, wählen Sie die Cursortaste und rollen die Anzeige ab, um andere Ziffern oder Symbole in den Anzeigebereich zu holen.

Zeicheneingabe

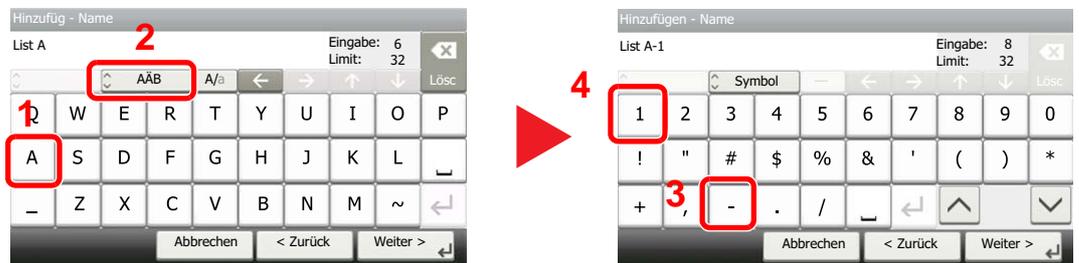
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise 'List A-1' einzugeben.

1 'List', Leerzeichen eingeben.



Zur Umschaltung von Klein- auf Großbuchstaben wählen Sie **[A/a]**. Zur Umschaltung von Groß- auf Kleinbuchstaben wählen Sie **[A/a]**.

2 'A-1' eingeben.



Zur Eingabe von Ziffern und Symbolen wählen Sie **[ABC]**, um **[Symbol]** anzuzeigen.

3 Eingegebene Zeichen speichern.



Wählen Sie **[Weiter>]**. Die Zeichen werden gespeichert.

Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und der Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-19\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 163 g/m ²
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m ² , 230 g/m ² (Karteikarte)
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr



Hinweis

Manche Recyclingpapiere entsprechen nicht den Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt). Wir empfehlen daher, erst eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, da damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes oder oberflächenbehandeltes noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Basisgewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst in der Maschine verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiß: Die Weißer beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Unterstützte Papierformate für dieses Gerät

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate:

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von $\pm 0,7$ mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit $90^\circ \pm 0,2^\circ$ rechteckig sein.

Universalzufuhr

- Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)
- Oufukuhagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)
- Kuvert Monarch (3 -7/8 × 7 -1/2")
- Umschlag #10 (4 -1/8 × 9 -1/2")
- Umschlag DL (110 × 220 mm)
- Umschlag C5 (162 × 229 mm)
- Umschlag #9 (3 -7/8 × 8 -7/8")
- Umschlag #6 3/4 (3-5/8 × 6-1/2")
- Statement
- Youkei 4 (105 × 235 mm)
- Youkei 2 (114 × 162 mm)
- Anwender (70 × 148 mm bis 216 × 356 mm):

Kassetten oder Universalzufuhr

- Executive (7 -1/4 × 10 -1/2")
- Letter
- Legal
- A4 (297 × 210 mm)
- B5 (257 × 182 mm)
- A5-R (148 × 210 mm)
- A5 (210 × 148 mm)
- A6 (148 × 105 mm)
- B6 (182 × 128 mm)
- ISO B5 (176 × 250 mm)
- Oficio II
- 216 × 340 mm
- 16K (273 × 197 mm)
- Statement-R
- Folio (210 × 330 mm)
- Anwender (Kassette: 105 × 148 mm bis 216 × 356 mm, Universalzufuhr: 70 × 148 mm bis 216 × 356 mm):

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Spezialpapiere für dieses Gerät

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbiges Papier
- Vorgelochtes Papier
- Umschläge
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Hochwertiges Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, dünnes Papier, Umschläge, Karteikarten, Etiketten und beschichtetes Papier.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190°C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und legen Folien mit der Längskante zum Gerät ein.

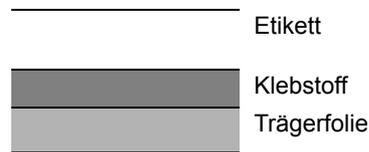
Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

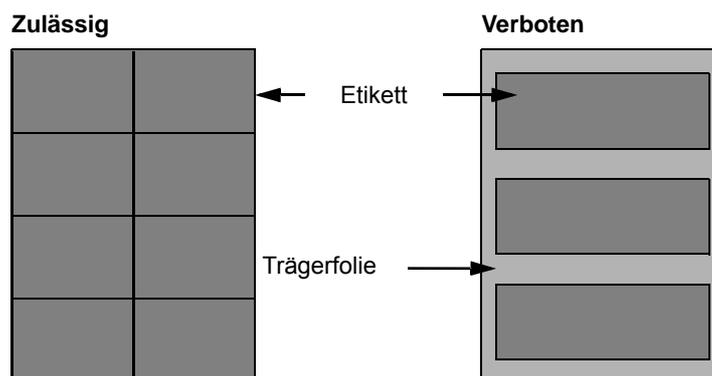
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen, wie in der Abbildung zu sehen, aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

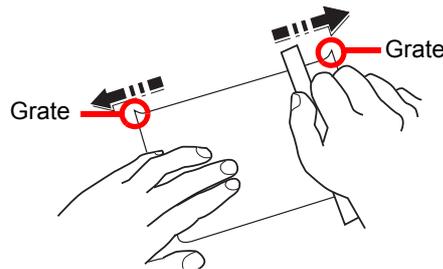
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m ²
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m ²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Benutzen Sie ungefaltetes Oufukuhagaki (Rückantwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Umschläge

Benutzen Sie die Universalzufuhr für Briefumschläge.

Aufgrund der Struktur von Kuverts ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Umschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Umschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Umschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Umschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Umschläge mit offenen Klebestellen. Verwenden Sie keine Umschläge, bei denen der Klebestreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Umschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn ein Papierstau auftritt, legen Sie weniger Umschläge ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.



Hinweis

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, legen Sie es mit der Führungskante leicht aufgebogen ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-11\)](#)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier der Drucktemperatur (bis 200°C) standhalten.

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-11\)](#)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-11\)](#)



Hinweis

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Beschichtetes Papier

Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Oberfläche des Papiers mit einer Schicht versehen wird, die eine höhere Druckqualität bietet als normales Papier. Beschichtetes Papier wird nur für hochwertigen Druck eingesetzt.

Die Oberflächen von hochwertigem oder mittelmäßigem Papier sind mit speziellen Zusatzstoffen versehen, die das Auftragen von Farbpartikeln durch eine glattere Oberfläche verbessern sollen. Diese Zusatzstoffe werden entweder auf beiden Seiten des Papiers aufgetragen oder auch nur auf einer Seite. Die beschichtete Seite fühlt sich etwas glatter an.



WICHTIG

Falls Sie beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen benutzen, stellen Sie sicher, z. B. durch die Verpackung, dass das Papier trocken gelagert ist. Sonst kleben die Blätter beim Einzug in das Gerät zusammen. Falls Sie in sehr feuchten Umgebungen drucken, legen Sie beschichtete Blätter einzeln ein.

Technische Daten

 **WICHTIG**

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

 **Hinweis**

Für weitere Hinweise zur Verwendung des FAX-Gerätes siehe auch

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Gerät

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	Kassette	60 bis 163 g/m ²
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m ² , 230 g/m ² (Karteikarte)
Medientyp	Kassette	Normalpapier, Grobes, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8 (Duplex: Wie einseitig)
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Beschichtet, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Papierformat	Kassette	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, ISO B5, Anwender (105 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
	Universalzufuhr	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (70 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
Bedruckbarer Bereich		Die Druckränder betragen oben, unten und an beiden Seiten jeweils 4,2 mm.
Aufwärmzeit 23 °C, 60 %	Nach Einschalten	29 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	13 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette	250 Blatt (80 g/m ²)* ¹
	Universalzufuhr	50 Blatt (A4/Letter oder kleiner) (80 g/m ²)
Kapazität des Ausgabefachs	Inneres Fach	150 Blatt (80 g/m ²)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		512 MB

*1 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

Eigenschaft		Beschreibung
Schnittstelle		USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) WLAN wird unterstützt* ¹ FAX: 1
Betriebs- umgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %
	Höhe	Maximal 3.500 m
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B x T x H) (mit Vorlageneinzug)		417 x 429 x 495 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)		Ca. 26 kg
Stellfläche (B x T) (Bei ausgeklappter Universalzufuhr)		417 x 613 mm
Stromaufnahme		230 Volt Modell: 220 bis 240 V ~ 50 Hz 4,5 A
Die Stromaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (falls alle Netzwerkports angeschlossen sind).		2,2 W
Optionen		➔ Zubehör (Seite 11-2)
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt* ²	2.800 Seiten
	Maximal* ³	50.000 Seiten

*1 Nur ECOSYS M5526cdw

*2 Kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

*3 Gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: //www.kyoceradocumentsolutions.de/

Kopierfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung	
Kopiergeschwindigkeit		Schwarz/weiß-Kopie	Vollfarb-Kopie
		A4/A5	26 Seiten/Minute
		Letter	27 Seiten/Minute
		Legal	22 Seiten/Minute
		B5	27 Seiten/Minute
		A5-R	27 Seiten/Minute
		A6	27 Seiten/Minute
		16K	27 Seiten/Minute
Zeit für erste Kopie (A4, auf dem Vorlagenglas, aus Kassette)	Schwarz/weiß	8 Sekunden oder weniger	
	Farbe	10 Sekunden oder weniger	
Zoom-Stufen		Manuell: 25 bis 400 %, in 1 %-Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen	
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt	
Auflösung		600 × 600 dpi, 9600 dpi entsprechend × 600 dpi	
Unterstützte Originaltypen		Blätter, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximalgröße des Originals: Legal/Folio)	
Originalabtastung		Fest	

Druckfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung	
Druckgeschwindigkeit		Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.	
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	Schwarz/weiß	9,5 Sekunden oder weniger	
	Farbe	10,5 Sekunden oder weniger	
Auflösung		9600 dpi entsprechend × 600 dpi, 1200 dpi × 1200 dpi (Datenauflösung beträgt 600 dpi.)* ¹	
Betriebssystem		Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012/R2, Mac OS 10.5 oder höher	
Schnittstelle		USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) WLAN wird unterstützt* ²	
Seitenbeschreibungssprache		PRESCRIBE	
Emulationen		PCL6 (PCL-XL, PCL-5c), KPDL3 (PostScript3-kompatibel), PDF, XPS, OpenXPS	

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

*2 Nur ECOSYS M5526cdw

Scanfunktionen

Eigenschaft	Beschreibung
Auflösung	300×300 dpi, 200×200 dpi, 200×100 dpi, 600×600 dpi ^{*1} , 400×400 dpi ^{*1} , 200×400 dpi ^{*1}
Dateiformat	TIFF (MMR-/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR-/JPEG-Komprimierung), XPS, Hoch kompr. PDF, Verschlüss. PDF, OpenXPS, PDF/A-1
Scangeschwindigkeit^{*2}	1-seitig S/W 30 Bilder/Minute Farbe 12 Bilder/Minute 2-seitig S/W 24 Bilder/Minute Farbe 8 Bilder/Minute (A4 Querformat, 300x600 dpi, Bildqualität: Text+Foto-Original)
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB, WLAN wird unterstützt ^{*3}
Übertragungssystem	SMBv3, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN ^{*4} , WIA ^{*5} , WSD

*1 Bei einseitigem Scan.

*2 Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scan)

*3 Nur ECOSYS M5526cdw

*4 Verfügbare Betriebssysteme: Windows XP/Windows Vista/Windows Server 2003/Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows 8.1/Windows 10/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2

*5 Verfügbare Betriebssysteme: Windows Vista/Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows 8.1/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2/Windows 10

Vorlageneinzug

Eigenschaft	Beschreibung
Unterstützte Originaltypen	Einzelblätter
Papierformat	Maximum: Legal/A4 Minimum: Statement/A6
Papiergewicht	50 bis 160 g/m ²
Aufnahmekapazität	Maximal 50 Blatt (50 bis 80 g/m ²) ^{*1}

*1 Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug.

Papierzufuhr

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktions-Retard-Zufuhr (Anzahl Blatt: 250, 80 g/m ² , 1 Kassette)
Papierformat	A4, A5-R, A5, B5, A6, B6, Letter, Legal, Folio, 216 × 340 mm, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Anwender (105 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 60 bis 163 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B x T x H)	410 × 447,5 × 147 mm
Gewicht	Ca. 3,6 kg



Hinweis

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Eigenschaft	Beschreibung
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Auto-IP	Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4-Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS-Servers erkennen. Bonjour empfängt und sendet auch Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour-Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es vergrößert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP Server erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint Mode	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Eingabehilfe	Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch für ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut zu bedienen ist.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das System emuliert PCL6, KPDLL3 (PostScript 3-kompatibel).
Enhanced WSD	Kyoceras eigene Webservices.

Eigenschaft	Beschreibung
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuanzen von schwarz bei geringster Farbintensität bis zu weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65.536 Graustufen bei 16 Bit.
Hilfe	Eine ? (Hilfe)-Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, wählen Sie die Taste ? (Hilfe), so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Berührungsanzeige eingeblendet werden.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernten Druckern. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie enthält erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
PDF/A	Ein Dokument, das der Norm "ISO 19005-1. Document management - Electronic document file format for long-term preservation - Part 1: Use of PDF (PDF/A)" entspricht. Dieses basiert auf den Grundlagen von PDF 1.4. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen. Diese Spezifikation erlaubt das Drucken und die Langzeit-Speicherung. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserungen der Implementierungstechnologie herausgebracht
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) for the Internet Protocol Version 6 (IPv6) Specification" definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des Druckerspeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des Druckerspeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Eigenschaft	Beschreibung
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router angezeigt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.
Statusseite	Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans sowie Einstellungen für die Papierquelle.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressessteils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressessteile als 1 und alle Hostadressessteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix zeigt die Länge der Netzwerkadresse an. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk-Adressessteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist das Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
TWAIN (Technology Without Any Interested Name)	Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z.B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.
Umrisschrift	Bei Umrisschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate ist 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WIA (Windows Imaging Acquisition)	Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über "Mein Computer" ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung)	Bei WPS handelt es sich um einen Netzwerk-Sicherheitsstandard, der von der Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Er ermöglicht die einfache Verbindung mit Mobilgeräten sowie die einfache Einrichtung des Wi-Fi-geschützten Zugangs. Dienste, die WPS unterstützen, können sich entweder über Knopfdruck oder durch Eingabe einer Passphrase mit den WLAN-Zugangspunkten verbinden.

Index

A

- Abdeckung des Einzugs 2-4
- Ablageverlängerung 2-4
- Abmelden 2-22
- Adressbuch 3-20
 - Bearbeiten 3-24
 - Gruppe 3-23
 - Hinzufügen 3-20
 - Kontakt 3-20
 - Löschen 3-25
- Adressbuch/Zielwahl 8-21
- AirPrint 4-10
- Allgemeine Einstellungen 8-10
 - Fehlerbehandlung 8-17
 - Funktionsstandardwerte 8-15
 - Maßeinheit 8-17
 - Originaleinstellungen 8-11
 - Papierereinstellungen 8-12
 - SD-Karte formatieren 8-18
 - Signaltöne 8-10
 - Standardanzeige 8-10
 - Status/Protokoll anzeigen 8-18
 - Tastaturbelegung 8-18
 - Typ USB Tastatur 8-18
 - Verhalten bei leerem Farbtoner 8-17
 - Vorab Limit 8-16
 - Wenig Toner Alarmmenge 8-17
- Als E-Mail senden 5-17
- Anmelden 2-21
- Anschließen
 - Netzwerkkabel 2-8
 - Stromkabel 2-9
- Anschluss für Telefonleitung 2-4
- Anschluss für Zusatztelefon 2-4
- Anschlussart 2-7
- Anzeigestärke 8-41
- Apache License (Version 2.0) 1-11
- Apple Talk 11-24
- Auflösung 6-32, 11-21
- Auftrag
 - Abbrechen 7-10
 - Anhalten und Fortsetzen 7-10
 - Auftragsprotokoll 7-8
 - Auftragsprotokoll versenden 7-9
 - Detailinformationen 7-7
 - Detailinformationen zu den Protokollen 7-9
 - Inhalt der Statusanzeige 7-3
 - Status prüfen 7-2
 - Statusanzeigen 7-2
 - Statusanzeigen aufrufen 7-2
- Auftrags-Box
 - Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags. 4-12
 - Aufbew. v. Schnellk.-Auf. 8-21
 - Gespeicherter Druckauftrag 4-14
 - Löschen Auftragsspeicher 8-21
 - Privater Druckauftrag 4-13

- Prüfen und Halten 4-17
- Schnellkopie 4-16
- Auftragsbox 11-24
- Auftragsende Nachricht 6-25
- Auftragspriorität ändern 6-26
- Ausschalten 2-10
- Auswurfablage für Originale 2-2
- Auto Bedienrückstellung 8-38
- Auto Ruhemodus 2-32, 11-24
- Auto-IP 11-24
 - Einstellungen 8-27
- Automatisch Fehler Löschen 8-40
- Automatische Duplex-Funktion 1-14
- Automatische Papierauswahl 11-24

B

- Bedienfeld 2-2
- Belichtungsanpassung 8-41
- Belichtungsglas 2-2
- Ben.-Eigensch. 8-7
- Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
- Benutzer-/Kostenstellenverwaltung
 - Benutzer-Logins 9-2
 - Benutzer-Logins verwalten 9-2
- Benutzer-Login/Kostenstellen 8-22
 - Auftrag m. unbek. Ben.-ID 9-43
 - Kostenstellen Übersicht 9-29
- Benutzer-Login-Einstellung
 - Benutzer hinzufügen 9-5
 - Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten 9-21
- Benutzer-Logins verwalten 9-2
 - Abmelden 2-22
 - Anmelden 2-21
 - Drucken 9-11
 - TWAIN 9-12
 - WIA 9-13
- Benutzer-Loginverwaltung
 - Aktivieren 9-3
 - Einstellung Einfacher Login 9-23
 - Einstellung Gäste Autorisierung 9-18
 - FAX-Treiber 9-14
 - ID-Karten-Einstellungen 9-26
- Benutzerverwaltung
 - Benutzerprofil ändern 9-8
 - Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-4
- Bericht
 - Adminbericht-Einstellungen 8-6
 - Bericht drucken 8-5
 - Ergebnisbericht-Einstellungen 8-6
 - Sende Auftragshistorie 8-7
- Bericht drucken
 - Kostenstellenbericht 8-6
 - Netzwerkstatus 8-5
 - Schriftartliste 8-5
 - Servicestatus 8-6
 - Statusseite 8-5
- Berührungsanzeige 2-12
- Beschichtetes Papier 11-18
- Betriebssicherheit 1-4
- Bevor das Papier eingelegt wird 3-4, 3-7

Bezeichnungen der Teile 2-2

Bildqualität 6-27

Standard 8-16

Bonjour 11-24

Einstellungen 8-29

Breitenführungen für Originale 2-2

C

Card Authentication Kit 11-4

Command Center RX 2-52

D

Datei

Format 6-27

PDF 6-28

Trennung 6-31

Dateiformat 6-27

Standard 8-15

Dateinam.Eingabe 6-26

Dateinameneingabe 6-26

Standard 8-16

Dateitrennung 6-31

Standard 8-15

Datum und Uhrzeit einstellen 2-23

Datum/Uhrzeit/Energie sparen

Energ.spar Bereitschaftsstufe 8-39

Zeitzone einstellen 8-38

Datum/Zeit 8-38

Datum/Zeit/Energie sparen 8-38

Auto Bedienfeldrückstellung 8-38

Betriebsaufnahme nach Fehler 8-40

Datum/Zeit 8-38

Datumsformat 8-38

Ping Timeout 8-40

Rücksetz-Timer Bedienfeld 8-38

Ruhemodus-Regel 8-39, 8-40

Ruhemodusstufe 8-39

Ruhe-Timer 8-39, 8-40

Timer für Fehlerlöschung 8-40

Unzulässige Zeit 8-40

Datumsformat 8-38

DHCP 11-24

Einstellungen 8-27

DHCP (IPv6) 11-24

Einstellungen 8-28

Dokumenten-Box

Externer Speicher 5-40

Dokumentenbox

Auftragsbox 4-11, 5-40

Dokumentenbox Einstellungen 8-21

Abrufbox 8-21

Auftrags-Box 8-21

Eigene Faxbox 8-21

dpi 11-24

DrahtlosNetzwerk

Einstellungen 2-26

Druckeinstellungen 4-2, 4-9

Drucken

Druckeinstellungen 4-2

Drucken vom PC 4-4

Drucker 8-23

A4 Breit 8-23

A4/Letter ignorieren 8-23

Auftragsname 8-24

Ausrichtung 8-23

Auto Kassettenwechsel 8-24

Benutzername 8-24

CR-Einstellung 8-24

Duplex 8-23

EcoPrint 8-23

Emulation 8-23

Farbmodus 8-23

Formfeed-Timeout 8-23

Glanzmodus 8-24

Kopien 8-23

LF-Einstellung 8-23

Papiereinzugsart 8-24

Universalzufuhr Priorität 8-24

Druckertreiber 11-24

Hilfe 4-3

Druckgeschwindigkeit 11-21

DSM-Scan

Protokoll-Einstellungen 8-31

Duplex 6-12

Duplex (2-seitiges Original) 6-30

E

EcoPrint 6-20, 11-24

Drucker 8-23

Standard 8-15

Einfacher Login 2-22

Eingabe

Betreff 6-32

Dateinamen 6-26

Eingabehilfe 11-24

Eingabetaste 2-19

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-7

Einschalten 2-10

Einstellung Einfacher Login

Einfacher Login 9-23

Einfacher Login Einstellung 9-23

Einstellung Gruppen-Autorisierung 9-15

Einstellung Gruppenautorisierung

Gruppenautorisierung 9-15

Gruppenliste 9-16

Einstellung Schnittstellensperre 8-36

Einstellungen für das Kopieren 8-19

Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-15

Einstellungen/Wartung 8-41

E-Mail Betreff/Nachricht 6-32

Standard 8-16

E-Mail-Einstellungen 2-58

Emulation 11-24

Auswahl 8-23

Energiemanagement 1-14

Energiespar Bereitschaftsstufe 8-39

Energiesparfunktion 1-14

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14

Enhanced WSD 11-24

Protokoll-Einstellungen 8-33

Enhanced WSD over SSL
 Protokoll-Einstellungen 8-34

eSCL
 Protokoll-Einstellungen 8-34

eSCL over SSL
 Protokoll-Einstellungen 8-34

Etiketten 11-16

F

Farbausrichtung 8-41

Farbauswahl 6-16
 Standard 8-15

Farbbalance 6-21

Farbe
 Farbbalance 6-21
 Kalibrierung 10-34
 Sättigung 6-24

Farbton einstellen 6-20

Favoriten 5-8
 Aufrufen 5-11
 Bearbeiten und Löschen 5-12
 Speichern 5-9

FAX 8-21

Fehler beseitigen 10-9

Fehlerbehandlung 8-17

Fehlerlöszeit 8-40

File Management Utility-Verbindung 5-29

FTP 11-25

FTP Client (Übertragung)
 Protokoll-Einstellungen 8-30

FTP Server (Empfang)
 Protokoll-Einstellungen 8-30

Funktionsstandardwerte 8-15

G

Gäste Autorisierung Einstell. 9-18

Gäste Autorisierung Einstellung
 Gast Autorisierung 9-18
 Gäste Eigenschaften 9-19

Geeignete Umgebung 1-3

Gerät 7-11

Gerät reinigen 10-2

Gerätepflege
 Tonerbehälter austauschen 10-5

Glossar 11-24

Google Cloud Print 4-10

GPL/LGPL 1-9

Graustufen 11-25

Griffe 2-2, 2-3

Gruppieren 6-16
 Standard 8-15

H

Heizungsabdeckung 2-4

Helligkeit 6-11

Hilfe 11-25

Hilfe-Anzeige 2-20

Hintere Abdeckung 1 2-3

Hintere Abdeckung 2 2-6

Hintergrundhelligkeit ändern
 Standard 8-15

Hintergrundhelligkeit einstellen 6-23

Hinweis 1-2

Hoch komprimiertes PDF 6-27
 Standard 8-16

Hostname 8-25

HTTP
 Protokoll-Einstellungen 8-31

HTTPS
 Protokoll-Einstellungen 8-32

I

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken 5-41

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation xv

Inneres Fach 2-2

Installation
 Macintosh 2-45
 Software 2-37
 Windows 2-38

IP-Adresse 11-25
 Einstellungen 8-27

IPP 11-25
 Protokoll-Einstellungen 8-32

IPP over SSL
 Protokoll-Einstellungen 8-32

IPSec
 Einstellungen 8-29

J

JPEG/TIFF-Druck 6-34
 Standard 8-16

K

Kabel 2-7

Kalibrierung 8-41, 10-34

Kassette
 Papier einlegen 3-4, 3-7

Kassette 1 2-2

Kassette 2 2-6

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen 8-8

Knopf (Rechte Abdeckung öffnen) 2-2

Knopflerfish License 1-11

Kombinieren 6-14

Kontrast 6-22, 8-41

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xviii

Kopie 5-15

Kopie Einstellungen
 Arbeitsweise Vorlag.einzug 8-19
 Automatische % Priorität 8-19
 Automatische Papierauswahl 8-19

Kopiergeschwindigkeit 11-21

Kostenstellen 9-29

Abmelden 9-42

Anmelden 9-42

Drucken 9-35

FAX-Treiber 9-38

Gerätenutzung beschränken 9-32

- Konto bearbeiten [9-33](#)
- Konto hinzufügen [9-31](#)
- Konto löschen [9-34](#)
- Kostenstellen aktivieren [9-30](#)
- Kostenstellenbericht [9-41](#)
- Standardeinstellung [9-39](#)
- TWAIN [9-36](#)
- Übersicht [9-29](#)
- WIA [9-37](#)
- Zählung der gedruckten Seiten [9-40](#)
- Kostenstellenverwaltung
 - Ort [9-30](#)
- KPDL [11-25](#)

L

- Laserscanner-Reinigung [8-41, 10-34](#)
- LDAP
 - Protokoll-Einstellungen [8-31](#)
- Leere Seiten auslassen [6-23](#)
- Leiser Betrieb [2-34](#)
- Listendruck [8-5](#)
- Login Einstellung
 - Einstellungen für Gruppen-Autorisierung [9-15](#)
- LPD
 - Protokoll-Einstellungen [8-30](#)

M

- Manuelle Einstellung (IPv6) [8-28](#)
- Maßeinheit [8-17](#)
- Maßnahmen bei Fehlermeldungen [10-17](#)
- Medientypeinstellung [8-14](#)
- Mehrfach-Scan [6-24](#)
 - Standard [8-15](#)
- Monotype Imaging License Agreement [1-10](#)
- Mopria [4-10](#)

N

- NetBEUI [11-25](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-29](#)
- Netzschalter [2-2](#)
- Netzwerk
 - Einstellungen [8-25](#)
 - Konfigurieren [2-24](#)
- Netzwerk neu starten [8-35](#)
- Netzwerkkabel [2-7](#)
 - Anschließen [2-8](#)
- Netzwerkschnittstelle [2-4, 2-7](#)
- Neustart [8-37](#)

O

- OpenSSL License [1-9](#)
- Opt. Speicher [8-37](#)
- Option
 - Card Authentication Kit [11-4](#)
 - Papierzufuhr (500 Blatt) [11-4](#)
 - SD-/SDHC-Speicherkarte [11-4](#)
 - Speichererweiterung [11-3](#)
 - ThinPrint Option [11-4](#)
 - Übersicht [11-2](#)

- USB-Tastatur [11-5](#)
- Optionale Anwendungen [11-6](#)
- Optionale Funktion [8-37](#)
- Original
 - Anwenderdefinierte Originalformate einstellen [8-11](#)
 - Automatische Originalerkennung (DP) [8-11](#)
 - Einstellungen [8-11](#)
 - Standard Originalformat einstellen [8-11](#)
- Original anlegen
 - Originale auf das Vorlagenglas legen [5-2](#)
- Original SSLeay License [1-9](#)
- Original Stopper [2-2](#)
- Originalablage [2-2](#)
- Originalausrichtung [6-18](#)
 - Standard [8-15](#)
- Originale einlegen [5-2](#)
 - Originale in den Vorlageneinzug einlegen [5-3](#)
- Originaleinstellungen [8-11](#)
- Originalformat [xix, 6-17](#)
- Originalformat-Markierungen [2-2](#)
- Originalvorlage [6-19](#)
 - Standard [8-15](#)

P

- Papier
 - Papiervorrat prüfen [7-13](#)
 - Anwender-Papierformat [8-12](#)
 - Briefumschläge einlegen [5-7](#)
 - Format und Medientyp [8-8, 11-11](#)
 - Geeignetes Papier [11-12](#)
 - Gewicht [8-14](#)
 - In Kassetten einlegen [3-4, 3-7](#)
 - Karteikarten einlegen [5-7](#)
 - Medientypeinstellung [8-13](#)
 - Medium für Auto [8-13](#)
 - Papier einlegen [3-2](#)
 - Papiereinstellungen [8-12](#)
 - Sondermaterial [8-13](#)
 - Spezifikationen [11-11](#)
 - Standardpapierquelle [8-13](#)
 - Universalzufuhr [8-9](#)
- Papieranschlag [2-2, 3-9](#)
- Papierauswahl [6-9](#)
- Papierbreitenführungen [2-4, 3-4, 3-7](#)
- Papiereinstellungen [8-12](#)
- Papiereinzugsart [8-24](#)
- Papierlängenführung [2-4, 3-4, 3-7](#)
- Papierstau [10-35](#)
 - Hintere Abdeckung 1 [10-42](#)
 - Kassette 1 [10-36](#)
 - Kassette 2 [10-36](#)
 - Kassette 3 (2 x 500 Blatt) [10-37](#)
 - Stauanzeige [10-35](#)
 - Universalzufuhr [10-39](#)
 - Vorlageneinzug [10-45](#)
- Papierzufuhr (500 Blatt) [11-4](#)
- PDF/A [6-27, 11-25](#)
 - Standard [8-16](#)
- Ping [8-35](#)
- POP3 [11-25](#)

- POP3 (E-Mail-Empfang)
 Protokoll-Einstellungen 8-30
- PostScript 11-25
- PPM 11-25
- Primär-Netzwerk (Client) 8-35
- Product Library xvi
- R**
- RA(Stateless) 11-25
 Einstellungen 8-28
- RAM Disk Einst.
 8-37
- RAM-Disk 11-25
- Raw
 Protokoll-Einstellungen 8-33
- Rechte Abdeckung 2-2
- Rechtliche Einschränkung von Kopie 1-6
- Rechtliche Einschränkung von Scan 1-6
- Rechtliche Informationen 1-8
- Recyclingpapier 11-18
- Regelmäßige Pflege 10-2
- Reinigung
 Belichtungsglas 10-3
 Papiertransport 10-4
 Vorlageneinzug 10-3
 Vorlagenglas 10-2
- Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-14
- Ruhemodus 2-32
- Ruhemodus-Regel 2-33, 8-39, 8-40
- Ruhemodusstufe 2-33, 8-39
- Ruhe-Timer 8-39, 8-40
- Rundsenden 5-30
- S**
- Sättigung 6-24
- Scanauflösung 6-32
 Standard 8-15
- Schärfe 6-22
- Schnelleinstellung Assistent 2-35
- Schnellwahlen 5-13
 Bearbeiten und löschen 5-14
 Hinzufügen 5-13
- Schwarzlinienkorrektur 8-41
- SD-/SDHC-Speicherkarte 11-4
- SD-Karte
 Formatieren 8-18
- Sendeeinstellung
 Eingabe neues Ziel 8-20
 Neuaufruf Ziel 8-20
 Senden und Weiterleiten 8-20
 Standardanzeige 8-20
- Sendeeinstellungen 8-20
 Eingabe prüfen neues Ziel 8-20
 Farb-TIFF-Komprimierung 8-20
 Ziel vor Senden prüfen. 8-20
- Sendeergebnis-Bericht 8-6
- Sendeformat 6-31
- Senden
 Vorbereitung, um ein Dokument an einen PC zu
 senden 3-10
- Senden an Ordner (FTP) 5-17
- Senden an Ordner (SMB) 5-17
- Senden und Weiterleiten 8-20
- Sendevorgang läuft 5-17
- Service Einstellung 8-41
- Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung
 1-2
- Sicherheitsprotokoll 8-35
- Sicherheitsstufe 8-36
- SMB Client (Übertragung)
 Protokoll-Einstellungen 8-30
- SMTP 11-25
- SMTP (E-Mail-Übertragung)
 Protokoll-Einstellungen 8-30
- SNMPv1/v2c
 Protokoll-Einstellungen 8-31
- SNMPv3
 Protokoll-Einstellungen 8-31
- Speichererweiterung 11-3
- Speicherformat 6-33
- Speichern von Dokumenten auf dem externen
 USB-Speicher 5-43
- Spezifikationen
 Druckfunktionen 11-21
 Gerät 11-19
 Kopierfunktionen 11-21
 Papierzufuhr (500 Blatt) 11-23
 Scanfunktionen 11-22
 Vorlageneinzug 11-22
- Sprache 8-5
- SSL 8-35
- Standard Gateway
 Einstellungen 8-27
- Standardanzeige 8-10
- Standard-Gateway 11-26
- Startseite 8-18
 Angepasste Arbeitsfläche 2-13
 Angepasste Task-Anzeige 2-13
 Hintergrundbild 2-13
- Startseite der Berührungsanzeige 2-12
- Status/Druck abbrechen 7-1
- Status/Protokoll anzeigen 8-18
- Statusseite 11-26
- Steckplatz für Diebstahlsicherung 2-3
- Störungsbeseitigung 10-9
- Stromkabel
 Anschließen 2-9
- Subnetzmaske 11-26
 Einstellungen 8-27
- Symbole 1-2
- System/Netzwerk 8-25
 Einstellung Schnittstellensperre 8-36
 Netzwerk 8-25
 Neustart 8-37
 Optionale Funktion 8-37
 Optionaler Speicher 8-37
 Primär-Netzwerk (Client) 8-35
 RAM Disk Einstellung 8-37
 Sicherheitsstufe 8-36
- Systemmenü 8-2

- Adressbuch/Zielwahl [8-21](#)
- Allgemeine Einstellungen [8-10](#)
- Bedienung [8-2](#)
- Benutzereigenschaften [8-7](#), [9-10](#)
- Benutzer-Login/Kostenstellen [8-22](#)
- Datum/Zeit/Energie sparen [8-38](#)
- Dokumentenbox [8-21](#)
- Drucker [8-23](#)
- Einstellungen/Wartung [8-41](#)
- FAX [8-21](#)
- Kassette/Universalzufuhr Einstellungen [8-8](#)
- Kopieren [8-19](#)
- Listendruck [8-5](#)
- Schnelleinstellung Assistent [2-35](#)
- Senden [8-20](#)
- Sprache [8-5](#)
- Startseite [2-12](#)
- System/Netzwerk [8-25](#)

T

- Tastaturbelegung [8-18](#)
- Taste Kurzwahlsuche [2-19](#)
- TCP/IP [11-26](#)
 - Einstellungen [8-27](#), [8-29](#)
- TCP/IP (IPv4)
 - Einstellungen [2-24](#), [8-27](#)
- TCP/IP (IPv6) [11-24](#)
 - Einstellungen [8-28](#)
- Technische Daten [11-19](#)
- Thin Print over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-33](#)
- ThinPrint
 - Protokoll-Einstellungen [8-33](#)
- ThinPrint Option [11-4](#)
- Timeout für automatischen Formularvorschub [11-26](#)
- Ton [8-10](#)
- Tonerbehälter (Black) [2-5](#)
- Tonerbehälter (Cyan) [2-5](#)
- Tonerbehälter (Magenta) [2-5](#)
- Tonerbehälter (Yellow) [2-5](#)
- Tonerbehälter austauschen [10-5](#)
- Tonerbehälter Verriegelungshebel [2-5](#)
- Trommelauffrischung [8-41](#)
- TWAIN [11-26](#)
 - TWAIN-Treiber einrichten [2-47](#)

U

- Umrisschrift [11-26](#)
- Ungleich große Originale [6-19](#)
- Universalzufuhr [2-4](#), [11-26](#)
 - Papierformat und Medientyp [8-9](#)
- USB [11-26](#)
- USB-Anschluss [2-4](#)
- USB-Kabel
 - Verbinden [2-9](#)
- USB-Schnittstelle [2-7](#)
- USB-Speicher
 - Abziehen [5-44](#)
 - Drucken [5-41](#)
 - Sichern [5-43](#)

- USB-Speicher-Steckplatz [2-2](#)
- USB-Tastatur [11-5](#)
- USB-Tastatur-Typ [8-18](#)

V

- Ver. FTP senden [6-33](#)
- Verbinden
 - mit USB-Kabel [2-9](#)
- Verbleibenden Tonervorrat prüfen [7-13](#)
- Verbrauchsmaterial
 - Vorrat prüfen [7-13](#)
- Verschlüsselte FTP Sendung
 - Standard [8-16](#)
- Verschlüsseltes PDF-Passwort [6-34](#)
- Vorab Limit [8-16](#)
- Vorlageneinzug [2-2](#)
 - Geeignete Originale für den Vorlageneinzug [5-3](#)
 - Originale einlegen [5-3](#)
 - Teilebezeichnung [2-2](#)
 - Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug [5-3](#)
- Vorlagenglas [2-2](#)
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN [1-6](#)

W

- Wahl von
 - Spezialpapieren [11-15](#)
- Wenig Toner Alarmmenge [8-17](#)
- WIA [11-26](#)
 - WIA-Treiber einrichten [2-49](#)
- Wi-Fi
 - Einstellungen [2-26](#), [8-25](#)
- Wi-Fi Direct
 - Einstellungen [2-30](#), [8-25](#)
- WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung) [11-26](#)
- WSD-Druck
 - Protokoll-Einstellungen [8-31](#)
- WSD-Scan [5-27](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-30](#)

X

- XPS seitengenau [6-34](#)
 - Standard [8-16](#)

Z

- Zähler prüfen [2-50](#)
- Zählung der gedruckten Seiten
 - Abrechnung von Einzelaufträgen [9-40](#)
 - Auftrag m. unbek. Job ID [9-43](#)
 - Kostenstellen gesamt [9-40](#)
 - Kostenstellenbericht [9-41](#)
 - Zähler [2-50](#)
- Zeicheneingabe [11-8](#)
- Zeit für erste Kopie [11-21](#)
- Zeit für ersten Druck [11-21](#)
- Zeitspanne für Rückstellzeit [8-38](#)
- Zeitzone einstellen [8-38](#)
- Ziel
 - Adressbuch [5-34](#)

- Sortieren [8-22](#)
- Suchen [5-34](#)
- Ziel hinzufügen [3-20](#)
- Zielwahltaste [3-26](#)
- Ziel bearbeiten
 - Adressbuch [3-20](#)
 - Adressbuch Grundstellung [8-22](#)
 - Gruppe [3-23](#)
 - Kontakt [3-20](#)
 - Zielwahltaste [3-26](#)
- Ziele
 - Bestätigungsanzeige für Ziele [5-38](#)
 - Eingabe prüfen neues Ziel [8-20](#)
 - Prüfen und bearbeiten [5-38](#)
 - Rundsenden [5-30](#)
 - Ziel vor Senden prüfen. [8-20](#)
- Zielwahltasten
 - Bearbeiten [3-26](#)
 - bearbeiten [3-27](#)
 - löschen [3-28](#)
- Zoom [6-10](#)
 - Standard [8-15](#)
- Zu den Markennamen [1-8](#)
- Zugangsmöglichkeit [11-24](#)

**QUALITY
CERTIFICATE**

This machine has passed
all quality controls and
final inspection

PASSIONATE PEOPLE. FROM ALL OVER THE WORLD.



KYOCERA Document Solutions Europe B.V.

Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256



KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.

Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260



KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited

Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108



KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.

Via Monfalcone 15, 20132, Milano, Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600



KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.

Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748



KYOCERA Document Solutions France S.A.S.

Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409



KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.

Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219



KYOCERA Document Solutions Finland Oy

Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805390



KYOCERA Document Solutions Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch

Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950



KYOCERA Bilgitas Document Solutions Turkey A.S.

Gülbahar Mahallesi Otello Kamil Sk. No:6 Mecidiyeköy
34394 Şişli İstanbul, Turkey
Phone: +90-212-356-7000
Fax: +90-212-356-6725



KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100



KYOCERA Document Solutions Austria GmbH

Altmanndorferstraße 91, Stiege 1, 2. OG, Top 1, 1120, Wien,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400



KYOCERA Document Solutions Nordic AB

Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10



KYOCERA Document Solutions Norge Nuf

Olaf Helsetsv. 6, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00



KYOCERA Document Solutions Danmark A/S

Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850



KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.

Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312



KYOCERA Document Solutions South Africa (Pty) Ltd.

KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050



KYOCERA Document Solutions Russia LLC.

Building 2, 51/4, Schepkina St., 129110, Moscow,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018



KYOCERA Document Solutions Middle East

Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412



KYOCERA Document Solutions Inc.

2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
<http://www.kyoceradocumentsolutions.com>

